

STADT
SALZGITTER
STATISTISCHES
JAHRBUCH
1960



6. JAHRGANG

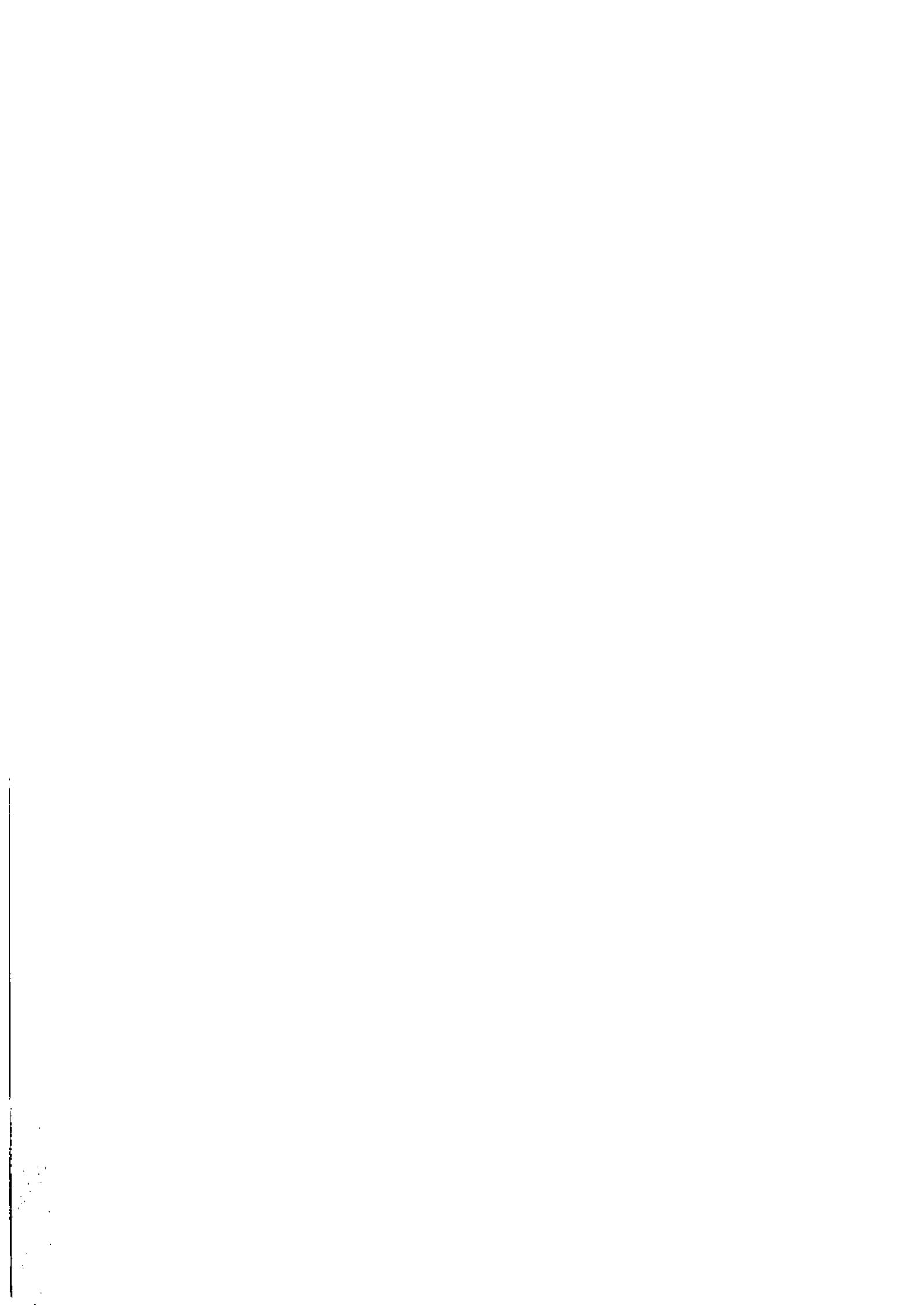
STADT SALZGITTER

STATISTISCHES JAHRBUCH

1 9 6 0

6. JAHRGANG

HERAUSGEgeben VOM AMT FÜR WIRTSCHAFT UND STATISTIK



V o r w o r t

Der vorliegende 6. Jahrgang des

Statistischen Jahrbuchs der Stadt Salzgitter

umfaßt sowohl die Ergebnisse des Kalenderjahres 1960 als auch die Ergebnisse der Rechnungsjahre 1959 und 1960. Bei der Betrachtung des Erkenntniswerts des Zahlenmaterials für das Rechnungsjahr 1960 ist zu berücksichtigen, daß es sich hier um die Ergebnisse eines Rumpfrechnungsjahres von 9 Monaten Dauer (1. 4. - 31. 12. 1960) handelt.

Neu aufgenommen wurde eine Zeittafel zur Geschichte der Stadt Salzgitter und ein Verwaltungs- und Dienstverteilungsplan der Stadtverwaltung. Ausführlichere Übersichten werden über die allgemeinbildenden Schulen und die Neubautätigkeit veröffentlicht. Sonst sind im Aufbau des Jahrbuchs gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

Salzgitter-Lebenstedt, im Juni 1961

-Amt für Wirtschaft und Statistik-

E r l ä u t e r u n g e n

=====

Für alle Tabellen, bei denen nichts anderes vermerkt ist, gilt
als Berichtszeit das

K a l e n d e r j a h r.

In den Tabellen bedeutet

- daß eine Eintragung nicht zu machen war
- . daß eine Angabe nicht gemacht werden konnte
- .. daß bei der gewählten Begriffsbestimmung oder aus der Natur
der Sache heraus keine Angaben gemacht werden konnten
- r die Berichtigung einer Zahl
- A Anfang des Zeitraumes
- E Ende des Zeitraumes
- Ø Durchschnitt

Veröffentlichungen - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe gestattet

I n h a l t s ü b e r s i c h t

=====

Seite

Vorwort	1
Verzeichnis der Tabellen und sonstigen Übersichten	3
Verzeichnis der graphischen Darstellungen	9
Erläuterungen	2
Übersichtskarte der Stadt Salzgitter	11
Alphabetisches Stichwortverzeichnis	233

Tabellen und sonstige Übersichten

Zeittafel zur Geschichte der Stadt	13
--	----

Allgemeines

Lage,- Ortszeit und Fläche	21
Witterungsverhältnisse 1960	22
Höchst- und Niedrigsttemperaturen in Salzgitter 1950 - 1960	24
Gewässer	24
Fläche und Bevölkerungsdichte nach Stadtteilen	25
Fläche der Stadt nach Nutzungsarten	26

Bevölkerung

Entwicklung der Einwohnerzahl - Zeit vor der Stadtgründung bis zur Volkszählung 1950	28
Entwicklung der Einwohnerzahl seit 1951 nach Stadtteilen	29
Entwicklung der Einwohnerzahl 1960 nach Monaten und Stadtteilen	30
Einwohnerzahlen des Stadtteils Salzgitter-Lebenstedt -nach statistischen Bezirken und Straßen-	31
Einwohnerzahlen des Stadtteils Salzgitter-Bad -nach Siedlungen und Straßen-	33
Einwohnerzahlen -nach Volkszählung und Fortschreibung-	34
Mittlere Einwohnerzahl seit 1947 -Kalenderjahre-	34
Mittlere Einwohnerzahl seit 1947 -Rechnungsjahre-	34
Heimatvertriebene und Zugewanderte	35
Zuwanderer aus den Ostblockstaaten und aus der SBZ 1959 und 1960	35
Ausländer -nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	36
Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle und Wanderungen	37
Eheschließungen 1959 und 1960 -nach Standesamtsbezirken-	38
Eheschließungen 1959 und 1960 nach dem Alter der Eheschließenden	38
Eheschließungen 1959 und 1960 nach Alter und Familienstand der Eheschließenden	38
Gerichtliche Ehelösungen -nach dem Scheidungsgrund-	39
Gerichtliche Ehelösungen -nach dem Kläger-	39
Gerichtliche Ehelösungen nach dem Alter der Ehepartner im Zeitpunkt der Eheschließung	39
Gerichtliche Ehelösungen nach dem Altersunterschied der Ehepartner im Zeitpunkt der Ehelösung	40
Gerichtliche Ehelösungen nach der Zahl der in der Ehe geborenen Kinder	40
Gerichtliche Ehelösungen nach Scheidungsgrund u.Schuldausspruch	40
Gerichtliche Ehelösungen nach dem Scheidungsgrund u.d.Dauer der Ehe	41
Gerichtliche Ehelösungen nach der Religion der Ehepartner	41
Geburten nach Monaten und Geschlecht	41

	<u>Seite</u>
Sterbefälle nach Monaten und Geschlecht	42
Geburten nach Stadtteilen und Legitimität	43
Lebendgeborene eheliche Kinder nach dem Alter der Mutter und der Geburtenfolge	44
Lebendgeborene eheliche Kinder nach dem Alter der Mutter und der Ehedauer der Eltern	45
Lebendgeborene eheliche Kinder nach der Ehedauer der Eltern u. der Geburtenfolge	46
Sterbefälle nach Stadtteilen	47
Gestorbene nach Altersgruppen und Geschlecht	48
Todesursachen	49
Wanderungsbewegung nach Monaten und Geschlecht	50
Wanderungen von und nach auswärts 1959 und 1960 nach Monaten und Geschlecht	51
Wanderungen von und nach auswärts 1959 und 1960 nach Stadtteilen . .	52
Wanderungsaustausch der Stadt Salzgitter mit den kreisfreien Städten und Landkreisen Niedersachsens 1958 und 1959	54
Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze nach Herkunft bzw. Ziel -Gesamtbevölkerung-	55
Wanderungen 1960 nach Stadtteilen -Wanderungsaustausch innerhalb Niedersachsens und über die Landesgrenzen-	56
Wanderungen 1960 nach Stadtteilen und Beruf	60
Umzüge innerhalb der Stadt	62
Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadt 1959 und 1960 . . .	63

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Personalstärke der Feuerwehren	66
Einsätze der Feuerwehr	66
Ausstattung der Feuerwehren	67
Kriminalstatistik	69

Schul- und Kulturwesen

Volksschulen	71
Volksschulen nach Stadtteilen	72
Volksschulklassen (Schülerklassen) nach Klassenfrequenzgruppen . .	74
Schüler der Volksschulen nach Schuljahrgängen	74
Schüler der Volksschulen nach Geburtsjahren	75
Schüler der Sonderschulen nach Schulbesuchsjahren	75
Schüler der Sonderschulen nach Geburtsjahren	75
Schüler der Volksschulen nach der Religionszugehörigkeit	75
Zu- und Abgänge von Schülern an den Volksschulen in der Zeit vom 15. 5. 1959 - 15. 5. 1960	76
Zu- und Abgänge von Schülern an den Sonderschulen in der Zeit vom 15. 5. 1959 - 15. 5. 1960	76
Mittelschulen	76
Mittelschulklassen nach Klassenfrequenzgruppen	77
Schüler der Mittelschulen nach Klassen (Schuljahrgängen)	77
Schüler der Mittelschulen nach Geburtsjahren	77
Schüler der Mittelschulen nach der Religionszugehörigkeit	78
Zu- und Abgänge von Schülern der Mittelschulen in der Zeit vom 15. 5. 1959 - 15. 5. 1960	78
Höhere Schulen -neusprachl. u. math.-wissensch. Gymnasien-	78
Schüler der höheren Schulen nach Klassenstufen	79

Seite

Schüler der höheren Schulen nach Geburtsjahren	79
Schüler der Gymnasien nach der Religionszugehörigkeit	79
Zu- und Abgänge von Schülern der höheren Schulen in der Zeit vom 15. 5. 1959 - 15. 5. 1960	80
Auswärtige Schüler an Mittel- und höheren Schulen	80
Öffentliche Berufsschulen	81
Schüler der öffentl. Berufsschulen nach Berufen u. Schuljahrgängen	82
Schüler der öffentl. Berufsschulen nach Geburtsjahren	83
Private Berufsschulen	83
Öffentliche Berufsfachschulen	84
Schüler der öffentl. Berufsfachschulen nach Geburtsjahren	84
Schüler der öffentl. Berufsfachschulen nach Fachrichtung, Vorbil- dung- und Abgangsjahren	84
Öffentliche Fachschule	85
Hörer der öffentl. Fachschule nach Geburtsjahren	85
Hörer der öffentl. Fachschule nach Fachrichtung u. Fachsemestern .	85
Private Fachschulen	85
Volkshochschule	86
Volkshochschule - Belegungen nach Beruf und Alter der Hörer . . .	86
Volkshochschule - Belegungen nach Sachgebieten	86
Volkshochschule - Wochenendtagungen, Besucher von Heimvolkshoch- schulen, - Filmkomitee	86
Volkshochschulheim in Salzgitter-Bad	86
Stadtteilstelle	89
Stadtbücherei	89
Stadtbücherei - Entleihungen nach Lesergruppen und Literaturfächern	90
Theater, Konzerte, Kleinkunst, Film	92
Besucher der Lichtspieltheater	92

Sozialwesen

Fürsorgerichtssätze	94
Offene Fürsorge - lfd. unterstützte Parteien-	94
Offene Fürsorge - lfd. unterstützte Personen-	94
Aufwand in der öffentl. Fürsorge - ohne Tbc-Hilfe-	95
Einnahmen in der öffentlichen Fürsorge	96
Personenkreis, Verpflegungstage und Aufwand in der geschlossenen Fürsorge nach Art der Anstalten	97
Städtisches Alters- und Pflegeheim Salzgitter-Watenstedt	98
Städtisches Alters- u. Pflegeheim Salzgitter-Watenstedt - Insassen nach Altersgruppen und Geschlecht-	98
Katholisches Altersheim "Maria im Tann", Salzgitter-Gebhardshagen .	98
Anträge und Bewilligungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG) .	98
Schadenfeststellungsanträge	98
Ansprüche auf Hauptentschädigung	99
A) Kriegsschadenrente und Beihilfen zum Lebensunterhalt	99
B) Hausrathilfe	100
C) Aufbaudarlehen	101
D) Laufende Ausbildungshilfe	102
E) Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener	102

Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendpflege

Personal des Gesundheitsamts	104
Ärzte	104

	Seite
Apotheken und ihr Personal	104
Drogenhandlungen -Reformhäuser-	104
Heil- u. Pflegepersonen (ohne Ärzte, Medizinalassistenten u.Zahnärzte)	105
Personal der städt. Krankenanstalten	106
Staatlich anerkannte Krankenpflege- u. Kinderkrankenpflegeschule im städt. Krankenhaus Salzgitter-Lebenstedt	106
Belegung d-r Krankenanstalten	106
Einzugsgebiete der städt. Krankenanstalten 1960	107
Meldepflichtige Krankheiten	108
Tuberkuloseerkrankungen - Krankheitsfälle	108
Tuberkuloseerkrankungen - Überwachungsfälle	108
Leistungen der Tbc-Fürsorgestelle	109
Geschlechtskrankenfürsorge	109
Geschwulstkrankenfürsorge, Fürsorge f.psychisch Kranke, Trinker u. Rauschgiftsüchtige, Krüppelfürsorge	109
Säuglingsfürsorge	110
Kleinkinderfürsorge	111
Schulkinderfürsorge	112
Fürsorge für Berufsschüler	113
Schulärztliche Berufsberatung	113
Jugendzahnpflege -zahnärztlich untersuchte Schüler-	113
Jugendzahnpflege -Gesundheitsbefund an den Volksschulen nach Schuljahren-	114
Amtsärztliche Leistungen in der allgemeinen Sprechstunde des Gesundheitsamts	115
Solbad Salzgitter-Bad	116
Schutzimpfungen	116
Desinfektionen	117
Gesundheits- und veterinärbehördliche Maßnahmen	117
Städtische Friedhöfe und Friedhofshallen	118
Städtische Friedhofskapellen auf kirchlichen Friedhöfen	119
Pflegegräber	119
Städtische Grünanlagen	120
Städtische Kinderspielplätze	120
Städtische Freibäder	121
Städtische Freibäder 1960 -Besucherdichte-	121
Turnhallen, Turn- und Sportplätze	122
Turn- und Sportvereine -nach Stadtteilen-	123
Sportvereine nach ausgeübten Sportarten	124
Aktive Sportler in den verschiedenen Sportarten	124
Amtsvormundschaft	125
Pflegestellenwesen und Gemeindewaisenrat	125
Jugendfürsorge	125
Jugendhilfeeinrichtungen	125
Jugendheime und Jugendherbergen	126
Erholungsfürsorge	126
Städtisches Kinderheim Salzgitter-Lesse	126
 <u>Bau- und Wohnungswesen</u>	
Preisindex für Wohngebäude	128
Normalwohngebäude und Nichtwohngebäude nach Stadtteilen	130
Zugang an Normalwohngebäuden 1960 nach Ein- u.Mehrfamilienhäusern und Stadtteilen	131

	<u>Seite</u>
WoE in Normal- und Nichtwohngebäuden nach Stadtteilen	131
Zugang an WoE in Ein- u. Mehrfamilienhäusern 1950 nach Stadtteilen	132
Zugang an WoE in Ein- u. Mehrfamilienhäusern 1960 nach Bauherren und Stadtteilen	132
Zugang an WoE in Nichtwohngebäuden nach Bauherren und Stadtteilen	132
Größe der WoE in Normalwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauträger und der Gebäude -Zugang 1960-	133
Wohnraum und Bevölkerung	133
Öffentlich geförderter Wohnungsbau - Höhe der Landesbaudarlehen und geförderte WoE	134
Öffentlich geförderter Wohnungsbau 1958 u.1959 -WoE n.Stadtteilen-	135
Wohnungsdefizit	136
Wohnungsbestand der Wohnungs-Aktiengesellsch.Salzgitter in Salzg.	136

Landwirtschaft

Landwirtschaftlich genutzte Fläche	138
Verwendung des Ackerlandes	138
Anbaufläche von Getreide, Hülsenfrüchten, Hackfrüchten u. Futterpflanzen	139
Anbaufläche von Getreide, Hülsenfrüchten, Hackfrüchten u. Futterpflanzen 1960 -nach Stadtteilen-	140
Anbau von Gemüse und Erdbeeren -Betriebe und Anbauflächen-	142
Land- u. forstwirtschaftl.Betriebe n. Stadtteilen u.Größenklassen	143
Land- u. forstwirtschaftl.Betriebe ab 0,5 ha nach Stadtteilen . .	143
Dauerkleingartenanlagen	144
Ernte der landwirtschaftlichen Erzeugnisse 1959 und 1960	145
Obsternte im Stadtgebiet	147
Viehbestand nach Stadtteilen	148
Anzahl der tierhaltenden Haushaltungen	154
Milcherzeugung und -verwendung	155
Schlachtungen	156
Trecker in der Landwirtschaft	157
Mähdrescher -nach Stadtteilen-	157
Landwirtschaftsförderung aus Mitteln des "Grünen Planes"	158
Bullenhaltungsgenossenschaft Salzgitter-Ohlendorf	158
Untersuchungen landwirtschaftl.genutzter Böden auf Nährstoffgeh.	158

Gewerbliche Wirtschaft

Entwicklung des Arbeitsmarktes im Arbeitsamtsbezirk Salzgitter .	160
Arbeitslose und Hauptbetragsempfänger im Arbeitsamtsbezirk Salzgitter 1960 -nach Monaten-	160
Beschäftigte im Arbeitsamtsbezirk Salzgitter nach Wirtschaftsabteilungen	162
Beschäftigte im Arbeitsamtsbezirk Salzgitter nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht	163
Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Stadt Salzgitter	164
Beschäftigte in der Stadt Salzgitter nach Wirtschaftszweigen und -abteilungen -Arbeiter, Angestellte und Beamte-	165
Arbeitslose in der Stadt Salzgitter nach Berufsgruppen	167
Berufsberatung im Arbeitsamtsbezirk Salzgitter	169
Handwerksbetriebe in Salzgitter	169
Handwerkslehrlinge und Handwerksgesellenprüfungen in Salzgitter .	169
Gewerbliche Lehrabschlußprüfungen aus Salzgitter	170

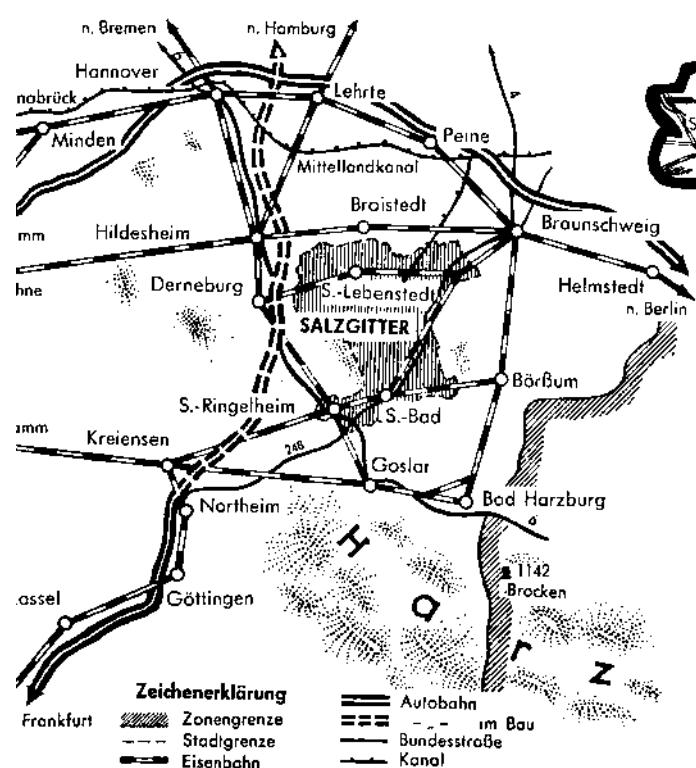
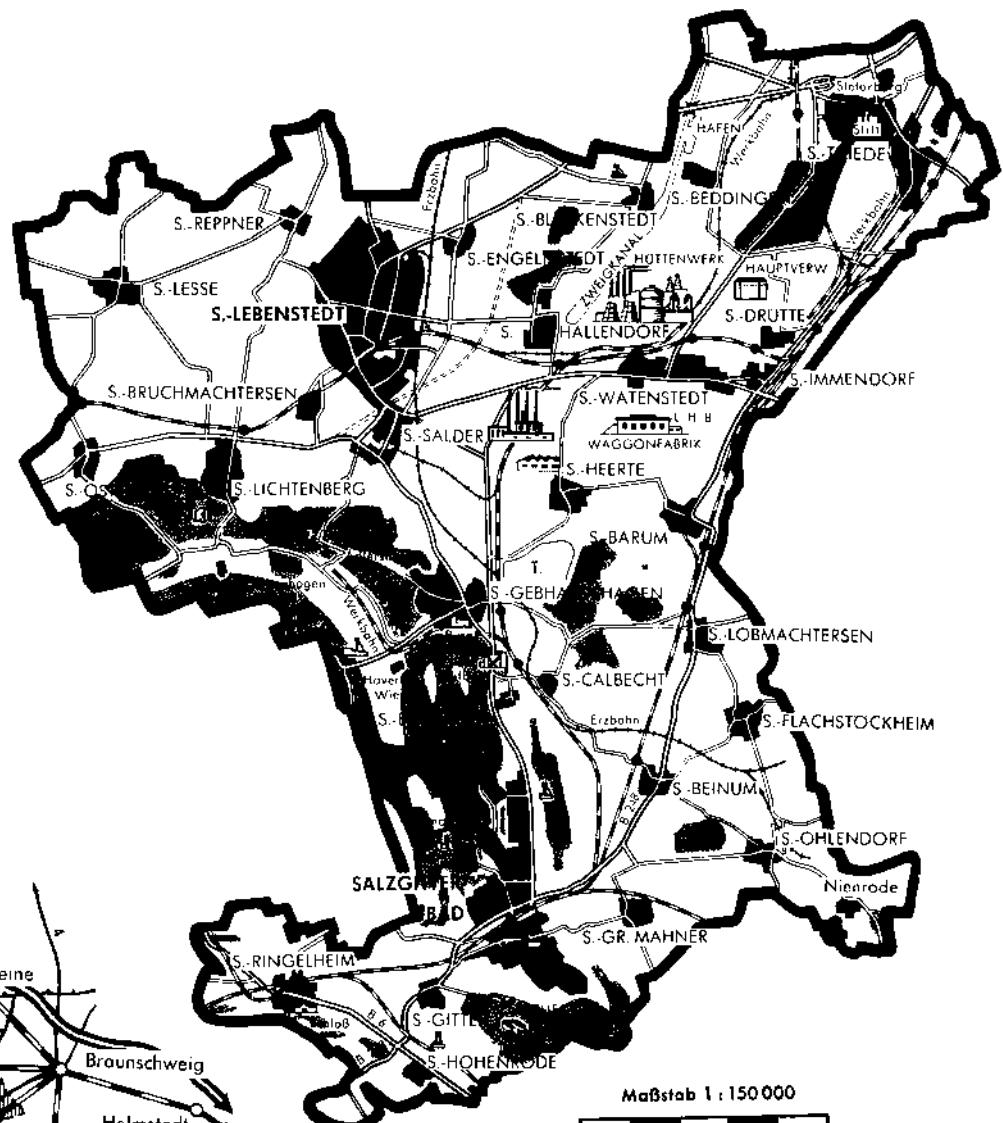
	<u>Seite</u>
Lehrlabschlußprüfungen für kaufm. Lehrlinge und Anlernlinge aus Salzgitter	170
Das Bauhauptgewerbe der Stadt Salzgitter 1959 und 1960	170
Gaststätten und Schankwirtschaften	171
Öffentliche Tankstellen	172
Industriebericht für die Stadt Salzgitter	173
Belegschaft der Konzerngesellschaften der AG für Berg- und Hüttenbetriebe im Salzgittergebiet	180
Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Konzerngesellschaften der AG für Berg- u. Hüttenbetriebe im Salzgittergebiet	181
Salzgitter - Stadt auf Erz	184
Ferngasabgabe	185
Erdölförderung im Salzgittergebiet	185
In das Handelsregister eingetragene Firmen	186
Umsatzsteuerveranlagungen nach Wirtschaftshauptabteilungen	186
Gewerbean- und -abmeldungen	187
Insolvenzen	187
Sparverkehr der öffentl. Sparkassen in der Stadt Salzgitter	188
Giroverkehr der öffentl. Banken und Sparkassen in der Stadt Salzgitter	188
Preisindex für die Lebenshaltung in Niedersachsen -Mittlere Verbrauchergruppe-	189
 <u>Verkehr</u>	
Personenbeförderung insgesamt	192
Kraftpostverkehr der Bundespost	192
Omnibusverkehr der KVG	192
Güterverkehr insgesamt	193
Bundesbahn	194
Verkehrsbetriebe Salzgitter GmbH	194
Schiffsverkehr im Hafen Salzgitter	194
Güterverkehr im Hafen Salzgitter -nach Güterarten-	195
Fernsprechhauptanschlüsse im Ortsnetz Salzgitter	196
Fernschreib- (Telex-) Anschlüsse	196
Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung	196
Kraftfahrzeuge insgesamt	196
Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge	196
Straßenverkehrsunfälle nach Personen- und Sachschäden	198
Fremdenverkehr - Beherbergungsstätten und Fremdenbetten-	199
Gesamtfremdenverkehr	199
Auslandsfremdenverkehr	200
 <u>Aufschließung, Versorgung, Verbrauch</u>	
Kanalisation	202
Kläranlagen	202
Straßen nach Klassen	202
Straßen nach der Art der Befestigung	202
Städtische Straßenbrücken	203
Straßenbeleuchtung -Stromverbrauch-	204
Straßenbeleuchtung -Brennstellen-	204
Straßenreinigung	205
Müllabfuhr	205
Wochenmärkte	205

	<u>Seite</u>
Städtischer Fahrzeugbestand	207
Gasbezug und Gasabgabe	207
Wassergewinnung, Wasserbezug und Wasserabgabe	208
Stromabgabe	208
 <u>Verwaltung und Finanzen</u>	
Verwaltungsgliederungs- und Dienstverteilungsplan der Stadt Salzgitter	210
Personalstand der Stadtverwaltung nach Verwaltungszweigen, Laufbahngruppen, Art der Beschäftigung	212
Bedienstete der Stadtverwaltung nach Familienstand und Kinderzuschlägen	213
Einnahmen nach Einzelplänen -ordentl. Haushalt-	214
Ausgaben nach Einzelplänen -ordentl. Haushalt-	215
Abgleich d. Einnahmen u. Ausgaben n. Einzelplänen -ordentl. Haushalt-	216
Haushaltsquerschnitt Einnahmen -ordentl. Haushalt- nach Arten . .	217
Haushaltsquerschnitt Ausgaben -ordentl. Haushalt- nach Arten . .	218
Einnahmen nach Arten -außerordentl. Haushalt-	219
Ausgaben nach Arten -außerordentl. Haushalt-	219
Abgleich der Einnahmen und Ausgaben -außerordentl. Haushalt-	220
Investitionsausgaben und Darlehnsgewährungen	220
Steuerhebesätze	220
Steuern und steuerähnliche Einnahmen lt. Haushaltsrechnung . . .	221
Grundsteuervergünstigungen nach dem I. u. II. Wohnungsbaugetz . .	222
Schuldenstand	222
Verwendungszweck der seit dem 21. Juni 1948 aufgenommenen und noch geschuldeten Beträge	223
Stand der Schulden nach der Schuldenstatistik	224
Wohnungen in stadteigenen Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden, Wohnbaracken	225
Städt. Grundeigentum -nach Stadtteilen und finanzstatistischen Kennziffern-	225
Rücklagen	229
Bürgschaften	229
 <u>Wahlen</u>	
Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	231
Von den Parteien bei den Wahlen der Stadtvertretung (Rat d. Stadt) errungene Sitze	231
Von den Parteien bei den Wahlen der Ortsräte der Ortsbezirke (Stadtteile) errungene Sitze	231
Abgegebene gültige Stimmen	232
 G r a p h i s c h e Darstellungen =====	
Niederschlagshöhe	23
Temperaturen	23
Fläche nach Nutzungsart -vH-	26
Durchschnittl. Geschwindigkeit d. Bevölkerungsbewegung 1960	27
Übersichtskarte Salzgitter-Lebenstedt	32
Geburtenüberschuß	42
Gestorbene nach Altersgruppen und Geschlecht	48
Wichtige Todesursachen	49

	<u>Seite</u>
Wanderungsbilanz nach Monaten und Geschlecht	50
Amtsgerichtsbezirke im Bereich der Stadt Salzgitter	65
Dienststellen des Polizeiabschnitts Stadt Salzgitter	68
Berufsbildende Schulen der Stadt Salzgitter	70
Schülerbewegung an den Volksschulen	71
Schülerbewegung an den Mittelschulen	77
Schülerbewegung an den höheren Schulen	79
Schüler der öffentl. allgemeinbildenden Schulen nach der Religionszugehörigkeit	80
Schülerbewegung an den öffentl. Berufsschulen	81
Die evangelische Kirche in der Stadt Salzgitter	87
Die röm.-kath. Kirche in der Stadt Salzgitter	88
Stadtbücherei -Buchbestand und Ausleihe-	89
Besucher der Lichtspieltheater 1950 - 1960	92
Empfänger offener allgemeiner Fürsorge	93
Bestand und Neuerkrankungen an Tuberkulose	109
Jugendzahnärztliche Hauptuntersuchungen 1958-1960 in d. Volksschulen	115
Besucher der Städt. Freibäder 1950 - 1960	121
Wohnungsbestand in Salzgitter	127
Landwirtschaftlich genutzte Fläche -Verwendung d. Ackerlandes 1960-	138
Viehzählungen 1949 - 1960	153
Arbeitslose im Arbeitsamtsbezirk Salzgitter 1958/60 -nach Monaten und Geschlecht-	161
Beschäftigungsentwicklung im AA.-Bezirk -n.Wirtschaftsabteilungen-	162
Arbeitslosenquote im Arbeitsamtsbezirk Salzgitter 1950 - 1960 . .	163
Arbeitslose in der Stadt Salzgitter 1952 - 1960	164
Öffentliche Tankstellen	172
Industrieumsatz -ohne Handelsware-	174
Konzerngliederung der AG für Berg- und Hüttenbetriebe	179
Aus der Produktion ausgewählter Erzeugnisse der AG für Berg- und Hüttenbetriebe Salzgitter	182
Industriegebiet Salzgitter	183
Entwicklung der Ferngasabgabe	185
Einlagenbestand der öffentl. Sparkassen 1950 - 1960	188
Omnibusverkehr der KVG	193
Güterverkehr im Hafen Salzgitter -nach Monaten-	195
Zugelassene Kraftfahrzeuge 1948 - 1960	197
Kraftfahrzeuge je 1000 Einwohner	197
Kraftfahrzeugbestand nach Fahrzeugarten	197
Straßenverkehrsunfälle	198
Gesamt fremdenverkehr	199
Auslandsfremdenverkehr	200
Schmutzwasser-Vorflutkanal von Sa.-Salder bis Sa.-Ohlendorf . . .	201
Straßenbeleuchtung -Brennstellen-	204
Gasverbrauch, Wasserverbrauch, Rohrleitungen, Stromverbrauch . . .	206
Verwaltungsstellen der Stadt Salzgitter	211
Persönliche Ausgaben nach Einzelplänen	216
Zusammensetzung der Steuereinnahmen vH	221
Schuldenstand -DM je Einwohner-	222
Sitzverteilung der Parteien im Rat der Stadt 1946 - 1964	230



Stadt Salzgitter



Zeichenerklärung

- Zonengrenze
- Stadtgrenze
- Eisenbahn
- Autobahn
- im Bau
- Bundesstraße
- Kanal



Zeittafel zur Geschichte der Stadt

1. 4. 1942 Stadtgründung durch Zusammenschluß von 21 Gemeinden des Landkreises Wolfenbüttel und 7 Gemeinden des Landkreises Goslar.
10. 4. 1945 Zusammenbruch. Amerikanische Truppenverbände marschieren in die Stadt ein.
18. 6. 1945 Amerikanische Besatzungstruppen durch britische Besatzungs-truppen abgelöst.
- 13.10. 1945 Ernennung von Clemens Recker zum Oberbürgermeister u. Ernennung von 6 ehrenamtlichen Beigeordneten der Stadt Watenstedt-Salzgitter durch die Militärregierung.
- 22.12. 1945 Erste öffentliche Sitzung des von der Militärregierung ernannten Rats der Stadt Watenstedt-Salzgitter. Der Rat wählt Fritz Hartmann zum Oberbürgermeister, der bisherige Oberbürgermeister Recker übernimmt die Stelle des Oberstadtdirektors.
- 13.10. 1946 Wahl des 1.Rats der Stadt Watenstedt-Salzgitter; Wiederwahl von Fritz Hartmann zum Oberbürgermeister.
3. 3. 1948 Günther Paslat zum Oberstadtdirektor gewählt.
- 28.11. 1948 Wahl des 2.Rats der Stadt Watenstedt-Salzgitter; der Rat wählt Dr. Wilhelm Höck zum Oberbürgermeister.
4. 4. 1949 1. Hochofen der Reichswerke angeblasen.
12. 8. 1949 Interalliierte Reparationskommission legt den Umfang der Demontagen an den Reichswerke-Anlagen fest.
18. 8. 1949 Protestkundgebung des Rats der Stadt in der Feierabendhalle in Watenstedt: Forderung nach wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Einsicht.
23. 2. 1950 Beginn der Demontagearbeiten an den Reichswerke-Anlagen.
6. 3. 1950 Erneuter Protest des Rats der Stadt gegen die Demontagemaßnahmen.
16. 6. 1950 Watenstedt-Salzgitter als Notstandsgebiet anerkannt.
3. 9. 1950 Einstellung der Entmilitarisierungsarbeiten am Stahl- u. Walzwerk der Hütte.
- 21.10. 1950 Bundeskanzler Dr. Adenauer besucht das Salzgittergebiet.
- 27.10. 1950 Bewilligung der Erstausstattung für die Stadt durch den Bund.
- 6.11. 1950 Grundsteinlegung zu einem ersten Volksschulneubau in Hallendorf.
- 15.12. 1950 Einstellung der Demontagearbeiten am "Hochofen V".
23. 2. 1951 Namensänderung der Stadt Watenstedt-Salzgitter in Salzgitter.
21. 3. 1951 Grundsteinlegung für 3 Volksschulen aus Erstausstattungsmitteln.
25. 3. 1951 Europäisches Jugendtreffen in der Stadt Salzgitter im Rahmen der "Woche der Jugend". Bundespräsident Prof. Heuß besucht die Stadt Salzgitter.
30. 4. 1951 Einweihung des Ytong-Zementwerkes.
3. 6. 1951 Grundsteinlegung für eine Mittelschule aus Erstausstattungsmitteln in Salzgitter~Lebenstedt.

4. 6. 1951 Grundsteinlegung für eine neue Volksschule aus Erstausstattungsmitteln in Salzgitter-Flachstöckheim.
16. 7. 1951 Beginn des Unterführungsbaues im Stadtteil Salzgitter-Bad.
18. 8. 1951 Grundsteinlegung für ein neues Gebäude der Oberschule in Salzgitter-Lebenstedt.
22. 9. 1951 Übernahme der Patenschaft für die Stadt Kattowitz durch die Stadt Salzgitter.
- 17.10. 1951 Grundsteinlegung für eine neue Volksschule in Salzgitter-Lesse.
- 18.10. 1951 Demontage-Kommission verläßt das Salzgittergebiet.
27. 2. 1952 Altsteinzeitfunde in Salzgitter-Lebenstedt.
23. 4. 1952 Feierliche Einweihung von 4 neuen Volksschulen, die aus Erstausstattungsmitteln erbaut wurden.
27. 5. 1952 Umstellung des Fernsprechbetriebes innerhalb der Stadt Salzgitter auf Selbstwählferndienst.
- 22.10. 1952 Grundsteinlegung für einen Neubau der Waldschule in Salzgitter-Bad.
- 6.11. 1952 Grundsteinlegung zum Krankenhausneubau in Salzgitter-Lebenstedt.
- 9.11. 1952 Wahl des 3.Rats der Stadt Salzgitter; zugleich Wahl der Ortsräte für die Stadtteile. Der Rat der Stadt wählt Kurt Rißling zum Oberbürgermeister.
5. 1. 1953 Jugendheim in Salzgitter-Lebenstedt eingeweiht.
24. 5. 1953 Bundestreffen der Kattowitzer in Salzgitter-Bad.
27. 6. 1953 Neues Stahlwerk in Salzgitter in Gegenwart von Bundeskanzler Dr. Adenauer eröffnet.
28. 7. 1953 Treffen von schwedischen, englischen und deutschen Jugendverbänden in Salzgitter-Lebenstedt.
12. 9. 1953 Einweihung eines neuen Berufsschulgebäudes in Salzgitter-Hallendorf.
- 6.11. 1953 Groß-Kläranlage in Salzgitter-Lebenstedt in Betrieb genommen.
- 19.12. 1953 Ratskeller in Salzgitter-Bad nach Umbau neu eröffnet.
20. 1. 1954 Einweihung eines neu errichteten Jugendheimes und Volkshochschulheimes in Salzgitter-Bad.
1. 4. 1954 Grob- und Mittelblechwalzwerk der Hüttenwerk AG in Betrieb genommen.
13. 6. 1954 160-jähriges Jubiläum der Schützengesellschaft in Salzgitter-Bad.
1. 7. 1954 75 Jahre Solbad Salzgitter.
- 12.10. 1954 Entscheidende Ratssitzung über die Gestaltung des Stadtkerns in Salzgitter-Lebenstedt.
- 9.10. -
- 31.10. 1954 Erste Musiktage der Stadt Salzgitter.

- 24.11. 1954 Kurt Rißling erneut zum Oberbürgermeister und Stadtrat
Walter Baldauf zum Stadtdirektor gewählt.
- 27.11. 1954 Einweihung der neu erbauten Eisenbahnstrecke Salzgitter-
Drütte-Salzgitter-Lichtenberg.
- 28.11. 1954 Stadt Salzgitter zum Aufbaugebiet erklärt.
- 20.12. 1954 Beginn der Arbeiten zum Ausbau der Nord-Süd-Verbindung.
- 21.12. 1954 Neubau der Waldschule in Salzgitter-Bad in Benutzung ge-
nommen.
13. 2. 1955 Übergabe der neuen Turnhalle in Salzgitter-Thiede.
15. 4. 1955 Eröffnung der 3. Internationalen Filmtage in Salzgitter.
25. 4. 1955 Erster Spatenstich für den Abschnitt VII in Salzgitter-
Lebenstedt.
22. 5. 1955 100 Jahre St.-Marien-Kirche in Salzgitter-Bad.
11. 6. 1955 Altgermanischer Schmelzofen bei Salzgitter-Lobmachtersen
entdeckt.
1. 9. 1955 Baubeginn je eines Bahnhofs in Salzgitter-Bad und Salz-
gitter-Barum.
- 9.10. 1955 Einweihung des Redemptoristenklosters in Salzgitter-Sta-
terburg.
- 30.10. 1955 Stadtbaurat Otto Kraatz verstorben.
- 17.12. 1955 Neubau der Mittelschule in Salzgitter-Thiede seiner Be-
stimmung übergeben.
10. 2. 1956 Einweihung des neuen Arbeitsamtsgebäudes in Salzgitter-Le-
benstedt.
2. 4. 1956 Grundsteinlegung für die St.-Josefs-Kirche in Salzgitter-
Lebenstedt.
26. 4. 1956 Freilichtbühne Flachstöckheim ihrer Bestimmung übergeben.
20. 5. 1956 Martin-Luther-Kirche in Salzgitter-Lebenstedt geweiht.
17. 6. 1956 Bundestreffen der Kattowitzer in Salzgitter-Bad.
5. 7. 1956 Weihe der renovierten Kirche von St. Andreas und der drit-
ten Glocke von St. Johannes in Salzgitter-Lebenstedt.
5. 7. 1956 Drittes Bezirksturnfest des Turnbezirks Braunschweig in
8. 7. 1956 Salzgitter-Bad.
2. 8. 1956 Erstes statistisches Jahrbuch der Stadt erschienen.
14. 8. 1956 Dritter Bauabschnitt der Oberschule in Salzgitter-Lebenstedt
in Benutzung genommen.
14. 8. 1956 Neubau der Mittelschule in Salzgitter-Bad bezogen.
2. 9. 1956 Weihe der St.-Johannes-Kirche in Salzgitter-Lebenstedt.
8. 9. 1956 Erste Jungbürgerfeier in der Glück-Auf-Halle in Salzgitter-
Gebhardshagen.
27. 9. 1956 Eröffnung der Bahnstrecke von Salzgitter-Bad nach Salz-
gitter-Dritte, Einweihung des neuen Bahnhofes in Salzgitter-
Bad.

- 12.10. 1956 Rennanlage in Salzgitter-Watenstedt in Betrieb genommen.
14.10. 1956-
21.10. 1956 4. Internationale Filmtage.
17.10. 1956 Einweihung der Mittel- und Berufsschule in Salzgitter-Bad.
16.11. 1956 Westdeutsche Verkehrsminister in Salzgitter.
20.11. 1956 Gustav Stollberg (SPD) zum Oberbürgermeister und Kurt Rißling (CDU) zum Bürgermeister gewählt.
5.12. 1956 Teilstrecke der Nord-Süd-Verbindung dem Verkehr übergeben.
20.12. 1956 Bahnhofshotel in Salzgitter-Bad eröffnet.
15. 1. 1957 Investitionsausschuß der Montanunion besucht Salzgitter.
15. 3. 1957 Einweihung der Aula des Gymnasiums in Salzgitter-Lebenstedt.
26. 3. 1957 Dipl.-Ing. Regierungsbaumeister a. D., Dr. Gerhard Krebs zum Stadthaurat gewählt.
7. 4. 1957 Grundsteinlegung für ein neues Gemeindezentrum in der Altstadt von Salzgitter-Bad.
17. 4. 1957 "Union Salzgitter" wurde Amateur-Oberliga-Meister.
7. 5. 1957 Einweihung eines Schulergänzungsbaues in Salzgitter-Salder.
2. 6. 1957 Weihe der St.-Josefs-Kirche in Salzgitter-Lebenstedt
27. 6. 1957 Fünfter Hochofen im Hüttenwerk Salzgitter angeblasen.
30. 8. 1957 Einweihung des Jugendheimes in Salzgitter-Watenstedt.
14. 9. 1957 Grundsteinlegung zur ev.-luth. Kirche in der Waldsiedlung in Salzgitter-Bad.
27. 7. 1957 Gemeindehaus in Salzgitter-Heerte eingeweiht.
10.10. 1957 Sechster Hochofen im Hüttenwerk angeblasen.
11.10. 1957 Einweihung des Krankenhausneubaues in Salzgitter-Lebenstedt.
22.10. 1957 Katholische Behelfskirche in Salzgitter-Watenstedt durch Feuer vernichtet.
2.11. 1957-
10.11. 1957 Schau des Kunsthandwerks in Salzgitter-Lebenstedt.
5.11. 1957 Erste Bauarbeiten am Schacht Konrad in der Gemarkung von Salzgitter-Bleckenstedt.
12.11. 1957 Bürgermeister Kurt Rißling wird niedersächsischer Landwirtschaftsminister.
30.11. 1957 Landsmannschaft Schlesien übergibt der Stadt eine Eichendorff-Büste.
1.12. 1957 950-Jahr-Feier des Stiftes Steterburg.
6.12. 1957 Zweigpostamt am Martin-Luther-Platz in Salzgitter-Bad eröffnet.
15. 1. 1958 Senator Johannes Sommerfeld zum Bürgermeister gewählt.
30. 31.1.1958 Tagung des Gesundheitsausschusses des Deutschen Städtetages in Salzgitter-Lebenstedt.
1. 3. 1958 Neubau der Braunschweigischen Staatsbank in Salzgitter-Lebenstedt eröffnet.

1. 3. 1958 Beginn der Bauarbeiten für das Gebäude des Amtsgerichts in Salzgitter-Bad..
14. 3. 1958 Eröffnung des Kaufhauses Hertie in Salzgitter-Lebenstedt.
23. 3. 1958- Ausstellung von Werken einheimischer Künstler in Salzgitter-Bad.
27. 3. 1958 Ortskuratorium "Unteilbares Deutschland" gegründet.
13. 4. 1958-
20. 4. 1958 5. Internationale Filmtage Salzgitter.
19. 5. 1958 Neues Arbeitsamtsgebäude in Salzgitter-Bad eröffnet.
7. 6. 1958-
9. 6. 1958 4. Bundestreffen der Kattowitzer in Salzgitter-Bad.
22. 6. 1958 Erster Spatenstich zur neuen Sportplatzanlage von SV Union Salzgitter-Bad.
1. 7. 1958 Arbeiterwohnheim in Salzgitter-Bad eröffnet.
23. 7. 1958 Neues Bahnhofsgebäude in Salzgitter-Thiede-Ost eröffnet.
3. 8. 1958 Zweites Pfarrhaus der ev.-luth. Gemeinde in Salzgitter-Lebenstedt-Nord geweiht.
7. 9. 1958 Weihe der Gnadenkirche in Salzgitter-Bad.
9. 9. 1958 100 Jahre Zuckerfabrik Salzgitter-Barum.
30. 9. 1958 Grundsteinlegung für ein ev.-luth. Gemeindezentrum in Salzgitter-Hallendorf.
- 11.10. 1958 Neues Fernsprechnetz Salzgitter in Betrieb genommen.
- 10.10. 1958 "Musikschulwerk Salzgitter" gegründet.
- 30.10. 1958 Volksschule an der Goethestr. in Salzgitter-Lebenstedt in Betrieb genommen.
- 7.11. 1958 Freigabe der Albert-Schweitzer-Straße in Salzgitter-Lebenstedt.
- 16.11. 1958 Weihe der Friedhofskapelle in Salzgitter-Flachstöckheim.
- 17.11. 1958 Blaupunkt-Werke beschließen Errichtung eines Zweigbetriebes in Salzgitter-Lichtenberg.
- 23.11. 1958 Friedhofskapelle in Salzgitter-Gebhardshagen geweiht.
- 3.12. 1958 Erste Fahrt des Bücherautos der Stadtbücherei.
27. 2. 1959 Neuapostolische Kirche in Salzgitter-Lebenstedt eingeweiht.
7. 3. 1959 Grundsteinlegung für das Verwaltungsgebäude der Wohnungs-AG in Salzgitter-Lebenstedt.
24. 4. 1959 Zehn Jahre Orchestervereinigung Salzgitter.
25. 4. 1959 Weihe der neuen katholischen Kirche in Salzgitter-Flachstöckheim.
9. 5. 1959 Neue Friedhofskapelle in Salzgitter-Lebenstedt geweiht.
24. 5. 1959 St.-Nikolaus-Kirche der griechisch-orthodoxen Gemeinde in Salzgitter-Lebenstedt geweiht.
29. 5. 1959 Liegehalle des Solbades in Salzgitter-Bad zur Benutzung freigegeben.

8. 7. 1959 Evangelisches Pfarrhaus in Salzgitter-Lebenstedt VII eingeweiht.
8. 7. 1959 Fernsprechknotenamt-Salzgitter-Immendorf in Betrieb genommen.
10. 7. 1959 Baubeginn für das Rathaus beschlossen.
16. 7. 1959 Erzbischof Alexander besucht griechisch-orthodoxe Gemeinde in Salzgitter-Lebenstedt.
24. 7. 1959 Internationales Sportfest in Salzgitter-Bad.
16. 8. 1959 Haus der Schützengesellschaft Salzgitter-Lebenstedt eingeweiht.
20. 8. 1959 Künstler gründeten eine "Salzgitter-Gruppe".
6. 9. 1959 Grundsteinlegung für die Christ-Königs-Kirche in Salzgitter-Bad.
5. 9. 1959-
6. 9. 1959 5.Niedersächsisches Volkstanz- u. Trachtenfest in Salzgitter.
18. 9. 1959 Einweihung des Albert-Schweitzer-Hauses (CVJM-Heim) in Salzgitter-Lebenstedt.
19. 9. 1959 Gildehaus in Salzgitter-Bad eingeweiht.
- 10.10. 1959 125-jähriges Bestehen der Linke-Hofmann-Busch-Werke in Salzgitter-Watenstedt.
- 10.10. 1959 Einweihung des Amtsgerichts in Salzgitter-Bad.
- 26.10. 1959 Grundsteinlegung für den Rathausbau in Salzgitter-Lebenstedt.
- 1.11. 1959 100-Jahr-Feier der St.-Andreas-Kirche in Salzgitter-Lebenstedt.
- 1.11. 1959 Flüchtlingsdurchgangslager auf dem Schäferstuhl bei Salzgitter-Gitter aufgelöst.
- 21.11. 1959 50 Jahre KVG.
- 25.11. 1959 Erstmaliges Auftreten des Musikschulwerkes Salzgitter in der Öffentlichkeit.
- 1.12. 1959 Feieraum der Volksschule an der Goethestraße in Salzgitter-Lebenstedt in Benutzung genommen.
- 1.12. 1959 Einweihung eines Gemeindezentrums in Salzgitter-Gitter.
- 6.12. 1959-
- 20.12. 1959 Erste Ausstellung der "Salzgitter-Gruppe".
- 10.12. 1959 Bohrung Schacht "Konrad" erreicht Erzlager.
- 13.12. 1959 Neubau des Gemeindehauses in Salzgitter-Hallendorf eingeweiht.
- 21.12. 1959 Neue Feuerwache II in Salzgitter-Bad in Betrieb genommen.
27. 1. 1960 "Kunstverein Salzgitter" gegründet.
27. 2. 1960 Einweihung des von der katholischen Kirche errichteten Altersheimes in Salzgitter-Gebhardshagen.
9. 3. 1960 Wiederwahl von Oberstadtdirektor Paslat für eine Amtszeit von 12 Jahren.
4. 4. 1960 Einweihung einer Kindertagesstätte in Salzgitter-Heerte.
7. 4. 1960-
15. 4. 1960 Ausstellung "Freie Zeit - meine Zeit".

15. 4. 1960 "Ausländerkreis Salzgitter" gegründet.
21. 5. 1960 Deutsche Tischtennis-Meisterschaften in Salzgitter-Gebhardshagen.
22. 5. 1960 Tagung der Akademie für Städtebau in Salzgitter-Lebenstedt.
17. 6. 1960 Kattowitz Treffen in Salzgitter-Bad.
20. 6. 1960 Richtfest für den Rathausneubau.
22. 6. 1960 Blaupunkt-Zweigwerk Salzgitter-Lichtenberg eingeweiht.
27. 6. 1960 Studienkommission der UNO besucht das Stadtgebiet.
13. 7. 1960 Besuch des Generalsekretärs des indischen Gemeindeverbandes Narasimka Rao in Salzgitter.
18. 7. 1960 Eröffnung des Odermark-Zweigwerkes in Salzgitter-Lebenstedt.
19. 7. 1960 Schweres Grubenunglück im Schacht "Hannoversche Treue" - 33 Tote - 24 Verletzte -.
3. 8. 1960 Eisenverhüttungsofen aus dem Mittelalter in Salzgitter-Lichtenberg entdeckt.
16. 8. 1960 Neubau der Amselstiegschule in Salzgitter-Lebenstedt in Benutzung genommen.
20. 8. 1960 Hafenbecken in Salzgitter-Beddingen erhält die Bezeichnung "Salzgitter-Hafen".
10. 9. 1960 6. Nieders. Volkstanz- und Trachtenfest in Salzgitter-Lebenstedt.
11. 9. 1960 Grundsteinlegung für die Wiesenschule in Salzgitter-Bad.
- 11.10. 1960 Verwaltungsgebäude der Wohnungs-AG in Salzgitter-Lebenstedt eingeweiht.
- 13.10. 1960 Grundsteinlegung für eine neue Volksschule in Salzgitter-Gebhardshagen.
- 24.10. 1960 Großfeuer bei Linke-Hofmann-Busch in Salzgitter-Watenstedt.
- 26.10. 1960 Gründung eines Jugendtheaterringes.
- 30.10. 1960 Grundsteinlegung für eine neue evangelische Kirche in Salzgitter-Gebhardshagen.
- 8.11. 1960 Odermark-Zweigwerk in Salzgitter-Lebenstedt eingeweiht.
- 16.11. 1960 Neubau der katholischen Kirche in Salzgitter-Watenstedt **geweiht**.
- 23.11. 1960 Ratsbeschuß über Gründung einer Frauenfachschule.
- 24.11. 1960 40 Wirtschaftsdiplomaten besuchen das Stadtgebiet.
- 4.12. 1960 Einweihung des neuen Gemeindehauses der St.-Paulus-Gemeinde in Salzgitter-Lebenstedt.
- 10.12. 1960 Friedhofskapelle in Salzgitter-Thiede geweiht.
- 15.12. 1960 Autobahn-Teilstrecke Seesen-Hildesheim freigegeben.
- 20.12. 1960 Bischof von Hildesheim besucht das Salzgittergebiet.
- 21.12. 1960 Nieders. Landtagspräsidium in Salzgitter.

Allgemeines

Lage, Ortszeit und Fläche

Geographische Lage: Salzgitter-Bad $52^{\circ} - 2' - 52''$ nördliche Breite
 $10^{\circ} - 22' - 30''$ östliche Länge
 von Greenwich

(bezogen auf Altstadtkirche)

Salzgitter-Lebenstedt $52^{\circ} - 9' - 13''$ nördliche Breite
 $10^{\circ} - 19' - 33''$ östliche Länge
 von Greenwich

(bezogen auf St. Andreaskirche Sa.-Lebenstedt-Alt)

Geographischer Mittelpunkt des Stadtgebietes: Kartenpunkt Straßenmitte/
 Straßenknick 200 m südlich des ehemaligen Bahnübergangs Heerte.

Höhen über N.N. (Nullpunkt des Amsterdamer Pegels)

Höhenpunkte

Bismarckturm Sa.-Bad - trig. Punkt: 275,5 m ü.N.N.
 Burgberg Sa.-Lichtenberg - trig. Punkt: 241,1 m ü.N.N.

Höhenlagen

Salzgitter-Bad von 132 bis 195 m ü.N.N.
 Salzgitter-Lebenstedt von 84 bis 95 m ü.N.N.
 Salzgitter-Thiede von 82 bis 105 m ü.N.N.

Entfernungen in Bundesbahn- u. Straßen-km zu Nachbarstädten:

nach	von Sa.-Bad		von Sa.-Lebenstedt 1)	
	Bundesbahn	in	Bundesbahn-	in
		km		Straßen-
1	2	3	4	5
Braunschweig	26,3	30,6	22,0	21,8
Göttingen	84,6	71,7	106,9	84,5
Goslar	23,0	19,2	-	32,8
Hannover ü.Hildesh.	79,5	67,8	75,4	69,2
Hannover ü.Peine (Autob.)	-	-	-	65,1
Heilbad Heiligenstadt	65,3	68,2	61,0	59,4
Hildesheim	38,8	37,2	34,8	38,6
Peine	51,7	-	-	24,2
Wolfenbüttel	19,7	21,3	15,3	18,3
Wolfsburg	61,5	56,3	57,2	50,8

1) Stadtmitte Sa.-Lebenstedt = Platz vor dem Bahnhof.

Die Salzgitter-Ortszeit bleibt gegen die mitteleuropäische Zeit (MEZ) um 18 Minuten, 35 Sekunden zurück (bezogen auf die Lage der Altstadtkirche Salzgitter-Bad).

Die Fläche des Stadtgebietes umfaßt 21 272,24 ha (Stand 31.12.1960). Die Ausdehnung in Nord-Süd-Richtung liegt bei rd. 22 km, in Ost-West-Richtung bei rd. 19 km. Die Länge des das Stadtgebiet von SW nach NO durchlaufenden Teilstückes der Bundesstraße 248 beträgt sogar rd. 25 km. Die Stadtgrenze hat eine Länge von 102 km.

Witterungsverhältnisse 1960

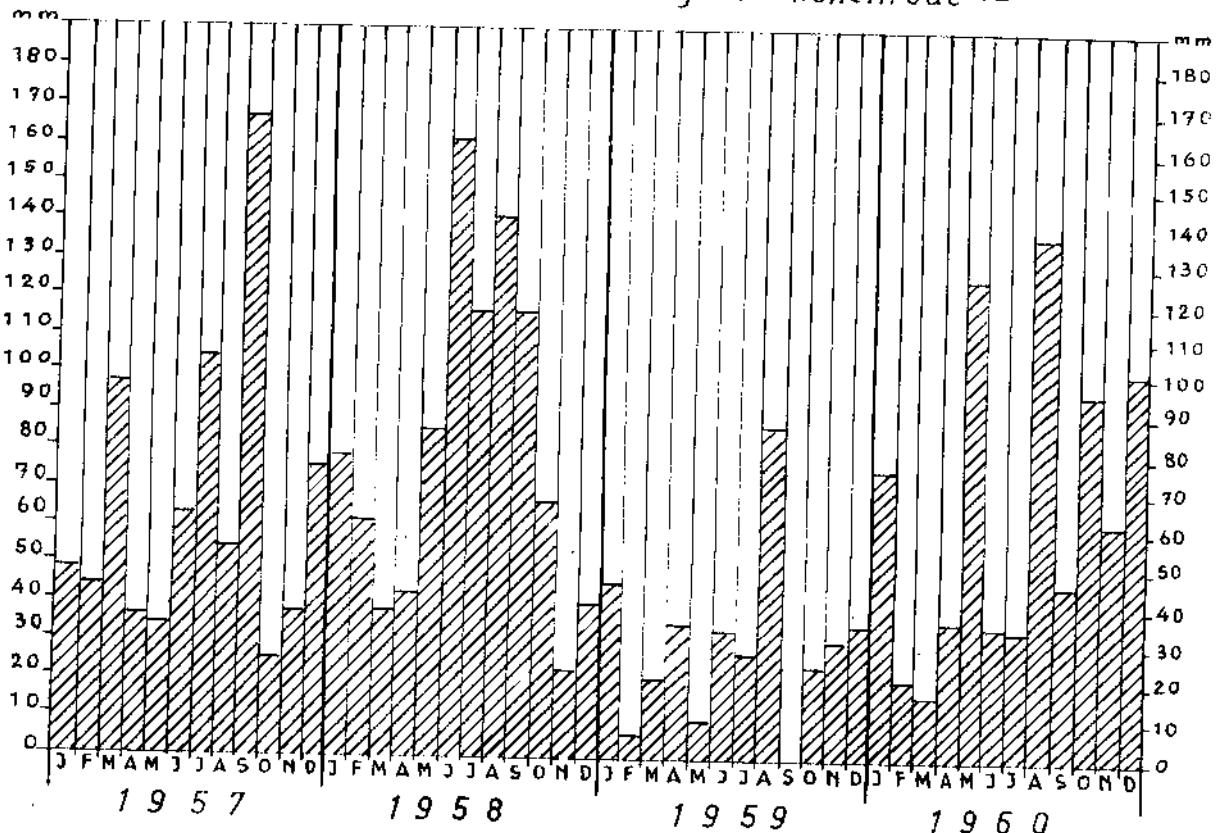
Beobachtungen der
 a) Beobachtungsstation Braunschweig (Völkenrode) Seehöhe 81 m
 b) amt. Klimastation Salzgitter-Hohenrode " 141 m
 c) amt. Meßstelle Salzgitter-Flachstöckheim
 d) amt. Meßstelle Salzgitter-Lichtenberg

Quelle: Schnellbericht des Deutschen Wetterdienstes östl. Nieders., Wetteramt Hannover,
 für langjähr. Mittelwerte usw. Nieders. Landesverwaltungsamt

	Monat												Jahr
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<u>Langjährige Mittelwerte für Beob.-Stat. Braunschweig</u>													
Lufttemperatur von 1881 - 1940 °C	0,3	1,1	4,0	8,0	13,2	16,2	17,7	16,8	13,6	8,9	4,4	1,4	8,8
Niederschlagshöhe von 1891 - 1950 mm	52	44	42	49	56	60	85	70	53	55	49	50	664
<u>Beobachtungen 1960</u>													
<u>Monatswerte der Klimastationen</u>													
Lufttemperatur 1)													
a) Maximum Tag °C	24. 12,5	29. 15,4	12. 13,5	19. 21,1	16. 24,9	6. 27,7	30. 31,7	26. 29,2	13. 24,2	4. 22,4	4. 15,5	4. 11,6	-
Minimum Tag °C	15. -16,6	7. -12,4	8. -5,7	1. -1,4	2. 0,2	1. 7,0	1. 6,0	14. 7,6	30. 0,4	15. 1,3	9. -1,1	12. -5,0	-
Monatsmittel °C	1,0	1,0	4,1	7,7	13,2	16,4	16,0	16,0	13,1	9,8	7,2	1,9	9,0
Abweichung v. langjähr. Durchschnitt	+ 1,2	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,6	+ 0,9	- 1,1	- 0,3	- 0,1	+ 1,3	+ 3,1	+ 0,8	-
b) Maximum Tag °C	24. 13,5	29. 15,7	12. 14,0	19. 21,0	16. 24,5	26. 27,5	30. 31,9	26. 29,0	14. 23,9	4. 21,0	4. 15,5	5. 10,5	-
Minimum Tag °C	15. -22,2	7. -12,5	8. -6,3	2. -3,0	3. -1,4	1. 5,1	1. 5,1	14. 5,6	30. 1,7	15. -0,4	10. -4,4	13. -9,9	-
Zahl der Eis-Frost-Sonnen- Sommer-Regen-Gewitter-Tage 2)	a) 15	20	9	4	0	7	4	3	0	0	3	16	-
b) 16	19	16	7	2	7	5	3	0	1	3	21	-	
Relative Feuchte Monatsmittel	a) 86	81	80	70	74	71	73	81	82	88	84	92	80
Sättigungsdefizit 14 h	0,5	1,3	2,0	4,6	5,7	8,0	7,4	5,8	4,8	2,2	0,7	0,8	-
Sonnenscheindauer in Stunden Monatssumme	a) 21	82	92	185	207	239	192	147	144	65	60	24	1 458
b) 14	69	69	154	180	221	181	133	138	138	66	66	23	1 314
Abweichung v. langjähr. Durchschnitt	a) -29	+10	-41	+2	-10	+26	-19	-51	-15	-56	+9	-27	-
Monatssumme des Niederschlages													
a) Niederschlagshöhe mm vH d.langjähr.Durchschnitts	56 100	16 40	22 48	40 83	77 138	40 67	35 41	108 146	37 67	95 172	75 160	89 169	690
b) Niederschlagshöhe mm vH d.langjähr.Durchschnitts	76 172	21 62	17 40	36 75	126 210	35 49	34 37	137 186	46 81	96 181	62 145	101 211	787
c) Niederschlagshöhe mm vH d.langjähr.Durchschnitts	64 136	22 63	15 36	43 88	148 302	32 56	34 40	124 161	44 76	99 187	58 135	145 296	828
d) Niederschlagshöhe mm vH d.langjähr.Durchschnitts	71 134	19 51	19 44	46 98	123 216	33 55	41 47	131 168	38 66	102 176	55 117	119 228	797

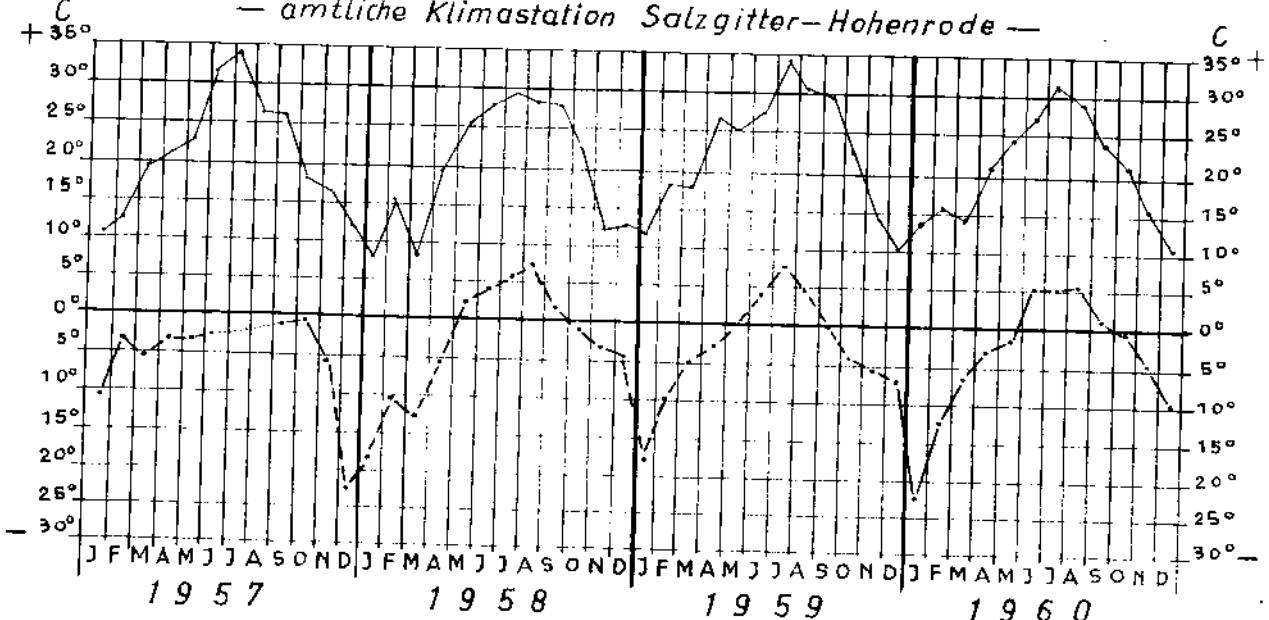
1) in 2 m Höhe. 2) Januar bis Mai und Oktober bis Dezember 85 Frosttage, Juni bis September 15 Sommertage (Klimastation Sa.-Hohenrode).

NIEDERSCHLAGSHÖHE
— amtliche Klimastation Salzgitter — Hohenrode —



TEMPERATUREN

— amtliche Klimastation Salzgitter-Hohenrode —



Tage mit höchsten Monatswerten

13 F M A M J J A S O N D 1 J F M A M J J A S O N D 1 J F M A M J J A S O N D 1 J F M A M J J A S O N D

Tage mit tiefsten Monatswerten

Mittelwerte der seiten Monatswerten											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. 23	2. 15	8. 1.	- -	25. 1.	21. 22.	17. 4	28. 23.	1. 4.	19. 26.	28. 28.	30. 30.
J	F	M	A	M	J	A	S	O	N	D	J

Höchst- und Niedrigsttemperaturen in Salzgitter¹⁾ 1950 - 1960

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Hannover

Jahr	Maximum		Minimum		Jahr	Maximum		Minimum	
	Tag	°C	Tag	°C		Tag	°C	Tag	°C
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1950	23. August	31,3	30. Dezember	- 16,8	1955	30. April	29,6	23. Februar	- 20,3
1951	30. August	32,2	1. Januar	- 15,0	1956	31. Mai	28,5	2.u.25. Februar	- 22,4
1952	2. Juli	36,0	17. November	- 13,5	1957	1. Juli	34,0	17. Dezember	- 23,2
1953	12.u.13. August	32,0	9. Februar	- 19,8	1958	16. Juli	29,5	4. Januar	- 19,0
1954	20. Juni	32,0	1. Februar	- 19,0	1959	10. Juli	34,7	15. Januar	- 18,2
					1960	30. Juli	31,9	15. Januar	- 22,2

1) gemessen in der amtl. Klimastation Sa.-Hohenrode - Seehöhe 141 m.

Gewässer¹⁾

Bezeichnung	Gewässer		Bezeichnung	Gewässer	
	2. Ordnung km	3. Ordnung km		2. Ordnung km	3. Ordnung km
1	2	3	1	2	3
Innerste	6,6		Mühlgraben Salder/Reppner		4,2
Mühlgraben der Innerste		5,2	Schölke		4,2
Warne	4,2		Flote		6,2
Warne (Oberlauf)		4,6	Sangebach		3,2
Fuchsbach		3,3	Krähenriede		4,1
Ostwinkelbach		2,5	Brunnenriede		2,0
Beinumer Graben		2,6	Aue	7,8	
Fuhse	19,5		Neuer Graben		1,8
Calbechter Bach		5,1	Brückenbach		2,4
Gebhardshagener Mühlgraben		3,2	Thieder Bach		3,0
Steingraben		0,8	Steterburger Graben		2,2
Hühlgraben Bruchmachtersen		2,4			

1) Außerdem führt der auf Grund des "Gesetzes über den Stichkanal nach Bleckenstedt-Hallendorf" vom 16. 12. 1937 -RGBl. 1937 Teil II, S.693- als "Reichswasserstraße" erbaute Salzgitterkanal (samt Hafenbecken) vom Mittellandkanal westlich Braunschweig in das Stadtgebiet. Er besitzt nach den Planunterlagen eine Gesamtlänge von 18,01 km, wobei die Länge im Stadtgebiet Salzgitter 6,6 km beträgt.

Hafenbecken: Länge 3 050 m

Breite 130 - 160 m in Höhe des Wasserspiegels = 389 500 m²

Hafensohle 79,50 m über NN

Salzgitterkanal und Hafen Salzgitter: Wasserstand NN + 83,00 m, geeignet für Schiffe bis ca. 700 t bei 2,00 m Tauchtiefe.

Fläche und Bevölkerungsdichte nach Stadtteilen
Quelle für Flächenangaben: Vermessungs- u. Liegenschaftsamt

Stand: 31. 12. 1960

Stadtteil	Fläche 1)			Einwohner		
	absolut	ha	a qm	vH	absolut	je qkm
1	2			3	4	5
Salzgitter-						
Bad einschl. Sa.-Gitter 3)	22 30	68	04	10,5	26 294	1 179
Barum	2)	6 71	89	05	3,2	1 529
Beddingen	2)	8 31	06	25	3,9	990
Beinum	2)	6 14	64	47	2,9	629
Bleckenstedt	2)	5 18	68	74	2,4	746
Bruchmachtersen	2)	2 50	83	26	1,2	508
Calbecht	2)	3 02	43	60	1,4	283
Drütte	2)	4 42	90	38	2,1	743
Engelinstedt	2)	5 44	07	90	2,6	461
Engerode	2)	94	81	11	0,4	226
Flachstöckheim	2)	4 64	50	37	2,2	1 290
Gebhardshagen	2)	21 43	10	01	10,1	8 664
Gitter	3)	-	-	-	-	-
Gr. Mahner	2)	6 39	85	60	3,0	618
Hallendorf	2)	3 56	89	76	1,7	3 202
Heerte	2)	8 50	40	51	4,0	1 225
Hohenrode	2)	1 01	09	79	0,5	282
Immendorf	2)	2 32	28	04	1,1	563
Lebenstedt	2)	8 51	78	58	4,0	38 869
Lesse	2)	12 69	16	36	6,0	1 732
Lichtenberg	2)	11 83	08	57	5,6	1 869
Lobmachtersen	2)	8 18	54	09	3,8	1 050
Ohlendorf	2)	7 81	52	03	3,7	858
Osterlinde	2)	7 53	33	25	3,5	637
Reppner	2)	4 55	09	28	2,1	747
Ringelheim	2)	7 37	30	27	3,5	2 111
Salder	2)	8 00	46	67	3,8	2 188
Thiede	2)	13 14	13	69	6,2	9 034
Watenstedt	2)	10 17	64	26	4,8	3 748
zusammen:	212 72	24	03	100,0	110 496	519

1) Änderungen aus Neuvermessungen. 2) Stadtteile, deren Fläche durch Aufstellung des Liegenschaftskatasters neu festgestellt ist. 3) Für die Stadtteile Sa.-Bad und Sa.-Gitter liegt nur die katasteramtliche Gesamtfläche mit 2 230,68 ha vor. Nach den Ergebnissen der Bodenbenutzungserhebungen kann bis zur Aufstellung getrennter Liegenschaftskataster für Sa.-Bad eine Fläche von rd. 1 300 ha und für Sa.-Gitter eine Fläche von rd. 930 ha angenommen werden. Hiernach ergeben sich Bevölkerungsdichten von 1 958 für Sa.-Bad und 90 für Sa.-Gitter.

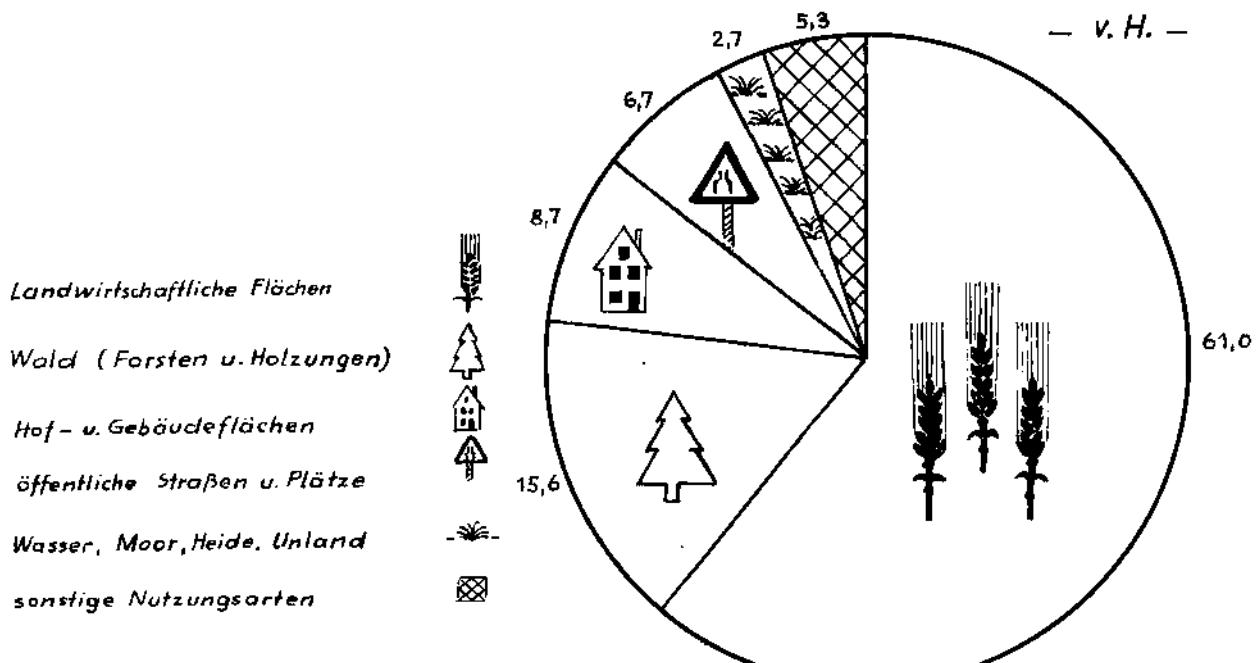
Fläche der Stadt nach Nutzungsarten

Quelle: Katasteramt Salzgitter

Stand: 31. 12.

Jahr	Art der Nutzung	Fläche			
		ha	a	sqm	%
1	2	3	4		
1939	Acker	11 557	58	10	54,2
	Garteland	426	25	60	2,0
	Grünland	760	35	58	3,7
	Wiese	39	29	75	0,2
	Staudenwiese	8	05	45	0,1
	Hutung	177	42	53	0,7
	Wald (Forsten und Holzungen)	3 325	35	75	15,6
	Wasserflächen	3,1	00	05	1,2
	Moor	2	02	67	0,0
	Heide	93	79	53	0,0
	Abbauland	37	05	64	0,2
	Unland	147	21	73	0,7
	Hof- u. Gebäudeflächen	1 841	70	58	8,7
	Öffentl. Straßen, Plätze usw.	1 433	58	05	6,7
	Sonst. Nutzungsarten	1 129	54	34	5,3
	zusammen:	21 272	24	03	100,0

FLÄCHE NACH NUTZUNGSARTEN



BEVÖLKERUNG

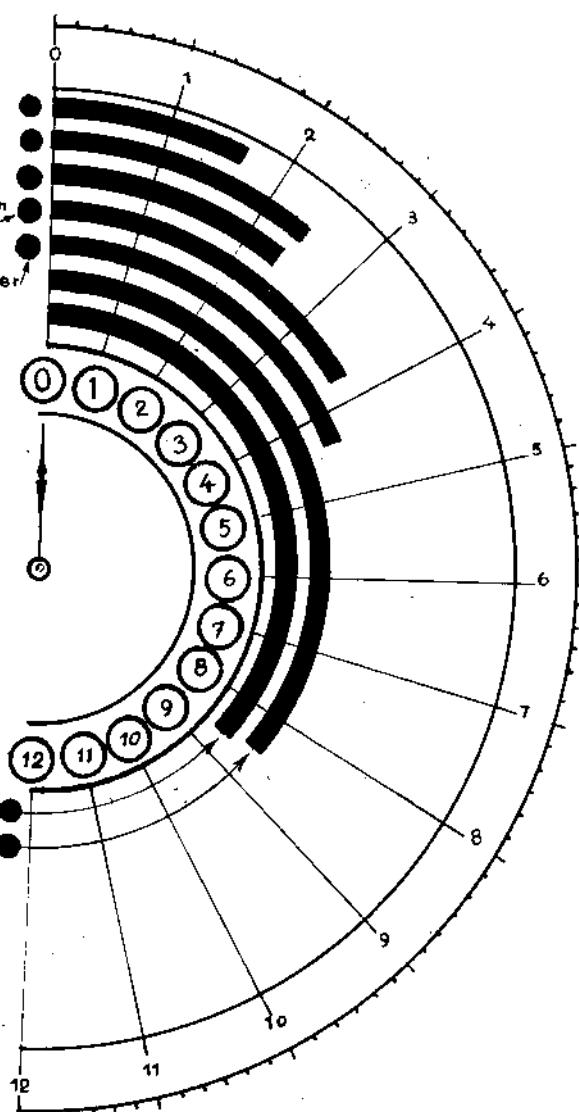
Alle 1,7 (1,8) Stunden zog eine Person zu
Alle 2,3 (2,1) Stunden zog eine Person fort
Alle 2,5 (1,9) Stunden wurde ein Umzug
innerhalb der Stadt vorgenommen
Alle 3,8 (5,3) Stunden nahm die Bevölkerung
um eine Person zu
Alle 4,4 (4,7) Stunden kam ein Salzgitteraner
zur Welt

DURCHSCHNITTLICHE GESCHWINDIGKEIT
DER BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG 1960

in
Salzgitter

Alle 8,7 (9,7) Stunden starb ein Salzgitteraner
Alle 8,6 (8,3) Stunden wurde eine Ehe
geschlossen

(in Klammern Zahlen des Vorjahres)



Entwicklung der Einwohnerzahl - Zeit vor der Stadtgründung bis zur Volkszählung 1950

- nach Gemeinden bzw. Stadtteilen -

• 28 •

Gemeinde Stadtteil	1921	1940	1971	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2025	2030	2035	2040	2045	2050	12. 9. 1950	Volkszählung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15						
Salzgitter-																				
Bad	2 258	2 654	2 752	2 681	2 681	2 681	2 681	2 681	2 687	2 687	2 687	2 687	2 687	2 687	2 687	2 687	2 687	2 687	2 687	
Barum	382	446	617	734	733	733	733	733	842	842	842	842	842	842	842	842	842	842	842	
Beddingen	544	597	590	605	636	622	598	612	567	567	539	514	528	555	520	1 230	1 230	1 230	1 230	
Bettin	355	445	466	421	476	505	518	491	463	463	455	453	453	453	453	453	453	453	453	
Bleckenstedt	405	469	474	476	502	505	246	255	247	247	236	236	236	236	236	236	236	236	236	
Bruchmachersen	234	309	268	241	239	263	171	159	161	161	162	162	162	162	162	162	162	162	162	
Calbech	188	224	206	192	188	176	255	252	233	233	230	230	230	230	230	230	230	230	230	
Drütte	176	207	189	213	243	371	413	388	398	398	402	402	402	402	402	402	402	402	402	
Egelinstadt	375	388	339	376	177	141	127	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	
Engerode	84	92	123	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	
Fachstöckheim	410	496	396	381	381	381	381	381	381	381	381	381	381	381	381	381	381	381	381	
Gebhardshagen	822	1 012	1 087	1 137	1 138	1 160	1 162	1 162	1 024	1 024	988	988	931	2 493	2 493	2 493	2 493	2 493	2 493	
Gitter	341	465	533	560	560	560	560	560	564	564	564	564	564	564	564	564	564	564	564	
Gr. Mahner	217	365	442	605	605	605	605	605	602	602	596	596	596	596	596	596	596	596	596	
Hattendorf	309	310	302	300	296	284	284	284	295	295	268	268	268	268	268	268	268	268	268	
Heerde	403	438	480	471	468	487	487	487	497	497	466	466	466	466	466	466	466	466	466	
Hohenrode	88	119	140	138	138	138	138	138	138	138	118	118	118	118	118	118	118	118	118	
Immedorf	241	221	223	403	439	502	470	470	470	470	491	491	491	491	491	491	491	491	491	
Lebenstedt	562	574	570	566	605	571	572	572	570	570	554	554	554	554	554	554	554	554	554	
Lesse	1 234	1 168	1 176	1 180	1 201	1 192	1 126	1 126	1 127	1 127	1 073	1 073	1 073	1 073	1 073	1 073	1 073	1 073	1 073	
Lichtenberg	1 027	1 168	1 062	1 001	1 077	1 073	1 036	1 036	954	954	907	907	859	859	859	859	859	859	859	
Lohnaichtersen	405	513	533	603	618	655	671	668	644	644	655	655	647	647	647	647	647	647	647	
Mühlenberg	348	460	439	482	482	482	482	482	539	539	366	366	366	366	366	366	366	366	366	
Osterlinde	283	346	361	337	355	370	373	373	328	328	325	325	325	325	325	325	325	325	325	
Reppen	355	346	305	345	366	366	366	366	366	366	366	366	366	366	366	366	366	366	366	
Ringelheim	684	781	1 068	1 334	1 001	1 127	1 093	1 093	1 467	1 467	1 041	1 041	1 041	1 041	1 041	1 041	1 041	1 041	1 041	
Salder	707	832	851	871	1 001	1 047	2 251	2 251	2 568	2 568	2 413	2 413	2 413	2 413	2 413	2 413	2 413	2 413	2 413	
Thiede 3)	795	959	1 416	1 708	1 947	342	320	320	353	353	371	371	371	371	371	371	371	371	371	
Katenstedt	292	307	335	342	320	320	320	320	353	353	353	353	353	353	353	353	353	353	353	
zusammen:	14 519	16 709	17 743	18 808	.	.	.	.	20 353	.	19 367	19 164	45 598	93 352	100 667	100 667	100 667	100 667	100 667

1) Quelle: Gustav Uelschen "Die Bevölkerung im Wirtschaftsgebiet Niedersachsen 1821 - 1939", Veröffentlichung des Provinzialinstituts für Landesplanung, Landes- und Volkskunde von Niedersachsen an der Universität Göttingen - Reihe B, Bd. 3- Stalling 1942. 2) nur für die ehemalige Braunschweigische Herzogtümer, Gemeinden, die nicht vor 1945 liegen aus d. Zeit d. Stadtgründung (1.4.1942) bis zur Volkszählung 1950.

Entwicklung der Einwohnerzahl seit 1951 nach Stadtteilen

Stadtteil	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am				Woh- nungs- stati- stik				Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am				Woh- nungs- stati- stik				Woh- nungs- stati- stik						
	31.12. 1951		31.12. 1952		31.12. 1953		31.12. 1954		31.12. 1955		31.12. 1956		31.12. 1957		31.12. 1958		31.12. 1959		31.12. 1960		d a v o n		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	m.	%	m.	%	
Salzgitter-																							
Bad	23 882	23 752	23 801	23 565	23 809	24 074	24 111	24 469	24 709	24 943	25 434	11 965	13 488	23,0	+ 1 190	+ 4,9	739,2						
Baunum	1 740	1 745	1 759	1 734	1 676	1 647	1 607	1 646	1 604	1 559	1 529	735	794	1,4	+ 25	+ 1,7	143,5						
Beddingen	1 340	1 247	1 229	1 208	1 188	1 147	1 137	1 091	1 057	1 000	990	477	513	0,9	- 288	- 22,5	92,6						
Beleum	838	812	765	752	694	670	671	661	642	644	629	290	339	0,6	- 300	- 32,2	26,6						
Blankenstadt	913	901	874	884	861	806	770	747	752	748	745	362	384	0,7	- 200	- 21,1	61,8						
Bruchmühlbergen	730	705	682	648	632	558	569	576	582	538	508	232	276	0,4	- 232	- 24,5	115,2						
Calbechit	416	402	382	359	338	340	327	317	306	303	283	147	136	0,2	- 149	- 34,5	74,7						
Dritte	745	748	738	721	736	722	744	828	789	730	743	356	387	0,7	+ 24	+ 3,3	237,7						
Engelstedt	575	582	541	522	505	483	491	517	510	469	461	220	241	0,4	- 147	- 24,2	25,6						
Engerode	483	491	458	441	438	399	407	394	402	421	226	110	116	0,2	- 173	- 43,4	56,2						
Flachtsöckheim	1 476	1 448	1 471	1 548	1 549	1 464	1 436	1 434	1 371	1 304	1 290	635	655	1,1	- 203	- 13,6	250,7						
Gathardshagen	5 642	5 764	6 141	6 307	6 503	6 470	6 641	7 857	8 213	8 300	8 664	4 197	4 457	7,8	+ 3 162	+ 57,5	830,6						
Götter (1)	1 095	1 118	1 345	961	890	855	852	818	787	790	767	840	453	387	0,8	- 318	- 27,5	27,1					
Gr. Mahlau	910	878	848	795	774	700	703	690	672	648	618	301	317	0,5	- 356	- 36,6	3,3						
Hallendorf	3 395	3 420	3 383	3 371	3 319	3 180	3 157	3 084	3 318	3 292	3 202	1 621	1 581	2,9	- 22	- 0,7	185,9						
Heerde	1 764	1 698	1 709	1 671	1 681	1 594	1 598	1 597	1 575	1 405	1 225	577	648	1,7	- 711	- 36,7	185,5						
Hohenrode	213	214	215	228	252	242	241	250	250	250	250	282	145	137	0,3	+ 59	+ 26,5	183,3					
Immenhof	678	702	725	694	698	644	674	671	634	589	563	272	291	0,5	- 126	- 18,3	55,5						
Lebenstedt	25 934	26 488	27 595	28 284	29 219	29 739	30 277	32 126	33 444	36 499	38 869	18 612	20 257	35,2	+ 12 482	+ 47,3	289,5						
Lesse	2 123	2 054	2 001	1 925	1 895	1 895	1 888	1 808	1 801	1 798	1 763	816	927	1,6	- 486	- 21,9	69,8						
Lichtenberg	1 635	1 628	1 659	1 820	1 904	1 852	1 889	1 827	1 868	1 827	1 869	601	978	1,7	+ 252	+ 15,6	117,6						
Lohmühlbergen	1 287	1 234	1 197	1 128	1 112	1 086	1 073	1 127	1 089	1 083	1 050	489	561	1,0	- 288	- 22,1	62,3						
Ohlendorf	942	946	934	898	783	764	753	845	829	858	821	437	0,8	- 89	- 9,4	53,7							
Osterlinde	757	727	715	678	677	678	671	721	751	784	830	798	747	326	0,6	- 132	- 17,2	77,9					
Reppen	719	701	735	788	761	721	751	784	830	830	811	977	1 134	1,9	- 487	- 18,7	44,0						
Ringeheim	2 556	2 444	2 397	2 344	2 257	2 200	2 211	2 154	2 107	2 096	2 188	1 023	1 165	2,0	+ 202	+ 10,2	113,9						
Saaldorfer	1 958	1 941	1 914	1 879	1 853	1 995	1 998	2 059	2 193	2 193	2 188	1 034	4 306	4 728	8,2	- 420	- 4,4	325,7					
Thiede (2)	9 032	8 767	8 692	8 784	8 805	8 679	8 720	8 901	9 121	9 051	9 051	4 311	3 736	3 148	1 487	1 661	2,8	- 2 467	- 43,9	728,4			
Watenstedt	5 549	5 421	5 107	5 028	4 972	4 745	4 612	4 466	4 311	4 311	4 311	108 215	110 496	52 772	57 724	10,0	+ 9 829	+ 9,7	476,6				
zusammen:	99 327	98 979	100 008	99 857	100 792	100 294	100 857	104 309	105 426	108 215	110 496												

Entwicklung der Einwohnerzahl 1960 nach Monaten und Stadtteilen

- 30 -

Einwohnerzahlen des Stadtteils Salzgitter-Lebenstedt
-nach statistischen Bezirken- u. Straßen-

Quelle: Ordnungsamt

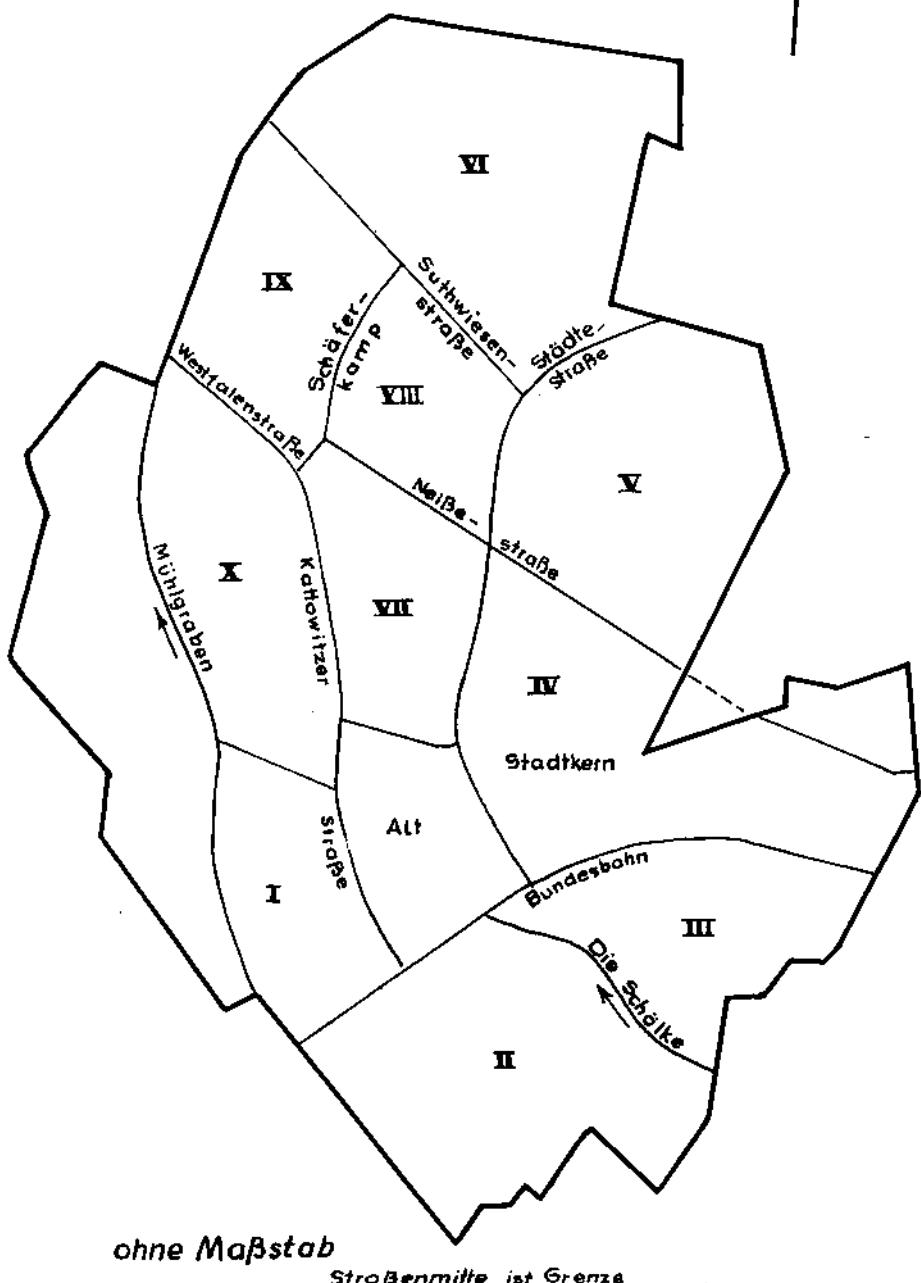
Stand: 31. 12. 1960

Straße	Einwohner lt. Meldekartei	Straße	Einwohner lt. Meldekartei	Straße	Einwohner lt. Meldekartei
1	2	1	2	1	2
<u>Sa.-Lebenstedt I</u>	1 972	Meerweg	408	Jakob-Böhme-Straße	95
d a v o n		Meistergasse	20	Kälberanger	299
Ackerstraße	327	Opperkamp	364	Kornblumenstraße	258
Am Mühlenstahl	264	Ringgasse	109	Lichtenberger Str.	459
Bruchmachtersenstr. -ungerade Hausnummern-	69	Sandweg	29	Margaritenstraße	324
Fuhsestraße	321	Schlackenweg	84	Martin-Luther-Straße	314
Gadenstedter Str.	363	Spielgasse	57	Neißestraße	-
Kampstraße	586	Stadtweg	405	Papenkamp	331
Kattowitzer Str.	-	Stahlstraße	569	Paul-Keller-Straße	209
Kurze Straße	3	Steinweg	100	Pestalozzistraße	100
Zur Gowiese	39	Vorderes Ostertal	112	Propst-Tittelbach-Weg	65
<u>Sa.-Lebenstedt II</u>	5 383	<u>Sa.-Lebenstedt IV</u>	4 329	Rohrkamp	330
d a v o n		d a v o n		Rudolf-Kinder-Ring	50
Am Saldergraben	221	Am Bauerngraben	355	Schlosserstraße	1
Am Schölkegraben	184	Am Brincke	513	Stadtstraße	3
An der Windmühle	272	Am flachen Meer	366	<u>Sa.-Lebenstedt VI</u>	6 144
Bohnenweg	174	Am Haudorn	314	d a v o n	
Breite Str.	505	Am Moograben	366	Albert-Schweitzer-Straße	3
Bruchmachtersen Str. -gerade Hausnummern-	708	Berliner Str.	696	Alter Mühlenweg	557
Distelweg	218	Bocholter Str.	59	An der Krähnriede	194
Erbesenweg	142	Chemnitzer Str.	444	Bergmannsweg	223
Flachsberg	279	Gewerbestraße	6	Broistedter Str.	10
Gerstenweg	132	Hallendorfer Str. -hier nur d. Teil westl., d. Eisenbahnbrücke-	342	Buschweidenweg	152
Gleiwitzer Str.	192	Marienbruchstraße	4	Feldstraße	513
Haferweg	716	Neißestr.einschl.Festpl.	342	Fischerstraße	386
Hummelweg	331	Schlehenweg	79	Mühleneck	8
Kattowitzer Str.	73	Steinackern	55	Neuer Mühlenweg	706
Klevergarten	792	In den Blumentriften	578	Nordstraße	256
Lerchenfeld	336	-einschl.Staatsbank- gebäude)		Pappelweg	29
Meisenweg	310	Fischzug	140	Reppnersche Str.	997
Ruggenweg	90	<u>Sa.-Lebenstedt V</u>	8 396	Schäferkamp	154
Rübenweg	714	d a v o n		Schleusenweg	259
Saldersche Str.	961	Am Dachsgarten	372	Südwiesenstraße	46
Schwalbenweg	-	Am Fuchsgraben	382	Storchenkamp	324
Sperlingsgasse	-	Amsetstieg	232	Teichwiesenweg	835
Weidenweg	75	Berliner Str.	1 300	Über den Büten	158
Wiesenweg	274	Bleckensteinstr.	510	Ütschenkamp	334
Weizenweg	84	Borsigstraße	771	<u>Sa.-Lebenstedt VII</u>	6 013
<u>Sa.-Lebenstedt III</u>	4 213	Drosselstieg	199	d a v o n	
d a v o n		Dutzumer Str.	231	Albert-Schweitzer-Straße	12
Breite Str. ab Nr. 102	913	Engelnstedter Str.	306	Christian-Wilmer-Straße	506
Erzbahnstraße	275	Erlenbruch	307	Gesemannstraße	503
Hallendorfer Str. ab Nr. 56		Fasanenweg	49	Goethestraße	403
Baracke Jürke (hier nur d. Teil ostw.d.Eisenbahn- brücke)	121	Fröbelstraße	72	Herderweg	-
Hinteres Ostertal	269	Gartenweg	309	Hölderlinstraße	-
Kalkweg	102	HasenwinkeI	715	Kattowitzer Str.	326
Kohlenstraße	276	Hermann-Stehr-Straße	121	Joachim-Campe-Straße	308
		Jägerweg	282	Lessingstraße	536
				Neißestraße	505
				Schillerstraße	476
				Stormstraße	48

noch: Einwohnerzahlen des Stadtteils Salzgitter-Lebenstadt
-nach statistischen Bezirken u. Straßen-

Straße	Einwohner lt. Meldekartei	Straße	Einwohner lt. Meldekartei
1	2	1	2
Sudermannstraße	1 017	Schulstraße	26
Wilhelm-Kunze-Ring	1 373	Smewinkel	48
<u>Sa.-Lebenstadt VIII</u>	1 116	Thiestraße	232
d a v o n	-	Hallendorfer Str. 1-7 (DRK- u.a. Baracken)	26
Albert-Schweitzer-Str.			
Brahmsstraße	142		
Brücknerstraße	148		
Händelstraße	154		
Haydnstraße	154		
Joh.-Job.-Bach-Str.	-		
Neißestraße	320		
Schäferkamp	-		
Schubertstraße	122		
Schumannstraße	70		
Südwiesenstraße	6		
<u>Sa.-Lebenstadt IX</u>	1 085		
d a v o n	-		
Baltenstraße	156		
Bessarabiensstraße	10		
Königsberger Straße	-		
Küstriner Straße	256		
Neißestraße	147		
Ostlandstraße	166		
Ostpreußenstraße	19		
Schäferkamp	-		
Siebenbürgener Straße	148		
Stettiner Straße	184		
Wartelandstraße			
Westfalenstraße			
<u>Sa.-Lebenstadt X</u>	133		
d a v o n	-		
Stadt-Krankenhaus	133		
Kattowitzer Str. 191			
<u>Sa.-Lebenstadt Alt</u>	792		
d a v o n	-		
Am Stiftshofe	38		
Am Strumpfwinkel	46		
An der Schölke	32		
Bohlweg	87		
Bruchmachersenstr.	-		
Friedhofstraße	11		
Heckenstraße	36		
Kirchstraße	32		
Klunkau	80		
Neue Straße	98		

ÜBERSICHTSKARTE SA.-LEBENSTEDT



Einwohnerzahlen des Stadtteils Salzgitter-Bad -nach Siedlungen und Straßen-

Quelle: Verwaltungsstelle Salzgitter-Bad

Stand: 31. 12. 1960

<u>Siedlung</u> Straße	Einwohner lt. Meldekartei	<u>Siedlung</u> Straße	Einwohner lt. Meldekartei	<u>Siedlung</u> Straße	Einwohner lt. Meldekartei
1	2	1	2	1	2
<u>Altstadt</u>	3 569	<u>Kniestadt</u>	557	<u>Hasenspringweg</u>	947
d a v o n		d a v o n		Hasenspringweg -Waldgastst.-	8
Am Pfingstanger	28	Heerklinke	54	Heinrich v. Stephan-Straße	527
An der Erzbahn	5	Kampstraße	75	Hinter dem Greif	8
An der Vöppstedter Ruine	27	Kniestädter Str.	120	Hubertusstraße	17
Bahnhofsplatz	22	Mühlenstraße	134	Jacobistraße	79
Bahnhofstraße	22	Oberdorfstraße	117	Jägerweg	11
Bergstraße	256	Voßpaß	57	Käthe-Kollwitz-Straße	107
Bohlweg	166			Ludwig-Gercke-Straße	117
Breslauer Str.	70	<u>Talsiedlung</u>	1 396	Ludwig-Thoma-Straße	36
Braunschweiger Str.	485	d a v o n		Mörikestraße	15
Damm	36	Am Hang	658	Rabeninkel	210
Frankfurter Str.	103	Bergweg	280	Robert-Koch-Platz	133
Friedenstraße	12	Heimbeckweg	167	Rückertstraße	75
Gittertor	296	Im Tale	204	Schlopweg	328
Güterabfertigung	9	Pilzwiese	87	Schloenbachstraße	132
Haverlahstraße	35			Uhlandstraße	74
Hinter dem Salze	53	<u>Ostsiedlung</u>	6 394	Wiesenstraße	371
Kaiserstraße	85	d a v o n		Wittenbergskamp	82
Kirchplatz	28	Am Ziesberg			
Kirchstraße	62	Beethovenstraße		<u>Waldsiedlung</u>	1 139
Klesmerplatz	60	Breite Str.	270	d a v o n	
Kuhstraße	18	Brunhildenstraße	190	Am Brink	40
Lager 1 (Braunschw. Str.)	361	Elbestraße	823	An den Weiden	47
Im Osterfeld	15	Emsstraße	362	Burgstraße	292
Marienplatz	88	Engeroder Str.	547	Heckenweg	70
Marktplatz	71	Fuldastraße	411	Holthusenweg	178
Marktstraße	23	Hagenstraße	596	Steinbergstiege	53
Neue Straße	75	Kattowitzer Platz	154	Unter den Buchen	87
Nordwall	22	Mozartstraße	363	Vor der Höhe	82
Sackstraße	52	Nord-Süd-Straße	474	Waldweg	157
Südwall	14	Okerstraße	9	Nörthkamp	133
Schulstraße	73	Rheinstraße	152		
Schützenplatz	73	Richard-Strauß-Straße	432	<u>Westsiedlung</u>	4 908
Töpferrreihe	124	Richard-Wagner-Straße	304	d a v o n	
Triftweg	45	Siegfriedstraße	175	Am Freibad	91
Vorsalzer Str.	101	Werrastraße	380	Brigittenstraße	228
Vöppstedter Tor	96	Weserstraße	188	Burgundenstraße	120
Vöppstedter Weg	6	Wilhelm-Raabe-Straße	350	Elisabethstraße	170
Wall	10		151	Erikastraße	851
Warnestraße	157	<u>Südsiedlung</u>	6 972	Finkenweg	27
Windmühlenbergstraße	771	d a v o n		Gertrudenstraße	521
Winkelstraße	48	Adolf-Kolping-Straße	259	Hedwigstraße	551
Wohnplatz Schacht Galberg	5	Am Greiffeld	120	Helenestraße	640
Worthstraße	61	Am Sudholz	58	Hertastraße	449
<u>Beamtensiedlung</u>	373	An der Beke	49	Hildegardstraße	221
d a v o n		Augusta-Friedrichs-Str.	754	Irenenstraße	86
Hermann-Löns-Weg	228	Bismarckstraße	326	Jahnstraße	68
Wilhelm-Busch-Weg	132	Blütenweg	4	Leonorenstraße	265
Am Laubberg	13	Crammewiese	102	Martin-Luther-Platz	74
<u>Bismarcksiedlung</u>	905	Eberhardstraße	161	Monikastraße	44
d a v o n		Eichendorffplatz	206	Steigerwinkel	23
Am Hamberg	438	Ernst-Moritz-Arndt-Straße	152	Veronikastraße	479
Bismarckturm	4	Ernst-Reuter-Straße	509		
Gablonzerstraße	123	Feldweg	55		
Quellweg	340	Friedrich-Ebert-Straße	843		
		Gartenstraße	21		
		Haferkamp	76		

Einwohnerzahlen 1)

-nach Volkszählung und Fortschreibung durch das Amt für Wirtschaft u. Statistik-

Jahr	am 31. 3.		am 31. 12.
	1	2	3
1947		108 564	110 247
1948		110 531	112 006
1949		111 941	108 888
1950		103 718	101 111
1951		100 452	99 327
1952		99 271	98 979
1953		99 260	100 008
1954		100 031	99 857
1955		99 875	100 792
1956		101 066	100 857
1957		101 629	104 309
1958		104 722	106 426
1959		106 608	108 215
1960		108 606	110 496

Mittlere Einwohnerzahl seit 1947 1)

-nach Fortschreibungsergebnissen des Amts für Wirtschaft u. Statistik-

-Kalenderjahre- 2)

-Rechnungsjahre-

Jahr	Einwohnerzahl	
	1	2
1947		109 103
1948		111 075
1949		111 201
1950		103 030
1951		100 067
1952		98 995
1953		99 337
1954		99 760
1955		100 104
1956		100 938
1957		102 463
1958		105 268
1959		107 090
1960		109 190

Jahr	Einwohnerzahl	
	1	2
1947		109 657
1948		111 458
1949		103 999
1950		101 650
1951		99 680
1952		98 939
1953		99 576
1954		99 713
1955		100 377
1956		100 971
1957		103 286
1958		105 726
1959		107 570
1960		109 436

1) als Berechnungsgrundlagen, 1956 berichtigt nach dem Ergebnis der Zählung der Bevölkerung im Rahmen der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956. 2) Mittlere Einwohnerzahl der Stadtteile 1960 siehe bei Tabelle "Sterbefälle nach Stadtteilen 1960", Seite 43.

Heimatvertriebene und Zugewanderte

Quelle: Fortschreibung des Nds. Landesverwaltungsamts -Statistik-Stat. Monatshefte für Niedersachsen.

1) Vertriebene im Sinne dieser Erhebung und Fortschreibung sind Deutsche, die am 1. 9. 1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder. 2) Zugewanderte sind Deutsche, die am 1.9.1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder.

Jahr	Heimatvertriebene 1)		Zuge- wan- derte 2)	
	ins- gesamt	davon	m.	w.
		m.		
1	2	3	4	5
1955	43 487			
1956	43 183	20 481	22 702	9 579
1957	45 057	21 353	23 704	
1958	46 023	21 752	24 271	
1959	46 701	22 019	24 582	
1960	47 612	22 409	25 203	

Zugewanderer aus den Ostblockstaaten und aus der S B Z 1959 und 1960

-nach Monaten-

Quelle: Ordnungsamt

Monat	Zugewanderer aus d. Ostblock- staaten 1) (Spätaussiedler, Heimkehrer usw.)		Zugewanderte aus der S B Z	
	1959	1960	1959	1960
1	2	3	4	5
I	32	3	20	16
II	29	17	11	22
III	-	18	32	15
IV	5	9	38	48
V	1	10	19	30
VI	5	20	18	31
VII	11	4	8	57
VIII	7	9	51	33
IX	6	2	23	40
X	14	6	23	45
XI	14	2	15	30
XII	30	10	35	38
zus.:	154	710	293	406

1) nach den Meldebogen ermittelt.

Stadtteil	Zugewanderer aus d. Ostblock- staaten 1) (Spätaussiedler, Heimkehrer usw.)		Zugewanderte aus der S B Z	
	1959	1960	1959	1960
1	2	3	4	5
Salzgitter-				
Bad	14		21	
Barum	-		-	6
Beddingen	4		-	3
Beinum	-		-	3
Bleckenstadt	4		-	-
Bruchmachters.	-		-	1
Calbecht	-		-	5
Drütte	1		-	-
Engelinstedt	-		-	4
Engerode	-		-	2
Flachstöckh.	-		-	-
Gebhardshg.	8		2	13
Gitter	-		-	-
Gr.Mahner	-		-	4
Hallendorf	2		4	12
Heerde	13		3	3
Hohenrode	-		-	4
Immendorf	-		5	1
Lebenstedt	90		59	172
Lesse	3		-	4
Lichtenberg	4		-	4
Lobmachters.	-		-	10
Ohendorf	-		-	4
Osterlinde	-		-	6
Reppner	-		-	1
Ringelheim	-		-	-
Salder	-		-	10
Thiede	4		2	32
Watenstedt	7		14	13
zus.:	154	710	293	406

1) nach dem Ergebnis besonderer Erfassungsbogen.

Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Stand: 31. 12.

Jahr Staat	Zahl der Ausländer					
	ins- ge- samt	davon		darunter nichtdeutsche Flüchtlinge		
		männlich	weiblich	ins- gesamt	davon	weiblich
1	2	3	4	5	6	7
1959	905	529	376	471	303	168
1960	994	584	410	440	273	167
<i>davon</i>						
Australien	1	1	-	-	-	-
Belgien	4	3	1	-	-	-
Brasilien	1	1	-	-	-	-
Dänemark	2	2	-	-	-	-
Frankreich	10	7	3	-	-	-
Griechenland	12	9	3	-	-	-
Großbritannien, Nordirland	53	30	23	-	-	-
Indien	5	5	-	-	-	-
Irak	1	1	-	-	-	-
Iran	8	8	-	-	-	-
Italien	112	67	45	-	-	-
Jugoslawien	38	23	15	22	17	5
Kanada	8	4	4	-	-	-
Lebanon	1	1	-	-	-	-
Luxemburg	22	10	12	-	-	-
Niederlande	44	25	19	-	-	-
Norwegen	2	-	2	-	-	-
Österreich	90	44	46	-	-	-
Pakistan	1	1	-	-	-	-
Peru	1	1	-	-	-	-
Polen	177	104	73	138	85	53
Rumänien	8	4	4	8	4	4
Schweden	5	1	4	-	-	-
Schweiz	48	22	26	-	-	-
Sowjetunion	19	12	7	18	11	7
Spanien	1	1	-	-	-	-
Tschechoslowakei	11	7	4	7	5	2
Türkei	3	3	-	-	-	-
Ungarn	22	20	2	22	20	2
Vereinigte Arabische Republik	7	7	-	-	-	-
Vereinigte Staaten v. Nordamerika	5	2	3	-	-	-
ehem. Baltische Staaten						
insgesamt	219	128	91	218	128	90
<i>davon</i>						
Estland	1	-	1	1	-	1
Lettland	211	126	85	210	126	84
Litauen	7	2	5	7	2	5
Übrige Staaten	7	3	4	7	3	4
Staatenlose	46	27	19	-	-	-

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle und Wanderungen

Monat Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung	Eheschließungen		Lebendgeborene 2)	Gestorbene 2)	Geburtenüberschuß 3)	Zugewanderte 3)	Forts gezogene 3)	Wanderungs ergebnis (+ -)	Auf 1000 der mittl. Bevölkerung		
		ins gesamt	davon Ausländer ehen 1)							Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1959	107 000	1 063	17	1 878	903	+ 975	4 905	4 212	+ 693	9,9	17,5	8,4
1960	109 190	1 021	17	1 995	1 005	+ 990	5 103	3 756	+ 1 347	9,4	18,3	9,2
d a v o n												
Januar		45	-	161	78	+ 83	358	273	*	85		
Februar		68	-	172	109	+ 63	391	228	*	163		
März	53	1	166	110	+ 56	370	373	-	3			
April	95	2	147	68	+ 79	457	360	+	97			
Mai	84	3	173	77	+ 102	376	285	+	91			
Juni	112	1	175	68	+ 107	349	288	+	61			
Juli	120	1	147	90	+ 57	374	316	+	58			
August	169	2	177	85	+ 92	408	285	+	123			
September	73	2	206	53	+ 153	417	316	+	26			
Oktober	64	1	152	89	+ 63	559	374	+	185			
November	48	1	157	82	+ 75	536	315	+	221			
Dezember	89	3	156	95	+ 60	508	268	+	240			

1) Ehemann Ausländer.
2) nach dem Wohnortprinzip.
3) ohne Rundfahrten innerhalb d. Stadt.

Eheschließungen 1959 und 1960
- nach Standesamtsbezirken -

Stadtteil	1959	1960
1	2	3
Salzgitter-		
Bad 1)	230	246
Barum	11	16
Beddingen	14	4
Beinum	8	4
Bleckenstedt	4	12
Bruchmachtersen 2)	-	-
Calbecht	3	1
Drütte	13	7
Engelnstadt	7	-
Engerode	7	1
Flachstöckheim	9	13
Gebhardshagen	67	72
Gitter	8	10
Gr. Mahner 1)	10	-
Hallendorf	50	26
Heerte	23	14
Hohenrode	1	3
Immendorf	9	8
Lebenstedt 2)	329	349
Lasse	17	18
Lichtenberg	20	23
Lobmachtersen	10	15
Ohlendorf	8	5
Osterlinda	5	5
Reppner	9	7
Ringelheim	20	13
Salder	24	22
Thiede	108	87
Watenstedt	31	40
zusammen:	1 055	1 021

1) Salzgitter-Bad einschl. Salzgitter-Gr. Mahner. 2) Salzgitter-Lebenstedt einschl. Salzgitter-Bruchmachtersen.

Eheschließungen 1959 und 1960 nach dem Alter der Eheschließenden

Jahr	Zahl der Ehe-schließenden insgesamt	Von den Eheschließenden waren Jahre alt							60 und älter			
		unter 20	20	25	30	35	40	50				
			25	30	35	40	50	60				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
absolute Zahlen												
Männer												
1959	1 055	20	550	258	89	40	34	40	24			
1960	1 021	22	557	210	104	44	34	35	15			
Frauen												
1959	1 055	218	550	121	55	49	40	19	3			
1960	1 021	206	534	126	58	39	37	17	4			
Verhältnisziffern												
Männer												
1959	100,0	1,9	52,2	24,5	8,4	3,8	3,2	3,8	2,2			
1960	100,0	2,1	54,6	20,6	10,2	4,3	3,3	3,4	1,5			
Frauen												
1959	100,0	20,6	52,2	11,5	5,2	4,6	3,8	1,8	0,3			
1960	100,0	20,2	52,3	12,3	5,7	3,8	3,6	1,7	0,4			
Eheschließungen 1959 und 1960 nach Alter und Familienstand der Eheschließenden												
Zahl der Ehe-schließenden insgesamt	Fami-lien-stand	Von den Eheschließenden waren Jahre alt							60 und älter			
		unter 20	20	25	30	35	40	50				
			25	30	35	40	50	60				
1959	1960	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
absolute Zahlen												
Männer												
913	852	ledig	22	548	182	71	16	12	1	-	-	-
48	42	verw.	-	1	5	5	4	8	15	4	11	1
94	127	gesch.	-	8	23	28	24	14	19	19	11	3
1 055	1 021		22	557	210	104	44	34	35	15		
Frauen												
911	875	ledig	205	522	94	29	19	4	2	-	-	-
58	55	verw.	-	4	4	11	8	19	8	1	8	1
86	91	gesch.	1	8	28	18	12	14	7	7	3	3
1 055	1 021		206	534	126	58	39	37	17	4		
Verhältnisziffern												
Männer												
100,0	100,0	ledig	2,6	64,3	21,4	8,3	1,9	1,4	0,1	-	-	-
100,0	100,0	verw.	-	2,4	11,9	11,9	9,5	19,1	35,7	9,5		
100,0	100,0	gesch.	-	6,3	18,1	22,0	18,9	11,0	15,0	8,7		
100,0	100,0		2,1	54,6	20,6	10,2	4,3	3,3	3,4	1,5		
Frauen												
100,0	100,0	ledig	23,4	59,7	10,7	3,3	2,2	0,5	0,2	-	-	-
100,0	100,0	verw.	-	7,3	7,3	20,0	14,5	34,6	14,5	7,7	3,3	
100,0	100,0	gesch.	1,1	8,8	30,7	19,8	13,2	15,4	7,7			
100,0	100,0		20,2	52,3	12,3	5,7	3,8	3,6	1,7	0,4		

Gerichtliche Ehelösungen nach dem Scheidungsbauzug

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt -Statistik-

Jahr	Ehelösung, ins- ge- samt	§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindg. mit § 43	§ 42 und 43 in Verbindg. m. and §§	§ 44	§ 45	§ 46	§ 48	Nichtigkeit der Ehe §§ 17 - 22	Aufhebung der Ehe §§ 30 - 39
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1959	150	1	134	2	-	-	2	-	11	-	-
1960	134	2	122	2	-	-	1	-	7	-	-

Gerichtliche Ehelösungen 1)

Art der Ehelösung	Ehe- lösungen zusammen	davon Zahl der Fälle, in denen Kläger war					die Staats- anwalt- schaft	
		der Mann		die Frau				
		allein	Widerklage Frau	allein	Widerklage Mann			
1	2	3	4	5	6	7		
1959	150	27	25	73	25	-		
1960	134	30	14	78	12	-		
davon								
Ehescheidungen	134	30	14	78	12	-		

1) Maßgebend für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils.

Gerichtliche Ehelösungen nach dem Alter der Ehepartner im Zeitpunkt der Eheschließung

Gerichtliche Ehelösungen nach dem Altersunterschied *)
der Ehepartner im Zeitpunkt der Ehelösung

Art der Ehelösung	der Mann älter war	Zahl der Fälle, in denen										die Frau älter war		
		der Mann Jahre älter war als die Frau					die Frau Jahre älter war als der Mann							
		20	10	5	3	1	gleich-	1	3	5	10			
		und mehr	19	9	4	2	altrig waren	2	4	9	19	20 und mehr		
1	2	3	4	5	6	7	b i s	8	9	10	11	12	13	14
1959	103	1	12	29	22	39		14	15	10	5	3	-	33
1960	97	4	10	31	22	30		8	13	6	9	1	-	29
d a v o n														
Ehescheidungen		97	4	10	31	22	b i s	8	13	6	9	1	-	29

1) Differenz zwischen den vollendeten Lebensjahren der Ehepartner im Zeitpunkt der Ehelösung.

Gerichtliche Ehelösungen nach der
Zahl der in der Ehe geborenen Kinder

Art der Ehelösung	Zahl der gerichtlichen Lösungen von Ehen mit gemeinsamen Kindern 1)							Ehe- lösun- gen insges. darunter Ehen mit noch lebenden minderjährigen Kindern 1)
	0	1	2	3	4	5	6 und mehr	
	g e m e i n s a m e n K i n d e r n 1)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9 10 11 12 13
1959	49	47	26	13	6	4	5	150 47 27 11 10
1960	41	45	32	10	2	3	1	134 47 33 8 3
d a v o n								
Ehescheidungen	41	45	32	10	2	3	1	134 47 33 8 3

1) einschl. etwaiger legitimierter Kinder.

Gerichtliche Ehelösungen nach Scheidungsgrund und Schuldausspruch

Scheidungsgrund	Schuldausspruch gegen					Schuldaus- sprüche insgesamt
	Mann	Frau	beide	keinen von beiden		
1	2	3	4	5	6	
1959	102	23	24	1	150	
1960	77	21	29	7	134	
d a v o n						
§ 42 Ehebruch	3	1	-	-	4	
§ 43 andere Eheverfehlungen	74	19	29	-	122	
§ 42 und 43	-	-	-	-	-	
§ 42 u. 43 in Verbindung mit sonst. §§ des Ehegesetzes	-	-	-	-	-	
§ 44 auf geistiger Störung beruhendes Verhalten	-	-	-	-	-	
§ 45 Geisteskrankheit	-	1	-	-	1	
§ 46 ansteckende oder ekelregeende Krankheit	-	-	-	-	-	
§ 48 Auflösung der häuslichen Gemeinschaft	-	-	-	7	7	

Gerichtliche Ehelösungen nach dem Scheidungsgrund und der Dauer der Ehe

Scheidungsgrund	unter 2	Ehe dauer in Jahren					Ehelösungen ins- ge- samt
		2	5	10	15	20	
		bis unter					
1	2	3	4	5	6	7	8
1959	31	30	45	19	7	8	9
1960	18	34	41	14	13	3	10
davon							150
§ 42 Ehebruch	-	-	-	-	-	-	134
§ 43 andere Eheverfehlungen	18	32	41	12	2	-	4
§ 42 und 43	-	-	-	-	8	3	8
§ 42 u. 43 in Verbindung mit sonst. §§ des Ehegesetzes	-	-	-	-	-	-	122
§ 44 auf geist. Störung beruhend. Verhalten	-	-	-	-	-	-	-
§ 45 Geisteskrankheit	-	-	-	-	-	-	-
§ 46 ansteckende oder keinerregende Krankh.	-	-	-	-	1	-	-
§ 48 Auflösung der häusl. Gemeinschaft	-	2	-	1	2	-	1
						2	7

Gerichtliche Ehelösungen nach der Religion der Ehepartner

Religion des Mannes	Religion der Frau					Ehelösungen insge- samt
	evang.	röm.-kath.	sonst. Rel. Gemeinsch.	gemein- schaftslos	ohne Angaben	
1	2	3	4	5	6	7
1959	89	53	2	-	6	150
1960	83	44	6	-	1	134
davon						
evangelisch	62	14	2	-	-	78
röm.-kath.	13	27	1	-	-	41
sonst. Rel.-Gemeinschaften	-	-	3	-	-	3
gemeinschaftslos	6	3	-	-	-	9
ohne Angaben	2	-	-	-	1	3

Geburten nach Monaten und Geschlecht

Monat	Knaben		Mädchen	Insgesamt
	1	2		
1959	957		921	1 878
1960	1 061		934	1 995
davon				
Januar	91		70	161
Februar	91		81	172
März	82		84	166
April	74		73	147
Mai	92		87	179
Juni	78		97	175
Juli	76		71	147
August	71		66	137
September	106		100	206
Oktober	89		63	152
November	84		73	157
Dezember	87		69	156

Sterbefälle nach Monaten u. Geschlecht

Monat	männlich	weiblich	Insgesamt
1	2	3	4
1959	516	387	903
1960	552	453	1 005
davon			
Januar	43	35	78
Februar	61	48	109
März	58	52	110
April	45	23	68
Mai	40	37	77
Juni	36	32	68
Juli	61	25	86
August	40	45	85
September	32	21	53
Okttober	39	50	89
November	45	37	82
Dezember	52	44	96

GEBURTENÜBERSCHUSS

■ = männlich □ = weiblich

Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
September
Okttober
November
Dezember

1959

Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
September
Okttober
November
Dezember

1960

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160

Geburten nach Stadtteilen und Legitimität 1)

Jahr Stadtteil	Mittlere Jahresbe- völkerung	G e b o r e n e			Auf 1000 d. mittl. Be- völkerung	Von den Geborenen waren unehelich			VH der Ge- borenen
		m.	w.	insgesamt		m.	w.	insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1959	107 090	957	921	1 878	17,5	68	65	133	7,1
1960	109 190	1 061	934	1 995	18,3	60	58	118	5,9
davon									
Salzgitter-									
Bad	25 154	224	185	409	16,3	11	12	23	5,6
Barum	1 541	10	13	23	14,9	1	-	1	4,3
Beddingen	996	11	4	15	15,1	2	-	2	13,3
Betnum	636	8	5	13	20,4	1	-	1	7,7
Blankenstedt	750	6	4	10	13,3	-	-	-	-
Bruchmachtersen	514	7	4	11	21,4	2	-	2	18,2
Calbecht	296	4	1	5	16,9	-	-	-	-
Drütte	727	6	7	13	17,9	-	-	-	-
Engelnstadt	467	2	1	3	6,4	-	-	-	-
Engerode	224	-	1	1	4,5	-	-	-	-
Flachstöckheim	7 290	9	9	18	13,9	1	1	2	11,1
Gebhardshagen	8 473	100	86	186	21,9	5	1	6	3,2
Gitter	829	6	4	10	12,1	-	-	-	-
Gr. Mahner	629	7	6	13	20,7	-	-	-	-
Hallendorf	3 236	30	31	61	18,9	6	5	11	18,0
Heerte	1 286	15	6	21	16,3	2	1	3	14,3
Hohenrode	272	2	2	4	14,7	-	-	-	-
Immendorf	566	1	4	5	8,8	-	1	1	20,0
Lebenstedt	37 609	370	350	720	19,1	12	17	29	4,0
Lesse	1 743	18	16	34	19,5	-	1	1	2,9
Lichtenberg	1 839	23	23	46	25,0	1	2	3	6,5
Lobmachtersen	1 067	10	8	18	16,9	-	2	2	11,1
Ohlendorf	848	16	7	23	27,1	-	-	-	-
Osterlinde	626	7	4	11	17,6	-	1	1	9,1
Reppen	784	9	16	25	31,9	1	2	3	12,0
Ringelheim	2 101	18	19	37	17,6	-	1	1	2,7
Salder	2 190	29	16	45	20,5	4	3	7	15,6
Thiede	9 026	76	68	144	16,0	4	4	8	5,6
Watenstedt	3 448	37	34	71	20,6	7	4	11	15,5

1) nach dem Wohnortprinzip.

Lebendgeborene eheliche Kinder 1) nach dem Alter der Mutter und der Geburtenfolge

Lebensalter der Mutter in Jahren	Das geborene Kind ist das Kind in der Ehe (einschl. legitim. Kinder)								Lebendgeborene 1960 insgesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.u. darüber	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
15 bis unter 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 " 17	2	-	-	-	-	-	-	-	2
17 " 18	7	-	-	-	-	-	-	-	7
18 " 19	12	-	-	-	-	-	-	-	12
19 " 20	43	6	1	-	-	-	-	-	50
20 " 21	67	12	2	1	-	-	-	-	82
21 " 22	62	23	4	-	-	-	-	-	89
22 " 23	87	39	13	1	-	-	-	-	140
23 " 24	85	46	17	1	2	-	-	-	151
24 " 25	72	66	19	3	2	2	-	-	164
25 " 26	57	47	26	9	3	1	-	-	143
26 " 27	53	32	22	14	4	2	-	-	127
27 " 28	32	47	16	3	2	2	3	-	105
28 " 29	20	34	15	10	3	1	2	-	86
29 " 30	20	23	23	6	3	2	-	-	77
30 " 31	22	31	18	4	4	1	1	-	82
31 " 32	8	19	16	8	8	2	1	-	63
32 " 33	12	20	13	10	3	1	-	-	60
33 " 34	16	24	14	3	2	1	-	-	64
34 " 35	9	27	10	6	6	5	1	-	40
35 " 36	4	14	9	6	2	2	1	-	41
36 " 37	6	11	10	2	8	1	3	-	41
37 " 38	14	5	5	7	1	1	-	-	38
38 " 39	9	8	11	1	4	3	1	-	27
39 " 40	6	8	7	2	1	2	-	-	25
40 " 41	1	5	3	7	5	1	3	-	11
41 " 42	1	4	4	-	2	-	-	-	2
42 " 43	1	-	-	-	1	-	-	-	2
43 " 44	-	1	-	-	-	-	-	-	5
44 " 45	-	-	1	1	2	-	1	-	2
45 und älter	-	1	1	-	-	-	-	-	-
1960 zusammen:	728	553	280	105	68	30	17	16	1 797

1) nur Geburten ortansässiger Mütter, soweit in Standesämtern der Stadt Salzgitter registriert.

Lebendgeborene eheliche Kinder 1) nach dem Alter der Mutter und der Ehedauer der Eltern

Lebensalter der Mutter in Jahren	im 1960 Ehejahr geborene Kinder (einschl. legitim. Kinder)														Lebendge- borene 1960 insgesamt	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14. u.weitere		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
15 b. unter 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 " 17	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17 " 18	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
18 " 19	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
19 " 20	44	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
20 " 21	57	15	5	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
21 " 22	53	20	15	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
22 " 23	59	38	17	14	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	92
23 " 24	48	33	23	25	8	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	132
24 " 25	44	26	36	26	22	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	142
25 " 26	29	23	25	20	28	13	7	3	1	-	-	-	-	-	-	168
26 " 27	20	13	19	13	20	13	12	9	1	-	-	-	-	-	-	149
27 " 28	19	10	14	17	7	14	10	10	6	3	-	-	-	-	-	120
28 " 29	11	9	12	9	11	6	11	5	5	2	1	-	-	-	-	110
29 " 30	7	8	7	10	3	7	14	8	8	4	2	-	-	-	-	82
30 " 31	7	3	7	8	12	4	9	10	8	4	4	2	2	-	-	78
31 " 32	5	5	1	1	7	3	2	3	13	10	7	6	2	1	-	80
32 " 33	5	1	3	2	2	3	6	3	7	7	12	-	3	1	-	66
33 " 34	3	6	8	2	-	7	4	4	3	5	6	8	5	4	-	55
34 " 35	1	2	1	-	3	-	7	7	2	6	6	11	10	6	-	65
35 " 36	2	2	-	6	-	2	2	1	2	4	9	2	4	-	-	62
36 " 37	2	3	1	1	1	3	1	5	2	-	3	1	2	-	-	43
37 " 38	3	1	3	2	3	2	2	1	-	1	6	2	8	-	-	43
38 " 39	2	2	1	3	1	3	2	2	7	1	2	3	3	10	-	41
39 " 40	-	1	-	-	-	4	2	1	-	4	2	2	1	9	-	42
40 " 41	1	-	-	1	1	-	1	3	2	1	1	-	1	13	-	26
41 " 42	-	-	-	-	1	-	1	2	-	1	2	-	-	4	-	25
42 " 43	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	11
43 " 44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2
44 " 45	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	3	-	5
45 u.darüber	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	1	-	4
1960 zusammen:	445	226	200	165	134	102	95	78	68	53	64	37	44	86	1797	

1) nur Geburten ortansässiger Mütter, soweit in Standesämtern der Stadt Salzgitter registriert.

Lebendgeborene ehaliche Kinder¹⁾ nach der Ehedauer der Eltern und der Geburtenfolge

Eltern standen im Ehejahr	Das geborene Kind ist das Kind in der Ehe (einschl. legitim. Kinder)								Lebendgeborene 1960 ins- gesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. u. darüber	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	423	17	4	1	-	-	-	-	445
2.	142	77	6	1	-	-	-	-	226
3.	63	109	28	-	-	-	-	-	200
4.	35	86	32	11	1	-	-	-	165
5.	16	63	31	18	5	1	-	-	134
6.	12	47	28	11	3	-	-	-	101
7.	13	38	24	11	5	3	-	1	95
8.	6	28	24	7	7	2	3	-	77
9.	6	18	22	10	6	2	3	1	58
10.	4	20	14	5	6	3	1	-	53
11.	4	17	20	8	7	4	1	3	64
12.	1	12	7	9	4	3	1	-	37
13.	-	13	13	6	5	3	2	2	44
14.	-	5	11	2	3	5	2	3	31
15.	3	1	3	2	2	2	-	2	15
16.	-	1	4	2	4	-	-	1	12
17.	-	1	4	-	3	2	2	-	12
18.	-	-	2	-	6	-	-	-	8
19.	-	-	-	1	-	-	1	-	2
20.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21.	-	-	1	-	-	-	1	-	2
22.	-	-	1	-	-	-	-	-	1
23.	-	-	-	-	1	-	-	2	3
24.	-	-	1	-	-	-	-	-	1
25.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26. u. Weitere	-	-	-	-	-	-	-	1	1
1960 zusammen:	728	553	280	105	68	30	17	16	1 797

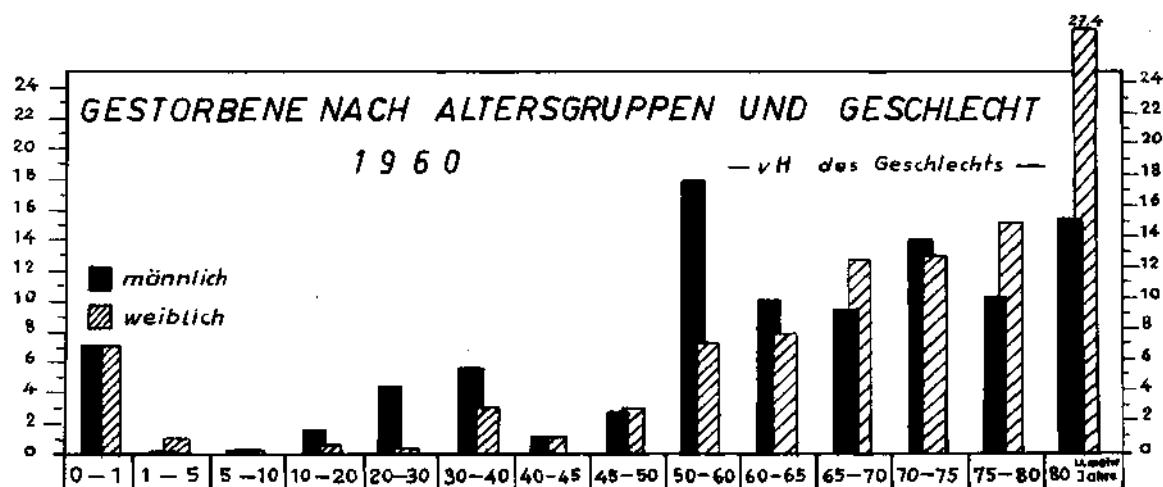
1) nur Geburten ortansässiger Mütter, soweit in Standesämtern der Stadt Salzgitter registriert.

Sterbefälle nach Stadtteilen ¹⁾

Stadtteil	Mittlere Jahresbe- völkerung	G e s t o r b e n e			Auf 1000 der mittl. Bevölkerung	Von den Gestorbenen waren unter 1 Jahr alt				
		m.	w.	insgesamt		m.	w.	insgesamt	vH der Gestorbenen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1959	107 080	516	387	903	8,4	30	22	52	5,8	
1960	109 190	552	453	1 005	9,2	37	32	69	6,9	
d a v o n										
Salzgitter-										
Bad	25 154	145	98	243	9,7	6	3	9	3,7	
Barum	1 541	-	5	5	3,2	-	1	1	20,0	
Beddingen	996	10	8	18	18,0	-	-	-	-	
Beinum	636	4	4	8	12,6	-	-	-	-	
Bleckenstedt	750	6	5	11	14,7	-	-	-	-	
Bruchmachtersen	514	5	4	9	17,5	1	-	1	11,1	
Calbecht	296	4	1	5	16,9	1	1	2	40,0	
Drütte	727	4	1	5	6,9	-	-	-	-	
Engelnstadt	467	2	2	4	8,6	-	-	-	-	
Engerode	224	3	-	3	13,4	-	-	-	-	
Flachstöckheim	1 290	7	4	11	8,5	1	-	1	9,1	
Gebhardshagen	8 473	36	40	76	8,9	3	4	7	9,2	
Gitter	829	3	5	8	9,6	-	-	-	-	
Gr. Mahner	629	3	6	9	14,3	1	-	1	11,1	
Hallendorf	3 236	8	17	25	7,7	-	-	-	-	
Heerte	1 286	12	6	18	14,0	1	2	3	16,7	
Hohenrode	272	2	-	2	7,4	-	-	-	-	
Immendorf	566	2	-	2	3,5	-	-	-	-	
Lebenstedt	37 609	141	112	253	6,7	10	10	20	7,9	
Lesse	1 743	5	9	14	8,1	-	-	-	-	
Lichtenberg	1 839	14	9	23	12,5	-	2	2	8,7	
Lobmachtersen	1 067	5	13	18	16,9	-	2	2	11,1	
Ohlendorf	848	5	1	6	7,1	1	-	1	16,7	
Osterlinde	626	5	2	7	11,2	-	-	-	-	
Reppner	784	5	6	11	14,0	1	2	3	27,3	
Ringelheim	2 101	13	9	22	10,5	-	2	2	9,1	
Salder	2 190	19	14	33	15,1	4	-	4	12,1	
Thiede	9 026	39	44	83	9,2	2	2	4	4,8	
Watenstadt	3 448	45	28	73	21,2	5	1	6	8,2	

1) nach dem Wohnortprinzip - ohne Totgeburten.

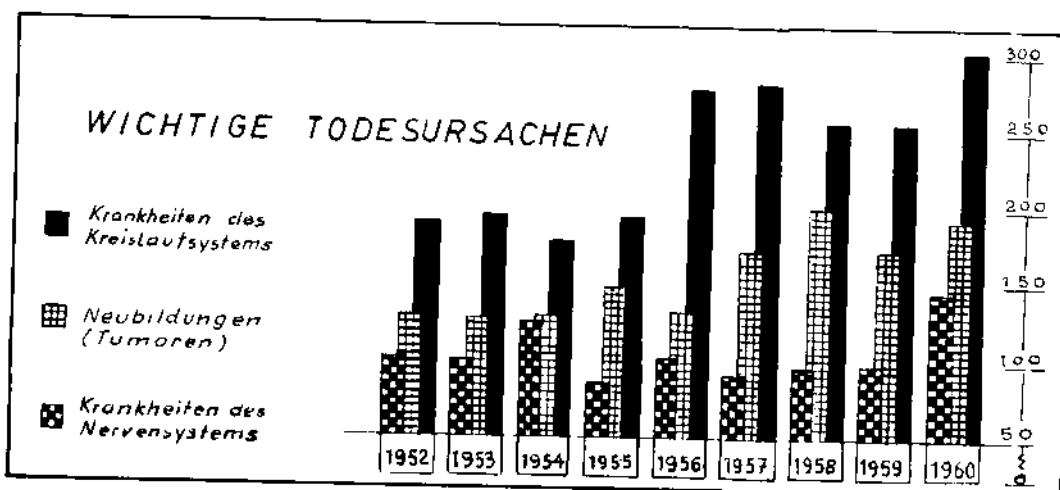
Gestorbene nach Altersgruppen und Geschlecht



Todesursachen 1)

Todesursache	1959	1960
1	2	3
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	24	15
Neubildungen (Tumoren)	174	194
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion	16	18
Krankheiten des Nervensystems	99	146
Krankheiten des Kreislaufsystems	258	303
Krankheiten der Atmungsorgane	42	34
Krankheiten der Verdauungsorgane	36	44
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	25	28
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1	5
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane	-	-
Krankheiten der frühesten Kindheit	43	59
Altersschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	157	146
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	78	119
Sonstige Todesursachen	10	17
Totgeburten	27	39
zusammen:	990	1167

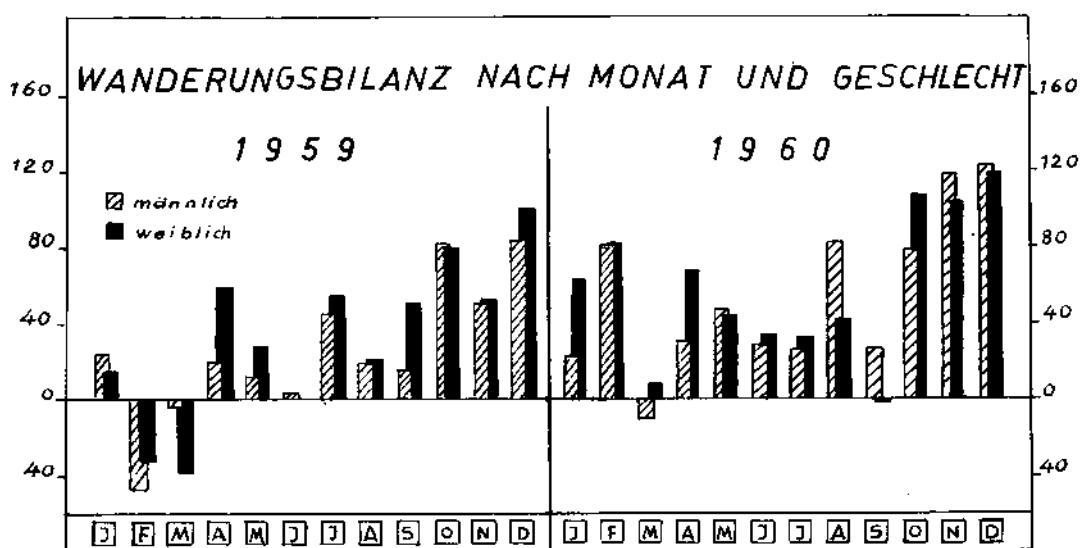
1) nach dem Registrierortprinzip.



Wanderungsbewegung nach Monat und Geschlecht 1)

Monat	männlich		insgesamt	
	1	2		4
-Z u z ü g e-				
1959	2 383	2 522	4 905	
1960	2 570	2 533	5 103	
davon Januar	159	199	358	
Februar	199	192	391	
März	176	194	370	
April	208	249	457	
Mai	188	188	376	
Juni	172	177	349	
Juli	203	171	374	
August	213	195	408	
September	234	183	417	
Okttober	286	273	559	
November	276	260	536	
Dezember	256	252	508	
-F o r t z ü g e-				
1959	2 080	2 132	4 212	
1960	1 919	1 837	3 756	
davon Januar	137	136	273	
Februar	117	111	228	
März	197	186	373	
April	178	182	360	
Mai	141	144	285	
Juni	144	144	288	
Juli	177	139	316	
August	131	154	285	
September	207	184	391	
Okttober	208	166	374	
November	158	157	315	
Dezember	134	134	268	

1) ohne Wanderungen innerhalb der Stadt.



Migrationsraten von und nach auswärts 1959 und 1960 nach Monat und Geschlecht

Jahr	Monat	Zuzüge						Fortsätze						Hin- und auswärts 1939 und 1950 nach Monat und Geschlecht						
		von außerhalb Niedersachsens			von innerhalb Niedersachsens			ins- gesamt			davon			nach außerhalb Niedersachsens			nach innerhalb Niedersachsens			
		m.	w.	m.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1959	Januar	92	90	94	93	359	186	163	89	73	79	330	162	168	39	24	15	16	17	18
	Februar	77	75	95	94	341	172	169	146	74	87	421	220	201	80	48	15	48	15	32
	März	63	78	103	114	358	165	192	110	127	62	104	403	172	231	45	6	39	6	39
	April	106	129	137	167	539	243	296	114	118	109	119	460	223	237	79	20	59	20	59
	Mai	74	68	86	113	341	160	181	160	73	75	76	301	148	153	40	12	28	12	28
	Juni	84	69	90	107	350	174	176	103	99	67	77	346	170	176	4	4	4	4	4
	Juli	104	104	111	126	445	215	230	92	97	78	78	345	170	175	100	45	55	45	55
	August	89	89	64	75	318	153	165	77	78	56	66	277	133	144	41	20	27	20	27
	September	89	83	140	163	475	229	246	103	84	110	117	408	213	195	67	16	51	16	51
	Oktober	113	92	162	185	552	275	277	99	86	95	117	391	194	197	161	87	80	87	80
	November	94	64	127	138	423	221	202	90	68	80	82	320	170	150	103	51	52	51	52
	Dezember	67	80	122	125	394	189	205	53	43	52	62	210	105	105	184	84	100	84	100
zusammen:		1 052	1 021	1 331	1 501	4 905	2 383	2 522	1 149	1 080	931	1 052	4 212	2 080	2 132	693	303	390	303	390
1960	Januar	77	95	104	109	158	391	199	192	194	176	194	102	373	187	111	136	22	63	
	Februar	76	83	96	98	370	145	457	208	188	186	186	102	360	178	186	163	82	81	
	März	96	104	104	119	455	90	87	376	172	177	177	102	362	178	172	111	67	67	
	April	89	104	104	101	457	90	87	376	172	177	177	102	360	178	172	30	44	44	
	Mai	98	98	92	88	80	88	349	172	177	177	177	102	360	178	172	97	28	33	
	Juni	98	92	95	98	76	374	203	171	195	195	195	85	285	141	144	97	26	32	
	Juli	105	105	106	106	408	213	213	195	195	195	195	84	288	144	144	97	26	32	
	August	104	88	109	107	408	213	213	195	195	195	195	84	288	144	144	97	26	32	
	September	100	77	134	106	417	234	183	99	77	106	106	92	285	131	154	123	41	41	
	Oktober	125	117	161	156	559	286	273	99	78	109	109	88	391	207	184	26	27	27	
	November	113	112	163	148	536	276	260	77	75	81	82	315	158	157	185	78	107	78	
	Dezember	117	111	139	141	508	256	252	63	49	71	85	268	134	134	240	118	103	118	
zusammen:		1 192	1 168	1 378	1 365	5 103	2 570	2 533	909	795	1 010	1 042	3 756	1 919	1 837	1 347	651	695	695	

Wanderungen von und nach auswärts

Quelle: Fortschreibung des Amts für Wirtschaft und Statistik

Stadtteil	Zuzüge									
	von außerhalb Niedersachsens				von innerhalb Niedersachsens				ins- gesamt	
	1959		1960		1959		1960		1959	1960
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Salzgitter-										
Bad	235	205	251	267	262	259	278	278	961	1 074
Barum	20	20	16	12	20	23	7	14	83	49
Beddingen	17	14	20	16	4	14	6	6	49	48
Beinum	3	5	3	3	10	13	5	13	31	24
Bleckenstedt	10	7	8	7	12	12	12	11	41	38
Bruchmachtersen	7	3	6	5	7	10	5	6	27	22
Calbecht	1	-	3	-	7	5	2	3	13	8
Drütte	13	11	3	3	11	14	17	12	49	35
Engelnstadt	5	1	5	6	1	7	11	6	14	28
Engerode	4	4	4	3	5	3	8	2	16	17
Flachstöckheim	5	2	8	5	16	10	11	9	33	33
Gebhardshagen	49	56	62	60	75	95	66	84	275	272
Gitter	5	7	8	4	16	20	83	22	48	117
Gr. Mahner	2	1	3	5	17	21	7	18	41	33
Hallendorf	47	45	46	40	45	54	31	34	191	151
Heerte	35	27	14	19	15	16	16	21	93	70
Hohenrode	1	1	3	5	8	7	6	2	17	16
Immendorf	5	3	13	12	4	2	8	6	14	39
Lebenstedt	386	418	493	504	499	578	489	509	1 881	1 995
Lesse	9	10	14	15	17	28	30	24	64	83
Lichtenberg	17	20	28	26	49	47	41	44	133	139
Lobmachtersen	4	9	8	9	20	18	15	13	51	45
Ohlendorf	5	9	13	20	11	16	25	31	41	89
Osterlinde	9	6	12	3	11	11	14	18	37	47
Reppner	12	4	10	7	15	12	6	5	43	28
Ringelheim	15	16	18	9	36	45	61	48	112	136
Salder	17	19	20	22	26	18	20	21	80	83
Thiede	71	60	54	52	91	108	73	74	330	253
Watzenrode	43	37	46	29	23	36	25	31	137	131
zusammen:	1 052	1 020	1 192	1 168	1 331	1 502	1 378	1 365	4 905	5 103

1959 und 1960 nach Stadtteilen

nach außerhalb Niedersachsens				F o r t z ü g e nach innerhalb Niedersachsens				ins- gesamt		Wanderungsgewinn oder -verlust	
1959		1960		1959		1960		1959	1960	1959	1960
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
											24
											25
307	262	256	198	184	185	191	196	938	841	+ 23	+ 5
17	18	14	10	15	22	29	30	72	83	+ 11	+ 8
7	8	4	9	23	27	10	15	65	38	- 16	- 9
4	5	3	8	9	12	8	10	30	29	+ 1	-
10	8	5	7	7	8	6	8	33	26	+ 8	+ 5
7	6	5	3	3	7	13	10	23	31	+ 4	+ 4
2	1	2	1	6	5	2	3	14	8	- 1	-
10	10	9	7	13	20	13	15	53	44	- 4	+ 7
4	8	4	4	74	17	6	4	43	18	- 29	- 12
10	11	3	4	5	7	7	3	33	17	- 17	- 6
13	9	2	4	13	15	19	12	50	37	- 17	- 5
79	70	56	42	49	58	56	61	256	275	+ 19	- 4
4	5	5	10	13	15	19	15	37	49	+ 11	+ 4
2	3	2	4	14	28	15	16	47	37	- 5	+ 3
44	33	32	23	23	31	20	25	131	100	+ 60	+ 25
14	14	13	11	11	10	12	17	49	53	+ 44	+ 25
4	3	3	5	3	4	2	1	14	11	+ 3	+ 2
6	3	5	2	17	10	14	9	36	30	- 22	- 14
392	375	272	256	198	228	252	277	1 193	1 057	+ 688	+ 295
8	11	16	14	32	29	33	22	80	85	- 16	- 14
16	16	13	18	26	30	29	25	88	85	+ 45	+ 24
5	7	5	6	13	12	19	8	37	38	+ 14	+ 6
2	7	7	6	15	20	22	20	44	55	- 3	+ 7
4	11	7	2	10	11	9	10	36	28	+ 1	+ 5
8	16	17	9	15	16	23	20	55	69	- 12	+ 4
11	16	30	25	34	36	31	35	97	121	+ 15	+ 6
16	13	13	12	31	22	24	25	82	74	- 2	- 4
58	63	37	52	100	107	76	94	328	259	+ 2	+ 4
78	68	69	43	42	60	50	56	248	218	- 111	- 56
1 142	1 080	909	795	938	1 052	1 019	1 042	4 212	3 756	+ 693	+ 303
										+ 1 347	+ 651
										- 87	- 48

Wanderungsaustausch der Stadt Salzgitter mit den kreisfreien Städten
und Landkreisen Niedersachsens 1958 und 1959

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt -Statistik-

Kreisfreie Stadt Landkreis, Reg.- oder Verw.-Bez. Land	Zuzüge		Fortzüge		Kreisfreie Stadt Landkreis, Reg.- oder Verw.-Bez. Land	Zuzüge		Fortzüge	
	1958	1959	1958	1959		1958	1959	1958	1959
	1	2	3	4	1	2	3	4	5
Kreisfreie Städte:					Landkreise:				
Hameln, Stadt	14	4	5	6	Bremervörde	-	-	3	1
Hannover, Stadt	75	118	152	180	Land Hadeln	3	4	2	5
Landkreise:					Osterholz	2	8	3	10
Grafschaft Diepholz	5	5	11	4	Rotenburg (Hannover)	3	6	2	5
Grafschaft Hoya	22	8	5	6	Stade	6	6	13	6
Grafschaft Schaumburg	17	15	12	14	Verden	5	-	7	10
Hameln - Pyrmont	26	16	24	28	Wesermünde	1	-	1	2
Hannover	19	19	27	58	Reg.-Bez. Stade	24	28	43	41
Neustadt am Rübenberge	8	19	18	13	Kreisfreie Stadt:				
Nienburg (Weser)	9	2	8	15	Osnabrück, Stadt	5	16	20	14
Schaumburg-Lippe	7	7	11	33	Landkreise:				
Springe	13	13	3	7	Aschendorf - Hümmeling	4	6	4	5
Reg.-Bez. Hannover	216	226	276	364	Bersenbrück	1	-	-	5
Kreisfreie Städte:					Grafschaft Bentheim	9	4	4	4
Göttingen, Stadt	25	29	31	17	Lingen	1	2	1	10
Hildesheim, Stadt	46	48	39	75	Melle	-	-	8	1
Landkreise:					Meppen	2	-	1	-
Alfeld	15	25	21	22	Osnabrück	7	3	7	7
Duderstadt	17	22	17	11	Wittlage	-	2	-	-
Einbeck	18	11	4	10	Reg.-Bez. Osnabrück	29	33	45	46
Göttingen	16	21	4	16	Kreisfreie Stadt:				
Hildesheim-Marienburg	109	128	52	75	Emden, Stadt	3	3	5	1
Holzminden	18	33	10	23	Landkreise:				
Münden	7	11	21	9	Aurich (Ostfriesland)	1	2	1	4
Northeim	15	20	16	8	Leer	4	2	6	4
Osterode am Harz	45	23	35	25	Norden	14	6	15	9
Peine	81	84	76	64	Wittmund	6	2	4	4
Zellerfeld	101	55	60	51	Reg.-Bez. Aurich	28	15	31	22
Reg.-Bez. Hildesheim	513	510	386	406	Kreisfreie Städte:				
Kreisfreie Städte:					Braunschweig, Stadt	332	435	384	387
Celle, Stadt	8	16	8	8	Goslar, Stadt	59	103	63	76
Lüneburg, Stadt	8	6	4	9	Salzgitter, Stadt	-	-	-	-
Wolfsburg, Stadt	11	20	37	38	Landkreise:				
Landkreise:					Blankenburg	41	30	48	37
Burgdorf	32	32	20	18	Braunschweig	82	127	75	80
Celle	24	19	9	24	Gandersheim	147	91	71	84
Fallingbostel	10	15	10	9	Goslar	312	333	169	146
Gifhorn	53	48	45	35	Helmstedt	108	94	99	96
Hamburg	9	9	5	5	Wolfenbüttel	667	792	539	485
Lüchow-Dannenberg	7	5	6	4	Verw.-Bez. Braunschweig	1 748	2 005	1 448	1 391
Lüneburg	2	5	9	5	Kreisfreie Städte:				
Soltau	14	6	15	10	Delmenhorst, Stadt	14	15	26	9
Uelzen	30	8	7	15	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4	7	13	14
Reg.-Bez. Lüneburg	208	189	175	180	Wilhelmshaven, Stadt	7	10	18	10
Kreisfreie Stadt:					Landkreise:				
Cuxhaven, Stadt	4	4	12	1	Ammerland	4	4	-	1

noch: Wanderungsaustausch der Stadt Salzgitter mit den kreisfreien Städten und Landkreisen Niedersachsens 1958 u. 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis, Reg.-oder Verw.-Bez., Land	Zu züge		Fortzüge	
	1958	1959	1958	1959
	1	2	3	4
Cloppenburg	4	3	4	1
Friesland	5	26	6	10
Oldenburg (Oldenburg)	4	4	4	4
Vechta	1	4	-	6
Wesermarsch	3	1	2	7
Verw.-Bez. Oldenburg	46	74	73	62
Zusammenstellung				
Reg.-Bez. Hannover	215	226	276	364
" " Hildesheim	513	510	386	406
" " Lüneburg	208	189	175	180
" " Stade	24	28	43	41
" " Osnabrück	29	33	45	46
" " Aurich	28	15	31	22
Verw.-Bez. Braunschweig	1 748	2 005	1 448	1 391
" " Oldenburg	46	74	73	52
Land Niedersachsen	2 811	3 080	2 477	2 512

Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze nach Herkunft bzw. Ziel -Gesamtbevölkerung-

Quelle: Nds. Landesverwaltungsamt -Statistik-

Herkunft bzw. Ziel	Zu züge		Fortzüge	
	1958	1959	1958	1959
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein	60	95	132	156
Hamburg	66	49	83	112
Niedersachsen	-	-	-	-
Bremen	28	28	77	46
Nordrhein-Westfalen	761	753	1 070	974
Hessen	147	170	195	187
Rheinland-Pfalz	80	100	100	102
Baden-Württemberg	127	175	197	241
Bayern	147	124	162	185
Saarland	13	10	11	31
Bundesgebiet zusammen:	1 429	1 504	2 027	2 028
Berlin (West)	134	122	61	40
Ostberlin	14	11	-	2
Sowjetische Besatzungszone	388	273	98	741
Ostgebiete des Deutschen Reichs (Stand 31.12.1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	445	44	5	-
Ausland	370	307	221	284
Kriegsgefangenschaft	-	-	-	-
Ohne Angabe und ohne festen Wohnsitz	5	-	-	-
Übrige Gebiete zusammen:	1 356	757	385	467
insgesamt:	2 785	2 261	2 412	2 495

Quelle: Fortschreibung des Amts für Wirtschaft und Statistik

PLZ Stadt, Kreis, Land usw.	Zuzüge nach Salzgitter-													
	Bad	Barum	Bed- din- gen	Beinum	Blek- ken- stadt	Bruch- nachter- sen	Cal- becht	Drütte	Engeln- stadt	Enge- röde	Flach- stück- heim	Geb- hards- hagen	Gitter	Gr. Mahner
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Stadt Braunschweig	49	1	4	-	2	1	1	7	1	-	2	18	-	-
Stadt Goslar	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Landkreis Braunschweig	14	1	4	-	1	-	-	-	-	-	-	12	55	-
Landkreis Blankenburg	13	2	1	-	4	-	-	-	-	-	1	-	3	-
Landkreis Gandersheim	67	3	-	-	-	6	-	1	-	-	3	10	7	-
Landkreis Goslar	98	5	-	3	-	-	-	3	-	3	5	20	7	11
Landkreis Helmstedt	33	1	1	-	-	1	-	4	-	1	1	6	5	-
Landkreis Wolfenbüttel	80	5	1	11	7	1	-	8	10	3	2	37	1	5
Reg.-Bez. Hannover	68	1	1	2	4	2	2	4	3	3	5	21	10	1
Reg.-Bez. Hildesheim	45	2	-	1	2	-	2	-	1	-	1	15	9	1
Reg.-Bez. Lüneburg	34	-	-	-	3	-	-	2	2	-	-	3	8	7
Übriges Land Niedersachsen	42	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
Ld.Niedersachsen insgesamt:	556	21	12	18	23	11	5	29	17	10	20	150	105	25
Land Baden-Württemberg	31	1	1	1	-	-	-	-	3	-	-	4	1	-
" Bayern	23	1	3	1	-	-	-	1	-	-	-	4	1	-
" Berlin (West)	28	3	2	-	-	1	-	-	-	-	1	7	3	-
" Bremen	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-
" Hamburg	22	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
" Hessen	28	1	1	1	-	1	-	-	-	-	1	7	-	2
" Nordrhein-Westfalen	173	4	22	3	15	2	3	2	3	6	4	48	7	2
" Rheinland-Pfalz	22	1	1	-	-	1	-	-	-	1	2	10	-	-
" Schleswig-Holstein	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9	-	-
Saargebiet	5	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
S B Z	70	4	2	-	-	3	-	3	2	-	2	7	-	3
Gebiet östl.d.Oder-Neiße-Linie	11	-	-	-	-	3	-	-	2	-	1	4	-	-
Ausland-Europa	51	6	1	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	1
Ausland-Übrige Erdteile	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
Kriegsgefangenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne festen Wohnsitz amtlich angemeldet	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuzüge insgesamt:	1 074	49	48	24	38	22	8	35	28	17	33	272	117	33

nach Stadtteilen

Niedersachsens und über die Landesgrenzen-

Hal- len- dorf	Heerde	Z u z ü g e n a c h S a l z g i t t e r -													Z u z ü g e i n s g e s a m t		
		Hohen- rode	Immen- dorf	Leben- stadt	Lesse	Lich- ten- berg	Lobmach- ter- sen	Ohlen- dorf	Oster- linde	Reppner	Rin- gel- heim	Salder	Thiede	Wa- ten- stedt	1960	1959	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
10	9	1	1	97	2	11	2	-	4	1	7	11	35	2	279	404	
-	-	-	-	38	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	60	69	
8	4	-	-	79	-	6	8	-	-	2	4	-	-	24	5	227	115
1	-	-	-	36	-	2	-	3	-	-	-	-	6	1	71	42	
2	-	-	-	60	-	5	-	1	-	-	17	1	8	3	194	79	
1	5	3	-	68	5	4	4	33	-	-	23	7	7	13	328	336	
2	1	-	-	44	4	10	4	-	6	1	1	4	3	2	135	91	
13	4	-	9	218	19	17	2	6	11	2	24	5	38	19	558	752	
18	1	2	-	92	4	5	6	1	-	1	11	9	7	4	288	301	
5	8	2	2	165	16	19	-	6	5	2	14	2	5	3	334	390	
-	5	-	2	48	4	2	2	4	6	-	7	2	8	1	150	111	
5	-	-	-	53	-	2	-	2	-	1	1	1	5	1	119	154	
65	37	8	14	998	54	85	28	56	32	12	109	42	147	54	2 743	2 844	
9	-	-	-	35	2	1	-	-	1	2	-	-	5	-	98	95	
5	3	-	4	55	-	3	3	1	-	-	1	-	-	10	4	123	137
5	2	-	-	58	4	-	2	-	-	1	-	2	12	2	133	108	
1	-	-	-	26	-	-	-	1	-	-	2	1	3	2	56	32	
2	3	-	1	39	-	1	-	5	-	-	8	-	3	2	98	48	
3	2	2	8	45	-	8	-	3	-	-	1	4	4	6	128	131	
38	16	-	3	353	13	18	5	19	5	7	2	9	23	19	824	689	
1	-	-	-	51	-	5	1	-	-	-	2	3	2	8	111	106	
2	2	-	1	60	-	12	1	-	-	-	4	-	7	3	128	72	
1	3	-	1	21	-	3	-	-	-	-	4	4	-	6	50	12	
9	2	1	-	104	6	2	4	4	8	1	-	14	30	13	294	264	
2	-	4	1	32	-	-	-	-	-	-	1	-	4	1	66	75	
7	-	-	5	67	4	-	1	-	-	-	-	2	2	6	160	196	
1	-	1	1	41	-	1	-	-	-	5	2	3	1	4	81	87	
-	-	-	-	9	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	10	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	
151	70	16	39	1 995	83	139	45	89	47	28	136	84	253	130	5 103	4 905	

nach Stadt, Kreis, Land usw.	Fortzüge aus Salzgitter-													Gr. Mahner
	Bad	Berum	Bed- din- gen	Beinum	Ble- ken- stadt	Bruch- macher- sen	Cal- becht	Drütte	Engeln- stadt	Enge- rode	Flach- stöck- heim	Geb- hards- hagen	Gitter	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Stadt Braunschweig	46	8	5	-	2	4	-	4	-	2	2	21	4	1
Stadt Goslar	19	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Landkreis Braunschweig	22	4	3	1	-	-	-	2	3	-	-	2	4	6
Landkreis Blankenburg	4	1	1	-	-	-	-	1	-	1	1	3	-	-
Landkreis Gandersheim	23	7	-	-	4	-	-	-	-	-	-	2	1	-
Landkreis Goslar	46	5	-	3	1	5	1	-	-	-	12	24	3	1
Landkreis Helmstedt	28	9	-	1	-	1	-	3	-	3	-	7	2	4
Landkreis Wolfenbüttel	54	14	9	8	2	6	3	13	-	2	11	20	8	5
Reg.-Bez. Hannover	57	5	6	3	4	-	-	4	4	-	2	12	5	10
Reg.-Bez. Hildesheim	50	-	-	-	1	7	-	-	2	-	3	15	-	3
Reg.-Bez. Lüneburg	20	-	-	1	4	-	-	1	1	-	-	6	-	-
Übriges Land Niedersachsen	18	6	1	-	-	-	-	-	-	2	-	5	1	-
Ld. Niedersachsen insgesamt:	387	59	25	17	18	23	5	28	10	10	31	118	28	31
Land Baden-Württemberg	21	7	1	1	-	-	-	1	1	4	-	10	-	-
" Bayern	30	2	2	1	-	-	1	-	-	-	2	3	-	-
" Berlin (West)	13	2	-	1	-	1	-	3	-	1	-	7	3	-
" Bremen	25	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-
" Hamburg	33	1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	4	-	-
" Hessen	25	3	3	2	2	-	-	-	-	-	-	5	1	1
" Nordrhein-Westfalen	145	2	5	1	1	1	1	1	1	5	-	4	31	14
" Rheinland-Pfalz	19	2	-	1	1	1	-	-	-	-	-	4	1	-
" Schleswig-Holstein	40	-	-	1	-	2	1	2	-	2	-	8	-	1
Saargebiet	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
S B Z	16	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Gebiet östl. d. Oder-Neiße-Linie	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Ausland-Europa	18	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausland-Übrige Erdteile	35	-	-	-	2	1	-	9	1	-	-	10	-	-
Kriegsgefangenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne festen Wohnsitz amt. abgemeldet	23	-	-	1	-	2	-	-	1	-	-	7	-	-
Fortzüge insgesamt:	841	83	38	28	26	31	8	44	18	17	37	216	49	37

nach Stadtteilen
Niedersachsens und über die Landesgrenzen-

Hal- len- dorf	Heerde	F o r t z ü g e a u s Salzgitter-												F o r t z ü g e insgesamt		
		Hohen- rode	Immen- dorf	Leben- stadt	Lesse	Lich- ten- berg	Lobmach- ter- sen	Ohlen- dorf	Oster- linde	Reppner	Rin- gel- heim	Salder	Thiede	Wa- ten- stadt	1960	1959
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
18	7	-	2	83	4	9	1	-	2	6	12	8	41	14	306	305
3	-	-	-	21	1	1	-	-	-	-	-	1	1	2	50	34
5	5	-	6	27	-	2	4	2	1	4	-	2	24	6	135	85
-	-	-	1	18	2	3	-	-	-	-	5	-	1	3	45	36
1	1	-	-	25	-	4	-	3	-	-	3	2	18	4	98	77
-	1	-	-	34	1	-	-	14	-	-	14	4	1	6	176	186
1	4	-	-	17	5	5	4	3	-	4	3	4	3	2	113	77
5	2	2	4	72	13	14	6	11	13	7	7	13	53	41	419	437
4	2	1	2	97	9	6	8	4	-	11	8	8	15	6	293	294
6	5	-	3	62	18	7	3	-	3	7	12	4	2	7	220	243
1	2	-	5	34	1	3	1	5	-	4	1	3	7	10	110	100
2	-	-	-	39	2	-	-	-	-	-	1	-	4	5	87	116
46	29	3	23	529	56	54	27	42	19	43	66	49	170	106	2 052	1 990
5	-	-	1	28	1	6	1	-	-	4	1	1	4	-	98	123
6	2	-	-	46	-	5	-	-	-	-	5	2	4	6	117	127
3	3	-	-	23	-	-	-	-	-	1	1	1	7	7	77	46
2	-	-	-	27	1	-	-	-	3	-	-	1	4	2	72	43
-	3	-	1	26	1	1	-	-	-	1	3	3	9	1	91	77
7	5	1	1	21	2	1	3	-	-	-	1	2	6	3	95	123
17	6	6	-	153	12	15	6	1	3	6	18	3	25	38	524	753
1	-	-	-	27	1	-	-	3	2	-	1	1	1	6	72	119
-	-	-	-	33	-	1	-	1	-	-	5	1	7	8	113	86
1	-	-	-	10	1	-	-	-	-	-	8	-	1	1	30	44
2	3	-	-	22	-	-	1	5	-	-	2	8	2	24	90	117
-	-	-	-	5	3	-	-	-	-	-	3	-	1	-	19	4
-	1	-	1	31	2	-	-	1	-	-	2	1	9	3	71	99
8	1	-	1	49	-	-	-	-	-	-	3	-	5	2	127	180
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	1	2	27	5	2	-	2	1	14	2	1	4	11	108	281
700	53	11	30	1 057	85	85	38	55	28	69	121	74	259	218	3 756	4 212

Wanderungen 1960 nach Stadtteilen und Beruf¹⁾

nach Stadtteil	Z u z ü g e												Z u z ü g e insgesamt												
	0 m.	1 m.	2 m.	3/4 m.	5 m.	6 m.	7 m.	8 m.	9 m.	Übrige Personen	1959 m.	1960 m.	21 m.	22 m.	23 m.	24 m.	25 m.								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
Salzgitter-																									
Bad	9	2	57	-	132	1	29	19	35	-	38	34	6	117	23	7	46	44	154	321	529	545	497	464	
Barum	2	-	5	-	10	-	3	1	-	-	1	-	-	10	6	-	1	3	3	11	23	26	40	43	
Beddingen	2	1	-	5	-	5	-	1	-	-	1	-	-	6	-	-	1	5	11	25	22	21	28		
Beinum	1	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-	1	10	8	16	13	13	18	
Bleckenstedt	1	-	2	-	6	-	-	4	-	-	-	-	-	1	1	-	-	5	14	20	18	22	19		
Bruchmachtersen	2	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	2	8	11	11	14	13	
Cathebecht	1	-	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Drietze	-	1	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Engelinstedt	-	1	-	10	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Engerode	-	2	-	7	-	3	-	-	-	-	-	-	-	2	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Flachstöckheim																									
Gebhardshagen	26	-	3	-	33	-	13	6	-	2	7	2	30	1	1	-	1	1	1	2	7	19	14	21	
Gitter	2	-	3	-	2	-	2	1	-	-	2	7	2	1	4	-	-	6	5	39	99	128	144	124	
Gr. Mahner	4	-	1	-	2	-	2	1	-	-	1	-	-	1	4	-	-	1	4	12	5	9	7	8	
Hallendorf	7	-	6	-	30	-	3	1	-	-	1	-	-	4	6	-	-	1	3	15	48	77	74	92	
Heerde	3	-	1	-	13	-	-	2	-	-	1	-	-	1	9	-	-	1	2	1	8	29	30	40	
Hohenrode	2	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-	1	3	15	48	77	74	92	
Imendorf	1	-	1	-	5	-	5	-	-	-	-	-	-	4	6	-	-	1	3	15	48	77	74	92	
Lebenstedt	19	-	1	-	55	-	246	1	12	-	27	62	4	77	80	-	-	9	95	105	292	623	982	1 013	
Lasse	15	-	1	-	1	-	3	-	21	-	1	-	-	1	1	-	-	1	2	2	28	48	69	70	
Lichtenberg	7	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	1	1	7	18	23	22	24	
Lohmachersen	5	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	1	1	10	40	38	51	
Osterlinde	5	2	-	12	-	8	-	8	-	-	1	2	-	1	1	-	-	1	1	1	8	17	26	21	
Reppen	2	-	1	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	1	7	4	26	42	
Ringsheim	5	-	3	-	12	-	-	9	-	-	11	-	-	2	-	-	-	1	1	1	2	13	28	40	
Salder	6	2	-	10	-	42	-	15	2	-	14	-	-	10	3	-	-	1	6	6	20	68	127	126	
Thiede	2	-	6	-	26	-	2	9	-	-	2	4	-	1	15	-	-	3	2	18	38	71	59	64	
Watenstedt		13	-	230	-	657	2	164	66	-	180	4	150	154	54	503	76	19	181	184	773	1 588	2 570	2 533	2 522
zusammen:	115	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Wirtschaftsbeteiligungen: 0 = Landwirtschaft, Forst- u. Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei, 1 = Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erdern, Energiewirtschaft, 2 = Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung, 3/4 = Verarbeitung von Eisen- u. Metallverarbeitung, 5 = Bau-, Ausbau- und Baufitfsgewerbe, 6 = Handel, Geld u. Versicherungswesen, 7 = Dienstleistungen im öffl. Interesse, 8 = Verkehrswesen, 9 = Dienstleistungen im öffl. Dienst. Übrige Personen = Familienangehörige, Rentner usw.

noch: Wandernungen 1960 nach Stadtteilen und Beruf 1)

aus Stadtteil	Fortzüge												Fortzüge insgesamt												
	0	1	2	3/4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Salzgitter-																									
Bed	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
Berum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Beddingen	4	-	43	-	111	2	34	10	19	-	-	38	27	10	97	13	1	48	55	127	202	447	394	491	447
Beiniß	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bleckenstedt	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruchmachtersen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Caibechit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dritte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Engelinstedt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Engerode	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flaicitstöckheim	3	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gebhardtshagen	3	-	23	-	20	-	12	4	4	-	-	1	3	1	4	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Gitter	-	-	2	-	2	-	3	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gr. Mahner	3	1	-	2	-	5	-	-	-	-	-	1	3	1	4	10	3	21	2	-	-	-	-	-	-
Hallendorf	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Haerste	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenrode	-	-	1	-	1	-	12	-	1	-	-	8	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Immendorf	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebenstedt	13	-	22	-	743	-	36	13	36	-	-	1	2	1	38	2	36	12	100	16	5	44	58	164	319
Lesse	14	-	3	-	6	-	6	-	7	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Lichtenberg	5	-	1	-	9	-	5	-	3	-	-	1	2	1	2	1	2	1	9	-	-	-	-	-	-
Loimachtersen	5	-	3	-	3	-	6	-	6	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ostendorf	8	-	3	-	1	-	6	-	15	-	-	1	5	-	1	6	3	17	3	17	23	42	43	42	46
Reppin	2	-	2	-	1	-	14	-	14	-	-	6	-	6	4	3	2	5	1	1	1	1	1	1	1
Ringeblehm	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saider	3	-	1	-	1	-	77	-	33	-	10	1	9	1	8	17	3	36	3	3	9	12	30	20	37
Thiede	2	-	1	-	4	-	35	-	5	1	14	-	4	3	3	17	3	17	3	3	2	1	1	1	1
Watenstedt	94	6	116	-	506	2	129	35	121	3	714	118	38	426	61	10	149	158	591	1079	119	119	119	119	119
Zusammen:																									

1) Wirtschaftsbeteiligungen: 0 = Landwirtschaft, Tierzucht, Forst- u. Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei, 1 = Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen: u. Erden, Energiewirtschaft,
 2 = Eisen- u. Metallverarbeitung u. -verarbeitung, 3/4 = Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung), 5 = Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe, 6 = Handel, Geld u. Versicherungswesen, 7 = Dienstleistungen, 8 = Verkehrsseiten, 9 = öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im öffentl. Interesse, übrige Personen = Familienangehörige, Rentner usw.

Umzüge innerhalb der Stadt

Stadtteil	1959 1)						1960 1)					
	Zuzug			Fortzug			Zuzug			Fortzug		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Salzgitter-												
Bad	275	281	556	242	285	527	244	287	531	208	211	419
Barum	41	35	76	70	69	139	24	21	45	28	31	59
Beddingen	11	5	16	25	26	51	7	2	9	23	12	25
Beinum	15	14	29	22	19	41	6	9	15	14	17	31
Bläckenstedt	7	14	21	21	22	43	12	8	20	18	15	33
Bruchmachtersen	18	19	37	46	41	87	12	10	22	21	24	45
Calbecht	2	4	6	4	7	11	4	6	10	16	14	30
Drütte	6	12	18	44	41	85	20	27	47	16	17	33
Engelnstadt	4	5	9	14	11	25	6	6	12	11	18	29
Engerode	9	5	14	84	78	162	8	6	14	14	13	27
Flachstöckheim	7	10	17	29	47	76	9	18	27	21	23	54
Gebhardshagen	115	137	252	137	141	278	206	211	417	103	116	219
Gitter	3	9	12	16	15	31	16	10	26	19	24	43
Gr. Mahner	5	11	16	14	20	34	5	8	13	18	25	43
Hallendorf	171	172	343	261	254	515	80	47	127	125	129	254
Heerde	39	41	80	164	155	319	24	29	53	125	129	254
Hohenrode	16	11	27	4	5	9	3	5	8	2	3	5
Immendorf	12	16	28	41	31	72	19	17	36	27	27	54
Lebenstedt	1 229	1 266	2 495	224	257	481	703	737	1 440	236	239	475
Lesse	15	16	31	26	37	63	15	14	29	35	43	78
Lichtenberg	27	25	52	77	78	155	20	10	30	34	31	65
Lobmachtersen	9	9	18	17	24	41	2	3	5	22	23	45
Ohlendorf	4	8	12	16	20	36	14	10	24	18	28	46
Osterlinde	7	2	9	15	12	27	5	2	7	13	12	25
Reppner	23	34	57	42	47	89	14	16	30	31	23	54
Ringelheim	6	7	13	20	30	50	9	11	20	15	20	35
Salder	78	91	169	95	109	204	61	74	135	77	81	158
Thiede	36	30	66	94	104	198	68	66	134	106	100	206
Watenstedt	105	108	213	369	353	722	83	80	163	328	333	661
insgesamt:	2 295	2 397	4 692	2 233	2 338	4 571	1 699	1 750	3 449	1 724	1 781	3 505

1) bis 31.3.1960 nach den Anmeldungen (Zuzug) bzw. nach den Rückmeldungen (Fortzug). Ab 1.4.1960 nur noch den Anmeldungen registriert.
Differenzen bis 31.3.1960 zwischen Zu- u. Fortzügen mit + 121 für 1959 und - 56 für 1/1960 in der Hauptsache durch zeitliche Über-
schneidungen.

Kommunewechsel Personen innerhalb der Stadt - von Stadtteil zu Stadtteil - 1959 und 1960¹⁾

- 63 -

Zugzug nach	Fortzug von																		
	Waten- stadt	Thiede	Salder	Ringe- heim	Reppen	Oster- lind	Lohmachi- tersen	Lichten- berg	Lesse	Leben- stadt	Imendorf	Hohen- rode	Heerte	Hallendorf					
1	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Saizgitter- Bad	32	42	10	6	12	12	25	23	1	32	-	3	11	33	10	19	12	4	
Baum	13	4	3	5	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Beddingen	2	-	2	1	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Beine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bleckenstedt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bruchmachters.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Calbech	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dritte	6	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Engelnstedt	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Engerode	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Flachstöckheim	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gebhardshagen	9	37	9	14	11	2	3	4	3	3	7	1	10	1	1	1	1	1	
Gitter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gr. Heiner	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hallendorf	139	25	-	6	17	5	-	-	3	-	4	7	-	-	-	-	-	-	
Heerte	5	20	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hohenrode	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Imendorf	475	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lebenstedt	397	143	151	146	113	78	3	47	10	17	13	1	14	9	94	28	45	45	
Lesse	2	1	3	1	1	6	-	-	5	-	7	2	-	-	10	6	12	2	
Lichtenberg	6	-	2	-	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lohmachersen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ohlendorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Osterlind	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Reppen	-	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ringeheim	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Salder	7	15	5	3	-	1	-	-	4	-	1	1	-	-	-	12	5	1	
Thiede	8	56	-	9	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	
Watenstedt	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	1	
Fortgezogene	722	656	198	200	204	155	50	35	89	53	27	25	36	45	41	45	155	63	63
Insgesamt:	722	656	198	200	204	155	50	35	89	53	27	25	36	45	41	45	155	63	63
																481	479	72	
																5	5	519	
																2	2	515	
																1	1	377	

1) nach den Anmeldungen.

noch: Nominationswechsel Personen innerhalb der Stadt - von Stadtteil zu Stadtteil - 1959 und 1960 1)

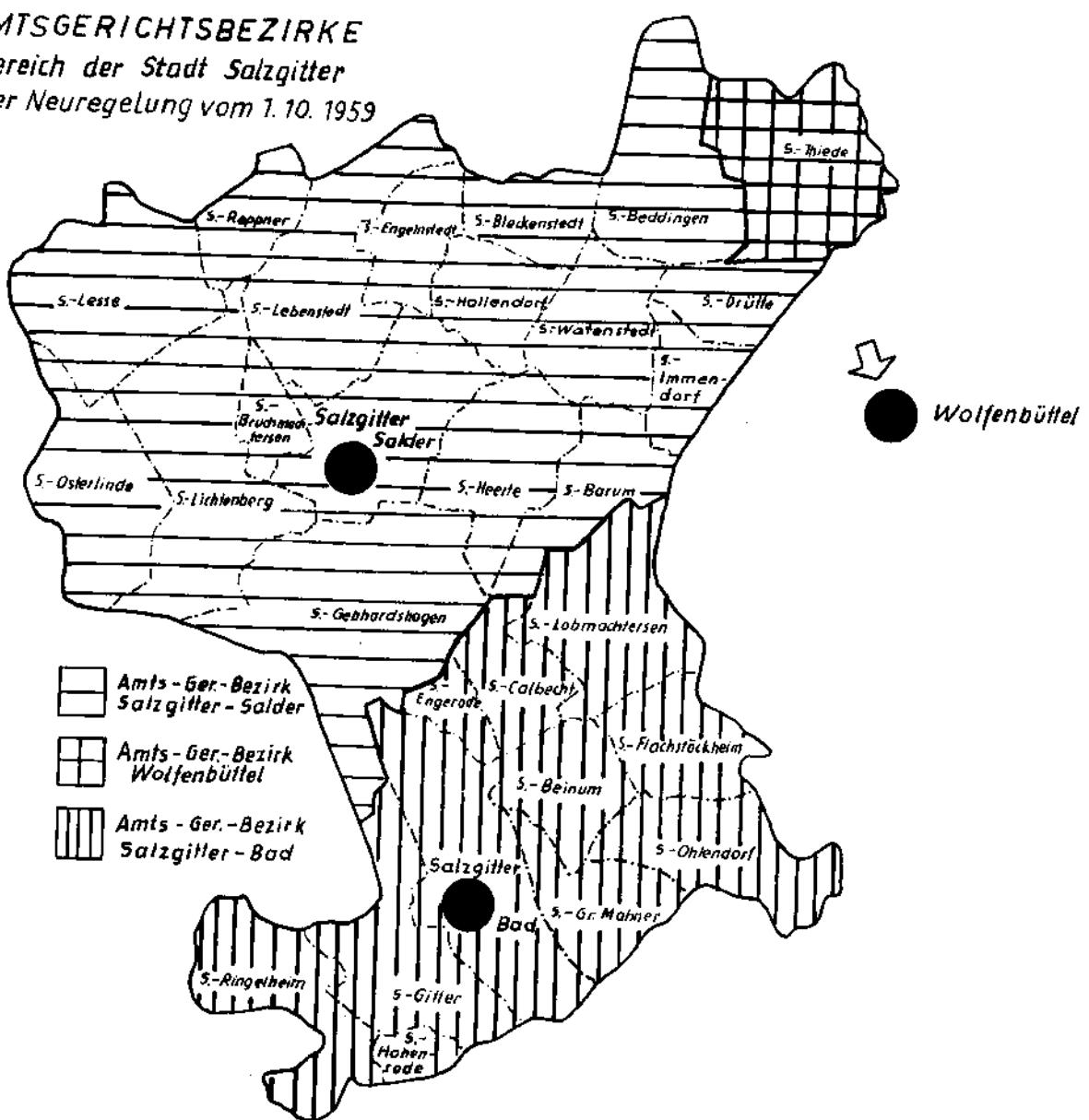
- 4 -

Zug nach	Fortzug von													Zugezogene ins- gesamt																
	Gr. Mähner	Gitter	Gebhardt-	Flachstöck-	Engelh-	Dritte	Gallbecht	Bruchmacher-	Blecken-	Beinum	Beddin-	Barum	Bad.																	
32	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60														
Salzgitter-	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49													
Bad																														
Barum																														
Beddingen																														
Beinum																														
Bleckensiedt																														
Bruchmachers.																														
Calbecht																														
Dritte																														
Engelnstadt																														
Engerode																														
Flachstöckheim																														
Gebhardshagen																														
Gitter																														
Gr. Mähner																														
Hallendorf																														
Heerde																														
Hohenrode																														
Immedorf																														
Lebenstedt																														
Lesse																														
Lichtenberg																														
Lobmachtersen																														
Ohendorf																														
Osterlinde																														
Reppiner																														
Ringeheim																														
Salder																														
Thiede																														
Wattenstedt																														
Fortgezogene ingesamt:	34	41	31	47	278	204	76	43	162	23	25	28	85	39	11	30	87	40	43	40	41	28	51	32	139	56	527	430	4 571	3 449

1) nach den Anmeldungen.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

AMTSGERICHTSBEZIRKE
im Bereich der Stadt Salzgitter
seit der Neuregelung vom 1.10.1959



Personalstärke der Feuerwehren

Stand: 31. 12.

Jahr	Stadt, Feuerwehr				Freiwillige Feuerwehr für Feuerschutz u. Rettungsdienst	Hauptberufl. Werkfeuerwehr				
	davon Einsatzkräfte für					davon Einsatzkräfte für				
	Kräfte insgesamt	Feuerschutz u. Rettungsdienst	Krankenwagendienst	sonstigen Dienst		Kräfte insgesamt	Feuerschutz u. Rettungsdienst	Krankenwagendienst	sonstigen Dienst	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1959	66	51	15	-	540	74	60	6	8	
1960	66	54	12	-	540	75	55	6	14	

Einsätze der Feuerwehr

Jahr	Brände 1)					Sonstige Alarne		Alarne überhaupt
	Groß-	Mittel-	Klein-	Entstehungs-	ins-	blinde	bösw.	
	Brände				gesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1959	8	34	207	69	318	21	11	350
1960	5	12	110	46	173	11	11	195

Jahr	Sonstige Einsätze						
	Hilfeleistungen						
	Verkehrs-	Betr.-	Wieder-	sonst.	ins-		
	unfälle	unfälle	beleb.		gesamt		
	10	11	12	13	14		
1959	54	11	7	85	157		
1960	48	12	4	138	202		

Jahr	noch: Hilfeleistungen										Beförderte Personen	Gefahrene km		
	Krankentransporte 2)													
	Infek-	Sport-	Haus-	Betriebs-	Ver-	son-	Transpor-	davon ausgeführt		Transpor-				
	tionen				kehrs-	stige	ts-	lie-	sitzend	durch				
		Unfälle				gesamt	gegen	gend		Feuerwache				
		16	17	18	19	20	21	22	23	1	11			
1959	152	45	72	334	341	10 152	11 096	5 180	5 916	6 086	5 010	11 096	274 816	
1960	248	23	83	407	439	7 353	8 553	5 439	3 114	4 782	3 771	8 553	174 798	

1) einschl. nachbarlicher Feuerlöschhilfe. 2) Der städt. Krankentransportdienst wird durch die städt. Berufsfeuerwehr ausgeführt.

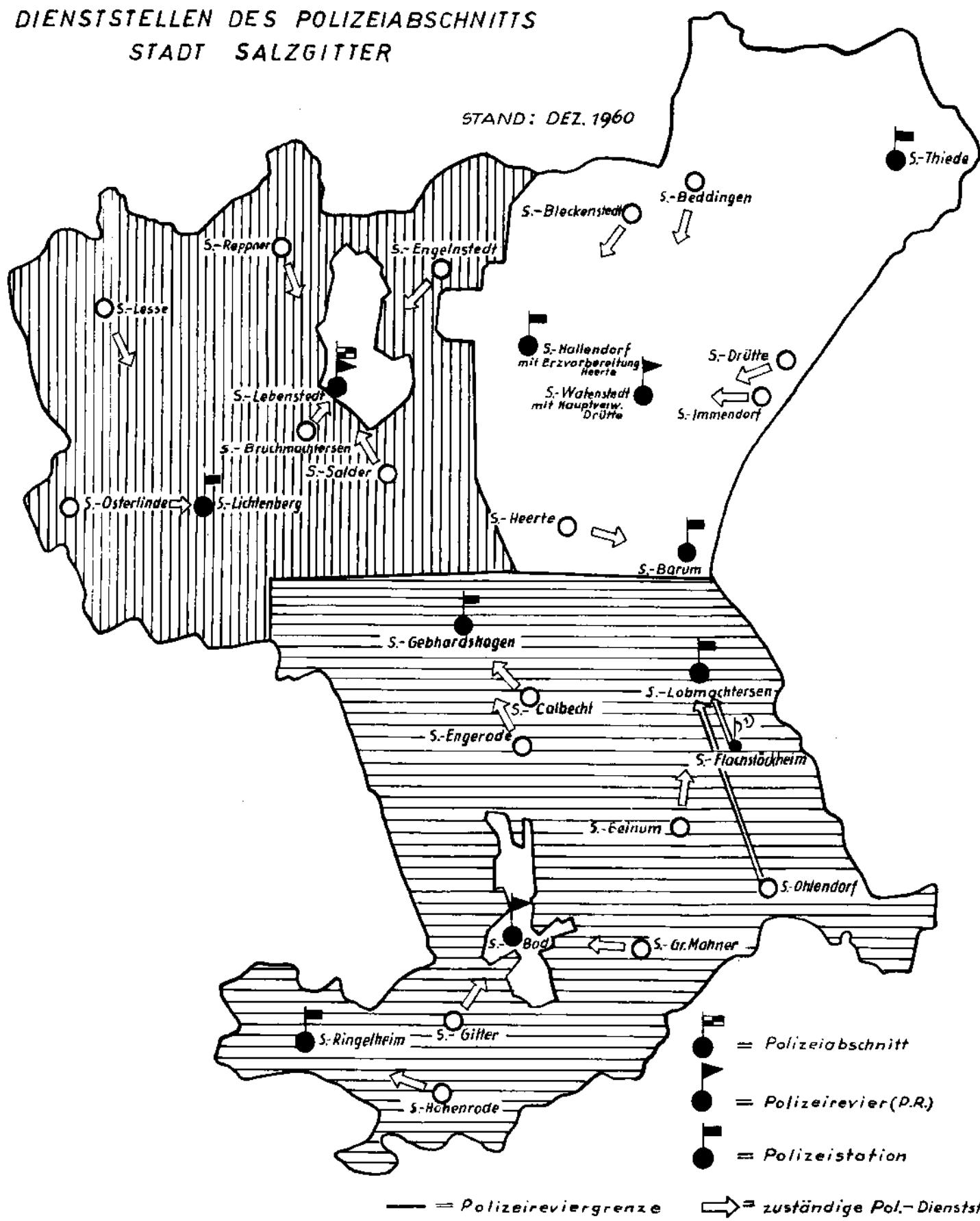
Ausstattung der Feuerwehren

Stand: 31. 12.

Fahrzeuge und Geräte	Berufs- u. Freiwillige Feuerwehr				Hauptberufliche Werksfeuerwehr			
	1959		1960		1959		1960	
	abs.	davon außer Dienst	abs.	davon außer Dienst	abs.	davon außer Dienst	abs.	davon außer Dienst
I	2	3	4	5	6	7	8	9
LF 25 = Löschfahrzeug, Pumpenleistung 2500 l/Min.	1	-	-	-	1	-	2	-
LF 15 = Löschfahrzeug, Pumpenleistung 1500 l/Min.	-	-	1	-	1	-	1	-
LF-TSA 8 = Löschfahrzeug mit Tragkraftspritze a. Anhang. 800 l/Min.	-	-	-	-	-	-	-	-
KLF = Kleinlöschfahrzeug	1	-	1	-	-	-	-	-
TSA-TS 8 = Tragkraftspritzenan- hänger mit TS 8	30	-	30	-	1	-	1	-
TSA-TS 6 = Tragkraftspritzenan- hänger mit TS 6 600 l/Min.	2	-	-	-	-	-	-	-
KS = Kraftspritze TS 6/6 und TS 8/8	-	-	2	-	-	-	-	-
DL = 22 Drehleiter mit Vorbau- pumpe 15	1	-	1	-	1	-	1	-
TLF 16 = Tanklöschfahrzeug, Pumpenleistung 1600 l/Min.	3	-	3	-	1	-	2	-
S 3/4,5 = Schlauchwagen, Fahr- gestell 3 t, 4,5 t	1)	-	1)	-	1)	-	1)	-
LF 8 = Löschfahrzeug 8	-	-	-	-	-	-	-	-
Rüstkraftwagen	1	-	1	-	1	-	-	-
Rettungswagen (Unfallkr.W.)	2	-	1	-	-	-	-	-
Pkw	2	-	2	-	-	-	1	-
Lkw	1	-	1	-	1	-	1	-
Verpflichtete Zugfahrzeuge	60	-	60	-	-	-	-	-
Trockenpulver-Anhänger P 250	1	-	2	-	1	-	-	-
Trockenpulver-Anhänger P 300	-	-	-	-	1	-	-	-
CO 2 = Flaschengerätanhänger	-	-	-	-	2 ⁴⁾	-	2 ³⁾	-
Krankentransportfahrzeuge								
mehrtragig	3	-	3	-	2	-	2	-
eintragig	1	-	1	-	-	-	-	-
Sitzwagen	-	-	-	-	1	-	-	-

1) umgebauter Lkw. 2) umgebautes LF 25. 3) umgebautes LF 9. 4) je 1 mit 4 und 8 Flaschen.

DIENSTSTELLEN DES POLIZEIABSCHNITTS
STADT SALZGITTER



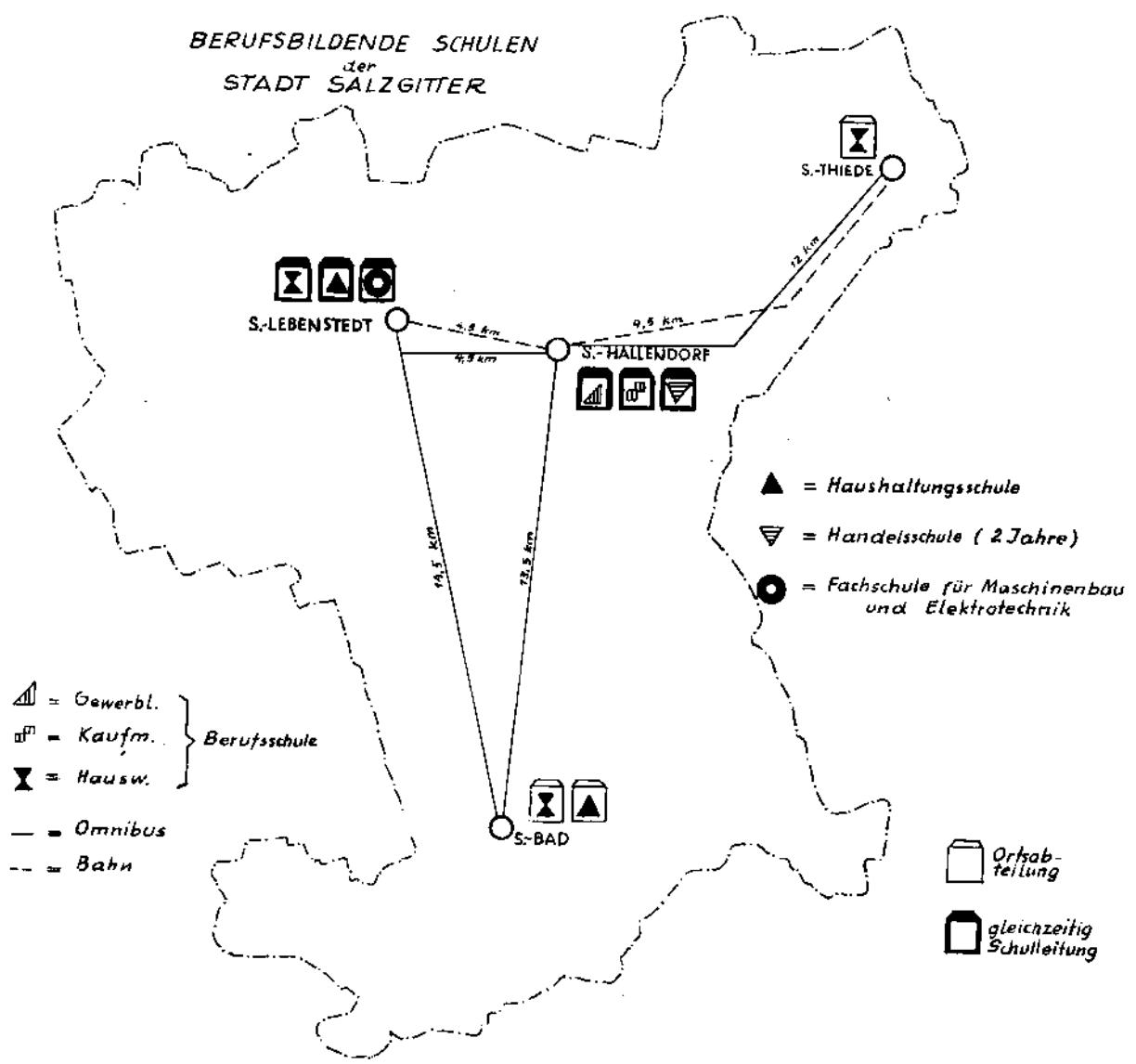
① Sa.-Flachstöckheim und Sa.-Ohlendorf werden durch einen in Sa.-Flachstöckheim stationierten Beamten der Polizeistation Sa.-Lobmachtsern betreut.

Kriminalstatistik 1)

Quelle: Landeskriminalpolizei - Außenstelle Salzgitter

Jahr Straftat	Be- kannt- gewor- dene Fälle	Aufge- klärte Fälle (auch aus fr. Zeit)	Gesamt- zahl der er- mittel- ten Täter	davon								Aus Spalte 4	
				Erwach- sene		Heranwach- sende (18 - u. 21 J.)		Jugend- liche (14 - u. 18 J.)		Kinder (unter 14 J.)			
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1959 abs.	3 543	2 117	2 211	1 429	249	212	19	181	36	77	8	-	5
1960 "	3 764	2 055	2 204	1 311	195	241	15	327	37	72	6	-	5
vh	-	-	100,0	59,5	8,8	10,9	0,7	14,8	1,7	3,3	0,3	-	0,2
davon													
Mord und Totschlag	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versuchter Mord u. Totschlag	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kindestötung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abtreibung	5	4	5	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Tötung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperverletzung mit tödl. Ausgang	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gefährliche und schwere Körperverletzung	62	54	74	53	6	11	-	3	-	1	-	-	-
Nutzucht	19	10	12	7	-	1	-	4	-	-	-	-	-
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	34	30	29	28	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Unzucht zwischen Männern	3	3	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kuppelei und Zuhälterei	11	11	12	5	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	55	36	39	27	1	5	-	5	1	-	-	-	-
Raub und räuberische Erpressung	15	8	12	4	-	7	-	1	-	-	-	-	-
Schwerer Diebstahl	527	244	186	65	2	34	-	78	1	1	5	-	-
Einfacher Diebstahl	1 405	464	518	190	38	67	4	157	17	44	1	-	2
Unterschlagung	96	93	99	63	22	10	-	3	1	-	-	-	-
Begünstigung und Hehlerei	12	12	13	6	4	3	-	-	-	-	-	-	-
Betrug	368	351	363	288	50	17	4	3	1	-	-	-	2
Untreue	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Urkundenfälschung	19	18	20	12	5	1	-	1	1	-	-	-	-
Vorsätzliche Brandstiftung	4	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Fahrlässige Brandstiftung	26	7	9	2	1	-	1	-	2	3	-	-	-
Übrige Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	1 101	707	806	553	56	85	6	71	13	22	-	-	1

SCHUL- UND KULTURWESEN



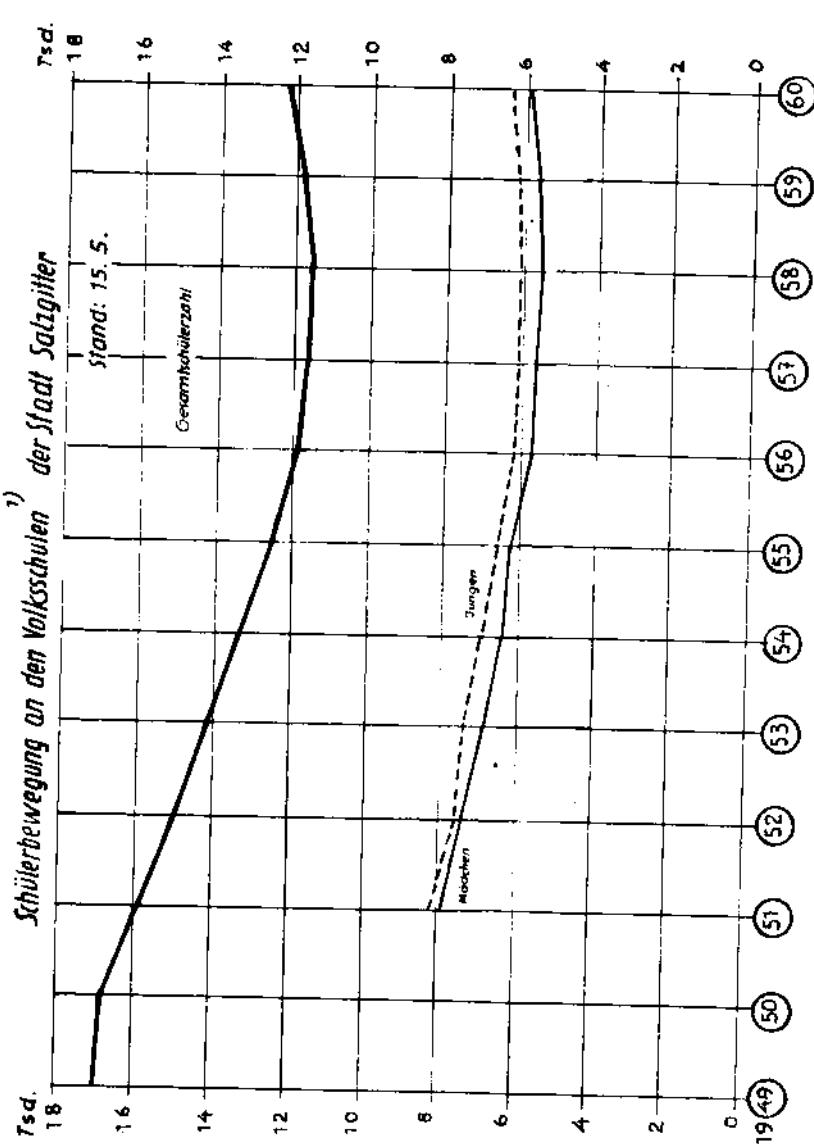
Quelle: Für sämtl. Tabellen der öffentl. Schulen: Schuljahressitzung

Volksschulen

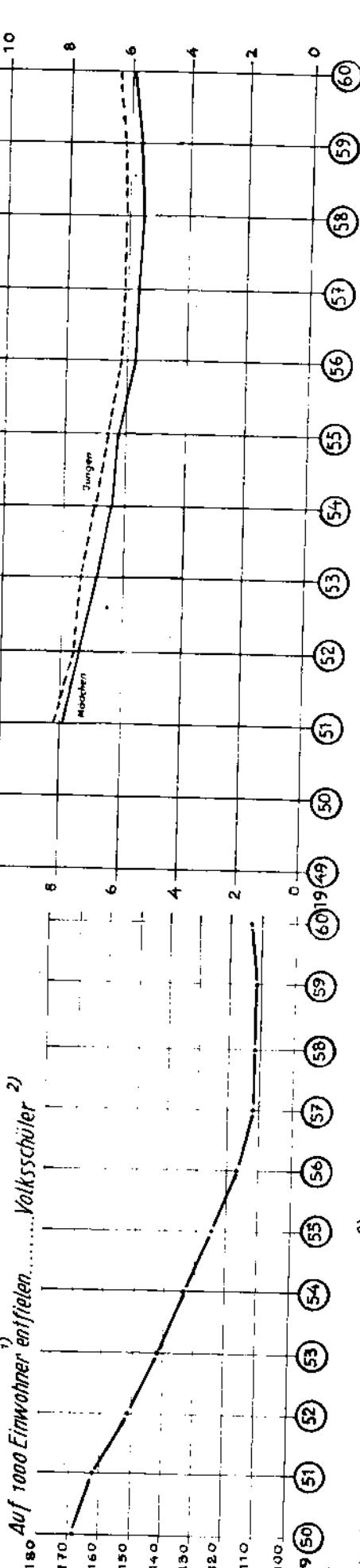
Jahr	Schulen		Schulklassen		Schüler		Stand: 15. 5.	
	insgesamt	Volksschulen	insgesamt	davon	insgesamt	davon	Hauptl. u. hauptberufliche Lehrkräfte 3)	Schüler je
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1959	41	35	6	305	357	336	21	11 801
1960	41	35	6	307	365	342	23	12 220
								6 706
								910
								889
								588
								619
								475
								487
								353
								279
								134
								212
								148
								19
								19
								20
								21
								21
								33,9
								33,5
								33,9

- 1) Als Klasserräume sind alle Unterrichtsräume gezählt, die normalen Unterricht einer Klasse dienen. Sonderräume, die ausschließlich den Fachunterricht vorbehalten bleiben, sind nicht aufgeführt.
- 2) Klasserräume einschl. der Betriebsklasserräume u. der als Klasserräume benutzten Fach- u. Sonderunterrichtsräume.
- 3) Haupttätliche und hauptberufliche Lehrkräfte (einschl. Schulleiter und Lehrantswärter). Falls Lehrkräfte an mehreren Schulen unterrichten, sind sie nur bei der Schule gezählt, an der sie die meisten Unterrichtsstunden erteilen. Lehrantswärter sind solche Lehrkräfte, die sich in Vorberatung auf die 2. Lehrerprüfung befinden und regulären Unterricht erteilen.

Schülerbewegung an den Volksschulen



Auf 1000 Einwohner entfallen.....Volksschüler 2)



Stand 1950 VZ. ab 1957 31.3.53 2) Stand 15.5.55

1) einschließlich Sonderschulen (Hilfsschulen)

Volksschulen

Stadtteil Name der Schule	Zahl der Schul- systeme	Die Schule ist ----- stufig		Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		
		ins- ge- samt	davon			Jungen	Mädchen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
a) Volkss-								
Salzgitter-Bad								
Altstadtschule	1	8	24	15	22	844	399	445
Volksschule am Eikel	1	8	22	20	20	694	379	315
Volksschule am Ziesberg	1	8	22	20	20	724	375	349
Waldschule	1	8	8	7	9	283	156	127
Salzgitter-Barum	1	5	5	4	5	163	77	86
Beddingen	1	4	4	3	4	125	63	62
Beinum	1	3	2	2	3	69	31	38
Bleckenstedt 3)	1	2	2	2	2	64	32	32
Bruchmachtersen 3)	1	1	1	2	1	33	18	15
Calbecht 3)	1	1	1	1	1	29	13	16
Drütte 3) 4)	1	2	2	2	1	36	16	20
Engelnstedt 3)	1	1	1	1	1	29	18	11
Flachstöckheim	1	6	5	4	6	170	86	84
Gebhardshagen	1	8	27	22	29	985	480	505
Gitter 5)	1	4	3	3	4	101	63	38
Gr. Mahner 3)	1	1	1	2	1	32	19	13
Hallendorf	1	8	12	11	12	406	208	198
Heerte	1	5	4	6	5	151	67	84
Immendorf 3) 4)	1	2	1	2	2	53	29	24
Salzgitter-Lebenstedt								
Volksschule a. Amselstieg	1	8	26	17	24	935	471	465
Volksschule a.d.Krähenriede	1	8	24	18	24	852	450	402
Volksschule a. Ostertal	1	8	22	18	22	811	405	406
Volksschule a.d. Schölke	1	8	23	19	23	786	408	378
Volksschule a.d. Goesthestr.	1	8	25	20	25	963	495	468
Salzgitter-Lesse								
Lichtenberg 3)	1	6	6	6	6	190	91	99
Lobmachtersen	1	5	5	5	5	173	111	62
Ohlendorf	1	4	4	3	4	117	59	58
Osterlinde 3)	1	3	2	2	3	77	44	33
Reppnau 3)	1	2	2	2	2	52	20	32
Ringelheim	1	2	2	2	2	58	32	26
Salder 3)	1	6	5	5	6	191	99	92
Salzgitter-Thiede								
Volksschule I	1	8	17	17	19	604	337	267
Volksschule II	1	8	8	8	8	238	120	118
Salzgitter-Watenstedt								
zusammen absolut:	35	-	338	290	342	11 713	5 016	5 697
v H	-	-	-	-	-	100,0	51,4	48,5

1) Klassenzimmer einschl. der 14 Belehrklassenzimmer und der 12 als Klassenzimmer benutzten Fach- u. Sonderunterrichtsräume. 2) ohne Berücksichtigung der Abordnungen zu anderen Schulen u. der Beurlaubungen. 4) Von den Grundschulklassen der Volksschulen Sa.-Drütte u. Sa.-Immendorf werden jeweils getrennt das 1. und 2. Schuljahr in den Räumen der Volksschule Sa.-Immendorf und das 3. und 4. Schuljahr in den Räumen der Volksschule Sa.-Drütte unterrichtet. 5) Abgang hauptsächlich infolge Schließung des Durchgangslagers Schäferstuhl.

nach Stadtteilen

Stand: 15. 5. 1960

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr insges.	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte 2)			Schüler je			Stadtteil Name der Schule	
	ins- ge- samt	davon		Klassen- raum	Schüler- klasse	Lehr- kraft		
		männlich	weiblich					
10	11	12	13	14	15	16	17	
schulen								
+ 114	24	13	11	56,3	38,4	35,2	Salzgitter-Bad	
- 7	22	13	9	34,7	34,7	31,5	Altstadtschule	
- 15	22	12	10	36,2	36,2	32,9	Volksschule am Eikel	
+ 21	8	5	3	40,4	31,4	35,4	Volksschule am Ziesberg	
- 8	5	2	3	40,8	32,6	32,6	Waldschule	
- 10	4	3	1	41,7	31,3	31,3	Salzgitter-Barum	
+ 5	2	1	1	34,5	23,0	34,5	Beddingen	
- 5	2	1	1	32,0	32,0	32,0	Beinum	
+ 1	1	-	1	16,5	33,0	33,0	Bleckenstedt 3)	
+ 43	1	1	-	29,0	29,0	29,0	Bruchmachtersen 3)	
- 21	2	2	-	18,0	36,0	18,0	Calbecht 3)	
- 6	1	1	-	29,0	29,0	29,0	Drütte 3) 4)	
- 3	5	4	1	42,5	28,3	34,0	Engelinstedt 3)	
+ 89	27	12	15	44,8	34,0	36,5	Flachstöckheim	
- 35	3	3	-	33,7	25,3	33,7	Gebhardshagen	
- 26	1	1	-	16,0	32,0	32,0	Gitter 5)	
- 40	12	8	4	36,9	33,8	33,8	Gr. Mahner 3)	
- 44	6	4	2	25,2	30,2	25,2	Hallendorf	
+ 16	1	1	-	26,5	26,5	53,0	Heerte	
							Immendorf 3) 4)	
+ 29	26	11	15	55,1	39,0	36,0	Salzgitter-Lebenstedt	
- 4	24	16	8	47,3	35,5	35,5	Volksschule a. Amselstieg	
+ 25	22	12	10	45,1	36,9	36,9	Volksschule a. d. Krähenriede	
+ 13	23	15	8	41,4	34,2	34,2	Volksschule a. Ostertal	
+ 422	25	12	13	48,2	38,5	38,5	Volksschule a. d. Schölke	
							Volksschule a. d. Goethestr.	
- 9	6	3	3	31,7	31,7	31,7	Salzgitter-Lesse	
- 9	5	2	3	34,6	34,6	34,6	Lichtenberg 3)	
+ 1	4	3	1	39,0	29,3	29,3	Lobmachtersen	
+ 6	2	2	-	38,5	25,7	38,5	Ohlendorf	
- 8	2	2	-	26,0	26,0	26,0	Osterlinde 3)	
- 18	2	2	-	29,0	29,0	29,0	Reppner 3)	
- *	5	3	2	38,2	31,8	38,2	Ringelheim	
- 31	5	2	3	29,3	29,3	35,2	Salder 3)	
+ 2	17	12	5	35,5	31,8	35,5	Salzgitter-Thiede	
+ 8	8	4	4	29,8	29,8	29,8	Volksschule I	
- 36	17	10	7	38,3	33,2	29,3	Volksschule II	
+ 374	342	198	144	40,4	34,2	34,2	Salzgitter-Watenstedt	
-	100,0	57,9	42,1	-	-	-	zusammen absolut: vh	

- 3) Es sind eingeschult: der 5. - 8. Schuljahrgang
 Sa.-Bruchmachtersen in Sa.-Lebenstedt (Volkssch.Goethestr.)
 Sa.-Drütte in Sa.-Watenstedt
 Sa.-Engelnstedt in Sa.-Lebenstedt (Volkssch.Krähenriede)
 Sa.-Immendorf in Sa.-Watenstedt
 Sa.-Calbecht in Sa.-Bad (Waldschule)
 Sa.-Gr.Mahner in Sa.-Bad (Altstadtschule)

- der 7. u. 8. Schuljahrgang
 Sa.-Bleckenstedt in Sa.-Lebenstedt (Volkssch.Krähenriede)
 Sa.-Osterlinde in Sa.-Lebenstedt (Volkssch. Schölke)
 Sa.-Reppner in Sa.-Lebenstedt (Volkssch.Goethestr.)
 Sa.-Salder in Sa.-Lebenstedt (Volkssch.Schölke)
 der 8. Schuljahrgang
 Sa.-Lichtenberg in Sa.-Lebenstadt (Volkssch.Schölke)

noch: Volksschulen nach Stadtteilen

Stand: 15. 5. 1960

Stadtteil Name der Schule	Zahl der Schul- syste- me	Die Schule ist stufig	Klas- sen- räume 1)	Schü- ler- klassen	Schüler			Verän- derun- gen ge- genüber d. Vor- jahr insges.	Hauptamt. u. haupt- berufl. Lehrkräfte			Schüler je			
					ins- ge- sam	davon	Jun- gen	Mäd- chen	ins- ge- sam	davon	Männ- lich	Weib- lich	Klas- sen- raum	Schü- ler- klasse	Lehr- kraft
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
b) Sonderschulen (Hilfsschulen)															
Hilfsschule															
Salzgitter-Bad	1	5	3	5	5	116	68	48	+ 12	3	2	1	23,2	23,2	38,7
Gebhardshg.	1	2	2	2	2	54	36	18	-	2	2	-	27,0	27,0	27,0
Hallendorf	1	1	1	1	1	22	11	11	+ 3	1	1	-	22,0	22,0	22,0
Lebenstedt															
Pestalozzischule-	1	6	9	6	11	251	139	112	+ 31	9	6	3	41,8	22,8	27,9
Thiede	1	1	1	1	1	20	13	7	+ 3	1	1	-	20,0	20,0	20,0
Watenstedt	1	3	2	2	3	44	26	18	- 4	2	2	-	22,0	14,7	22,0
zusammen:	6	-	18	17	23	507	293	214	+ 45	18	14	4	29,8	22,0	28,2
vH	-	-	-	-	-	100,0	57,8	42,2	-	100,0	77,8	22,2	-	-	-
Volksschulen	35	-	338	290	342	11 713	6 016	5 697	+ 374	342	198	144	40,4	34,2	34,2
Sonderschulen (Hilfsschulen)	6	-	18	17	23	507	293	214	+ 45	18	14	4	29,8	22,0	29,2
zusammen:	41	-	356	307	365	12 220	6 309	5 911	+ 419	360	212	148	39,8	33,5	33,9
vH	-	-	-	-	-	100,0	51,6	48,4	-	100,0	58,9	41,1	-	-	-

1) Die Hilfsschulen Sa.-Bad, Sa.-Gebhardshagen, Sa.-Hallendorf, Sa.-Lebenstedt (Pestalozzischule) und Sa.-Watenstedt sind in eigenen Gebäuden untergebracht. Der Hilfsschule Sa.-Thiede ist in der Volksschule Sa.-Thiede 1 Raum zur alleinigen Benutzung zugewiesen.

Volksschulklassen (Schülerklassen) nach Klassenfrequenzgruppen

- Normalklassen -

Stand: 15. 5. 1960

	Klassen mit										Klassen zusammen
	bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61 u. mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
absolut	6	17	64	100	110	38*	7	-	-	-	342
vH	1,8	5,0	18,7	29,2	32,2	11,1	2,0	-	-	-	100,0

Schüler der Volksschulen nach Schuljahrgängen 1)

- nur Schüler der Normalklassen -

Stand: 15. 5. 1960

	ins- gesamt	Es befinden sich im Schuljahrgang									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jungen	6 016	1 006	953	868	865	649	518	566	459	32	
Mädchen	5 697	920	918	927	811	614	514	553	437	3	
zusammen absolut:	11 713	1 926	1 871	1 795	1 676	1 263	1 132	1 119	896	35	
vH	100,0	16,4	16,0	15,3	14,3	10,8	9,7	9,6	7,6	0,3	

1) Die Schüler sind ungeachtet etwaiger abweichender Klassenbezeichnungen nach Schuljahrgängen eingetragen. Der Schuljahrgang wird vom 1. Schuljahr der Volksschule an fortlaufend gezählt. Wiederholungsschüler sind zu dem Schuljahrgang gezählt, in dem sie Unterricht erhalten.

Schüler der Volksschulen nach Geburtsjahren
- ohne Sonder (Hilfs) -schulen -

Stand: 15. 5. 1960

	ins- gesamt	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Jungen	6 016	197	853	872	884	837	652	693	574	393	61	-
Mädchen	5 697	190	798	867	918	758	611	620	577	333	24	1
zusammen absolut:	11 713	387	1 651	1 739	1 802	1 595	1 263	1 313	1 151	726	85	1
vH	100,0	3,3	14,1	14,9	15,4	13,6	10,8	11,2	9,9	6,2	0,7	0,0

Schüler der Sonderschulen (Hilfsschulen) nach Schulbesuchsjahren 1)

Stand: 15. 5. 1960

	ins- gesamt	Es befinden sich im Schulbesuchsjahr									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Jungen	293	1	1	17	46	65	55	52	44	12	-
Mädchen	214	1	3	15	27	48	40	39	39	2	-
zusammen absolut:	507	2	4	32	73	113	95	91	83	14	-
vH	100,0	0,4	0,8	5,3	14,4	22,3	18,7	17,9	16,4	2,8	-

1) Die Schulbesuchsjahre sind von der ersten Einschulung bei Eintritt der Schulpflicht an gezählt.

Schüler der Sonderschulen (Hilfsschulen) nach Geburtsjahren

Stand: 15. 5. 1960

	ins- gesamt	Geburtsjahr									
		1953	1953	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Jungen	293	-	4	23	49	68	59	50	36	4	-
Mädchen	214	1	6	20	29	47	44	42	24	1	-
zusammen absolut:	507	1	10	43	78	115	103	92	60	5	-
vH	100,0	0,2	2,0	8,5	15,4	22,7	20,3	18,1	11,8	1,9	-

Schüler der Volksschulen (einschl. der Sonderschulen)

nach der Religionszugehörigkeit

Stand: 15. 5. 1960

	Schüler ins- ge- sam	d a v o n s i n d				
		evangelisch	röm. - kath.	sonst. Rel. u. Weltanschau- ungsgr.	gemeinschafts- los	
1	2	3	4	5	6	
Jungen	6 309	4 459	1 713	83	54	
Mädchen	5 911	4 120	1 653	74	64	
zus. absolut:	12 220	8 579	3 366	157	118	
vH	100,0	70,2	27,5	1,3	1,0	

Zu- und Abgänge von Schülern an den Volksschulen in der Zeit vom 15. 5. 1959 - 15. 5. 1960

Zu- gänge in- ge- samt	davon		Ab- gänge in- gesamt	Schülerent- lassungen Ostern 1960 nach beendeter Volks- schulpflicht	davon				sonstige Ab- gänge	
	Schulan- fänger zu Ostern 1960	sonstige Zugänge			andere Volks- schule	Hilfs- oder Sonder- schule	Mittel- schule	höhere Schule		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jungen	1 573	934	639	1 355	449	532	57	107	118	92
Mädchen	1 468	868	600	1 312	468	509	45	131	74	85
zusammen:	3 041	1 802	1 239	2 667	917	1 041	102	238	192	177

Zu- und Abgänge von Schülern an den Sonderschulen in der Zeit vom 15. 5. 1959 - 15. 5. 1960

Zugänge in- ge- samt	davon		Ab- gänge in- gesamt	davon			sonstige Abgänge
	erstmalige Auf- nahmen in Son- derschulen	sonst. Neu- aufnahmen 1)		Entlassungen Ostern 1960 nach beendeter Schulpflicht	Übergänge auf Volksschulen		
1	2	3	4	5	6	7	8
Jungen	74	62	12	48	26	-	22
Mädchen	54	41	13	35	19	-	16
zusammen:	128	103	25	83	45	-	38

1) Aufnahmen solcher Volksschüler, die schon früher einmal eine Sonderschule besucht haben und solcher Schüler, die von einer anderen Sonderschule kommen.

Mittelschulen

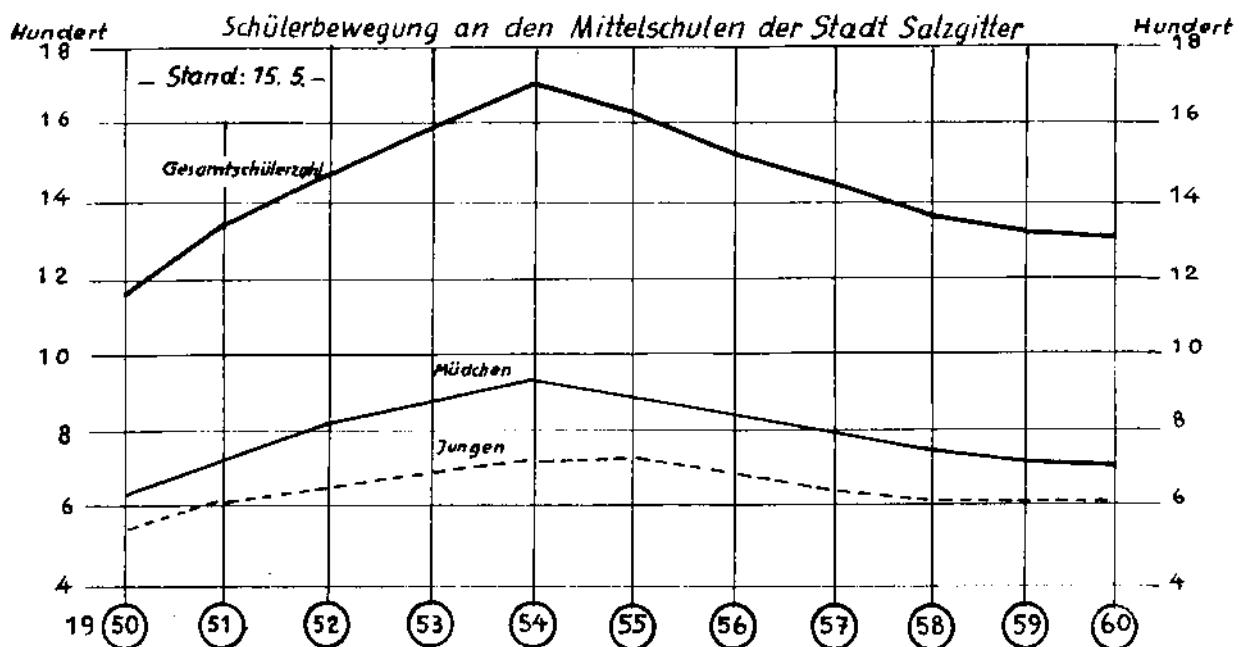
Stand: 15. 5.

Jahr	Schu- ten	Klas- sen- räu- me 1)	Schü- ler- klas- sen	Schüler			Hauptamtl., u. hauptsberufl. Lehrkräfte 2)		Schüler je			
				ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		Klas- sen- raum	Schü- ler- klasse	Lehr- kraft
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1959	3	38	40	1 327	605	722	55	45	10	24,9	33,2	24,1
1960	3	39	40	1 319	605	714	55	42	10	33,8	33,0	24,0
vH	-	-	-	100,0	45,9	54,1	100,0	76,4	23,6	-	-	-

davon

Salzgitter- Bad	1	19	19	624	285	339	25	19	6	32,8	32,8	25,0
Lebenstedt	1	14	15	535	246	289	21	17	4	38,2	35,7	25,5
Thiede	1	6	6	160	74	86	9	6	3	26,7	26,7	17,8

1) einschl. der 5 als Klassenräume benutzten Fach- u. Sonderunterrichtsräume. 2) ohne Berücksichtigung der Abordnungen zu anderen Schulen und der Beurlaubungen.



Mittelschulklassen (Schülerklassen) nach Klassenfrequenzgruppen

Stand: 15. 5. 1960

Schule	Klassen mit . . . Schülern							Zahl der Schülerklassen			
	bis 20	21 - 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	insgesamt	davon Klassen für Jungen	für Mädchen	für Jungen u. Mädchen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mittelschule											
Sa.-Bad	-	1	3	9	6	-	-	19	-	-	19
Lebenstadt	-	2	-	4	7	2	-	15	1	1	13
Thiede	-	2	4	-	-	-	-	6	-	-	6
zus.absolut:	-	5	7	13	13	2	-	40	1	1	38
vH	-	12,5	17,5	32,5	32,5	5,0	-	100,0	2,5	2,5	95,0

Schüler der Mittelschulen nach Klassen (Schuljahrgängen)

Stand: 15. 5. 1960

Schule	Schüler insgesamt	Es befinden sich in Klasse (Schuljahrgang)										dar. Ostern 1960 nicht versetzte Schüler J. M.
		5 J.	5 M.	6 J.	6 M.	7 J.	7 M.	8 J.	8 M.	9 J.	9 M.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Mittelschule												
Sa.-Bad	624	63	79	54	57	36	65	41	44	46	48	45
Lebenstadt	535	53	64	52	55	30	59	26	37	44	36	41
Thiede	160	12	16	10	15	9	15	13	13	12	15	18
zus.absolut:	1 319	128	159	116	127	75	139	80	94	102	99	104
vH	100,0		21,8		18,4		16,2		13,2		15,2	

Schüler der Mittelschulen nach Geburtsjahren

Stand: 15. 5. 1960

	Es sind geboren im Jahre											insgesamt
	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Jungen	33	108	89	85	62	69	88	56	15	-	-	605
Mädchen	31	152	125	120	86	76	92	27	5	-	-	714
zus. absolut:	64	260	214	205	148	145	180	83	20	-	-	1 319
vH	4,9	19,7	16,2	15,5	11,2	11,0	13,7	6,3	1,5	-	-	100,0

Schüler der Mittelschulen nach der Religionszugehörigkeit

Stand: 15. 5. 1960

	Schüler ins- ge- samt	davon sind			
		evangelisch	röm.-kath.	sonst. Rel. u. Weltanschau- ungsgem.	gemein- schaftslos
1	2	3	4	5	6
Jungen	605	461	118	13	13
Mädchen	714	543	154	7	10
zusammen absolut: vH	1 319 100,0	1 004 76,1	272 20,5	20 1,5	23 1,8

Zu- und Abgänge von Schülern der Mittelschulen
in der Zeit vom 15. 5. 1959 - 15. 5. 1960

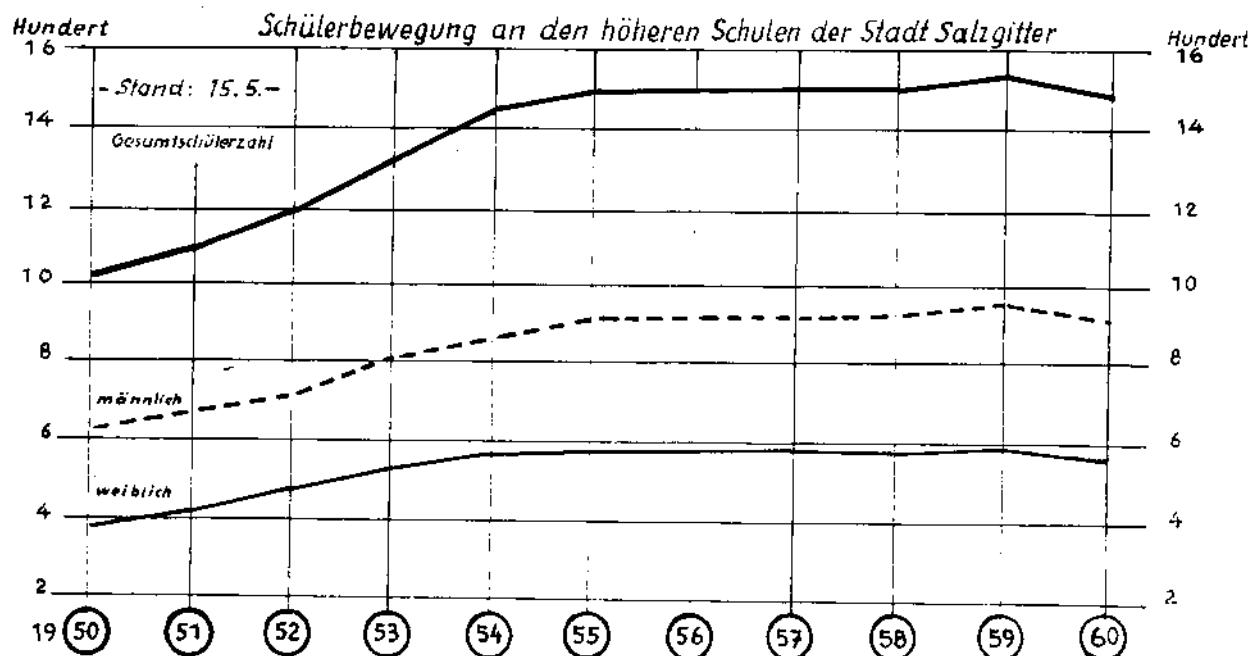
Zu- gänge ins- ge- samt	5. Kl.	davon			sonst. Zu- gänge	Ab- gänge ins- ge- samt	davon gingen über					waren sonstige Abgänge		
		Ostern 1960 erstmalige Aufnahme in eine Mittel- schule					Volks- schulen	andere Mittel- schulen	in höhere Schulen	Berufs- fach- schulen	einen Beruf			
		6. Kl.	7. Kl.	8.			9.	10.	11.	12.	13.			
Jungen	162	126	2	1	33	162	14	12	4	-	131	1		
Mädchen	197	159	3	2	23	195	9	23	7	14	142	-		
zus. absolut:	349	285	5	3	56	357	23	35	11	14	273	1		

Höhere Schulen 1)
-neusprachl., u. math., wissensch. Gymnasien-

Stand: 15. 5.

Jahr	Schu- len	Klas- sen- räu- me	Schü- ler- kla- ssen	Schüler		Hauptamtl. u. hauptbe- rufl. Lehrkräfte			Schüler je					
				ins- ge- samt	davon	J.	N.	ins- ge- samt	davon	m.	w.	Klas- sen- raum	Schü- ler- kla- sse	Lehr- kraft
7	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1959	2	53	52	1 546	960	586	67	53	14	29,2	29,7	23,1		
1960	2	49	53	1 493	928	565	71	56	15	30,5	28,2	21,0		
vH	-	-	-	100,0	62,2	37,8	100,0	78,9	21,1	-	-	-		
davon														
Gymnasium Sa.-Bad	1	23	25	670	429	241	34	27	7	29,1	26,8	19,7		
" Lebenstadt	1	26	28	823	499	324	37	29	8	31,7	29,4	22,2		

1) Außer diesen öffentlichen Schulen ist vorhanden 1 private höhere Schule, die Höher-Schule in Sa.-Bad.



Schüler der höheren Schulen nach Klassenstufen

Stand: 15. 5. 1960

	Schüler insgesamt	Unterbau -5.-10.Klasse	ausprachl. Zug -11.-13.Klasse	math.-naturwiss. Zug -11.-13.Klasse	Von den Schülern sind Ostern 1960 nicht versetzt worden	
					-5.-10.Klasse	-11.-13.Klasse
1	2	3	4	5	6	7
Jungen	928	663	111	154	72	17
Mädchen	565	436	110	19	30	3
zus.absolut:	1 493	1 099	221	173	102	20

Schüler der höheren Schulen nach Geburtsjahren

Stand: 15. 5. 1960

	Es sind geboren im Jahre															insgesamt
	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Jungen	16	67	144	132	76	74	75	105	85	75	56	18	4	1	928	
Mädchen	7	49	79	82	62	55	68	51	55	31	25	1	-	-	-	565
zus. absolut:	23	116	223	214	138	129	143	156	140	106	81	79	4	1	1	1 493
vH	1,5	7,7	14,9	14,3	9,3	8,7	9,6	10,4	9,4	7,1	5,4	1,3	0,3	0,1	0,1	100,0

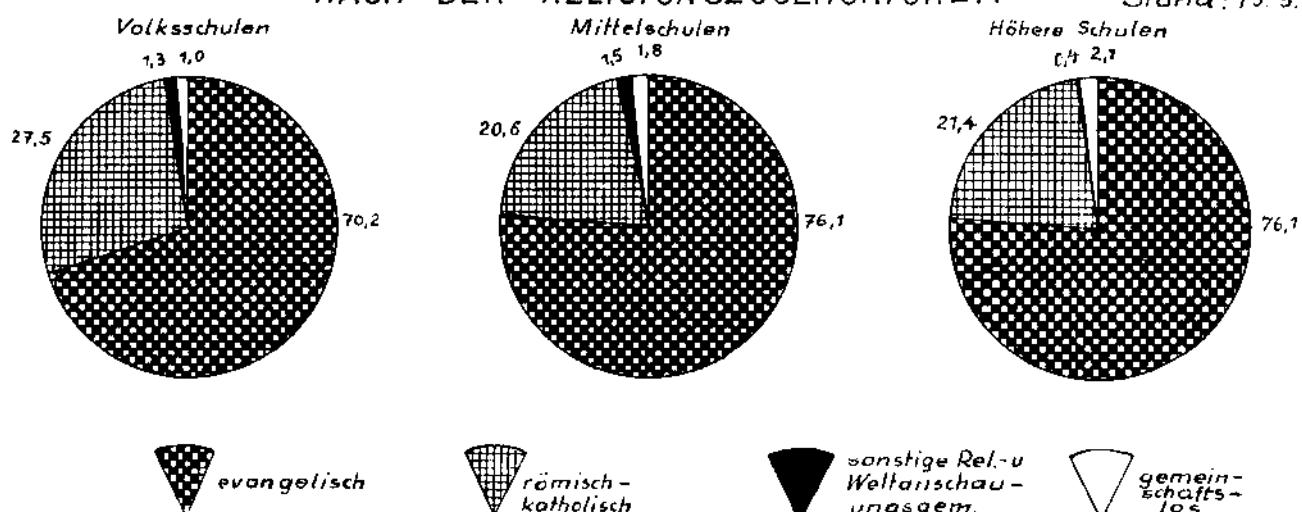
Schüler der Gymnasien nach der Religionszugehörigkeit

Stand: 15. 5. 1960

	Schüler insgesamt	davon sind			
		evangelisch	röm.-kath.	sonst.Rel. u. Weltanschauungen	gemeinschaftslos
1	2	3	4	5	6
Jungen	928	713	189	1	25
Mädchen	565	423	130	5	7
zus. absolut:	1 493	1 136	319	6	32
vH	100,0	76,1	21,4	0,4	2,1

SCHÜLER DER ÖFFENTL. ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN
NACH DER RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT

Stand: 15. 5. 1960



Zu- u. Abgänge von Schülern der höheren Schulen in der Zeit
von 15.5.1959 - 15.5.1960

Zu-gänge in-sgesamt		davon gingen zu aus					Ab-gänge in-sgesamt	davon gingen über in							waren sonst. Abgänge		
		Volks-Schulen	Mittel-Schulen	anderen höheren	sonst. Zugänge			Volks-Schulen	Mittel-Schulen	andere höhere	Berufs-fach-	wissen-schaftl., Hoch-	Päd., Hoch-	einen Beruf			
						S ch u l e n											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
Jungen	157	134	3	19	1	109	13	24	33	-	49	7	62	1			
Mädchen	105	78	4	22	1	126	6	11	32	8	9	13	46	1			
zus. absolut:	262	212	7	41	2	315	19	35	65	8	58	20	108	2			

Auswärtige Schüler ¹⁾ an Mittel- und höheren Schulen

Stand: 15. 5. 1960

Wohnort (Kreis)	Schüler aus Orten außerhalb der Stadt Salzgitter						ins- gesamt	
	Mittelschule			Gymnasium				
	Sa.-Bad	Sa.-Lebenstedt	Sa.-Thiede	Sa.-Bad	Sa.-Lebenstedt			
1	2	3	4	5	6	7		
Braunschweig -Land-	-	-	-	-	1		1	
Gandersheim -Land-	6	-	-	3	-		9	
Goslar -Stadt-	1	-	-	1	-		2	
Goslar -Land-	89	-	-	106	-		195	
Hildesheim-Harburg -Land-	-	2	-	-	2		4	
Petne -Land-	-	-	-	-	20		20	
Wolfenbüttel -stadt-	-	-	6	-	2		8	
Wolfenbüttel -Land- 2)	56	7	20	24	46		153	
Land Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	1		1	
zusammen absolut:	152	9	26	134	72		393	
vH d. Schülerzahl j. Schule	24,4	1,7	16,3	20,0	8,7		-	

1) Schüler, deren Eltern Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt außerhalb d. Stadt haben (also auch Schüler, die während des Schulbesuchs am Schulort in einer Pension oder bei Nichterziehungsberechtigten untergebracht sind). 2) ohne kreisangehörige Stadt Wolfenbüttel.

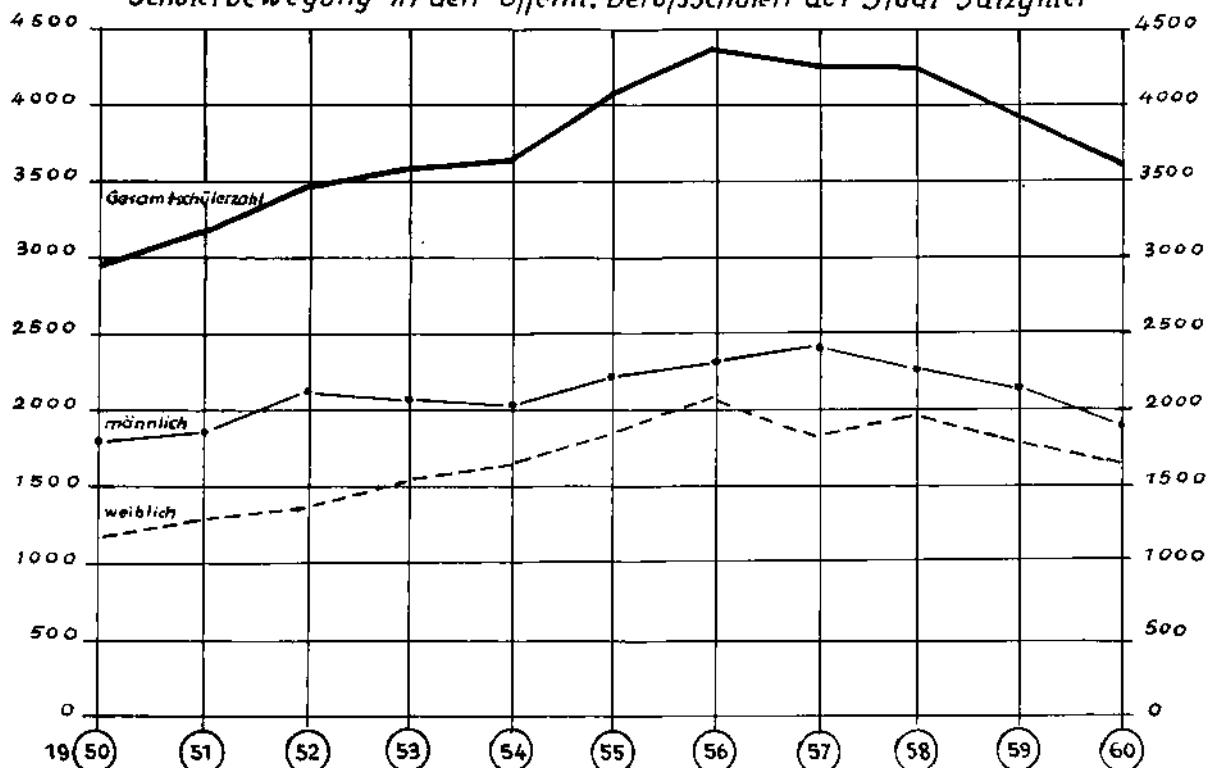
Öffentliche Berufsschulen 1)

Stand: 15. 1.

Jahr Schule	Schu- len (Syste- me)	Klassen ins- ge- samt	Schüler			Hauptamtliche u. haupt- berufl. Lehrkräfte 2)			Nebenamtl. u. nebenberufl. Lehrkräfte 2)		
			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
				Jun- gen	Mäd- chen		männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1959	3	179	3 940	2 151	1 789	48	35	13	53	51	2
1960	3	164	3 577	1 917	1 560	46	34	12	44	43	1
davon											
GewerbL.Berufsschule 1)											
Sa., Hallendorf		1	86	1 852	1 725	127	29	29	-	10	10
Kaufm. Berufsschule Sa., Hallendorf		1	35	959	159	800	4	4	-	26	26
Hauswirtsch. Berufsschule Sa., Lehenstadt		1	43	766	33	733	13	1	12	8	7

1) 1959 einschl. 1 Grundausbildungslehrgang Metall mit 12 Schülern bei der GewerbL. Berufsschule Sa., Hallendorf. Ferner 1960 1 Berufsaufbaulehrgang zur Vorbereitung von Schülern auf die Aufnahmeprüfung an Ingenieurschulen und Bauschulen mit 22 männlichen Teilnehmern. 2) Sämtliche Lehrkräfte sind nur einmal gezählt, und zwar an der Schule, an der sie die meisten Stunden erteilen.

Schülerbewegung in den öffentl. Berufsschulen der Stadt Salzgitter



Schüler¹⁾ der öffentl. Berufsschulen nach Berufen und Schuljahrgängen

Quelle: Schuljahreserhebung

Stand: 15. 11.

Berufe	Schüler insgesamt		Von den Schülern standen 1960 im . . . Schuljahrgang					
	1959	1960	1. J.	M.	2. J.	M.	3. J.	M.
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Lehrlinge und Anfängerlinge insgesamt	3 148	2 901	499	420	580	357	634	411
davon entfielen auf								
Landwirtsch., Forst- und Fischereiberufe	11	15	7	-	5	-	3	-
Tändliche Hauswirtschaft	17	15	-	3	-	7	-	5
Gartenbauberufe	11	-	-	-	-	-	-	-
Bergmännische Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Stein-, Glas- und Keramikberufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauberufe (einschl. Schornsteinfeger)	167	172	52	-	65	-	55	-
Malerberufe	90	71	18	-	28	-	25	-
Metallberufe (einschl. Uhr- u. Werkzeugmacher)	1 064	950	249	19	288	9	366	19
Elektroberufe	225	243	75	-	97	-	71	-
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Holzbearbeitungsberufe (einschl. Bautischler)	67	53	15	-	17	-	20	-
Papierhersteller und -verarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Graphische Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige kunstgewerbtl. Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Schneider und Schneiderinnen	35	39	-	15	-	14	-	10
sonstige Textilberufe	80	79	-	58	-	20	-	1
Sattler, Tapezierer und Dekorateure	-	-	-	-	-	-	-	-
Lederhersteller und -verarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahrungs- und Genussmittelhersteller (ohne Verkäufer)	99	91	25	-	27	-	39	-
Großhandel	86	88	13	16	13	15	14	17
Einzelhandel (einschl. Verkäufer, Tankwärter u. Drogisten)	857	746	22	181	21	204	27	291
Industrie und Kontor	165	156	14	50	14	43	10	25
Banken und Versicherungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesbahn	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundespost	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrsberufe	6	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Hauswirtschaft (Haushaltslehrlinge)	12	7	-	2	-	5	-	-
Volks- und Gesundheitspflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Frisäure	112	127	1	48	3	37	2	36
Reinigungsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentl. Verwaltungs- u. Büroberufe (Anwälte)	33	27	5	18	1	-	1	2
Künstlerische Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Berufe	11	22	2	10	1	3	1	5
B. Jungangestellte in kaufmännischen Berufen	-	3	-	-	-	-	-	3
C. Mithelfende Familienangehörige insgesamt	10	36	-	8	-	12	1	15
davon waren tätig in								
Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtsch. u. Fischerei	4	1	-	-	-	-	1	-
Tändlicher Hauswirtschaft 2)	-	10	-	4	-	4	-	2
sonstigen Betrieben	5	25	-	4	-	8	-	13

1) ohne Besucher des Berufsaufbaujahrganges und gelegentlicher Sonder- oder Abendkurse. 2) Schülerinnen, die in elterlichen landw. Haushaltungen tätig sind, soweit nicht Lehr- oder Anfängerlinge.

noch: Schüler¹⁾ der öffentl. Berufsschulen nach Berufen und Schuljahrgängen

Berufe	Schüler insgesamt		Von den Schülern standen 1960 im . . . Schuljahrgang					
	1959	1960	1.	M.	2.	M.	3.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
D. Ungelernte Arbeiter insgesamt	613	523	39	45	47	169	76	147
d a v o n waren tätig in								
Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtsch. u. Fischerei	19	15	4	-	4	-	7	-
Tändlicher Hauswirtschaft	-	3	-	-	-	-	-	3
sonstiger Hauswirtschaft	229	152	-	24	-	94	-	34
gewerbl. Betrieben	272	272	33	12	41	45	66	75
kaufmännischen Betrieben	50	46	-	-	-	-	-	-
sonst. Betrieben, Verwaltungen usw. (Krankenh.)	43	35	2	9	2	30	3	35
E. Ohne Beruf und Arbeitslose ³⁾	157	114	12	31	15	24	14	18
F. Grundausbildungslahrgänge		12	-	-	-	-	-	-
insgesamt: (Summe A, B, C, D, E u. F)	3 940	3 577	550	504	642	562	725	594

1) ohne Besucher des Berufsaufbaulehrgangs und gelegentlicher Sonder- oder Abendkurse. 3) Arbeitslosa, Arbeitsuchende und im elterlichen Haushalt lebende Mädchen ohne Beruf.

Schüler der öffentl. Berufsschulen nach Geburtsjahren

Geschlecht	Geburtsjahre										Schüler zusammen
	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938 und früher	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
männlich	-	147	368	510	527	193	105	43	15	9	1 917
weiblich	-	133	370	545	421	122	56	12	1	-	1 660
zus.:	-	280	738	1 055	948	315	161	55	16	9	3 577

Private Berufsschulen¹⁾

Jahr	Schulen (Syste- m)	Klassen ins- gesamt	Schüler insgesamt männlich 2)	Hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt männlich	Nebenamtl. und nebenberufl. Lehrkräfte insgesamt männlich
1	2	3	4	5	6
1959	1	9	221	6	4
1960	1	8	190	5	3

1) Bergberufsschule d. Erzbergbau Salzgitter AG in Sa.-Engerode (ohne Ortsabteilung in Peine).

2) 1960: davon 178 Lehrlinge und Anlernde für bergmännische Berufe, und zwar 45 im 1., 37 im 2. und 96 im 3. Lehrjahr, ferner 12 ungelernte Arbeiter (4 im 1., 2 im 2. und 6 im 3. Schuljahrgang) ebenfalls im Bergbau.

Öffentliche Berufsfachschulen

Stand: 15. 11.

Jahr	Schulen (Syste- me)	Klas- sen	Schüler		Hauptamtliche u. hauptberufliche				Nebenamtliche u. nebenberufliche					
			ins- ge- samt	davon	Lehrkräfte 1)				Lehrkräfte					
					Jun- gen	Mäd- chen	ins- ge- samt	davon	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt	davon	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
1959	2	7	153	19	134	7	1	6	8	5	3			
1960	2	6	119	14	105	7	1	6	6	2	4			
davon														
Haushaltungsschule														
Sa.-Lebenstedt			1	4	72	-	72	5	-	5	3	-	3	
2jährige Handels- schule														
Sa.-Hallendorf			1	2	47	14	33	2	1	1	3	2	1	

1) Hauptamtliche Lehrkräfte, die an mehreren Schulen unterrichten, sind nur bei einer Schulart geführt.

Schüler der öffentlichen Berufsfachschulen nach Geburtsjahren

Stand: 15. 11. 1950

Geschlecht	Geburtsjahre							Schüler zusammen
	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
a) Haushaltungsschule								
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	32	26	10	3	1	-	-	72
b) 2jährige Handelsschule								
männlich	1	4	9	-	-	-	-	14
weiblich	9	11	12	1	-	-	-	33
zus.:	42	41	31	4	1	-	-	119

Schüler der öffentlichen Berufsfachschulen nach Fachrichtung, Vorbildung u. Abgangsjahren

Stand: 15. 11. 1960

Fach-richtung	Schüler insgesamt			Von den Schülern													
				haben				befinden sich im 1. Ausbildungsjahr				beenden ihre Ausbildung voraussichtlich im Jahre					
	J.	M.	zu- sammen	Hochschulreife		Mittelschulabschluß		weniger als Mittelschulabschluß				1961		1962			
				J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Hauswirtschaft	-	72	72	-	-	-	3	-	69	-	72	-	72	-	-	-	-
Handelsfach	14	33	47	-	-	-	-	14	33	5	17	9	16	5	17	-	-
zusammen:	14	105	119	-	-	-	3	14	102	5	89	9	88	5	17	-	-

Öffentliche Fachschule 1)

Stand: 15. 11.

Jahr	Schulen (Systeme)	Hörer	Hauptamtl. u. haupt- berufliche 2)	Nebenamtl. und nebenberufliche Lehrkräfte
1	2	3	4	5
1959	1	182	4	4
1960	1	180	4	4

1) Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik der Stadt Salzgitter (technische Abendfachschule) Sa.-Lebenstedt. Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik mit je 7 Semestern und 12 Wochenstunden. 2) Sämtliche Lehrkräfte sind nur einmal gezählt.

Hörer der öffentl. Fachschule nach Geburtsjahren

Stand: 15. 11. 1960

Geschlecht	Geburtsjahre										Hörer zu- sammen
	1942 und später	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933 und früher	
1	2	3	4	5	6	7	8	8	10	71	12
männlich	27	30	28	16	17	17	13	5	6	21	180
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zus.:	27	30	28	16	17	17	13	5	6	21	180

Hörer der öffentl. Fachschule nach Fachrichtung und Fachsemestern

Stand: 15. 11. 1960

Fachrichtung	ins- ge- samt	Hörer													
		davon im Fachsemester													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Maschinenbau	161	32	-	37	-	24	-	25	-	14	-	22	-	7	-
Elektrotechnik	19	5	-	9	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-
zusammen:	180	37	-	46	-	24	-	25	-	14	-	27	-	7	-

Private Fachschulen 1)

Quelle: 1

Stand: 15. 11.

Jahr	Schulen (Systeme)	Klassen	Teil- nehmer	Haupt- berufl. Lehrkräfte	Neben- berufl. Lehrkräfte
1	2	3	4	5	6
1959	1	1	21	-	2
1960	1	1	22	-	2

1) Vorschule der Berg- und Hütten Schule Clausthal-Zellerfeld in Salzgitter-Calbecht.

Volkshochschule 1)

Rechnungs- jahr	Angekündigte Durchgef. Arbeitsgemeinsch., Lehr- gänge, Vortragsreihen	Belegungen			Einzelvorträge		Do- zenten 2)	
		ins- gesamt	davon		Anzahl	Besucher		
			männl.	weibl.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1958	396	378	8 925	4 188	4 737	23	1 577	83
1959	378	418	9 734	4 810	4 924	8	1 341	77
1960	374	402	9 631	4 772	4 859	5	928	77

1) Sitz der Verwaltung Sa.-Lebenstedt, Geschäftsstellen in Sa.-Bad und Sa.-Thiede, Zweigstellen in Sa.-Gebhardshagen, Sa.-Lesse, Sa.-Hallendorf. 2) hauptamtlich und nebenberuflich.

Volkshochschule - Belegungen nach Beruf und Alter der Hörer -

Rech- nungs- jahr	Belegungen nach Beruf							Belegungen nach Alter			Hörer ins- ge- sam	
	Schüler, Lehrj.u. Studen- ten	Arbeiter (ohne land- u. forstw. Berufe)	Beamte und Angestellte	Selbstän- dige Hand- werker u. Gewerbe- treibende	Land- u. forstw. Arbei- ter	Freie Berufe	Haus- frauen	davon	bis 25	26 - 50	über 50	
								Arbeits- lose (Sp. 2 - 7)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1958	2 056	2 928	2 118	285	-	404	1 134	79	4 477	4 274	174	8 925
1959	2 215	3 164	2 154	254	-	429	1 518	34	4 747	4 770	217	9 734
1960	2 126	3 098	2 118	305	-	310	1 674	23	4 657	4 753	221	9 631

Volkshochschule

Volkshochschule - Belegungen nach Sachgebieten-

Wochenendtagungen - Besucher von Heimvolkshochschulen
- Filmkomitee-

Sachgebiet	Belegungen im Rechnungsjahr					
	1958		1959		1960	
	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH
1	2	3	4	5	6	7
mitbürgerl.-politisch	2 366	26,5	3 110	31,9	3 050	31,7
geistes- u. naturwissen- schaftl.	2 008	22,5	2 124	21,8	2 213	23,0
musisch	1 541	17,3	1 599	16,5	1 238	12,8
berufsfördernd	2 143	24,0	1 832	18,8	2 014	20,9
sonstiges	867	9,7	1 069	11,0	1 116	11,6
zusammen:	8 925	100,0	9 734	100,0	9 631	100,0

Rech- nungs- jahr	Wochenendtagungen		Besucher v. Heimvolks- hochschulen	Filmkomitee- Veranstaltungen	
	Zahl	Teil- nehmer		Zahl 1)	Teil- nehmer 1)
1	2	3	4	5	6
1958	10	290	12	72	2 470
1959	8	250	9	72	3 840
1960	9	290	6	72	3 910

1) 1958 - 1960 keine internationalen Filmtage.

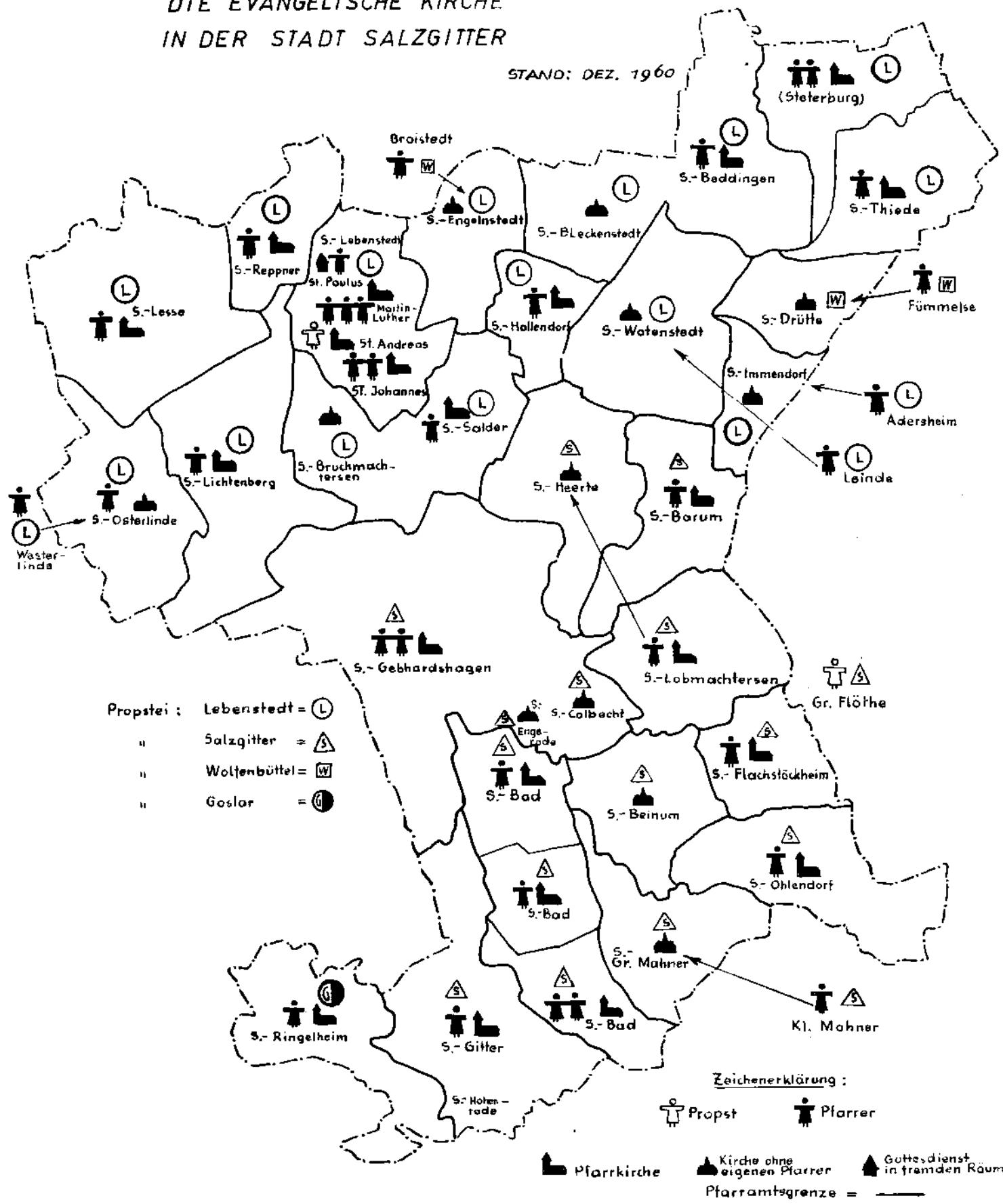
Volkshochschulheim
des Vereins Volkshochschulheim Salzgitter e.V. in Salzgitter-Bad

Rechnungsjahr	Halbjahreslehrgänge		Wochenendtagungen		Sonstige Lehrgänge 1)	
	Zahl	Teilnehmer	Zahl	Teilnehmer	Zahl	Teilnehmer
1	2	3	4	5	6	7
1958	1	30	17	520	5	148
1959	1	26	15	500	4	98
1960	1	25	14	470	4	101

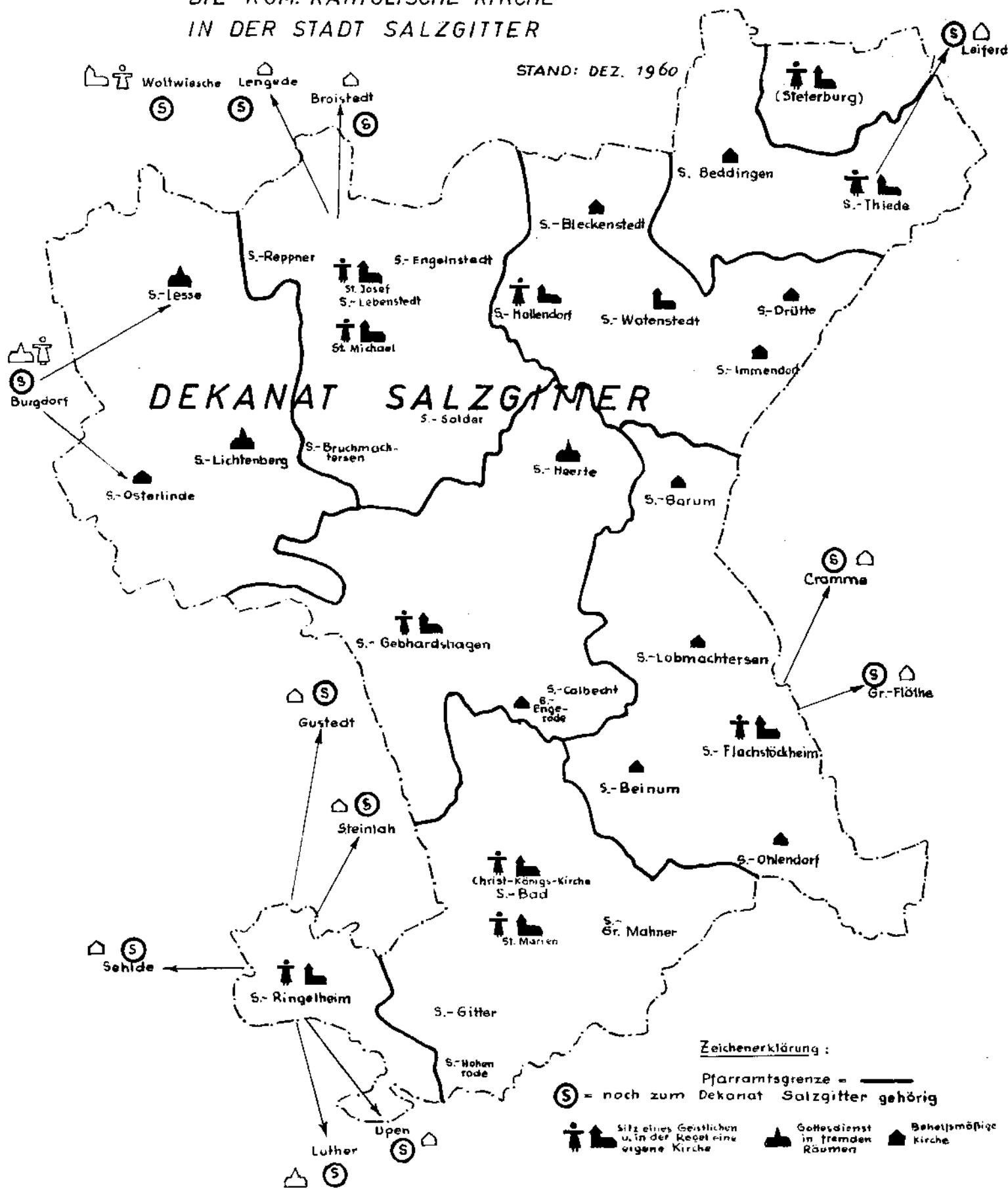
1) Dauer: 10 - 14 Tage.

DIE EVANGELISCHE KIRCHE IN DER STADT SALZGITTER

STAND: DEZ. 1960



DIE RÖM-KATHOLISCHE KIRCHE IN DER STADT SALZGITTER



Stadtteilbibliothek

	Rechnungsjahr		
	1958	1959	1960
1	2	3	4
<u>Bestand:</u> 1)			
Filme	541	554	559
Glasbilder in Reihen (Dias)	361	374	408
Schallplatten	-	-	-
<u>Verleih:</u> 2)			
Filme (stumm)	3 996	1 426	1 677
Glasbilder in Reihen (Dias)	982	498	569
<u>Schmaltonfilme:</u>			
<u>Bestand:</u> 1)			
eigene Filme	30	40	55
Filme der MSA	10	10	10
<u>Tonfilmverleihungen</u>			
Vorführungen	190	89	117
Teilnehmer	-	-	-

1) am Ende der Berichtszeit. 2) ab 1959 nur noch Zahl der einzelnen Verleihungen angegeben, nicht mehr wie bisher auch Zahl der mehrmaligen Vorführungen anlässlich eines Verleihs.

Stadtbücherei 1)

Rech- nungs- jahr	Buchbestand f.d. Aus- leihe 2)		Entleiher 3)				Ausgeliehene Bände			
	Zahl der Bände	auf 100 Einw.	abso- lut	darunter		auf 100 Einw./ m.E.	abso- lut	darunter an Entleiher		auf 100 Einw./ m.E.
				bis zu 18 Jahren	über 18 Jahre			bis zu 18 Jahren	über 18 Jahre	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1958	20 986	19,7	2 195	1 185	1 010	2,1	43 988	22 920	21 068	41,6
1959	23 044	21,2	2 476	1 083	1 393	2,3	63 702	26 654	37 048	59,2
davon										
	Stadtbücherei	1 424	563	761	.	35 862	16 221	19 641	.	.
	Autobücherei	1 052	420	632	.	27 840	10 433	17 407	.	.
1960	24 654	22,3	2 724	1 147	1 577	2,5	58 633	24 236	34 397	53,6

1) in Sa.-Lebenstedt mit Ausgabestelle in Sa.-Bad und Sa.-Lebenstedt, dazu seit 3. 12. 1958 Autobücherei; Ab 1. 4. 1958 einschl. des Leihverkehrs der Jugendwanderbücherei, die ab Juni 1959 in die Autobücherei eingegliedert worden ist. Der Buchbestand der Jugendwanderbücherei wird schon immer bei der Stadtbücherei geführt. 2) am Ende des Rechnungsjahres.

3) Monatsdurchschnitt.

S t a d t b ü c h e r e i
Entleihungen nach Lesergruppen und Literaturfächern
-A: Leser bis zu 18 Jahren-

Rj. 1960

Literaturfächer	Entleihungen von Lesern im Alter von 14 - 18 Jahren					
	Aus Kreisen der Arbeiter, Gewerbegehilfen, des kaufm. Hilfspersonals, der Unter- beamten		Aus Kreisen mit mittlerer und gehobener Lebens- haltung		Entliehene Bände	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	absolut	vH
1	2	3	4	5	6	7
I. Erzählende Literatur						
Deutsch	650	646	1 906	1 713	4 915	20,3
außer Deutsch	-	-	30	16	46	0,2
I. zusammen:	650	646	1 936	1 729	4 961	20,5
II. Gedichte, Dramen	8	19	46	77	150	0,6
III. Belehrende u. wissenschaftl. Literatur						
Allgemeines	6	-	3	2	11	0,0
Philosophie	2	14	17	16	49	0,2
Religion	2	-	6	3	11	0,0
Sozialwissenschaft	34	13	44	21	112	0,5
Erziehung, Unterricht und Volkskunde	12	4	18	29	63	0,3
Sprache	-	-	2	15	17	0,1
Mathematik	5	5	61	5	76	0,3
Naturwissenschaften	106	30	215	28	379	1,6
Medizin, Gesundheitspflege	1	19	12	12	44	0,2
Technik	169	15	290	32	506	2,1
Land-, Forst- u. Hauswirtschaft	-	7	16	3	26	0,0
Kunst	11	15	50	37	107	0,5
Musik	3	2	27	11	43	0,2
Sport	82	11	119	12	224	0,9
Literatur	1	8	53	44	106	0,4
Erd- und Landkunde	118	59	214	174	565	2,3
Biographie	9	10	32	17	68	0,3
Kriegsgeschichte	74	13	113	12	212	0,9
Geschichte	45	21	123	60	249	1,0
Jugend	5 570	5 574	3 092	2 021	16 257	67,1
III. zusammen:	6 250	5 820	4 507	2 548	19 125	78,9
I. - III. zusammen:	6 908	6 485	6 489	4 354	24 236	100,0
Zahl der Leser 1)	326	292	316	213	-	-
Entliehene Bände je Leser	21,2	22,2	20,5	20,4	21,1	-

1) im Monatsdurchschnitt.

Stadt b u c h e r e i
Entleihungen nach Lesergruppen und Literaturfächern
-B: Leser über 18 Jahre-

Rj. 1960

Literaturfächer	Entleihungen von Lesern über 18 Jahre										
	Arbeiter, Gewerbe- gehilfen, kaufm. Hilfspersonal, Unterbe- amte	Mittlere Beamte, kaufm.u. techn.Perso- nal, selbst. Kleinege- werbe- treioende	Selbst. Ge- werbetreibende und Kaufleute in gehob. Le- benshalt. Ab- häng. in leit. Stellung	Akade- mische Berufe Lehrer, Volks- bildner Schrift- steller, Künst- ler	Aus Kreisen		mit mitt- lerer Lebens- haltung		mit geh. Le- bensh., Künst- lerinnen, akad.Be- rufe	Entliehene Bände	
					Wie Sp.2		mit mitt- lerer Lebens- haltung		abs.	vH	
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11
I. Erzählende Literatur											
Deutsch	1 552	6 020	515	224	514	34	14 004	429	23 292	67,7	
außer Deutsch	-	-	1	-	8	-	74	74	37	0,1	
I. zusammen:	1 552	6 020	516	224	522	34	14 018	443	23 329	67,8	
II. Gedichte, Dramen	19	84	11	21	83	1	112	80	411	1,2	
III. Belehrnde u. wissenschaftl. Literatur											
Allgemeines	29	22	9	-	2	-	26	3	91	0,3	
Philosophie	17	57	7	7	27	-	79	19	213	0,6	
Religion	7	31	-	1	2	-	57	6	104	0,3	
Sozialwissenschaft	65	168	25	8	46	-	104	21	437	1,3	
Erziehung, Unterricht u. Volkskunde	14	52	2	7	12	1	83	14	185	0,5	
Sprache	20	22	6	2	15	-	8	6	79	0,2	
Mathematik	38	116	28	5	16	-	89	6	298	0,9	
Naturwissenschaften	85	281	15	6	86	1	267	35	776	2,3	
Medizin, Gesundheitspflege	15	56	3	5	4	-	112	1	196	0,6	
Technik	134	248	15	28	66	4	154	12	661	1,9	
Land-, Forst- u. Hauswirtschaft	30	43	21	1	2	-	52	18	167	0,5	
Kunst	45	62	25	14	68	-	82	55	361	1,1	
Musik	8	13	13	1	10	-	34	4	83	0,2	
Sport	20	58	17	9	5	-	75	6	190	0,6	
Literatur	15	61	9	9	60	-	163	38	355	1,0	
Erd- und Landkunde	270	619	91	48	67	1	723	71	1 890	5,5	
Biographie	36	162	16	6	23	-	169	10	422	1,2	
Kriegsgeschichte	58	253	41	4	7	-	163	6	532	1,5	
Geschichte	61	303	26	8	42	-	230	47	717	2,1	
Jugend	95	1 018	34	7	19	1	1 677	49	2 900	8,4	
III. zusammen:	1 062	3 645	403	176	579	8	4 347	437	10 657	31,0	
I. - III. zusammen:	2 533	9 749	930	421	1 184	43	13 477	960	34 397	100,0	
Zahl der Leser 1)	127	435	45	21	52	3	849	45	-	-	
Entliehene Bände je Leser	20,7	22,4	20,7	20,0	22,8	14,3	21,8	21,3	21,8	-	

1) im Monatsdurchschnitt.

Theater, Konzerte, Kleinkunst, Filme

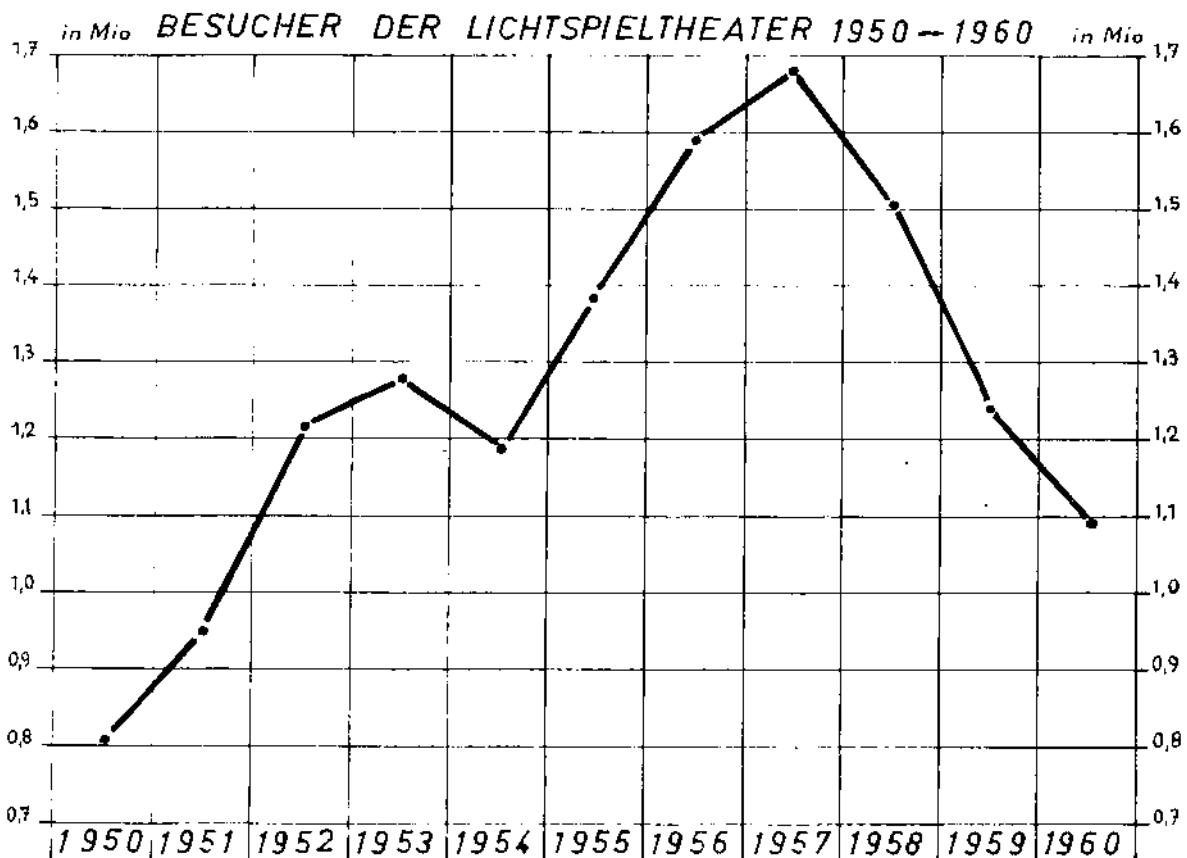
Rech- nungs- jahr	Theaterraum			Veranstaltungen 1)				Besucher 1)				Stadt Zu- schuß für Theater, Konzerte u. Musik- pflege DR
	städt.	sonst.	Plätze	Filmeder- veran- staltun- gen des Kultur- kreises	Rezit.-u. Vortr.- Abende, Kabarett	Theater, Tanz u. Operette	Konzerte, Instrum.- und Vokalmu- sik	Filmeder- veran- staltun- gen des Kultur- kreises	Rezit.- u.Vortr.- Abende, Kabarett	Theater, Tanz u. Operette	Konzerte, Instrum.- und Vokalmu- sik	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1958	-	8	2 300	4	7	22	16	1 044	2 238	9 324	5 459	48 309
1959	-	8	2 300	2	6	24	14	396	796	7 218	2 479	50 898
1960	-	8	2 300	1	5	13	10	167	1 096	2 517	1 930	45 976

1) nur Veranstaltungen und Besucher des Kulturtrosses Salzgitter e.V. Über Veranstaltungen anderer Vereine und Organisationen keine Unterlagen.

Besucher der Lichtspieltheater

Jahr	Zahl d. Lichtspieltheater 1)		Zahl der Besucher	Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr		Filmbesuche je Einwohner 2)	
	in- gesamt	davon Wanderrichtspiele		abs.	vth		
	1	2	3	4	5	6	7
1959	19	4	1 241 206	- 276 812	- 18,2	11,6	
1960	18	4	1 091 653	- 149 643	- 12,1	10,0	

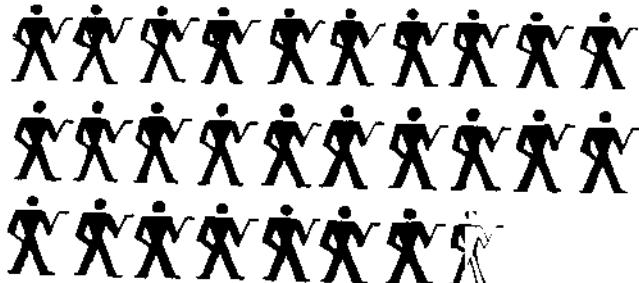
1) Bestand am 31. 12. j. J. 2) mittl. Einwohnerzahl.



SOZIALWESEN

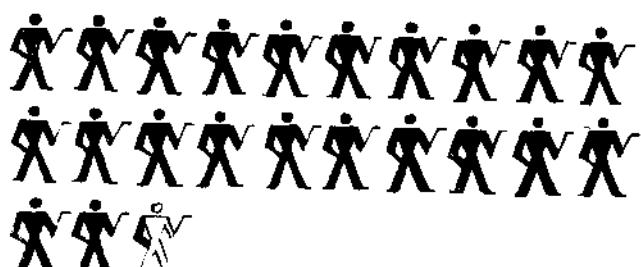
von je 1000 Salzgitteranern
waren Empfänger offener Allgem. Fürsorge am 31. März

1957



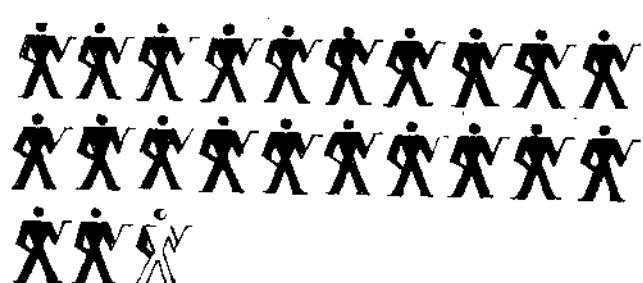
27,3

1958



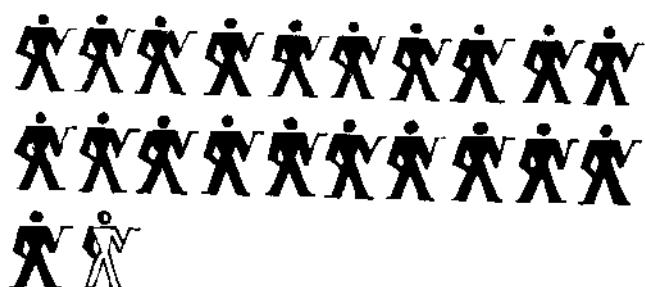
22,1

1959



22,1

1960



21,1

Fürsorgerichtssätze

ab	Alleinstehende	Höhe des Richtsatzes in DM für				
		den Haushaltsvorstand	Angehörige v. 14 und mehr Jahren	Kinder von 7 b. einschl. 13 J.	Kinder bis einschl. 6 J.	Pflegekinder
1	2	3	4	5	6	7
1. 4. 1958	67 Richtsatz + 7 Zuschlag f. Alleinst. 74	67	57	52	36	60 - 70
1. 1. 1960	75 + 8 Zuschlag f. Alleinst. 83	75	64	58	40	60 - 70

Offene Fürsorge - laufend unterstützte Parteien -

Stichtag	Parteien insgesamt	davon			Unterstützte Parteien auf 1000 Einwohner 1)
		Allgemeine Fürsorge	Fürsorge für Zugewanderte	Soziale Fürsorge gemäß BVG	
1	2	3	4	5	6
31. März 1958	1 619	1 351	9	259	15,5
30. Juni 1958	1 619	1 348	8	263	15,4
30. Sept. 1958	1 619	1 343	10	266	15,3
31. Dez. 1958	1 697	1 358	11	328	15,9
31. März 1959	1 673	1 342	8	323	15,7
30. Juni 1959	1 666	1 322	8	336	15,6
30. Sept. 1959	1 617	1 316	8	293	15,0
31. Dez. 1959	1 671	1 329	8	334	15,4
31. März 1960	1 631	1 286	9	336	15,0
30. Juni 1960	1 575	1 253	8	314	14,4
30. Sept. 1960	1 536	1 240	9	287	14,0
31. Dez. 1960	1 523	1 227	6	290	13,8

1) nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am jeweiligen Stichtage.

Offene Fürsorge - laufend unterstützte Personen -

Stichtag	Personen insgesamt	davon					Unterstützte Personen auf 1000 Einwohner 1)	
		Allgemeine Fürsorge		Fürsorge für Zugewanderte		Soz. Fürsorge gemäß BVG		
		insgesamt	darunter mit Leistungen nach § 6 e RGr.	insgesamt	darunter mit Leistungen nach § 6 e RGr.	insgesamt	darunter mit Leistungen nach § 27,1 BVG	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
31. März 1958	2 589	2 316	34	14	-	259	259	24,7
30. Juni 1958	2 598	2 322	42	13	-	263	263	24,7
30. Sept. 1958	2 583	2 295	34	21	-	266	265	24,4
31. Dez. 1958	2 700	2 355	32	17	-	328	328	25,4
31. März 1959	2 704	2 355	-	10	-	339	316	25,4
30. Juni 1959	2 687	2 340	26	11	-	336	335	25,1
30. Sept. 1959	2 643	2 338	31	12	-	293	291	24,5
31. Dez. 1959	2 709	2 364	42	11	-	334	332	25,0
31. März 1960	2 659	2 291	43	12	-	356	325	24,5
30. Juni 1960	2 494	2 150	32	10	-	334	299	22,9
30. Sept. 1960	2 448	2 130	28	12	-	306	274	22,3
31. Dez. 1960	2 416	2 095	18	11	-	310	277	21,9

1) nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am jeweiligen Stichtage.

Aufwand im der öffentlichen Fürsorge -Dm-
ohne Ibc - Hilfe -

Rech- nungs- jahr	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge										Aufwand nach B V G						Soz. Fürsorge nach B V G													
	davon					einstellige Unterstützungen					Für- sorge d. offen. Wirtsch.					Für- sorge d. offen. Wirtsch.					Für- sorge gesundh.		Für- sorge an nicht 1fd.		Für- sorge gesundh.		Für- sorge an nicht 1fd.		Für- sorge gesundh.		Für- sorge gesamt		Für- sorge gesundh.		Für- sorge gesamt		Für- sorge gesundh.		Für- sorge gesamt	
	All- ge- meine Für- sor- ge ins- gesamt	1fd. Unter- stützun- gen	d. offen. Für- sorge an nicht 1fd.	1fd. Unter- stützun- gen	d. offen. Für- sorge an nicht 1fd.	1fd. Unter- stützun- gen	d. offen. Für- sorge an nicht 1fd.	1fd. Unter- stützun- gen	d. offen. Für- sorge an nicht 1fd.	1fd. Unter- stützun- gen	d. offen. Für- sorge an nicht 1fd.	1fd. Unter- stützun- gen	d. offen. Für- sorge an nicht 1fd.	1fd. Unter- stützun- gen	d. offen. Für- sorge an nicht 1fd.	1fd. Unter- stützun- gen	d. offen. Für- sorge an nicht 1fd.	1fd. Unter- stützun- gen	d. offen. Für- sorge an nicht 1fd.	1fd. Unter- stützun- gen																				
Vierter- jahr	1.	509 578	451 432	11 307	8 701	38 138	2 630	2 299	36	72	223	60 328	878	573 414	5,45	32 666	9 901	32 888	32 898	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
Vierter- jahr	11.	513 100	444 107	22 948	3 067	42 978	4 666	3 554	174	750	188	94 039	201	612 006	5,79	48 933	19 671	54 849	54 849	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
Vierter- jahr	111.	546 958	453 241	42 864	7 721	43 132	3 966	2 916	263	597	176	125 114	1 975	678 993	6,36	64 133	20 403	157 269	49 439	107 830	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
Vierter- jahr	IV. 3)	368 549	454 534	41 984	25 588	46 443	3 795	2 695	239	540	321	164 184	5 040	741 568	6,96	38 114	17 278	50 686	50 686	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
1959	12 150 719	1 795 734	150 238	30 901	1173 846	113 063	10 079	459	1 859	665	506 806	15 293	2 685 881	24,97	227 823	72 213	299 868	199 998	99 870	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
davon	1.	485 185	428 295	15 824	4 165	36 900	2 770	2 427	75	180	87	45 743	1 043	534 741	5,00	47 777	11 885	36 583	36 583	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
davon	11.	504 805	436 833	19 982	2 935	45 055	2 847	2 306	123	235	183	133 306	4 818	645 776	6,01	53 028	14 563	48 430	48 430	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
davon	111.	555 239	456 246	49 711	5 668	43 474	3 317	2 335	87	695	200	132 082	4 034	694 672	6,42	55 627	17 835	142 378	42 506	99 870	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
davon	IV. 4)	606 490	474 359	64 721	17 933	48 477	4 129	3 011	173	749	196	195 675	5 398	810 692	7,46	71 451	27 955	72 477	72 477	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
1960	1 599 885	1 354 333	100 708	17 974	126 930	16 275	12 100	1 048	2 176	951	424 545	15 674	2 057 479	18,80	230 898	52 618	265 910	164 980	100 930	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
davon	April/	513 144	464 080	13 992	3 745	31 327	7 434	5 401	662	994	377	50 362	5 188	576 128	5,28	86 900	25 155	47 051	41 051	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
davon	Juli/	493 644	441 523	7 009	3 989	41 123	4 044	2 973	74	822	175	138 815	4 474	641 007	5,85	61 919	14 128	54 830	54 830	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
davon	Sept./	503 097	448 730	79 707	10 180	54 480	4 797	3 726	312	360	399	235 438	7 012	840 344	7,61	82 079	13 335	170 029	69 699	100 930	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				

1) nach der fortgeschrittenen Einwohnerzahl am Ende des jeweiligen Vierteljahres, für Jahresergebnis mittl. Einwohnerzahl des Rechnungsjahrs. 2) ohne soziale Fürsorge nach BVG und sonstige Leistungen. 3) ausschl. des sogenannten 13. Monats, der erst im I. /Juni berücksichtigt worden ist. 4) einschl. d. sogenannten 13. Monats. 5) einschl. d. sogenannten 13. Monats.

Einnahmen in der öffentlichen Fürsorge - DN -

Rechnungs- jahr Vierteljahr	Offene allgemeine Fürsorge			Fürsorge für Zumeckende			Geschlossene allgemeine Fürsorge			Offene und ge- schlossene Für- sorge 1)			Soz. Fürsorge nach BVG			Son- stige Lei- stungen		
	Ins- ge- samt	d a v o n		Ersatz durch von Unter- haltspflich- tigen	von sonstigen Dritten		Ins- gesamt offene Fürsor- ge	ge- samte Für- sorge	von Unter- haltspflich- tigen	Unter- stützte Dritten	von sonstigen Dritten	ins- gesamt je Einwohner ²⁾	offene Fürsorge	geschlosse- ne Fürsorge	Soz. Fürsorge nach BVG	offene Fürsorge	geschlosse- ne Fürsorge	
		d a v o n	d a v o n		d a v o n	d a v o n												
1 9 5 8	536 415	105 880	22 357	408 178	426	3 436	132 999	10 268	1 549	121 182	673 276	6,37	4 411	21 170	53 564	16	98	
d a v o n																		
I.	100 524	16 188	3 756	80 580	-	412	33 466	1 609	240	31 677	134 402	1,28	191	4 820	3 620	-		
II.	137 635	20 788	6 664	110 183	144	670	31 453	1 830	588	29 035	169 902	1,61	304	6 269	2 336			
III.	148 605	24 842	5 749	118 014	78	644	30 963	2 671	425	27 847	180 270	1,69	823	6 778	31 936			
IV. 3)	149 651	44 062	6 188	99 401	204	1 710	37 137	4 158	296	32 683	188 702	1,77	3 093	3 303	15 672			
1 9 5 9	546 296	123 100	24 101	399 095	754	6 143	151 323	12 594	3 514	135 215	704 516	6,55	4 665	20 842	53 741			
d a v o n																		
I.	134 650	28 499	5 005	101 146	-	1 395	39 743	2 272	660	36 211	175 188	1,64	781	5 366	4 839	-		
II.	121 689	21 068	5 484	94 137	270	1 411	40 000	2 418	398	37 184	163 370	1,52	1 257	3 994	14			
III.	155 349	42 735	7 512	105 102	124	1 411	37 905	4 031	921	32 953	194 788	1,80	583	5 579	36 493			
IV. 4)	134 608	30 738	5 100	98 710	360	1 926	34 275	3 873	1 535	28 867	171 169	1,58	2 044	5 903	12 395			
1 9 6 0	380 059	115 766	15 145	249 148	3 927	4 719	91 095	12 313	2 779	76 903	473 889	4,39	10 543	11 489	37 104			
d a v o n																		
April/Juni	114 079	28 090	4 426	81 563	3 094	1 891	28 612	3 786	601	24 225	147 676	1,35	4 723	7 027	-	-		
Jul./Sept.	115 143	31 941	5 110	78 092	739	1 654	33 663	4 162	1 104	28 397	151 198	1,38	4 210	3 080	20			
Okt./Dez. 5)	150 637	55 735	5 609	89 493	184	1 174	26 820	4 365	1 074	23 381	181 015	1,64	1 613	1 382	37 084			

1) ohne soziale Fürsorge nach BVG und sonstige Leistungen. 2) nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am Ende des jeweiligen Quartalsjahres, für Jahresergebnis mittl. Einwohnerzahl des Rechnungsjahrs. 3) ausschl. des sogenannten 13. Monats, der erst im I./1959 (April/Juni) berücksichtigt worden ist. 4) einschl. des sogenannten 13. Monats. 5) einschl. d. Auslaufmonats.

Personenkreis, Verpflegungstage und Aufwand in der geschlossenen Fürsorge nach Art der Anstalt(en)

- 57 -

Rechnungs- jahr	Art der Anstalten	Anzahl der untergebrachten Personen (ohne außerord. Anstaltspflege)					Zahl der Verpfle- gungstage	Aufwand am Ende d. Rj.	Auf- wand am Ende d. Rj.	Auf- wand am Ende d. Rj.	Kostenanteil an d. Landesfürsorge- verb. f. außeror- dentl. Anstalts- pflege 3)	Erholungs- aufenthalte 1)							
		Bestand am Anfang des Rechnungs- jahres	Zu- gänge	Ab- gänge	Bestand am Ende des Rechnungs- jahres	ins- gesamt													
1958	insgesamt	219	755	736	238	91 079	518 437	4,90	185	355 163	413	17 378	109 572						
1959	2	238	727	746	219	81 150	524 097	4,87	183	419 706	418	17 556	113 145						
1960	1	219	535	500	254	71 343	454 240	4,15	184	336 615	279	11 318	81 930						
im einzelnen		1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960						
Alters- und Siechenheime		76	86	40	19	30	17	86	88	27 745	23 855	158 592	142 582						
Blindenheime		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
Krüppelheime		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
Taubstummenheime		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
Anstalten f. Narren- u. Geisteskranken bzw. Geisteschwäche		1	-	5	2	6	2	-	-	46	-	1 064	75						
Krankenhäuser		14	10	201	163	205	164	10	7	4 902	5 425	75 440	61 190						
Entbindungs- und Wächterinnenheime bzw. Entbindungsstationen		-	1	14	4	13	4	1	1	146	182	3 195	795						
Säuglingsheime und -stationen		2	3	15	2	14	3	3	2	812	979	5 182	6 551						
Heilstätten einschl. Asylierungshäme		-	-	1	4	1	3	-	1	80	481	624	3 651						
Gesundungs- u. Erholungsheime f. Erwachsene		1	2	102	52	101	51	2	3	2 454	1 375	19 120	11 053						
Gesundungs- u. Erholungsheime f. Minderjährige, Kindererholungsheime		30	10	272	215	292	208	10	17	8 148	7 953	42 009	38 218						
Erziehungs- u. Bevährungshäuser f. Erwachsene		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
Kinderheime		50	72	57	69	39	43	72	98	21 381	22 279	123 598	129 264						
Lehrlings- und Jugendwohnheime		28	10	13	5	31	1	10	14	7 865	3 119	49 746	77 504						
Sonstige Heime und Anstalten		26	25	12	2	13	4	25	23	7 421	5 695	44 668	43 417						

1) über den Rahmen der Fürsorgepflicht hinausgehende Erholungsaufenthalte von 6 Wochen (zusätzlich Aktion für Kinder und Jugendliche). 2) nach der mittleren Einwohnerzahl des Rechnungsjahrs.
3) in Blinden-, Taubstummenheimen und Anstalten für Nerven- u. Geisteskranken bzw. Geisteskranken bzw. Geisteskranken der Landesfürsorge.

Städtisches Alters- und Pflegeheim
Salzgitter-Watenstedt

Rechnungs-jahr	Z a h l		Durchschnittl. Belegung	
	der Plätze 1)	der Verpfle-gungstage	Plätze vH	Personen
1	2	3	4	5
1958	122	39 885	89,6	109
1959	122	39 368	88,2	108
1960	122	24 363	72,6	89

1) zu Beginn der Berichtszeit.

Städtisches Alters- u. Pflegeheim in Sa.-Watenstedt
-Insassen nach Altersgruppen und Geschlecht-

Stand: 31. 12.

J a h r	Betten-zahl	In s a s s e n										Von den Insassen sind Ehepaare		
		ins- ge- samt	d a v o n		nach Altersgruppen - Jahre -									
			m.	w.	unter 65		65 - unter 70		70 - unter 80		über 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1959	122	106	39	67	7	17	4	4	11	22	17	24	2	
1960	122	94	30	64	7	18	3	2	9	21	11	23	2	

Katholisches Altersheim "Maria im Tann" in Sa.-Gebhardshagen 1)

- Insassen nach Altersgruppen und Geschlecht -

Stand: 31. 12.

J a h r	Betten-zahl	In s a s s e n										Von den Insassen sind Ehepaare		
		ins- ge- samt	d a v o n		nach Altersgruppen - Jahre -									
			m.	w.	unter 65		65 - unter 70		70 - unter 80		über 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1959	85	84	28	56	9	11	2	3	11	30	6	12	8	
1960	90	90	23	67	6	10	4	5	7	30	6	22	7	

1) Eröffnung 5. 5. 1958

Lastenausgleich
Schadenfeststellungsanträge

Fortschreibung, Stand: 31. 12. 1960

Geschädigtengruppe	H a u p t a n t r ä g e							von den Anträgen nach Spalte 4 sind	
	ins- ge- samt	d a v o n		Hauptanträge					
		mit reinem Hausratschaden	mit Vermögens- schaden 1)	durch Be- scheid oder Gesamtbesch. erledigt	durch Teil- bescheid er- ledigt 2)	abgelehnt oder sonst- wie erledigt	un- ter- ledigt		
1	2	3	4	5	6	7	8		
Vertriebene	21 757	11 137	10 620	5 677	1 224	1 309	2 410		
Kriegssachgeschädigte	1 691	1 251	440	226	11	74	129		
Ostgeschädigte	173	32	141	78	10	8	45		
zusammen:	23 621	12 420	11 201	5 981	1 245	1 391	2 584		

1) an land- u. forstwirtschaftl. Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen, Gegenständen der Berufsausübung usw., geldwerten Ansprüchen und Beteiligungen. 2) Bescheide und Teilbescheide, die den gleichen Hauptantrag betreffen, sind nur einmal gezählt.

Ansprüche auf Hauptentschädigung

Fortschreibung, Stand: 31. 12. 1960
Zuerkannte Hauptentschädigung Erfüllte Hauptentschädigung

Geschädigtengruppe	Zuerkannte Hauptentschädigung				Erfüllte Hauptentschädigung		
	in s g e s a m t		d a v o n		Anzahl	Erfüllungs- betrag - 1000 DM -	
	Anzahl	Grund- betrag - 1000 DM -	durch Bescheid oder Ge- samtbescheid	durch Teilbescheid			
1	2	3	4	5	6	7	8
Vertriebene	3 712	16 848,3	2 980	12 019,2	732	4 829,1	1 689
Kriegssachgeschädigte	75	304,8	71	281,3	4	23,5	59
Ostgeschädigte	73	139,6	63	115,7	10	23,9	55
zusammen:	3 860	17 292,7	3 114	12 416,2	746	4 876,5	1 803
							3 869,2

A. K r i e g s s c h a d e n r e n t e 1)
und Beihilfen zum Lebensunterhalt

Stand: 31. Dezember 1960

Leistungsart	B e r e c h t i g t e				
	in-s- ge- samt	d a v o n			
		Vertriebene	Kriegssach- geschädigte	Sowjetzonen- flüchtlinge	Sonstige 2)
1	2	3	4	5	6
Unterhaltshilfe	2 245	2 203	11	-	31
Entschädigungsrente 3) (§ 279- 285 LAG)	678	665	3	-	10
Beihilfen zum Lebensunterhalt	19	-	-	17	2
zusammen:	3 942	2 868	14	17	43

1) Anzahl der Berechtigten, an die für den Monat Dezember 1960 Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente oder Beihilfen zum Lebensunterhalt gezahlt wurden. 2) In Spalte 6 werden bei Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente die Ostgeschädigten und die Späner gezählt. 3) z. T. Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente.

B. Hausratshilfe

a) eingereichte u. bewilligte Anträge sowie auszuzahlende Beträge

Fortschreib., Stand: 31.12.1960

Geschädigtengruppe	Gestellte Anträge insgesamt	d a v o n			abgelehnt, zurückgezogen oder sonstwie erledigt	Auszuzahlende Beträge -1000 DM-
		bewilligt				
1	2	3	4	5	6	7
Hausratentschädigung						
Vertriebene	21 527	18 079	18 005	17 462	2 741	19 841,2
Kriegssachgeschädigte	1 388	1 058	1 058	1 057	328	1 144,2
Ostgeschädigte	33	30	30	30	3	37,7
zusammen:	22 948	19 167	19 093	18 549	3 072	21 023,1
Beihilfen zur Hausratbeschaffung (Härtefonds)						
Sowj.Zon.Flüchtlinge	671	468	453	438	128	627,8
Sonstige	27	10	10	10	1	9,3
zusammen:	638	478	473	448	129	637,1

1) Anträge, bei denen die 1. und 2. Rate gleichzeitig bewilligt worden sind, sind in Spalten 3 und 4 gemeldet. Entsprechendes gilt, wenn alle 3 Raten gleichzeitig bewilligt wurden.

b) unerledigte Anträge des gegenwärtigen Programms

Geschädigtengruppe	Anträge insgesamt	d a v o n			
		1., 2. u. 3.	2. und 3.	3.	
1	2	3	4	5	
Hausratentschädigung					
Vertriebene	1 324	707	74	543	
Kriegssachgeschädigte	3	2	-	1	
Ostgeschädigte	-	-	-	-	
zusammen:	1 327	709	74	544	
Beihilfen zur Hausratbeschaffung (Härtefonds)					
Sowjetzonenflüchtlinge	45	15	5	25	
Sonstige	16	16	-	-	
zusammen:	61	31	5	25	

C. Aufbaudarlehen
a) für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe

Fortschreibung, Stand: 31.12.1950

ins- ge- samt	davon								
	Handwerk		Handel		Industrie		freie Berufe		
	Ver- trie- bene	Kriegs- sachge- schädigte	Ver- trie- bene	Kriegs- sachge- schädigte	Ver- trie- bene	Kriegs- sachge- schädigte	Ver- trie- bene	Kriegs- sachge- schädigte	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestellte Anträge	804	221	7	466	30	13	-	60	7
Bewilligte Anträge	440	152	3	224	11	5	-	42	3
abgelehnte, zurückgezogene u.sonstwie erled. Anträge	332	68	4	218	19	6	-	14	3
Bewilligte Beträge 1)	- 1000 DM -	5 087,2	7 658,5		3 002,7		85,0		341,0

Härtefonds

ins- ge- samt	davon								
	Handwerk		Handel		Industrie		freie Berufe		
	Anzahl	darunter Sowj.Zon. Flüchtlinge	Anzahl	darunter Sowj.Zon. Flüchtlinge	Anzahl	darunter Sowj.Zon. Flüchtlinge	Anzahl	darunter Sowj.Zon. Flüchtlinge	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestellte Anträge	111	25	23	61	55	4	4	21	20
Bewilligte Anträge	44	11	10	21	19	1	1	11	10
abgelehnte, zurückgezogene u.sonstwie erled. Anträge	62	14	13	35	31	3	3	10	10
Bewilligte Beträge 1)	- 1000 DM -	609,8	.	.	.	.	.	.	.

1) weitere Aufgliederung aus Geheimhaltungsgründen unterblieben.

b) für den Wohnungsbau gemäß § 254, (2) L A G
- Niederaufbau und Ersatzbau -

Geschädigtengruppe	Zahl 1		davon						Betrug der Aufbaudarlehen - 1000 DM						
	der An- träge	der Woh- nungen	bewilligt		abgelehnt, zurück- gezogen oder sonstwie er- ledigt		unberledigt		An- träge	für ... Woh- nungen	ins- ge- samt	davon			
			An- träge	für ... Woh- nungen	An- träge	für ... Woh- nungen	An- träge	für ... Woh- nungen				für öffentl. geförd- erte Wohnungen			
												für nicht öffentl. geförd- erte Wohnungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
Vertriebene	425	569	289	384	100	137	36	48	7 785,8	1 640,6	145,2				
Kriegssachgeschädigte 1)	15	18	9	11	2	2	4	5	57,6	28,2	29,4				
Ostgeschädigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen:	440	587	298	395	102	139	40	53	1 843,4	1 568,8	174,6				

1) einschl. der Anträge der politisch Verfolgten.

c) für den Wohnungsbau gemäß § 254, (3) L A G

-Wohnung für den eigenen Bedarf-

Fortschreibung, Stand: 31.12.1960

Geschädigtengruppe	Zahl der Antragsteller bzw. Wohnungen	d a v o n			ins-ge-samt	Betrag d. Aufbaudarlehen - 1000 DM -	
		be-willigt	abgelehnt, zurückgez. oder sonst wie erled.	unerledigt		für öffentl. geförderte Wohnungen	für nicht öffentl. geförderte Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgleichsfonds							
Vertriebene Kriegssachgeschädigte 1) Sammeldarlehen gem. § 17 der Weisung nach LAG u. Kgf EG 2)	2 502	988	1 125	389	4 247,8	3 868,5	379,3
	179	52	97	30	254,7	176,3	78,4
	5 956	4 842	894	220	16 795,0	16 795,0	-
zusammen:	8 637	5 882	2 116	539	21 297,5	20 839,8	457,7
	gemäß § 254 (3) L A G (Härtefonds) u. gemäß Kgf EG 2)						
Sowj. Zon. Flüchtlinge Sonstige Spätheimkehrer	279	167	80	32	601,1	571,1	30,0
	36	12	24	-	37,0	37,0	-
	59	37	18	4	150,2	150,2	-
zusammen:	374	216	122	36	788,3	758,3	30,0

1) einschl. der Anträge von politisch Verfolgten. 2) dabei Sammeldarlehen nach Kgf EG, Stand der Fortschreibung 30. 11.

D. Laufende Ausbildungshilfe einschl. Härtefonds

Fortschreibung: Stand: 31.12.1960

Geschädigtengruppe Ausbildungsart	Bewilligte Anträge 1)	Bewilligte Beträge		Zahl der Empfänger von Ausbildungshilfe am 31.12.1960
		- 1000 DM -	für . . . Monate	
1	2	3	4	5
Vertriebene	3 290	2 393,0	50 899	176
Kriegssachgeschädigte	37	41,9	539	-
Sowj. Zon. Flüchtlinge	114	125,0	1 762	15
zusammen:	3 441	2 559,9	53 200	791
d a v o n				
Mittlere u. Höhere Schulen	1 493	1 109,4	23 931	59
Fachschulen usw.	355	289,3	3 977	14
Hochschulen	67	183,5	1 332	20
Ärzte, Referendare usw.	5	1,1	42	-
Lehrlinge, Anfängerlinge u. Praktikanten	1 521	976,6	23 918	98

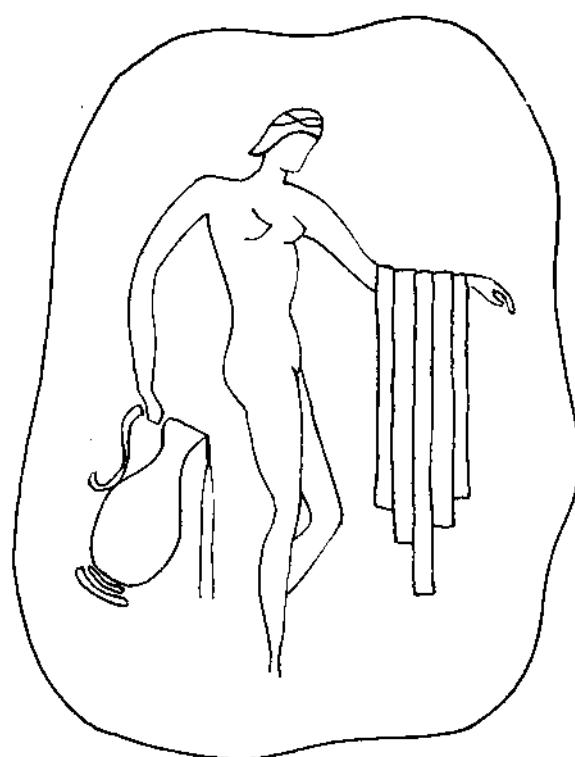
1) Zahl der erstmaligen Bewilligungen für die Ausbildungsart.

E. Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener

Fortschreibg., Stand: 31.12.1960

Eingegangene Anträge		d a v o n					
ins-ge-samt	Über RM -1000 RM-	b e w i l l i g t		a b g e l e h n t		u n e r l e d i g t	
		Anträge	Betrag in RM - 1000 RM -	Anträge	Betrag in RM - 1000 RM -	Anträge	Betrag in RM - 1000 RM -
1	2	3	4	5	6	7	8
13 484	38 975,2	11 812	30 630,5	1 991,7	1 666	8 335,9	8,8

GESUNDHEITSWESEN, LEIBESÜBUNGEN UND JUGENDPFLEGE



Sgraffito im Vorraum des Badehauses Salzgitter-Bad

Personal des Gesundheitsamts

Stand: 31. 12.

Jahr	Ärzte				sonstiges fachlich vorgebildetes Personal					
	ins- ge- samt	davon			ins- ge- samt	davon				
		Amts- ärzte 2)	sonst. haupt- amtl. Ärzte	Ver- trags- ärzte 1)		Gesund- heits- pfleger (-innen)	Med.- techn. Assisten- tinnen	Gesund- heits- auf- seher	Des- in- fek- toren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1959	9	3	2	4	25	19	1	2	3	-
1960	10	3	2	5	26	20	2	2	2	-

1) nicht voll beschäftigt. 2) 1959 1 Amtsarzt und 2 Stellvertreter.

Ärzte 1)

Stand: 31. 12.

Jahr	Ärzte		davon						Ärzte bzw. Zahnärzte ohne ärztl. Berufsausübung				
	ins- ge- samt	davon	Ärzte mit allge- minärztl. Tä- tigkeit		Fachärzte 2)		Zahnärzte		Dentisten 3)				
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1959	189	164	25	71	14	53	5	37	5	3	-	1	2
1960	185	163	22	70	12	52	5	40	5	1	-	2	4

1) Berufstätige Ärzte in freier Praxis, Ärzte in Krankenanstalten, im öffentl. Gesundheitsdienst, Werksärzte usw. sowie Ärzte ohne Berufsausübung. 2) Fachärzte für Kieferchirurgie, die auch Zahnärzte sind, werden unter Fachärzte geführt. 3) Nur Dentisten mit staatl. Anerkennung.

Apotheken und ihr Personal

Stand: 31. 12.

Jahr	Zahl der Apotheken		pharmazeutisches Personal der Apotheken										
	ins- ge- samt	davon	Kranken- hausapothe- ken	ins- ge- samt	davon	darunter				Apotheker- praktikanten			
						m.	w.	approbierte Apotheker	Kandidaten der Pharmazie	vorgeprüfte Apoth.- Anwärter u. Assist.	m.	w.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1959	16	1	49	30	19	23	4	2	6	-	1	5	8
1960	16	1	49	29	20	22	5	1	2	1	4	5	9

Drogenhandlungen - Reformhäuser

Stand: 31. 12.

Jahr	Zahl der			Jahr	Zahl der		
	Drogen- handlungen	Reform- häuser	Drogen- schränke		Drogen- handlungen	Reform- häuser	Drogen- schränke
1	2	3	4	1	2	3	4
1951	26	1	15	1956	32	3	14
1952	27	1	3	1957	36	3	19
1953	*	*	*	1958	37	5	24
1954	30	2	27	1959	36	4	28
1955	31	2	31	1960	37	4	28

Heil- und Pflegepersonen (ohne Ärzte, Medizinalassistenten u. Zahnärzte)

Stand: 31. 12.

Berufsgruppe	1959					1960				
	ins- ge- samt	davon		darunter		ins- ge- samt	davon		darunter	
		m.	w.	in Kranken- an- stalten	über- wiegend bei Be- hördern 1)		m.	w.	in Kranken- an- stalten	über- wiegend bei Be- hördern 1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Staatlich geprüfte Krankenpflegepersonen (ohne Gemeindeschwestern)	195	14	181	195	-	213	15	198	187	-
Gemeindeschwestern	28	-	28	-	13	26	-	26	-	12
Krankenschwesternschülerinnen	23	-	23	23	-	34	-	34	34	-
Kinderkrankenschwestern 2)	29	-	29	29	-	25	-	25	25	-
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	6	-	6	6	-	13	-	13	13	-
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	1	-	1	1	-	2	-	2	2	-
Hochpflegerinnen	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-
Sonst. Pflegehilfskräfte	6	1	5	6	-	7	-	7	7	-
Hebammen	20	-	20	5	-	19	-	19	5	-
Hebammen Schülerinnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheitspfleger (-innen) 3)	24	2	22	-	24	25	2	23	-	25
darunter ausschl. als Spezialgesundheitspfleger (-innen) tätig	3	-	3	-	3	3	-	3	-	3
Gesundheitspflegeschüler (-innen) und Praktikanten (-innen)	1	-	1	-	1	1	-	1	-	1
Medizinisch-technische Assistenten (-innen)	24	-	24	23	1	24	-	24	22	2
Medizinisch-technische Gehilfen (-innen)	1	-	1	1	-	2	-	2	2	-
Diätassistenten (-innen)	3	-	3	3	-	3	-	3	3	-
Diätküchenleiter (-innen)	1	-	1	1	-	1	-	1	1	-
Heilpraktiker	2	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Zahnpraktiker 4)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankengymnasten (-innen)	8	-	8	7	-	5	-	5	5	-
Beschäftigungstherapeuten (-innen)	1	-	1	1	-	1	-	1	1	-
Masseure - Masseusen	13	9	4	1	2	14	10	4	1	-
Gesundheitsaufseher	2	2	-	-	2	2	2	-	-	2
Desinfektoren 5) (o. Gesundheitsaufseher)	4	4	-	1	3	3	3	-	1	2
Sonstige Heil- und Pflegeberufe 6)	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-

1) oder Körperschaften des öffentl. Rechts. 2) ausschl. der bisherigen Säuglings- u. Kinderschwestern. 3) einschl. hauptamtl. im Gesundheitsdienst tätiger Jugendwohlfahrtspfleger (-innen), Wohlfahrtspfleger (-innen) bzw. Wohlfahrtsfürsorger (-innen). 4) nicht geprüft nach RVO § 123 (nicht Zahntechniker). 5) einschl. medizinischer Schädlingsbekämpfer. 6) auch z.B. nichtärztliche Psychotherapeuten, Fußpfleger usw.

Personal der Städte, Krankenanstalten

Stand: 31. 12.

Jahr	Personal ins- gesamt	davon					
		Ärzte		Apotheken- personal	Pflege- personal 3)	Verwaltungs- personal	Wirtschafts- personal
		leitende Ärzte 1)	nachgeordnete Ärzte 2)				
1	2	3	4	5	6	7	8
1959	454	9	29	2	221	34	159
1960	493	9	30	2	213	36	164

1) Beamte oder Angestellte, leitende Ärzte sowie leitende Belegärzte. 2) Ober-, Assistenzärzte, Pflichtassistenten, Med.-Assistenten, sonst. Belegärzte. 3) Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern, Hochneugeborenenpflegerinnen, sonst. Pflegekräfte, Hebammen, med.-techn. Hilfspersonal.

Staatlich anerkannte Krankenpflege- und Kinderkrankenpflegeschule
der Stadt Salzgitter im Städt.Krankenhaus Sa.-Lebenstedt 1)

Stand: 31.12.

Jahr	ins- ge- samt	Zahl der Lernschwestern			
		davon im		praktische Tätigkeit	darunter Auswärtige
		1,	2,		
1	2	3	4	5	6
1959	28	14	14	-	12
1960	42	13	17	12	16

1) Eröffnung der Schule: 1. 4. 1958, Dauer der Lehrgänge: 2 Jahre, anschl. 1 Jahr prakt. Tätigkeit.

Belegung der Krankenanstalten
- städtische -

Jahr Stadtteil	Anzahl der Anstal- ten 1)	Betten- bestand 2)		Kranken- bestand am Be- richts- anfang	Krankenbewegung								Pflegetage		Betten- aus- nutzung vH		
		Ende des Jahres	Ø		Zu- gang	Abgang durch	Bestand 1)				dar- Orts- frem- de	Ver- pfleg- te	ins- ge- samt	dar- Orts- frem- de			
							Ent- las- sung	Tod	ins- ge- samt	davon							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1959	2	690	690	371	9 923	9 582	352	360	168	192	1 370	16 228	195 000	28 622	77,4		
1960	2	672	686	360	10 070	9 562	439	369	176	193	1 965	16 281	194 219	35 983	77,4		
<i>davon</i>																	
Sa.-Bad 3)	1	72	86	52	1 730	1 675	55	52	29	23	482	2 663	29 291	8 334	93,1		
Drütte	-	200	200	73	1 674	1 550	118	79	41	38	316	3 105	44 791	6 925	61,2		
Lebenstedt	1	400	400	235	6 606	6 337	266	238	106	132	1 167	10 513	120 137	20 724	82,1		

1) am Ende des Jahres. 2) einschl. der zusätzlichen Betten. 3) Die Krankenanstalt Sa.-Drütte ist eine Abteilung der Krankenanstalt Sa.-Lebenstedt.

Beteiligung der Krankenanstalten
-nichtstädtische- 1)

Jahr	Anzahl der Anstal- ten	Betten- bestand		Kran- kenbe- stand am Be- richts- anfang	Krankenbewegung						Pflegetage		Betten- aus- nutzung vh		
		Ende des Jahres	Ø		Zu- gang	Abgang durch	Bestand		dar. Orts- frem- de	Ver- pfleg- te	ins- ge- samt	dar. Orts- frem- de			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1959	1	150	150	104	2 799	2 702	114	87	32	55	.	4 303	47 093	.	86,0
1960	1	150	150	87	2 844	2 736	103	92	32	60	.	4 408	47 740	.	87,0

1) St. Elisabeth-Krankenhaus Sa.-Bad

Einzugsgebiete der städt. Krankenanstalten 1960
-Ortsfremde Patienten und die von ihnen beanspruchten Pflegetage-

Kreis Reg.-Bezirk Land	Stadt. Krankenhaus							
	Sa.-Bad		Abt. Sa.-Drütte		Sa.-Lebenstedt			
	Patienten	Pflegetage	Patienten	Pflegetage	Patienten	Pflegetage		
1	2	3	4	5	6	7		
Braunschweig Stadt u. Landkr.	5	56	29	741	35	608		
Gandersheim	34	527	1	28	5	148		
Goslar	281	4 916	15	357	62	958		
Heimstedt	2	19	4	63	3	80		
Wolfenbüttel	121	2 133	161	3 487	691	12 666		
Verw.-Bez. Braunschweig zus.:	443	7 651	210	4 676	796	14 460		
Reg.-Bez. Hannover	4	50	17	298	292	4 923		
" Hildesheim	8	89	72	1 456	23	430		
" Lüneburg	7	112	6	75	-	-		
" Stade	-	-	-	-	1	17		
" Aurich	-	-	-	-	-	-		
Verw.-Bez. Oldenburg	-	-	-	-	2	29		
Land Niedersachsen zus.:	462	7 902	305	6 505	1 114	19 859		
Baden-Württemberg	3	3	-	-	-	-		
Bayern	-	-	-	-	4	97		
Bremen	-	-	2	79	-	-		
Hamburg	1	2	-	-	6	130		
Hessen	5	60	-	-	3	22		
Nordrhein-Westfalen	5	264	8	327	28	306		
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-		
Saarland	1	9	-	-	-	-		
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	1	17		
Berlin (West)	5	94	1	74	4	87		
Sowj.-besetzte Zone	-	-	-	-	3	99		
Ausland	-	-	-	-	4	707		
insgesamt:	482	8 334	316	6 925	1 167	20 724		

Meldepflichtige Krankheiten

Jahr	Krankheitsfälle (Neuerkrankungen)										
	Diphtherie	Scharlach	Keuchhusten	Genickstarre	Kinderlämmung	Unterleibstyphus	Paratyphus	Ruhr	Tbc	Geschl.-Krankheiten	sonstige Krankheiten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1959	1	48	176	1	5	14	23	1	119	96	90
1960	1	42	106	-	-	2	6	2	117	116	153

Tuberkuloseerkrankungen - Krankheitsfälle

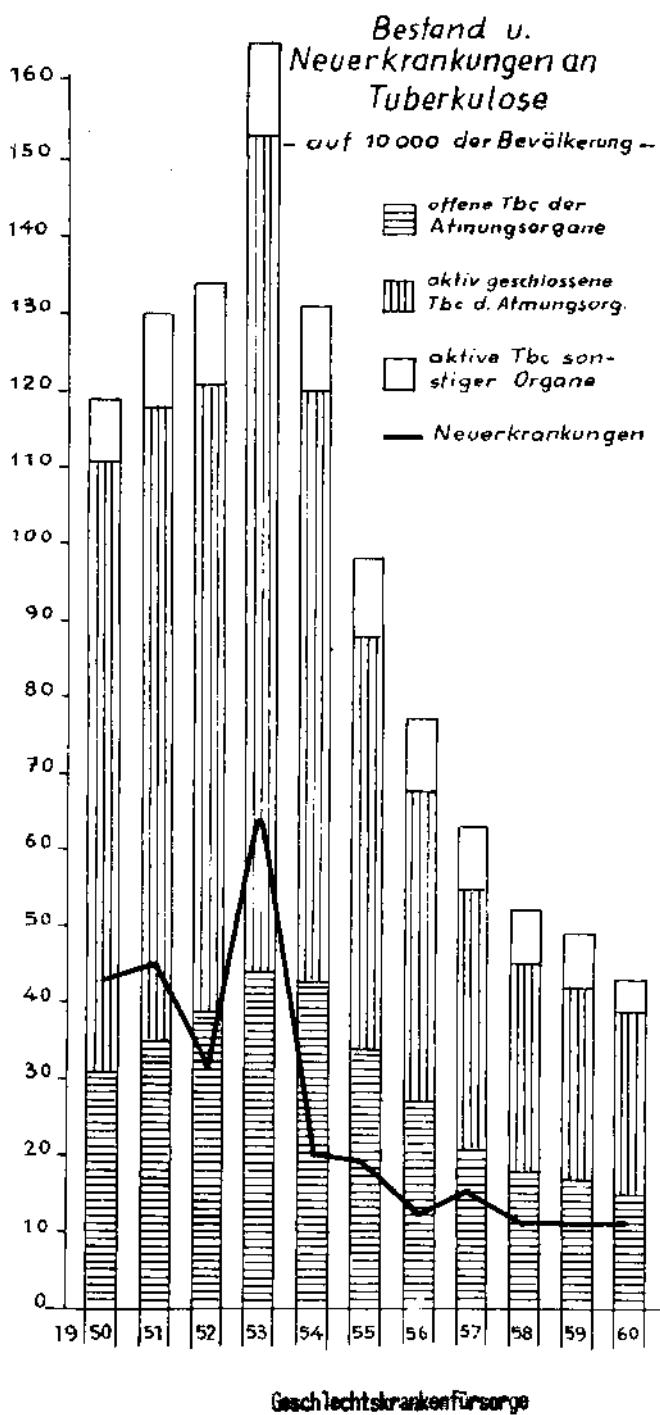
Jahr	Kranke mit aktiver Tuberkulose										Stand: 31. 12.
	der Atmungsorgane				anderer Organe						
	ansteckende Tbc	nicht ansteckende, aber noch akt. Tbc	insgesamt	Knochen- u. Gelenk-Tbc	Drüs-Tbc	Haut-Tbc	Menigitis	alle übrigen Fälle	insgesamt		
	mit	ohne	Bazillennachweis	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Männer 1)										
1959	98	26	138	262	14	4	6	-	10	34	
1960	105	21	122	248	11	1	3	-	13	28	
	Frauen 1)										
1959	41	14	99	154	4	4	7	-	11	26	
1960	36	8	97	141	2	3	5	-	9	19	
	Kinder unter 15 Jahren										
1959	2	-	29	31	3	3	-	3	2	11	
1960	1	-	31	32	5	5	-	1	-	11	
	zusammen										
1959	141	40	266	447	21	11	13	3	23	71	
1960	142	29	250	421	18	9	8	1	22	58	

1) ab 15 Jahre.

Tuberkuloseerkrankungen - Überwachungsfälle

Jahr	Überwachungsfälle						Beobachtungsfälle (nicht Tbc)	
	inaktive Tuberkulose		Umgebungsgefährdete	unentschiedene Diagnosen	insgesamt			
	der Atmungsorgane	anderer Organe						
1	2	3	4	5	6	7		
	Männer 1)							
1959	2 577	67	1 430	105	4 179	792		
1960	2 554	69	1 525	113	4 261	777		
	Frauen 1)							
1959	2 112	94	1 445	38	3 689	59		
1960	2 071	96	1 475	42	3 684	53		
	Kinder unter 15 Jahren							
1959	267	48	2 605	68	2 989	55		
1960	294	50	2 667	80	3 091	48		
	zusammen							
1959	4 956	209	5 481	211	10 857	906		
1960	4 979	215	5 667	235	11 036	878		

1) ab 15 Jahre.



Geschlechtskrankensfürsorge

Jahr	Untersuchungen 1)		Als Neuerkrankte gemeldete Personen	davon entfallen auf			
				Gonorrhoe		Lues	
	M.	V.		M.	V.	M.	V.
1	2	3	4	5	6	7	8
1959	64	153	100	52	32	8	8
1960	78	182	115	64	41	8	2

1) Einschl. der Untersuchungen, die zum Zwecke der Auswanderung und zur Zulassung für bestimmte Gewerbe erforderlich sind.

Leistungen der Tbc-Fürsorgestelle

Art	1959	1960
	1	2	3
Zahl der Sprechstage	343	359
Sprechstundendurchleuchtungen	8 891	8 606
Röthendurchleuchtungen (außerhalb der Sprechstage)	-	27
Großaufnahmen	982	1 470
Schirmbildaufnahmen im Rahmen der Fürsorgesprechstunden	2 069	1 536
Gezielte bzw. Gruppenaufnahmen ¹⁾	4 545	14 033
Schichtaufnahmen	109	71
Sputumuntersuchungen	743	670
Kehlkopfabstriche	9	11
Hagensaftuntersuchungen	8	6
Untersuchungen mittels Kulturversuch	21	10
Untersuchungen mittels Tierversuch	4	9
Tuberkulinproben	8 170	6 172
Gezielte BCG-Schutzimpfungen als Leistung d. Fürsorgestelle	-	-
Blutsatzungsproben	752	1 518
Blutbilder	329	267
Hausbesuche	1 769	1 451

1) ohne Röntgenschirmbildaufnahmen der Röntgengruppe der Landesschirmbildstelle.

Geschulterkrankensfürsorge, Fürsorge für psychisch Kranke, Trinker und Rauschgiftsüchtige, Krüppelfürsorge

Jahr	Zahl der Fälle						
	Geschulterkrankte Beratungen	davon in Überwachung				Rauschgift-süchtige	Krüppel
		Psychisch Kranke	Trinker	In Überwachung	7		
1	2	3	4	5	6		
1959	204	154	324	49	14	556	
1960	145	87	338	39	13	547	

Säuglingsfürsorge ¹⁾

Jahr Stadtteil	Erstmals von der Säuglings- fürsorge er- faßte Säug- linge insgesamt	davon				Nur durch Hausbesuche d. Fürsorgerinnen erstmals er- faßte Säug- linge
		in der Fürsorge (Mütterberatung) ärztl. unter- suchte Säuglinge	gut	mittel	schlecht	
1	2	3	4	5	6	7
absolute Zahlen						
1959	1912	1316	665	596	55	596
1960	1864	1313	659	607	47	551
Verhältnisziffern						
1959	100,0	68,8	50,5	45,3	4,2	31,2
1960	100,0	70,4	50,2	46,2	3,6	29,6
davon 1960		absolute Zahlen				
Salzgitter-						
Bad	373	162	150	12	-	211
Barum	24	21	20	1	-	3
Beddingen	19	19	12	7	-	-
Beinum	19	12	10	2	-	7
Bleckenstadt	16	16	14	2	-	-
Bruchmachtersen	14	11	7	9	1	3
Calbecht	4	1	-	-	1	3
Drütte	14	14	10	4	-	-
Engelnstedt	-	-	-	-	-	-
Engerode	5	1	-	1	-	4
Flachstöckheim	24	17	17	-	-	7
Gebhardshagen	186	153	113	40	-	33
Gitter	13	10	6	3	1	3
Gr. Mahner	-	-	-	-	-	-
Hallendorf	68	48	18	27	3	20
Heerde	32	28	9	18	1	4
Hohenrode	4	3	1	1	1	1
Immendorf	10	10	4	6	-	-
Lebenstedt	607	447	140	296	11	160
Lesse	18	16	1	13	2	2
Lichtenberg	39	37	3	34	-	2
Lobmachtersen	23	16	16	-	-	7
Ohlendorf	27	20	20	-	-	7
Osterlinde	17	17	2	10	5	-
Reppner	23	23	-	22	1	-
Ringelheim	23	21	19	-	2	2
Salder	30	9	4	5	-	21
Thiede	184	144	54	80	10	40
Watenstedt	48	37	15	14	8	11

1) Es sind nur die Fälle angegeben, die nicht schon im Vorjahr betreut wurden.

Kleinkinderfürsorge

Jahr Stadtteil	Erstmalig untersuchte Kleinkinder 1)	Allgemeinzustand der untersuchten Kleinkinder			Von den Klein- kindern hatten chronisch krankhafte Störungen
		gut	mittel	schlecht	
1	2	3	4	5	6
absolute Zahlen					
1959	774	128	513	133	119
1960	248	109	126	13	13
Verhältnisziffern					
1959	100,0	16,5	66,3	17,2	75,4
1960 ²⁾	100,0	44,0	50,8	5,2	5,2
davon 1960					
absolute Zahlen					
Salzgitter-					
Bad	12	8	4	-	-
Barum	2	2	-	-	-
Beddingen	-	-	-	-	-
Beinum	5	5	-	-	-
Bleckenstedt	-	-	-	-	-
Bruchmachtersen	-	-	-	-	-
Calbech	-	-	-	-	-
Drütte	-	-	-	-	-
Engelinstedt	-	-	-	-	-
Engerode	-	-	-	-	-
Flachstöckheim	14	12	2	-	-
Gebhardshagen	-	-	-	-	-
Gitter	-	-	-	-	-
Gr. Mahner	2	1	1	-	-
Hallendorf	-	-	-	-	-
Heerte	-	-	-	-	-
Hohenrode	-	-	-	-	-
Immendorf	-	-	-	-	-
Lebenstedt	167	45	113	9	13
Lesse	-	-	-	-	-
Lichtenberg	-	-	-	-	-
Lobmachtersen	6	5	1	-	-
Ohlendorf	5	6	-	-	-
Osterlinde	-	-	-	-	-
Reppner	-	-	-	-	-
Ringelheim	-	-	-	-	-
Salder	-	-	-	-	-
Thiede	34	25	5	4	-
Watenstedt	-	-	-	-	-

1) Mehrmals im Laufe des Jahres untersuchte Kinder wurden nur einmal gezählt. 2) Da seit Mai 1960 eine Arztstelle im Gesundheitsamt unbesetzt ist, wurden nur die Kleinkinder untersucht, die aus besonderen Gründen vorgestellt wurden. Die sonst üblichen Untersuchungen in Kindergärten fielen 1960 aus.

Schulkinderfürsorge

Jahr Stadtteil	Schulärztl. betreute Kinder 1)	Unter- suchte Schul- anfän- ger 2)	Allgemeinzustand der untersuchten Schulanfänger			davon hatten chron. krankh. Stö- rungen	Unter- suchte Schul- ab- gänger 2)	Allgemeinzustand der untersuchten Schulabgänger			davon hatten chron. krankh. Stö- rungen	Reihen- unter- suchung erfaßte Schul- kinder 2) 3)	Vom Schulbe- such zu- rückge- stellte Kinder 4)
			gut	mittel	schlecht			gut	mittel	schlecht			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
absolute Zahlen													
1959	14 651	2 065	202	1 112	751	373	1 413	338	802	273	290	1 825	232
1960 ⁵⁾	15 046	1 715	260	958	497	352	654	280	299	75	79	-	222
Verhältnisziffern													
1959	-	100,0	9,8	53,8	36,4	18,1	100,0	23,9	56,8	19,3	20,5	-	-
1960	-	100,0	15,1	55,9	29,0	20,5	100,0	42,8	45,7	11,5	12,1	-	-
davon 1960													
absolute Zahlen													
Salzgitter-													
Bad	3 949	352	84	168	100	73	492	209	226	57	65	-	54
Barum	169	35	5	17	13	7	-	-	-	-	-	-	5
Beddingen	128	16	4	8	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Beinum	61	10	2	3	5	1	3	3	-	-	-	-	1
Bleckenstedt	52	11	-	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruchmachters.	33	13	6	3	4	6	-	-	-	-	-	-	-
Calbecht	29	9	1	5	3	7	-	-	-	-	-	-	1
Drütte	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Engelnstedt	28	5	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Engerode	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flachstöckheim	169	23	3	13	7	1	15	9	6	-	-	-	4
Gebhardshagen	1 063	152	22	86	44	8	85	35	42	8	3	-	36
Gitter	102	14	6	6	2	3	22	3	10	9	11	-	3
Gr. Mahner	30	8	1	3	4	-	-	-	-	-	-	-	2
Hallendorf	414	50	6	24	20	10	-	-	-	-	-	-	9
Heerde	140	22	2	12	8	4	-	-	-	-	-	-	5
Hohenrode	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Immendorf	52	20	4	11	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebenstedt	6 014	594	68	361	165	101	-	-	-	-	-	-	56
Lesse	185	27	5	19	3	10	-	-	-	-	-	-	5
Lichtenberg	170	24	2	18	4	9	-	-	-	-	-	-	2
Lohmachtersen	116	18	3	10	5	1	11	6	5	-	-	-	3
Ohlendorf	79	12	1	6	5	-	9	7	2	-	-	-	2
Osterlinde	52	17	4	4	3	6	-	-	-	-	-	-	-
Reppen	54	16	-	10	6	12	-	-	-	-	-	-	-
Ringelheim	190	22	5	16	1	3	17	8	8	1	-	-	3
Salder	173	40	2	17	21	16	-	-	-	-	-	-	7
Thiede	1 045	135	18	82	35	57	-	-	-	-	-	-	17
Watenstedt	503	76	5	44	27	23	-	-	-	-	-	-	6

1) Gesamtzahl der betreuten Schulkinder (Gesamtschülerzahl der öffentl. allgemeinbild. Schulen am 31.12.). 2) d.h. Feststellung von Größe und Gewicht, des Rachen-, Ohren-, Herz- und Lungenbefundes u.d. Allgemeinzustandes bei jedem Schulkinde. 3) Die Summen der Spalten 3, 8 u. 13 ergeben die Gesamtzahl der untersuchten Schulkinder. 4) nicht in Spalte 3 enthalten. 5) Da seit Mai 1960 eine Arztstelle im Gesundheitsamt unbesetzt ist, konnte nur ein Teil der Schulabgänger und der 4. Jahrgang der Schulkinder überhaupt nicht untersucht werden.

Fürsorge für Berufsschüler

Jahr	Schulärztlich betreute Berufsschüler	Untersuchte Berufsschüler (Anfänger) 1)	Allgemeinzustand der untersuchten Berufsschüler			davon hatten chronisch krankhafte Störungen
			gut	mittel	schlecht	
1	2	3	4	5	6	7
absolute Zahlen						
1959	4 243	2 130	1 070	826	234	598
1960	3 876	693	325	250	118	59
Verhältnisziffern						
1959	-	100,0	50,2	38,8	11,0	28,1
1960	-	100,0	46,9	36,1	17,0	8,5

1) einschl. der Untersuchungen durch Werkärzte. 1960 wegen der beim Gesundheitsamt seit Mai 1960 unbesetzten Arzttstelle in der Hauptsache nur Untersuchungen durch Werkärzte.

Schulärztliche Berufsberatung

Jahr	Beratungen				Nach schulärztlichem Befund für den Beruf							
	davon		voll geeignet			bedingt geeignet			ungeeignet			
	insgesamt	Knaben	Mädchen	insgesamt	davon	insgesamt	davon	insgesamt	davon	insgesamt	davon	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
absolute Zahlen												
1959	1 413	736	677	1 146	595	551	198	101	97	69	40	29
1960	654	324	330	511	244	267	101	53	48	42	27	15
Verhältnisziffern												
1959	100,0	52,1	47,9	81,1	51,9	48,1	14,0	51,0	49,0	4,9	58,0	42,0
1960	100,0	49,5	50,5	78,1	47,7	52,3	15,4	52,5	47,5	6,5	64,3	35,7

Jugendzahnpflege
zahnärztlich untersuchte Schüler

Jahr	Schulart	Zahl der Schüler insgesamt 1)	davon wurden reihenuntersucht Schülert					
			insgesamt		Von diesen wurden			
					haupt-	nach-	untersucht	
			abs.	vH Sp.3	abs.	vH Sp.4	abs.	vH Sp.4
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1959	ingesamt davon Volksschulen Sonderschulen Mittelschulen höhere Schulen Berufs- und Fachschulen	20 153	17 980	89,2	16 660	92,7	1 320	7,3
		11 330	10 407	91,9	10 069	96,8	338	3,2
		462	387	83,8	387	100,0	-	-
		1 327	1 172	88,3	1 172	100,0	-	-
		1 546	1 442	93,3	1 442	100,0	-	-
		4 511	3 706	82,2	2 724	73,5	982	26,5

1) und 2) Fußnote nächste Seite am Schluß der Tabelle.

noch: Jugendzahnpflege
zahnärztlich untersuchte Schüler

Jahr	Schulart	Zahl der Schüler insgesamt 1)	davon wurden reihenuntersucht Schüler					
			insgesamt		Von diesen wurden			
					haupt- untersucht		nach -	
			abs.	vH Sp.3	abs.	vH Sp.4	abs.	vH Sp.4
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960 ²⁾	insgesamt d a v o n Volksschulen Sonderschulen Mittelschulen höhere Schulen Berufs- u. Fach- schulen	18 922 11 771 501 1 324 1 450 3 876	17 811 13 766 532 708 1 375 2 658	94,1 111,9 106,2 53,5 94,8 68,6	7 966 6 842 184 - 614 954	44,7 52,0 34,6 - 44,7 35,9	9 845 6 324 348 708 761 1 704	55,3 48,0 65,4 100,0 55,3 64,1

1) Stichtag: 15. 11. j. J. 2) 1960: Das erste Schuljahr der Volksschulen sowie das zweite Schuljahr der Sonderschulen wurden in einigen Fällen anlässlich der Nachuntersuchung der anderen Klassen hauptuntersucht. Daraus ergibt sich, daß hier die Zahl der insgesamt untersuchten Schüler die Schulfrequenzen überschreitet.

Jugendzahnpflege
Gesundheitsbefund an den Volksschulen nach Schuljahren

Jahr	Untersuchte Schüler		Untersuchungsergebnis 1)				ekf EKF	kariesfreie Schüler				Schüler mit Hypoplasien		
			aus dem ... Schul- jahr	An- zahl	e E	k K		Zähne ins- gesamt	Zähne je Schü- ler	von Natur abs.	durch Behandlung abs.	vH		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Hauptuntersuchung - Milchzähne - ekf -														
1959	1.	1 918	1 510	6 683	2 595	10 788	5,6	124	6,5	134	7,0	12	0,6	
	4.	1 600	1 555	1 854	1 859	5 268	3,3	46	2,9	187	11,7	28	1,8	
Hauptuntersuchung - bleibende Zähne - EKF -														
	1.	1 918	2	977	510	1 489	0,8	163	8,5	70	3,5	12	0,6	
	4.	1 525	60	1 218	2 097	3 375	2,2	75	4,9	253	16,6	28	1,8	
	8.	661	134	798	1 873	2 805	4,2	70	10,6	181	27,4	18	2,7	
Hauptuntersuchung - Milchzähne - ekf -														
1960	1.	1 058	739	2 973	1 921	5 633	5,3	32	3,0	.	.	.	.	.
	4.	901	800	1 026	1 178	3 004	3,3	3	0,3	.	.	.	.	.
Hauptuntersuchung - bleibende Zähne - EKF -														
	1.	1 058	18	396	271	685	0,6	35	3,3	.	.	.	.	.
	4.	901	-	689	1 673	2 362	2,6	22	2,4	.	.	.	.	.
	8.	437	86	568	1 481	2 135	4,9	36	8,2	.	.	.	.	.

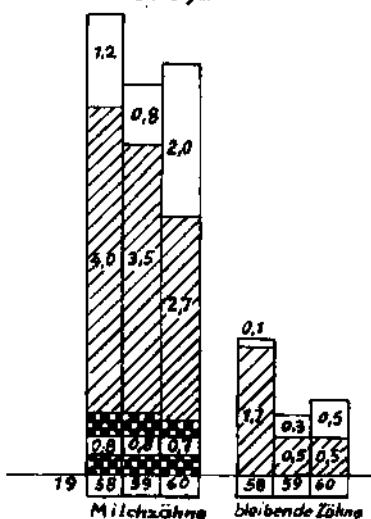
1) Statistik nach EKF (ekf) - System, dem international übl. System zur stat. Erfassung der Ergebnisse bei Jugendzahntersuchungen: E (e) = bleibender (Milch)-Zahn entfernt, K (k) = bleibender (Milch)-Zahn defekt, F (f) = bleibender (Milch)-Zahn gefüllt.

JUGENDZAHNÄRZTLICHE HAUPTUNTERSUCHUNGEN 1958-1960

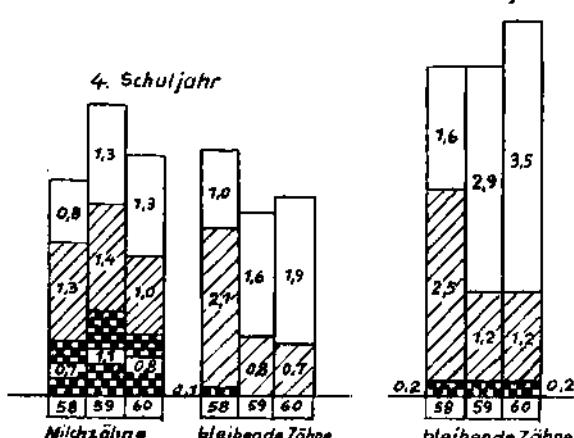
in den Volksschulen

= gefüllte Zähne
 = kariöse Zähne
 = extrahierte Zähne } je Kind

1. Schuljahr



8. Schuljahr



Amtärztliche Leistungen in der allgemeinen Sprachstunde des Gesundheitsamts

Jahr	Amtärztliche Leistungen auf Errechnung des										Amtsärztliche Leistungen insgesamt		
	Personal-	Ordnungs-	Wohnungs-	Schul-	Sozial-	Vertrieb-	Jugend-	Ausgleichs-	sonst.	fremder Zahnläden usw.			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1959	508	202	19	-	1 989	11	958	324	6	1 602	5 536		
1960	450	671	23	21	1 761	9	1 174	272	23	810	5 114		
Jahr	davon waren										Amtsärztliche Leistungen insgesamt		
	Körperl. Unter- suchungen	Blutbil- der	Blutentnahmen für Vaterschaftsnachweis	Blut- senkun- goproben	Cha- cht- ak	Lipithe- rie- ab- striche	Mitt- gen- auf- nahmen	Röntgen- durch- leuch- tungen	Endo- chir- auf- nahmen	Stuhl- u. Urin- unter- suchun- gen	Tuber- kulinf- proben	Blut- entnahmen für Saft	sonstige Leistungen (Haushalts- suchen, Zahner- setz usw.)
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1959	4 199	57	62	57	1	907	48	35	1 277	1 721	8	102	1 132
1960	4 491	73	74	99	-	910	62	53	1 367	1 978	2	167	884

Solbad Salzgitter-Bad

Jahr Monat	Leistungen										
	Wasser- bäder	Sol- bäder	Zusatz- solbäder	Wasser- heilbäder	Heiß- luft	Packun- gen	Mas- sagen	Bewegungs- übungen	Inhalati- onen	Sauna	Kneipp
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1959	5 559	5 034	3 301	2 715	648	1 454	10 672	240	1 206	6 490	18
1960	4 633	5 034	3 303	2 490	559	1 823	11 696	304	1 054	8 285	21
d a v o n											
Januar	378	100	134	153	42	111	768	34	88	783	-
Februar	380	297	144	142	54	107	811	49	90	763	-
März	400	474	264	217	61	159	1 080	31	119	788	2
April	457	469	188	211	67	128	868	39	56	746	4
Mai	387	514	370	266	72	169	1 240	29	119	658	3
Juni	393	665	363	242	38	168	1 074	33	56	470	9
Juli	408	654	402	275	58	188	1 112	25	101	536	3
August	372	512	411	241	33	150	995	4	99	617	-
September	397	532	378	211	18	209	1 013	23	90	619	-
Oktober	406	296	282	205	29	124	894	7	62	813	-
November	348	373	252	196	47	203	1 122	14	103	866	-
Dezember	307	148	115	130	40	107	719	16	71	626	-

Schutzimpfungen

Jahr	Frei-, Diphtherie-, Scharlach- Schutzimpfungen			Pocken - Schutzimpfungen					
	Klein- kinder ge- impft	Schul- kinder ge- impft	Erst- impf- linge	davon		Impfpflichtige Schulkinder (Nieder- impflinge)	davon		
				ungeimpft	auf Grund ärztl. Zurückstellung u.a.Gründe		ge- impft	ungeimpft auf Grund ärztl. Zurückstellung u.a.Gründe	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1959	46	665	3 496	2 643	853	2 090	1 846	244	
1960	33	145	2 804	1 931	873	2 005	1 577	428	

Schutzimpfungen gegen übertragbare Kinderlähmung (Polio-Schutzimpfung)

Jahr	Anzahl der geimpften Personen							Impf- kompli- kationen	
	ins- ge- samt	davon im Alter von							
		2	3	4 - 14	15 - 21	21 Jahren u.darüber			
		Jahre							
1	2	3	4	5	6	7	8		
1959	981	207	207	565	2	-	-		
1960	534	122	107	305	-	-	-		

Schutzimpfungen
BCG - (Tb) Schutzimpfung bei Kindern

Jahr	Impfungen ins- ge- samt	davon			größere Kinder in der Stadt	
		Neugeborene		größere Kinder in der Stadt		
		in der Stadt	außerhalb			
1	2	3	4	5		
1959	2 233	1 983	85	165		
1960	2 280	2 029	153	98		

D e s i n f e k t i o n e n

Ursache der Desinfektionen	Durchgeführte Desinfektionen		
	1959		1960
	1	2	3
Diphtherie		2	-
Genickstarre		-	-
Kinderlähmung		9	1
Kindbettfieber		-	-
Ruhr		1	2
Scharlach		52	58
Tuberkulose		125	147
Typhus		21	14
Sonstige Krankheiten		133	180
Ungeziefer		6	5
Sonstige Anlässe		13	124
zusammen:		362	531

Gesundheits- und veterinärbehördliche Maßnahmen

Jahr	Lebensmittelhygiene				Gesundheits- behördl. Maß- nahmen hin- sichtl. Orts-, Wohnungs-, Trinkwasser- u. Abwasser- hygiene Abstellungen	Meldepflich- tige Tier- seuchen		
	Zahl	Bean- standungen	Zahl	Bean- standungen				
1	2	3	4	5	6	7		
1959	1 916	60	1 012	125	120	14		
1960	1 209	63	1 081	113	83	15		

Städtische Friedhöfe und Friedhofshallen

Friedhof Friedhofskapelle		Grundst.- eigen- tümer	Größe qm	davon als Friedh. genutzt bzw. ange- legt qm	Erwei- terungs- fläche qm	Friedhof ausreich. f. Grab- stell. Zahl	Ein- wohner- zahl	Statist. Sterb- lichkeit ziff. (1 VH)	Jährl. Bestatt. im Durch- schnitt d. letzten 3 Jahre	Vorhan- dene Grab- stell. ins- gesamt	Belegte Grabstell. i.d.Ruhe- fristen	Grabstell. vorrat 1) + dallen bzw. Kapellen	Be- nutzung 1960 in Tagen	Stand: 31. 12. 1960
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Salzgitter-														
Bad (Haldfriedhof)		Stadt Salzgitter	122 122	43 000	79 122	8 000	25 454	254,5	166	3 140	2 180	960	1	1947
Bleckenstein		"	3 855	3 855	-	630	746	7,5	12	630	231	399	1	1933
Dritte		"	2 080	2 080	-	355	743	7,4	3	355	168	187	1	1930
Engelstedt		"	2 423	2 423	-	440	461	4,6	3	440	310	130	1	1932
Engerode		"	3 509	3 509	-	460	226	2,3	2	380	135	245	1	1933
Flachstöckheim		"	10 000	5 000	5 000	465	1 290	12,9	4	455	13	452	1	1938
Gebhardshagen (a. Friedhof) 3)		"	4 978	4 978	-	1 000	-	-	3	1 000	678	322	-	-
Gebhardshagen (n. Friedhof)		"	45 543	22 453	23 090	3 500	8 664	86,6	65	1 511	634	877	1	1998
Hallendorf 2) 4)		"	7 490	7 490	-	480	3 302	33,0	1	480	464	16	-	155
Heerde		"	5 276	5 276	-	1 100	1 225	12,3	14	1 100	300	800	1	1950
Immendorf		"	2 305	2 305	-	670	563	5,6	6	670	181	489	1	1933
Lebenstedt (a. Friedhof) 3)		"	6 171	6 171	-	1 220	-	-	1	1 220	1 200	20	1	1925
Lebenstedt (n. Friedhof)		"	125 296	75 500	49 796	10 500	38 869	388,7	302	3 100	2 884	216	1	1959
Reppen		Kirche	4 253	4 253	-	500	747	7,5	5	500	232	268	1	1920
Salder		Stadt Salzgitter	5 153	5 153	-	820	2 188	21,9	20	820	773	47	1	1954
Thiede		"	36 355	36 355	-	3 330	9 034	90,3	77	3 330	2 470	860	1	1960
Thiede-Steterburg (Haldfriedhof)		"	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thiede-Steterburg (a. Friedhof) 2)		"	2 641	2 641	-	250	-	-	-	250	36	214	-	-
Watenstedt (a. Friedhof) 2)		"	3 127	3 127	-	360	-	-	-	360	245	115	1	1940
Watenstedt (n. Friedhof)		"	7 782	7 782	-	1 308	3 148	31,5	46	1 308	516	792	1	1950
Hallendorf (Westenholz)			4 596	4 596	-	814	-	-	-	814	3 447	553	-	-
Lebenstedt (Jammertal)		Reichswerke	115 088	115 088	-	4 000	-	-	-	4 000	-	-	-	-
Ausländerfriedhöfe														

1) einschl. der durch Ablauf der Ruhefristen freigewordenen Grabstellen. 2) Friedhof geschlossen. 3) Friedhof außer Dienst gestellt. 4) Bestattungen erfolgen auf dem neuen Friedhof Sa. a. Lebenstedt.

Städtische Friedhofskapellen auf kirchlichen Friedhöfen

Stand: 31. 12. 1960

Friedhof	Grundstücks-eigentümer	Einwohnerzahl des Stadtteils	Vorhandene Hallen bzw. Kapellen	Baujahr	Benutzung 1960 in Tagen
1	2	3	4	5	6
Salzgitter-Barum	Kirche	1 529	1	1953	10
Beddingen	"	990	1	1952	35
Beinum	"	629	1	1958	32
Gr. Mahner	"	618	1	1958	24
Lesse	"	1 732	1	-	34
Lobmachtsern	"	1 050	1	1953	28
Ohlendorf	"	858	1	1953	10
Ringelheim	"	2 111	1	1950	37

Pflegegräber

Stand: 31. 12.

Friedhof	Eigentümer 1)	1959 ins- ge- samt	1960		
			ins- ge- samt	davon	
				Privat-	Kriegs- Pflegegräber
1	2	3	4	5	6
Salzgitter-Bad (Walfriedhof)	St	290	270	270	-
Bad (ev. Friedhof)	K	8	6	-	6
Bad (kath. Friedhof)	K	2	2	-	2
Bad (jud. Friedhof)	K	12	12	-	12
Beddingen	K	1	1	-	1
Beinum	K	1	1	-	1
Bleckenstedt	St	2	2	2	-
Engelnstadt	St	1	4	4	-
Flachstöckheim	K	3	3	-	3
Gebhardshagen (n. Friedhof)	St	48	38	38	-
Gebhardshagen (a. Friedhof)	St	1	1	-	1
Gitter	K	1	1	-	1
Gr. Mahner	K	2	2	-	2
Hallendorf	St	865	865	7	858
Heerte	St	4	2	2	-
Immendorf	St	17	17	1	16
Lebenstedt	St	505	471	471	-
Lebenstedt (a. Friedhof)	St	144	135	54	81
Lebenstedt (Jammertal)	St	2 944	2 975	-	2 975
Lesse	K	1	1	-	1
Lichtenberg	K	2	2	-	2
Lobmachtsern	K	2	2	-	2
Ohlendorf	K	2	2	-	2
Osterlinde	K	2	2	-	2
Reppner	St	3	2	2	-
Salder	St	36	36	34	2
Thiede	St	25	53	32	21
Watzenstedt	St	4 955	4 932	940	3 992

1) St = Stadt, K = Kirche.

Städtische Grünanlagen

Stadtteil	1959		1960	
	Anzahl 1 2	Fläche - qm - 3	Anzahl 4	Fläche - qm - 5
Salzgitter-Bad	18	250 000	10	177 192
Beddingen	1	300	-	-
Flachstöckheim	1	1 500	1	202
Gebhardshagen	3	13 300	4	33 301
Hallendorf	1	1 200	1	116 505
Lebenstedt	25	307 225	20	386 540
Lesse	2	190	-	-
Lichtenberg	1	1 560	2	11 125
Ringelheim	1	203	1	203
Sälde	1	114	-	-
Thiede	2	23 980	2	23 980
Watenstedt	1	3 150	-	-
zusammen:	57	602 722	41	749 048

Städtische Kinderspielplätze

Stand: 31. 12.

Stadt Stadtteil	Grund- stück- eigen- tümer	Kinderspielplätze				Anzahl der			
		Größe ins- gesamt qm	davon sind			Bäume	Sträucher	Bänke	Spielgeräte 1)
			Spield- fläche qm	Wege qm	Pflanz- u. Rasenfläche qm				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1959	-	32 809	12 730	1 854	18 585	357	5 752	72	
1960	-	38 780	10 593	2 949	25 238	393	7 437	62	
davon									
Sa.-Bad									
Rob.-Koch-Platz	Stadt	500	176	-	324	-	120	4	1 S, 2 W
Hasenspringweg	WAG	1 692	220	85	1 387	-	-	5	1 S, 1 Sp, 1 K1
Burgundenstr.	Stadt	3 300	2 105	-	1 195	65	380	3	1 S
Sa.-Barum	"	2 898	735	276	1 887	10	580	2	1 S, 1 Re, 1 K1
Sa.-Bruchmachtersen	"	375	10	20	345	3	90	1	1 S
Sa.-Gebhardshagen									
Bürgerpark	"	192	50	32	110	6	85	-	1 S
Sonnenbergweg	"	6 187	1 275	860	4 052	61	831	11	2 S, 3 W, 1 R, 1 Rschb, Fbp
Sa.-Hallendorf	"	1 168	360	40	768	10	360	2	1 S, 2 W
Sa.-Immendorf	"	350	200	-	150	-	180	2	1 S
Sa.-Lebenstedt									
Stadtpark	"	3 391	534	583	2 274	27	1 200	4	2 Sp, 3 W, 2 K1
Amselstieg	"	8 080	2 800	-	5 280	92	800	5	3 W, 1 Rd, 4 S
Steinweg	"	1 870	250	350	1 270	18	450	3	1 S, 1 Sp, 1 K1, 1 Ko
Hinter d. Goethestr.	"	3 864	237	245	3 382	36	1 205	4	1 S, 1 R, 1 Dr
Sa.-Lobmachtersen	WAG	1 005	531	8	466	40	340	5	2 S, 2 W
Sa.-Thiede									
Ellernweg	Stadt	1 158	710	170	278	-	266	2	1 S, 1 Sch
Hagenholz	"	2 750	400	280	2 070	25	550	8	1 S, 1 Sp, 1 W, 1 K1, 1 Rschb

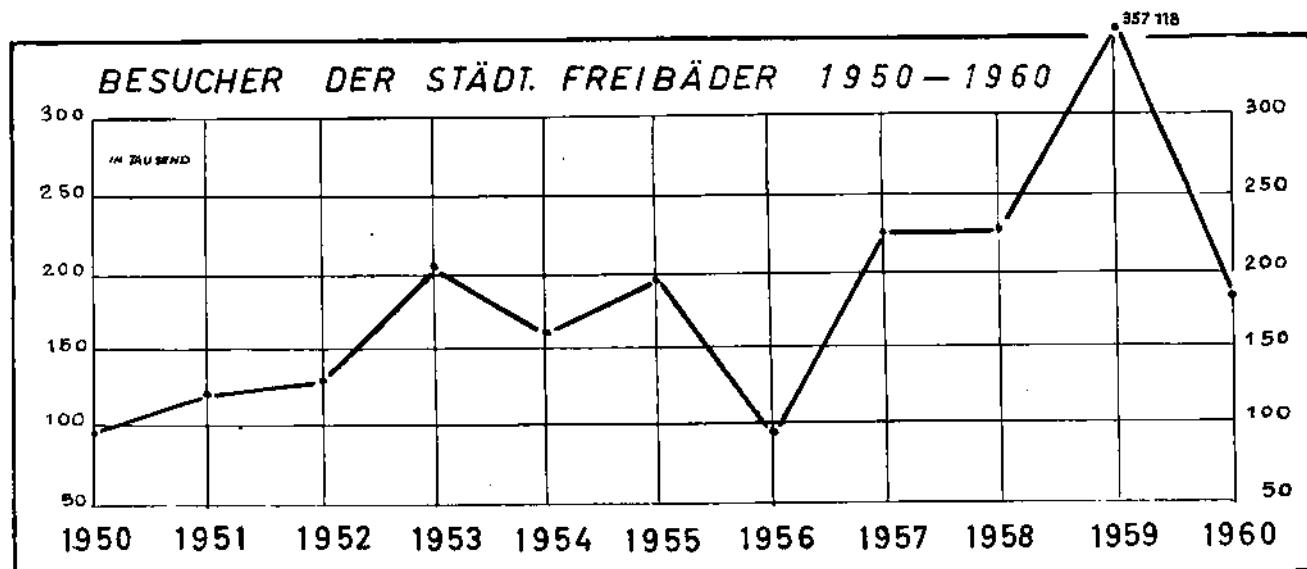
1) B = Balancierbaum, Bo = Bock, K = Karussell, K1 = Klettergerät, Ko = kombiniertes Spielgerät, Rd = Rundlauf, Re = Reck, S = Sandkasten, Sp = Spieltisch, W = Wippe, Sch = Schaukel, Rschb = Rollschuhbahn, Rb = Rollerbahn, Fbp = Federballplatz, Dr = Drehschwinger.

Stadt. Freibäder

Jahr	Besucher insgesamt	davon im Freibad			
		Sa.-Bad	Sa.-Lebenstedt	Sa.-Lichtenberg	Sa.-Thiede
1	2	3	4	5	6
1959	357 118	146 925	175 524	4 747	30 522
1960	182 509	69 243	93 944	5 092	14 230
davon					
Erwachsene	48 548	18 973	25 053	1 286	3 236
Kinder	120 594	45 086	52 282	3 553	9 673
Schulen	13 357	5 184	6 609	253	1 321

Stadt. Freibäder 1960 -Besucherdichte-

Freibad	Gesamt- besucher- zahl Tage	Das Bad war ge- öffnet Tage	# je Bade- tag	Höchst- besucher- zahl eines Tages	das Bad hatte Besucher					
					keine	unter	501 -	1001 -	2001 -	über
					500	1000	2000	3000	3000	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Salzgitter- Bad	69 243	120	577	3 698	-	79	16	17	7	1
Lebenstedt	93 944	119	789	5 157	-	71	13	15	3	7
Lichtenberg	5 092	82	62	351	11	71	-	-	-	-
Thiede	14 230	109	130	1 002	8	94	6	1	-	-



Turnhallen, Turn- und Sportplätze

Quelle: Amt für Leibesübungen und Jugendpflege

Stand: 31. 12.

Stadtteil	Schulturnhallen		Ständige Turn- u. Sportplätze 1)		Schwimmbäder-Freiluftanl.			Tennis-Freiluftanlagen			
	Zahl	Fläche qm	Zahl	Fläche qm		Zahl	Fläche qm		Zahl	Spielfelder	
				Ge-samt-anlage	Spiel-feld		u- sант- anlage	abge-grenzte Wasserfl.).		Zahl	Fläche qm
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1959	13	3 825	29	471 631	225 432	4	42 650	5 540	5	12	3 131
1960	16	4 980	28	461 431	217 932	4	42 650	5 540	5	12	3 131
<i>davon</i>											
Salzgitter-Bad	4	1 117	3	46 860	21 715	1	16 200	2 300	2	4	1 044
Barum	-	-	1	10 000	6 500	-	-	-	-	-	-
Beddingen	-	-	1	11 000	10 000	-	-	-	-	-	-
Beinum	-	-	1	14 213	8 000	-	-	-	-	-	-
Bleckenstedt	-	-	1	9 576	8 736	-	-	-	-	-	-
Bruchmachtersen	-	-	1	6 000	5 376	-	-	-	-	-	-
Calbecht	-	-	1	7 200	7 200	-	-	-	-	-	-
Driette	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Engelstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Engerode	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flachstöckheim	-	-	1	4 800	4 800	-	-	-	-	-	-
Gehardshagen	1	288	1	42 300	7 875	-	-	-	1	1	261
Gitter	-	-	1	11 602	6 120	-	-	-	-	-	-
Gr. Mahner	-	-	1	7 500	7 000	-	-	-	-	-	-
Hallendorf	-	-	1	20 000	7 420	-	-	-	-	-	-
Heerde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenrode	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Innendorf	-	-	1	6 300	6 300	-	-	-	-	-	-
Lebenstadt	7	2 391	4	112 800	43 200	1	16 800	1 470	1	5	1 304
Lesse	-	-	1	8 200	6 700	-	-	-	-	-	-
Lichtenberg	-	-	1	12 000	5 000	1	1 050	620	-	-	-
Lobmachtersen	-	-	1	8 400	5 850	-	-	-	-	-	-
Ohlendorf	-	-	1	9 130	8 000	-	-	-	-	-	-
Osterlinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ringelheim	-	-	1	25 000	7 350	-	-	-	-	-	-
Saldern	-	-	1	11 000	8 500	-	-	-	-	-	-
Thiede	3	920	2	51 112	15 850	1	8 600	1 150	1	2	522
Watenstedt	1	264	1	26 438	9 440	-	-	-	-	-	-

1) davon im Eigentum der Stadt 2 Sportplätze in Salzgitter-Bad, je 1 Sportplatz in Salzgitter-Lobmachtersen, Salzgitter-Ringelheim, Salzgitter-Thiede und Salzgitter-Beinum.

Turn- und Sportvereine 1)

nach Stadtteilen-

Quelle für alle Sportstatistiken: Amt für Leibesübungen u. Jugendpflege

Stand: 31. 12.

Jahr Stadtteil	Turn- und Sportver- eine insgesamt	Mitglieder		davon sind							
		ins- ge- samt	davon weib- lich	Kinder u. Schüler unter 14 Jahre alt		Jugendliche 14 - unter 18 Jahre alt		18 - unter 25 Jahre alt		25 Jahre und darüber	
				ins- gesamt	davon weiblich	ins- gesamt	davon weiblich	ins- gesamt	davon weiblich	ins- gesamt	davon weiblich
						weibl.	weibl.	weibl.	weibl.	weibl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1959	47	9 257	2 194	2 536	1 087	1 691	450	2 104	290	2 926	367
1960	48	9 084	1 899	2 268	835	1 635	416	2 009	287	3 172	361
vH	-	100,0	-	25,0	-	18,0	-	22,1	-	34,9	-
	-	-	20,9	-	36,8	-	25,4	-	14,3	-	11,4
d a v o n											
Salzgitter-											
Bad	6	2 511	735	745	332	540	187	496	94	730	122
Barum	1	212	79	86	47	34	6	31	4	61	22
Beddingen	3	160	18	29	4	30	2	45	9	56	3
Beinum	1	97	2	17	-	15	-	28	1	37	1
Bleckede	1	123	5	12	-	7	-	49	2	55	3
Bruchmachtersen	1	56	-	-	-	2	-	25	-	29	-
Calbecht/Fingerode	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Drütte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Engelinstedt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flachstöckheim	1	97	-	19	-	22	-	33	-	23	-
Gebhardshagen	2	644	758	231	100	104	19	108	20	201	19
Gitter	1	152	-	20	-	18	-	37	-	77	-
Gr. Mahner	1	56	1	-	-	4	-	20	-	32	1
Hallendorf	1	231	29	44	-	47	21	57	8	83	-
Heerde	1	98	-	6	-	23	-	28	-	41	-
Hohenrode	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Immendorf	1	118	33	16	-	22	8	18	12	62	13
Lebenstedt	12	2 525	625	616	240	544	150	577	104	788	131
Lesse	1	142	47	35	17	30	13	43	15	34	2
Lichtenberg	1	186	1	18	-	21	-	40	-	107	1
Lobmachtersen	1	119	30	18	-	16	7	31	6	54	17
Ohlendorf	1	113	12	33	12	-	-	24	-	56	-
Osterlinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reppen	1	50	12	6	2	9	3	24	7	11	-
Ringelheim	1	190	1	46	-	34	-	54	-	56	1
Salder	1	237	1	72	-	35	-	104	-	86	1
Thiede	5	858	89	207	63	71	-	122	5	458	21
Watenstedt	1	109	21	52	18	7	-	15	-	35	3

1) ohne die dem Kreissportbund nicht angeschlossenen Vereine.

Sportvereine nach ausgeübten Sportarten

Stand: 31. 12.

Jahr	Zahl der Vereine 1)	Zahl der in den Vereinen ausgeübten Sportarten									
		Bad- minton	Basket- ball	Boxen	Faust- ball	Fechten	Fußball	Handball	Judo	Kanu	Kegeln
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1959	47	2	2	4	1	1	26	6	2	2	1
1960	48	3	2	3	1	1	26	9	2	2	2
	Leichtath- letik	Radsport	Schwerath- letik	Schwimmen	Ski	Tennis	Tisch- tennis	Turnen	Versehrten- sport	Volley- ball	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
1959		6	-	1	2	-	2	12	10	3	-
1960		7	1	1	3	-	2	10	11	2	1

1) ohne die dem Kreissportbund nicht angeschlossenen Vereine,

Aktive Sportler in den verschiedenen Sportarten 1) 2)

Stand: 31. 12.

Jahr	Aktive Sportler		d a v o n									
			Badminton		Basketball		Boxen		Faustball		Fechten	
	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1959	9 281	2 289	101	35	90	-	202	-	15	-	20	7
1960	9 738	2 048	58	40	81	-	114	1	17	-	12	5
	Fußball		Handball		Judo		Kanu		Kegeln			
	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon		
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
1959												
1960	3 537	15	328	80	40	1	56	20	100	30		
	4 022	12	541	144	46	2	86	27	142	35		
	Leichtathletik		Radsport		Schwerathletik		Schwimmen		Ski			
	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon		
	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33		
1959												
1960	537	157	-	-	110	-	156	100	-	-		
	639	138	43	10	104	-	195	79	-	-		
	Tennis		Tischtennis		Turnen		Versehrtensport		Volleyball			
	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon	ins- gesamt	davon		
	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43		
1959												
1960	312	131	581	144	2 922	1 569	164	-	-	-		
	321	131	482	55	2 709	1 352	50	-	36	17		

1) ohne die dem Kreissportbund nicht angeschlossenen Verbände. 2) Die Zahl der aktiven Sportler ist höher als die Zahl der aktiven Sportvereinsmitglieder, weil eine Anzahl von Mitgliedern in mehreren Sportarten aktiv ist.

Amtsvormundschaft

Rech- nungs- jahr	Amtsvormundschaften			Unterhaltsklagen			Mündel-	Spar-	Amtspflegschaften							
				Vater- schafts- ins- anerken- ge- sam	davon	geld- be- buch- be- stand	Zu- gang	Ab- gang	Be- stand 1)	davon						
	Zu- gang	Ab- gang	Be- stand 1)	für auswär- tige Mündel	mit Er- folg abge- schlos- sen	ein- nahmen DM	DM 1)	Zu- gang	Ab- gang	Be- stand 1)	Unter- halts- pfleg- schaften	Sorge- rechts- pfleg- schaften	Ehelich- keits- anfech- tungs- pflegsch.	Pfleg- schaft, f. Lei- bes- frucht		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1958	205	210	1 728	77	304	86	40	682 483	300 125	65	25	158	18	728	12	-
1959	203	195	1 736	58	239	27	65	684 144	356 714	38	31	165	14	125	26	-
1960	126	118	1 744	54	104	36	21	609 251	412 445	23	49	139	16	102	21	-

1) am Ende des Rechnungsjahres.

Pflegestellenwesen und Gemeindewaisenrat

Rech- nungs- jahr	Pflegekinder			Adoptionen	Tätigkeit des Jugendamtes als Gemeindewaisenrat							Sorge- rechts- entzieh.	sonstige An- fragen		
	in Pflegestellen im Stadtgebiet		fernere in auswärtige		Vorschlag von Vor- mündern, Pflegern, Beiständen			Stellungnahmen		zu Anträgen auf					
	ins- gesamt 1)	davon uneha- liche	Pflege- stellen vermittelt		Adoptionen	Vor- münden, Pflegern, Beiständen	rechtsver- fahren	in Sorge- rechtsver- fahren	Volljährig- keits- u. Ehe- mündigkeits- erklärungen	Kinder- geld					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1958	328	287	8	7	188	238	80	31	40	950					
1959	314	291	6	7	192	326	98	36	24	935					
1960	298	275	9	8	141	168	67	28	30	810					

1) am Ende des Rechnungsjahres.

Jugendfürsorge

Rech- nungs- jahr	Zahl der Fälle														
	Formlose Betreuung		Schutzaufsicht		Fürsorgeerziehung			Freiwillige Er- ziehungshilfe 1)		Jugendgerichtshilfe		Erziehungs- beratung			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Anträge	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1958	611	445	23	-	48	29	17	40	44	122	12	212	18	106	86
1959	654	471	13	-	46	33	22	36	25	166	15	239	15	74	48
1960	665	526	17	-	47	28	17	69	51	114	20	169	14	49	26

1) 1960 insgesamt, in den Vorjahren nur in Heimbetreuung befindliche Fälle

Jugendhilfeeinrichtungen

Rech- nungs- jahr	Kindertagesstätten (Kindergärten) 1)										Zu- schüsse d. Stadt DM	
	ins- ge- sam	betreute Kinder insgesamt Monats-Ø	davon betreut durch									
			Arbeiterwohlfahrt		Caritas-Verband		Evang. Hilfswerk		Kinder- gärten			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1958	18	1 100	-	-	2	274	16	826	79 200			
1959	17	1 000	-	-	2	186	15	814	105 600			
1960	20	1 072	-	-	3	272	17	800	86 156			

1) am Ende des Rechnungsjahres.

Jugendheime und Jugendherbergen

Stand: Dezember

Jahr	Jugendheime								Jugendherbergen				
	Ständige Jugendheime 1)				Behelfsmäßige Jugendheime 2)		Haupträume in den Jugendheimen Spalte 2 u. 6		Zahl	darunter stadt-eigene	Anzahl der Betten	Lager und Not-lager	Über-nach-tungen
	Zahl	stadt-eigene	auch anderen Zwecken dienende	Über-nach-tungs-plätze	Zahl	darunter stadt-eigene	Zahl	Fläche in qm					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1959	4	4	-	-	1	1	27	1 387	-	-	-	-	-
1960	4	4	-	-	1	1	27	1 387	-	-	-	-	-

1) in Sa.-Bad, Sa.-Lebenstedt, Sa.-Thiede und Sa.-Watenstedt. 2) Baracke in Sa.-Thiede (Ortsteil Steterburg).

Erholungsfürsorge

Rechnungs-jahr	Zahl der Kinder, die zur Erholung verschickt waren					an Soloab-kuren in Sa.-Bad teilnahmen	
	ins-ge-samt	davon					
		unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	über 10 Jahre			
1	2	3	4	5	6		
1958	517	42	187	288	376		
1959 ¹⁾	534	58	213	263	368		
1960 ¹⁾	395	23	166	206	242		

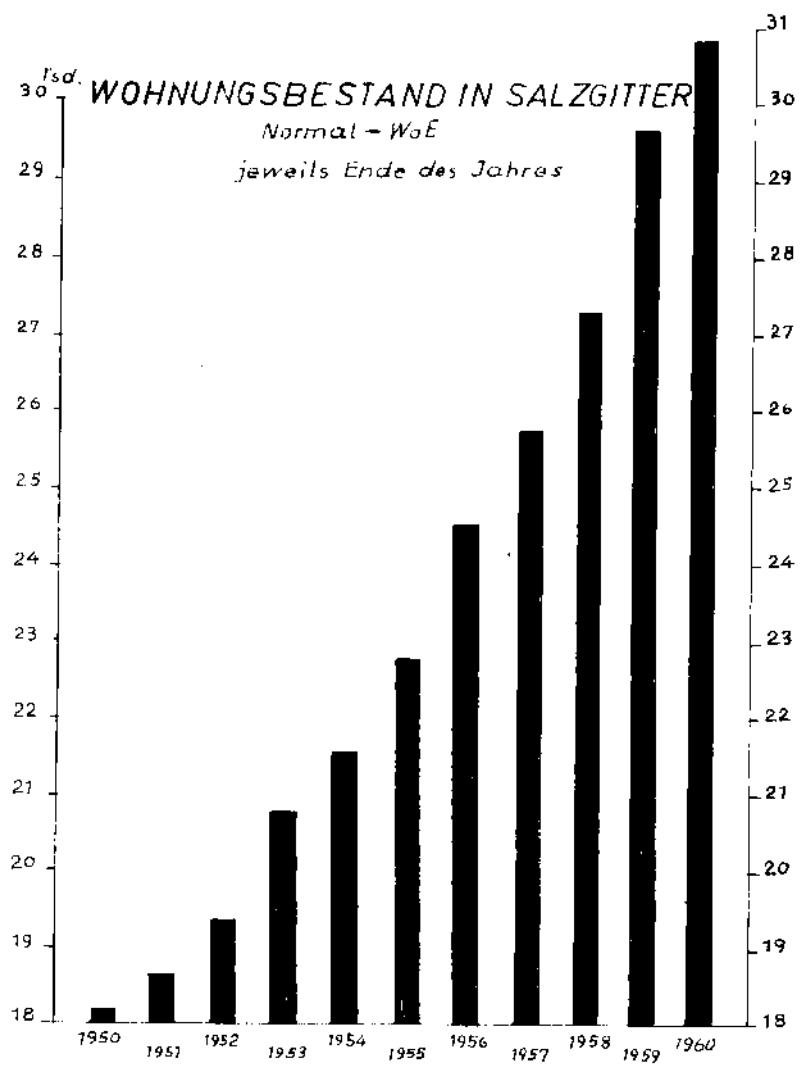
1) einschl. der Kinder, die kostenlos in Holland Erholungsaufenthalt bei Familien hatten (hier einmalige Maßnahme, lediglich Fahrtkostenübernahme) - 1959 = 22, 1960 = 23 Kinder -.

Städtisches Kinderheim Salzgitter-Lesse

Rechnungs-jahr	Zah 1		Durchschnittl. Belegung	
	der Plätze 1)	d. Verpflegungs-tage	Plätze vH	Kinder
1	2	3	4	5
1958	50	13 853	77,2	38
1959	40	13 650	93,2	37
1960	40	9 800	89,1	36

1) ab 1. 3. 1959 nur 40 Plätze.

BAU-UND WOHNUNGSWESEN



1954 = 100

Zeit ¹⁾	Bau- lei- stungen am Gebäude	Rohbauarbeiten										Aus-		
		Erd- u. Grund- bau- arbeiten	ins- ge- samt	Mauer- beton	Beton- u. Stahl- beton	Natur- i werkstein-	Beton-	Zimmer- arbeiten	Dach- dek- kungs- arbeiten	Kemp- ner	ins- ge- samt	Putz- und Stück- arbeiten	Fliesen- und Platten- arbeiten	
			3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	2													
Wohngebäude insgesamt														
1958 D	116	119	116	119	115	107	114	112	114	109	117	122	116	
1959 D	122	133	124	128	124	112	121	113	119	110	123	131	120	
1960 D ²⁾	131	146	133	140	134	120	130	117	124	116	131	144	127	
1959 Febr.	118	125	119	122	119	108	115	112	116	108	119	125	117	
Mai	121	132	123	128	123	112	120	113	117	108	122	131	119	
Aug.	123	135	125	130	125	114	123	113	120	109	124	132	120	
Nov.	125	140	128	133	128	115	125	114	121	113	126	136	123	
1960 Febr.	127	141	129	135	130	116	125	115	122	114	127	138	124	
Mai	131	148	134	141	135	119	129	117	125	115	131	145	128	
Aug.	132	147	135	142	135	121	132	118	126	116	132	146	128	
Nov. ²⁾	134	149	136	143	136	123	132	118	126	118	135	146	129	
Einfamiliengebäude														
1958 D	116	118	116	119	115	106	114	112	115	108	116	122	116	
1959 D	121	133	123	128	124	111	121	113	119	110	122	131	120	
1960 D ²⁾	130	146	132	140	134	119	129	116	124	116	131	144	127	
1959 Febr.	118	125	118	122	119	107	115	111	117	108	119	125	117	
Mai	121	132	122	128	123	111	120	113	117	108	121	131	119	
Aug.	122	134	124	130	125	112	122	113	120	109	123	133	120	
Nov.	125	139	127	133	128	114	125	114	121	113	125	137	123	
1960 Febr.	126	141	128	135	130	115	125	114	122	114	127	138	124	
Mai	130	147	133	141	134	118	129	116	125	115	130	146	128	
Aug.	132	146	134	142	135	120	132	117	126	116	132	146	128	
Nov. ²⁾	133	148	134	143	136	121	131	117	126	118	134	147	129	
Mehrfamiliengebäude														
1958 D	116	119	116	119	116	109	114	112	114	109	117	121	116	
1959 D	122	134	124	128	124	114	121	113	118	110	123	131	120	
1960 D ²⁾	131	147	134	140	134	121	130	117	124	116	132	143	127	
1959 Febr.	118	126	119	122	119	109	115	112	116	108	119	125	117	
Mai	121	133	124	128	123	113	121	114	117	108	122	130	119	
Aug.	123	136	125	130	125	115	123	113	120	109	124	132	120	
Nov.	126	141	129	133	128	117	125	115	121	113	126	136	123	
1960 Febr.	127	142	130	135	130	118	126	115	122	114	128	137	124	
Mai	131	148	135	141	135	121	130	117	125	115	131	144	128	
Aug.	133	148	136	142	136	123	133	118	126	116	133	145	128	
Nov. ²⁾	134	150	137	143	136	124	132	118	126	118	136	145	129	

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Monate: Stand jeweils Monatsmitte. 2) vorläufiges Ergebnis. 3) nur Architek-Grunde gelegt.

Wohngebäude
(ohne Saarland und Berlin)

1954 = 100

Tischler-	bauarbeiten						ins- ge- sammt	Haustechnische Anlagen				Bau- neben- leis- stungen ³⁾	Zeit ¹⁾	
	Schlos- ser-	Glaser-	Ofen- und Herd-	An- strich-	Klebe- (Wand)	Klebs- (Beläge)		Zentral- heizungs- anlagen	Gas-, Wasser- strom-	Stark- strom-	Schwach- strom-			
	arbeiten	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

Wohngebäude insgesamt

113	117	114	119	120	113	99	109	115	107	110	109	152	1958	D
117	124	120	122	128	117	98	110	118	106	114	112	159	1959	D
125	132	127	129	136	125	100	116	124	111	125	119	170	1960	D 2)
115	121	118	120	123	115	98	108	116	104	111	110	155	1959	Febr.
116	121	119	121	126	116	98	109	118	105	112	111	158	Mai	
117	124	120	122	132	119	98	110	118	106	114	113	160	Aug.	
119	128	122	124	132	120	98	112	119	107	117	114	163	Nov.	
121	129	123	125	132	127	102	113	120	108	120	116	166	1960	Febr.
124	130	125	126	134	123	99	115	122	110	122	117	170	Mai	
126	131	128	132	136	125	99	117	125	112	126	120	172	Aug.	
129	137	134	133	144	130	99	120	129	113	131	125	174	Nov.	2)

Einfamiliengebäude

113	119	114	120	120	112	99	109	115	108	109	109	150	1958	D
117	125	120	123	128	116	98	110	118	106	113	112	155	1959	D
125	133	127	130	136	123	100	117	124	111	124	120	165	1960	D 2)
115	123	118	121	123	114	98	108	116	105	110	111	152	1959	Febr.
116	122	119	122	126	115	98	109	118	105	111	111	154	Mai	
117	126	120	124	131	118	98	110	118	106	114	113	156	Aug.	
119	129	122	125	132	119	99	112	119	108	116	115	158	Nov.	
121	131	123	126	132	119	103	113	120	109	119	116	160	1960	Febr.
124	131	125	127	133	121	99	115	122	110	121	117	165	Mai	
126	133	128	133	136	123	99	118	125	112	126	121	166	Aug.	2)
129	138	133	134	143	128	99	121	129	114	131	126	169	Nov.	

Mehrfamiliengebäude

113	116	115	117	120	114	99	109	115	107	111	108	154	1958	D
117	123	120	120	129	119	97	109	118	105	114	112	163	1959	D
126	130	128	127	137	126	99	116	124	110	125	119	175	1960	D 2)
115	120	118	118	124	116	97	108	116	104	112	110	157	1959	Febr.
116	120	119	119	126	117	97	108	118	104	113	111	162	Mai	
118	123	121	121	132	121	97	110	118	105	115	112	164	Aug.	
119	127	122	122	132	121	98	111	119	107	117	114	168	Nov.	
122	128	123	123	132	122	101	113	120	108	120	116	170	1960	Febr.
125	128	125	125	135	124	99	114	122	109	122	116	175	Mai	
126	130	128	131	137	126	98	117	125	111	127	120	177	Aug.	2)
130	135	134	132	144	132	98	120	129	113	132	124	179	Nov.	

tenleistungen einschl. Bauführung nach § 10 der GOA 1950. Bei der Indexberechnung wurde 1954 Bauklasse VII und 1958 die Bauklasse III zu

Normalwohngebäude und Nichtwohngebäude nach Stadtteilen 1) 2)

Stadtteil	Normalwohngebäude				Nichtwohngebäude			
	Stand 31.12.1959	Zugang 1960	Abgang 1956 - 1960	Stand 31.12.1960	Stand 31.12.1959	Zugang 1960	Abgang 1956 - 1960	Stand 31.12.1960
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Salzgitter-Bad	2 660	31	7	2 684	690	24	29	685
Barum	135	-	-	135	140	1	1	140
Beddingen	103	-	5	98	71	1	9	63
Beinum	86	3	-	89	103	1	1	103
Bleckenstedt	96	1	1	96	92	2	1	93
Bruchmachtersen	78	1	-	79	52	-	-	52
Calbechth	38	-	-	38	92	-	1	91
Drütte	78	2	-	80	109	-	5	104
Engelnstedt	66	-	-	66	90	-	-	90
Engerode	31	1	1	31	30	1	4	27
Flachstöckheim	148	14	1	161	105	1	-	106
Gebhardshagen	933	40	-	973	334	3	7	330
Gitter	108	3	1	110	155	1	1	155
Gr. Mahner	80	-	-	80	98	1	-	99
Hallendorf	284	9	1	292	130	3	8	125
Heerde	136	3	-	139	162	2	3	161
Hohenrode	39	1	-	40	27	-	-	21
Immendorf	68	4	-	72	111	1	3	109
Lebenstedt	3 109	175	3	3 281	500	61	24	537
Lesse	243	2	-	245	162	3	1	164
Lichtenberg	236	8	-	244	152	4	-	156
Lobmachtersen	145	2	-	147	131	-	3	128
Ohlendorf	113	-	1	112	112	-	-	112
Osterlinde	92	1	-	93	74	3	1	76
Reppen	74	1	1	74	92	1	3	90
Ringelheim	280	9	1	288	262	2	1	263
Salder	259	3	4	258	266	4	4	266
Thiede	902	30	-	932	343	11	1	353
Watenstedt	104	-	1	103	354	9	9	354
zusammen:	10 724	344	28	11 040	5 033	140	120	5 053

1) alle Tabellen über Wohnungsbau ohne Berücksichtigung des Ergebnisses der am 25. 9. 1956 durchgeföhrten Wohnungsstatistik, das, auf den Stand vom 31. 12. 1955 zurückgeführt, nur eine Abweichung von + 174 WoE gegenüber unserer Fortschreibung ergab. Das sind 0,8 vH des Wohnungsbestandes nach unserer Fortschreibung. Da das Material der Wohnungsstatistik 1956 die Fortschreibung nach einer Reihe bisher veröffentlicht. Merkmale nicht mehr zulassen würde, wird die Fortschreibung des hiesigen Amts für Wirtschaft und Statistik beibehalten. 2) bereinigte Zahl (unter Berücksichtigung der Abgänge durch Abbrüche 1956 - 1960).

Zugang an Normalwohngebäuden 1960 nach Ein- u. Mehrfamilienhäusern und Stadtteilen

Stadtteil	Einfamilienhäuser 1)	Mehrfamilienhäuser	insgesamt	Stadtteil	Einfamilienhäuser 1)	Mehrfamilienhäuser	insgesamt
1	2	3	4	1	2	3	4
Sa.-Bad	17	13	30	Sa.- Hohenrode	1	-	1
Beinum	3	-	3	Immendorf	4	-	4
Bleckenstedt	1	-	1	Lebenstedt	99	75	174
Bruchmachters.	1	-	1	Lesse	2	-	2
Drütte	1	1	2	Lichtenberg	5	3	8
Engerode	1	-	1	Lobmachtersen	2	-	2
Flachstöckheim	14	-	14	Osterlinde	1	-	1
Gebhardshagen	21	75	36	Reppner	1	-	1
Gitter	3	-	3	Ringelheim	12	2	14
Hallendorf	6	3	9	Salder	-	3	3
Heerte	2	1	3	Thiede	26	5	31
				zusammen:	223	121	344

1) einschl. der Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung und einschl. der Kleinsiedlungen.

Niederungsgebäuden in Normal- u. Nichtwohngebäuden nach Stadtteilen 1)

-einschl. Ausbau-

Stadtteil	WoE in Normalwohngebäuden				WoE in Nichtwohngebäuden				WoE 31.12.1960 insgesamt
	Stand 31.12.1959	Zugang 1960	Abgang 1956-1960	Stand 31.12.1960	Stand 31.12.1959	Zugang 1960	Abgang 1956-1960	Stand 31.12.1960	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sa.-Bad	7 361	145	19	7 487	156	2	22	136	7 623
Barum	268	-	-	268	13	-	-	10	278
Beddingen	255	-	15	240	5	-	-	5	245
Beinum	143	5	-	148	3	-	-	3	151
Bleckenstedt	171	3	3	171	1	-	-	1	172
Bruchmachtersen	118	1	-	119	1	-	-	1	120
Calbecht	58	-	-	58	1	-	-	1	59
Drütte	156	8	-	164	12	-	-	12	176
Engelnstedt	110	-	-	110	1	-	-	1	111
Engerode	48	2	2	48	3	-	-	3	51
Flachstöckheim	335	15	2	348	11	-	-	11	359
Gebhardshagen	2 434	124	-	2 558	30	-	-	30	2 588
Gitter	178	4	1	181	4	-	-	4	185
Gr. Mahner	163	-	-	163	2	-	-	2	165
Hallendorf	757	23	1	779	9	-	-	9	788
Heerte	350	7	-	357	4	2	-	6	363
Hohenrode	67	-	-	67	1	-	-	1	68
Immendorf	149	8	-	157	6	-	-	6	163
Lebenstedt	10 593	717	10	11 300	159	11	-	170	11 470
Lesse	365	2	-	367	9	-	-	9	376
Lichtenberg	467	33	-	500	17	-	-	17	517
Lobmachtersen	252	-	-	252	1	-	-	1	253
Ohlendorf	217	1	2	216	6	-	-	6	222
Osterlinde	153	2	-	155	1	-	-	1	156
Reppner	113	1	2	112	-	-	-	-	112
Ringelheim	600	25	4	621	10	-	-	10	631
Salder	436	13	6	443	9	3	-	12	455
Thiede	2 563	63	-	2 626	21	-	-	20	2 646
Watenstedt	325	1	2	324	30	-	-	29	353
zusammen:	29 205	1 203	69	30 339	523	18	24	517	30 856

1) bereinigte Zahl (unter Berücksichtigung der Abgänge durch Abbrüche 1956-1960).

Zugang an WoE in Ein- u. Mehrfamilienhäusern 1960
nach Stadtteilen -Neubau, ohne Ausbau-

Stadtteil	WoE in	WoE in	WoE	WoE insgesamt
	Einfamilienhäusern 1)	Mehrfamilienhäusern	insgesamt	
1	2	3	4	
Salzgitter-Bad	22	118	140	
Barum	-	-	-	
Beddingen	-	-	-	
Beinum	5	-	5	
Bleckenstedt	2	-	2	
Bruchmachters.	1	-	1	
Calbecht	-	-	-	
Drütte	2	6	8	
Engelnstadt	-	-	-	
Engerode	2	-	2	
Flachstöckheim	14	-	14	
Gebhardshagen	23	97	120	
Gitter	4	-	4	
Gr.Mahner	-	-	-	
Hallendorf	8	15	23	
Heerte	6	-	6	
Hohenrode	-	-	-	
Immendorf	8	-	8	
Lebenstedt	114	600	714	
Lesse	2	-	2	
Lichtenberg	8	24	32	
Lobmachers.	-	-	-	
Ohlendorf	-	-	-	
Osterlinde	2	-	2	
Reppner	1	-	1	
Ringelheim	19	6	25	
Salder	-	10	10	
Thiede	36	26	62	
Watenstedt	-	-	-	
zusammen:	279	902	1 181	

Zugang an WoE in Ein- u. Mehrfamilienhäusern 1960 nach Bauherren und
Stadtteilen -Neubau, ohne Ausbau-

Stadtteil	Gem. Wohnungsbau- unter- nehmen	Private, einschl. freier Wohnungs- bauunternehmen	Behörden u. Körperschaft, d. öfftl. Rechts	WoE ins- gesamt
	erbaute WoE			
1	2	3	4	5
Sa.-Bad	77	63	-	140
Barum	-	-	-	-
Beddingen	-	-	-	-
Beinum	5	-	-	5
Bleckenst.	-	2	-	2
Bruchmachters.	-	1	-	1
Calbecht	-	-	-	-
Drütte	8	-	-	8
Engelnstadt	-	-	-	-
Engerode	-	2	-	2
Flachstöckh.	14	-	-	14
Gebhardshg.	112	8	-	120
Gitter	-	4	-	4
Gr.Mahner	-	-	-	-
Hallendorf	13	9	-	22
Heerte	-	6	-	6
Hohenrode	-	2	-	2
Immendorf	-	8	-	8
Lebenstedt	345	360	3	708
Lesse	1	1	-	2
Lichtenberg	1	29	-	30
Lobmachers.	2	-	-	2
Ohlendorf	-	-	-	-
Osterlinde	-	2	-	2
Reppner	-	1	-	1
Ringelheim	4	27	-	31
Salder	-	13	-	13
Thiede	37	24	-	61
Watenstedt	-	-	-	-
zusammen:	679	559	3	1 181

1) einschl. der Kleinsiedlungen.

Zugang an WoE in Nichtwohngebäuden nach Bauherren und Stadtteilen 1960
-Neubau, ohne Ausbau-

Stadtteil	Gem. Wohnungsbau- unter- nehmen	Private, einschl. freier Wohnungs- bauunternehmen	Behörden und Körperschaft, d. öfftl. Rechts	WoE ins- gesamt
	erbaute WoE			
1	2	3	4	5
Salzgitter-Bad	-	-	2	2
Heerte	-	2	-	2
Lebenstedt	1	9	1	11
Salder	-	3	-	3
zus.:	1	14	3	18

Größe der Wohnungseinheiten in Normalwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren u. der Gebäude
-Zugang 1960 einschl. Ausbau-

Art der Erstellung	Ge- bäu- de	Wohnungs- einheiten insgesamt	Normalwohngebäude										Wohn- räume insgesamt
			davon Wohnungseinheiten mit ... Räumen einschl. Küchen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<u>Art der Erstellung</u>													
A. Neubau	344	1 181	87	28	132	679	130	90	27	6	-	1 x 13 1 x 14	4 709
<u>Art der Bauherren</u>													
Privat	155	559	86	10	94	233	79	30	19	6	-	1 x 13 1 x 14	2 103
Gem. Wohnungsbauunternehmen Behörden u. Körperschaften des öffentl. Rechts	188	619	-	18	38	445	51	59	8	-	-	-	2 595
Einfamilienhäuser	1	3	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	11
<u>Art der Gebäude</u>													
Einfamilienhäuser	223	279	-	2	13	85	57	87	27	6	-	1 x 13 1 x 14	1 454
Mehrfamilienhäuser	121	902	87	26	119	594	73	3	-	-	-	-	3 255
Bauernhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zugang A. 1960	344	1 181	87	28	132	679	130	90	27	6	-	1 x 13 1 x 14	4 709
<u>Art der Erstellung</u>													
B. Ausbau	-	73 ¹⁾	52 ¹⁾	5	6	8	-	2	-	-	-	-	124
<u>Art der Bauherren</u>													
Privat	-	73 ¹⁾	52 ¹⁾	5	6	8	-	2	-	-	-	-	124
Gem. Wohnungsbauunternehmen Behörden u. Körperschaften des öffentl. Rechts	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zugang B. 1960	-	73 ¹⁾	52 ¹⁾	5	6	8	-	2	-	-	-	-	124
Zugang 1960 zusammen A.u.B.:	344	1 254	139	33	138	687	130	92	27	6	-	1 x 13 1 x 14	4 833

1) davon 51 Einzelräume ohne Nebengelaß.

Wohnraum und Bevölkerung

	S t a n d		
	31.12.1959	31.12.1960	3
1	2	3	
Wohnungseinheiten in Normalwohnge- bäuden	29 205	30 339	
Wohnräume zusammen ¹⁾	116 328	120 929	
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	108 215	110 496	
Personen je WoE	3,71	3,64	
Personen je Wohnraum	0,93	0,91	

1) einschl. Einzelräume ohne Nebengelaß.
Stand 31.12.1960 bereinigte Zahl (unter
Berücksichtigung der 1956-1960 durch Ab-
bruch in Abgang gekommenen 232 Wohnräume).

Jahr Gebäudeart	Wohnungs- einheiten insgesamt	Landesbau- darlehen insgesamt DM	davon Bauherren			
			Gemeinnützige Wohnungsbauunternehmen		Sonstige und private Bauherren	
			WoE	Landesbau- darlehen	WoE	Landesbau- darlehen
1	2	3	4	5	6	7
1959	r 1 614	r 15 225 600	r 1 014	r 9 998 600	600	r 5 227 000
1960	1 080	9 816 600	689	5 872 000	391	3 944 600
davon						
Mehrfami- lienhäuser	1959 r 1 046	r 8 226 700	r 639	r 4 851 900	r 407	r 3 374 800
	1960 747	5 703 300	598	4 609 300	149	1 084 000
Wohn- u. Geschäfts- häuser	1959 r 32	r 311 000	-	-	r 32	r 311 000
	1960 1	9 300	1	9 300	-	-
Eigen- heime	1959 r 533	r 6 643 200	r 375	r 5 146 700	r 158	r 1 496 500
	1960 328	4 057 600	98	1 253 400	238	2 804 200
Klein- städ- tun- gen 2)	1959 3	44 700	-	-	3	44 700
	1960 4	46 400	-	-	4	46 400

1) Stand für 1959 und 1960. Die im jeweiligen Rechnungsjahr gewährte Förderung sagt nichts über die in diesem Jahr tatsächlich erstellten WoE aus. Zu diesem Zweck müssen die vorangegangenen Tabellen herangezogen werden.

2) Die im Stadtgebiet geförderten Landarbeiter- und Nebenerwerbssiedlungen sind in diesen Zahlen nicht enthalten. Die Mittel werden den Bewerbern ohne Einschaltung der Stadt bewilligt.

Öffentlich geförderter Wohnungsbau 1958 und 1959

-Wohnungseinheiten nach Stadtteilen-

Stichtag: 10. 5. 1960

Stadtteil	Bestand am 31. 12. 1957	Wohnungseinheiten (WoE)							
		Zugang 1958 in			Bestand am 31. 12. 1958	Zugang 1959 in			Bestand am 31. 12. 1959
		Mehrfami- lienhä- sern	Eigen- heimen	ins- ge- samt		Mehrfami- lienhä- sern	Eigen- heimen	ins- ge- samt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Salzgitter-									
Bad	1 540	405	31	436	1 976	r 93	r 105	r 198	r 2 174
Barum	25	-	-	-	25	-	r 28	r 28	r 53
Beddingen	2	-	-	-	2	-	-	-	2
Beinum	-	-	2	2	2	-	5	5	7
Bleckenstedt	5	-	-	-	5	-	4	4	9
Bruchmachtersen	18	-	1	1	19	-	r 2	r 2	r 21
Calbecht	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Drütte	61	-	-	-	61	6	1	7	68
Engelinstedt	4	-	-	-	4	-	-	-	4
Engerode	1	-	-	-	1	-	r 3	r 3	r 4
Flachstöckheim	55	-	14	14	69	-	r 25	r 25	r 94
Gebhardshagen	783	170	30	200	983	-	r 99	r 99	r 1 082
Gitter	-	-	1	1	1	-	3	3	4
Gr. Mahner	10	-	2	2	12	-	2	2	14
Hallendorf	82	33	9	42	124	-	r 15	r 15	r 139
Heerde	25	-	-	-	25	-	r 6	r 6	r 31
Hohenrode	24	-	2	2	26	-	-	-	26
Immendorf	18	-	-	-	18	-	r 10	r 10	r 28
Lebenstedt	3 594	898	48	946	4 540	r 917	r 152	r 1 069	r 5 609
Lesse	16	-	2	2	18	-	2	2	20
Lichtenberg	85	-	4	4	89	24	r 27	r 51	r 140
Lobmachtersen	23	-	1	1	24	-	r 2	r 2	r 26
Ohlendorf	36	16	-	16	52	-	1	1	53
Osterlinde	8	-	-	-	8	-	2	2	10
Reppen	12	-	1	1	13	-	1	1	14
Ringelheim	66	-	3	3	69	12	r 17	r 29	r 98
Saldern	50	-	-	-	50	-	r 8	r 8	r 58
Thiede	591	18	3	21	612	r 6	r 34	r 40	r 652
Watzenstedt	29	-	-	-	29	-	r 2	r 2	r 31
zusammen:	7 163	1 540	154	1 694	8 857	r 1 058	r 556	r 1 614	r 10 471

Wohnungsdefizit¹⁾

Quelle für 1959: Stat. Monatsshefte Niedersachsen B/1960

Stand: 31. 12.

Jahr	Bestand an Normalwohnungen	Wohnungsanwärter 2) 4)	Wohnungsdefizit	
			Normal- wohnungen 3) 4)	vH des Normal- wohnungsbestandes 3)
1	2	3	4	5
1956	24 700	31 062	6 553	26,7
1957	25 950	31 964	6 205	24,1
1958	27 254	32 471	5 408	20,0
1959	29 594	32 891	3 488	11,9
1960	30 794	33 538	2 935	9,6

1) Rückläufig bis 31. 12. 1956 ermittelt nach der Berechnungsweise des Gesetzes über den Abbau der Wohnungswangswirtschaft und über ein soziales Miets- u. Wohnrecht (Art. 11 § 3c (2) vom 23.6.1960 und nach der Bevölkerungs- und Wohnungsfortschreibung des Nds. Landesverwaltungsamts -Statistik-

2) sämtliche Mehrpersonen-Haushaltungen + 60 vH der Einpersonen-Haushaltungen

3) unter Berücksichtigung von 191 beschränkt bewohnbaren Normalwohnungen (Normalwohnungen in Behelfsheimen von 30 und mehr qm sowie in einsturzgefährdeten Gebäuden)

4) Abweichungen der Summen erklären sich durch das Berechnungsverfahren.

Wohnungsbestand der Wohnungs-Aktiengesellschaft Salzgitter
in Salzgitter

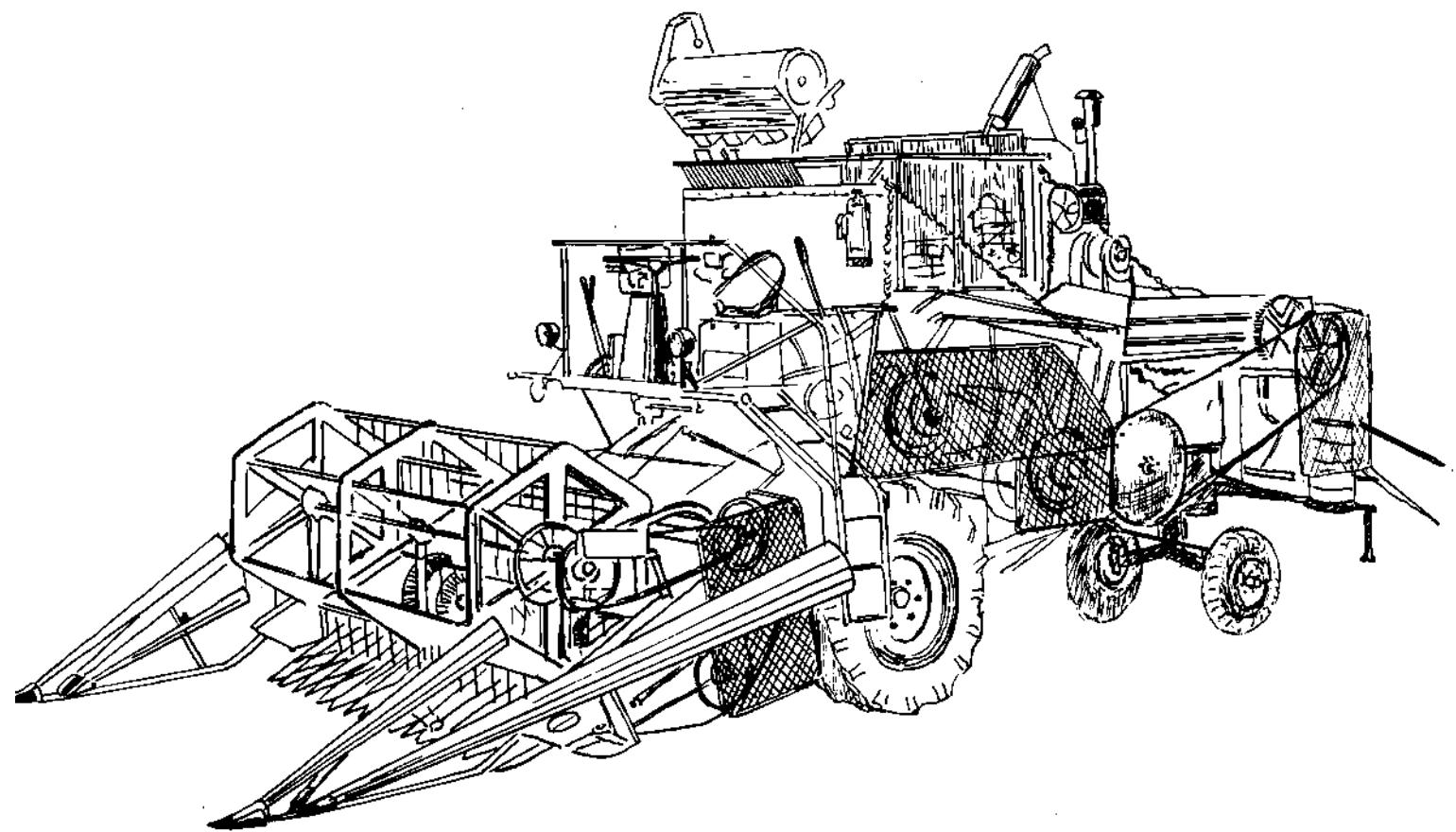
Quelle: Wohnungs-AG Salzgitter

Stand: 31. 12.

Jahr	Wohnungs- einheiten in der Stadt 1) insgesamt	davon WoE mit						
		1 Raum	2 Räumen	3 Räumen	4 Räumen	5 Räumen	6 Räumen	7 und mehr Räumen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1959	16 444	95	1 448	4 520	8 656	1 333	249	143
1960	16 824	116	1 407	4 459	9 036	1 371	294	141

1) sämtliche im Eigentum der Wohnungs-AG stehenden Wohnungen, d.h. einschließlich der Wohnungen in alten Bauernhäusern, in Steinbaracken, die in Flachbauweise ausgebaut sind und in noch nicht veräußerten Kaufeigenheimen, also ausschließlich der für Schwesternunternehmen verwalteten WoE und der Behelfswohnungen in Baracken.

LANDWIRTSCHAFT



Landwirtschaftlich genutzte Fläche¹⁾

Quelle: Bodenbenutzungsvorerhebungen

Jahr	Landw. genutzte Fläche		davon waren (ha)					
	insgesamt vH	vH des Stadtge- biets 2)	Acker- land	Garten- land	Obstan- lagen	Wie- sen	Vieh- weiden	sonst. Flächen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
absolute Zahlen								
1958	12 548	59,0	10 953	695	10	628	253	9
1960	12 298	.	10 895	545	13	530	307	8
Verhältnisziffern								
1958	100,0	-	87,28	5,54	0,08	5,07	2,02	0,07
1960	100,0	.	88,59	4,44	0,10	4,37	2,50	0,06

1) Bei der Bodenbenutzungsvorerhebung 1959 wurde die landwirtschaftlich genutzte Fläche nicht ermittelt. 2) Bei der Berechnung (in Spalte 3) wurde die Stadtgebietfläche von 21 275 ha für 1958 und von 21 272 ha für 1960 zugrundegelegt.

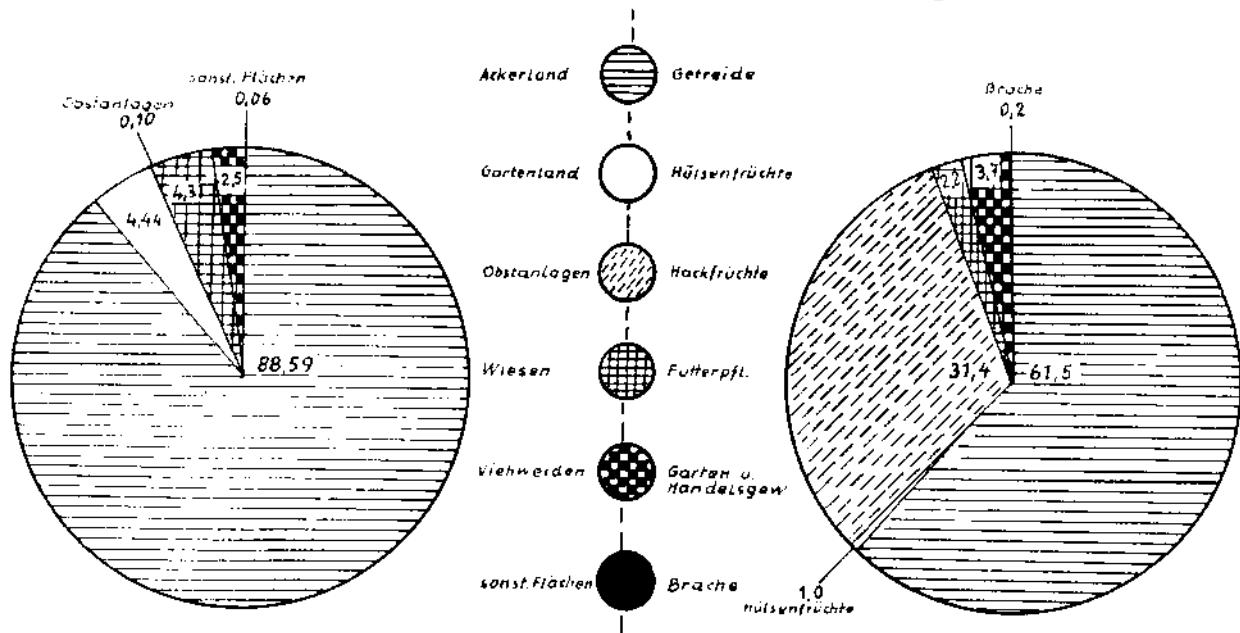
Verwendung des Ackerlandes¹⁾

Nach der Bodenbenutzungshaupterhebung

Jahr	Ackerland insgesamt	davon bebaut mit (ha)					
		Getreide	Hülsen- früchten	Hack- früchten	Futter- pflanzen	Garten- u. Handelsgewächsen	Brache
1	2	3	4	5	6	7	8
absolute Zahlen							
1956	11 001	6 340	45	3 908	361	333	14
1960	10 895	6 705	114	3 421	244	409	2
Verhältnisziffern							
1956	100,0	57,6	0,4	35,6	3,3	3,0	0,1
1960	100,0	61,5	1,0	31,4	2,2	3,7	0,2

1) in den Jahren 1957 bis 1959 nur Repräsentativerhebungen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche → 1960 → Verwendung des Ackerlandes



Anbaufläche von Getreide, Hülsenfrüchten, Hackfrüchten und
Futterpflanzen 1)

nach den Bodenbenutzungshaupterhebungen

Art des Anbaus	Anbaufläche in ha			
	1956 7)		1960	
	absolut	vH	absolut	vH
1	2	3	4	5
Winterroggen	392	3,68	297,96	2,85
Sommerroggen	11	0,10	0,49	-
Winterweizen	2 406	22,56	3 077,49	29,45
Sommerweizen	678	6,36	332,65	3,17
Wintergerste	1 282	12,02	1 592,82	15,26
Sommergerste	198	1,84	229,12	2,19
Hafer	1 184	11,09	998,20	9,56
Menggetreide	188	1,77	172,43	1,64
Mais 2)	5	0,04	3,55	0,03
Erbsen 3)	11	0,10	48,24	0,45
Bohnen 4)	9	0,08	34,27	0,32
Wicken 2)	38	0,36	0,47	-
Hülsenfruchtgemenge	24	0,23	5,20	0,05
Frühkartoffeln	36	0,34	61,47	0,58
Mittelfrühe Kartoffeln	372	3,49	279,68	2,66
Spätkartoffeln	380	3,57	219,53	2,08
Zuckerrüben	2 755	25,83	2 620,08	25,08
sonst. Rüben 5)	362	3,40	239,88	2,29
sonst. Hackfrüchte	2	0,02	1,83	0,02
Klee 6)	162	1,51	123,51	1,17
Luzerne	75	0,70	34,57	0,32
sonst. Futterpflanzen	83	0,77	85,24	0,81
Brache	15	0,14	1,60	0,02
zusammen:	10 668	100,00	10 459,28	100,00

1) ohne Anbaufläche für Garten- u. Handelsgewächse. 2) zur Grünfutter- u. Körnergewinnung. 3) Speise- u. Futtererbsen.

4) Speise- u. Ackerbohnen. 5) Runkel-, Kohl- u. Futterrüben einschl. der Zucker- u. sonst. Rüben zur Samengewinnung.

6) Klee in Reinsaat u. Kleegras. 7) in den Jahren 1957 bis 1959 nur Repräsentativerhebungen.

Anbaufläche von Getreide, Hülsenfrüchten, Hackfrüchten und Futterpflanzen 6) 1960

nach der Bodennutzungshauptterhebung

- nach Stadtteilen -

Art des Anbaus	Anbaufläche		im Stadtteil (ha)												Gitter- hagen	Gebhardts- hagen	Gr. Mähdner
	Stadt Salzg. insgesamt ha	Sa.- Bard	Bauern	Bedin- gen	Bei- num	d a v o n	Bruchach- tersen	Cal- becht	Dritte	Engeln- stadt	Flachstöck- heim	Gebrüder- hagen	14	15	16		
Winterroggen	297,96	1,90	5,88	10,70	8,75	20,30	1,50	3,87	7,00	8,85	-	-	4,49	15,50	6,96	14,87	
Sommerroggen	0,49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Winterweizen	3 077,49	44,79	80,30	125,45	155,63	120,05	55,13	61,84	69,39	13,16	7,40	37,83	131,13	113,35	97,75		
Sommerweizen	332,65	2,75	19,75	3,00	23,37	-	2,39	7,19	16,63	4,00	0,50	22,52	5,09	14,36	50,09		
Wintergerste	1 592,82	16,46	47,92	37,56	71,49	64,65	29,28	25,25	40,50	60,90	2,50	26,29	57,25	69,83	58,41		
Sommergerste	229,12	0,97	9,63	35,50	11,50	0,50	2,09	8,37	0,25	8,10	-	14,41	6,50	9,80	29,38		
Hafar	998,20	6,00	36,55	10,00	64,43	24,32	16,82	19,93	12,00	47,37	2,56	20,91	15,10	37,19	48,24		
Wenggetreide	172,43	6,13	4,03	5,95	5,71	5,75	1,40	4,02	13,68	5,18	-	7,00	7,50	3,62	11,63		
Mais 1)	3,55	-	-	-	-	-	-	-	-	3,55	-	-	-	-	-		
Erbse 2)	48,24	-	-	-	-	-	-	1,48	-	7,00	2,03	-	-	-	-		
Bohnen 3)	34,27	0,50	-	0,25	1,75	-	-	-	3,00	2,50	-	-	-	31,00	-		
Wicken 1)	0,47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,16	1,15		
Hülsenfruchtmenge	5,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Frühkartoffeln	61,47	1,68	0,19	1,30	1,19	0,98	1,62	0,89	1,19	3,22	0,40	1,88	16,35	2,52	2,82		
Mittelfrühe Kartoffeln	279,68	2,88	8,78	3,50	11,90	4,60	9,41	13,45	2,25	13,02	1,00	4,64	7,38	11,70	14,82		
Spätkartoffeln	218,53	10,46	5,75	8,00	3,35	5,60	1,25	0,52	2,50	8,11	1,41	6,55	14,60	9,59	4,38		
Zuckerrüben	2 620,08	22,71	67,29	84,13	131,06	105,16	46,07	51,15	53,62	116,54	5,40	47,96	89,11	84,17	132,24		
Sonst. Rüben 4)	239,88	1,40	1,95	24,00	9,52	15,77	0,51	3,73	7,75	6,11	0,49	0,92	10,65	7,08	0,75		
Sonst. Hackfrüchte	1,83	-	-	-	-	-	-	-	0,40	-	-	-	-	0,32	-		
Klee 5)	123,51	-	3,25	0,77	19,73	4,52	-	2,83	5,03	-	6,32	0,63	5,80	1,19	10,71		
Luzerne	34,57	1,50	1,20	-	3,25	-	-	0,16	0,64	-	1,25	-	-	2,92	7,54		
sonst. Futterpflanzen	85,24	0,75	3,93	3,01	2,55	12,79	0,13	3,17	-	5,80	0,50	2,39	0,38	5,02	3,14		
Brache	1,60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,78		
Zusammen:	10 459,28	120,88	296,35	353,11	525,18	384,93	172,07	212,06	236,66	424,57	22,79	203,79	424,39	388,70	487,29		

1) zur Grünfutter- und Körnergewinnung. 2) Speise- und Futterrüben. 3) Speise- und Ackerbohnen. 4) Runkel-, Kohl- und Futterrüben einschließlich der Zucker- und sonst. Rüben zur Samengewinnung. 5) Kleegras und Klee in Reiszaat. 6) ohne Arbeitsfläche für Gartens- und Handelsgenähte.

noch: Anbaufläche von Getreide, Hülsenfrüchten, Hackfrüchten und Futterpflanzen 6) 1960

- nach Stadtteilen -

Art des Anbaues	d a v o n i n S t a d t t e i l e n (ha)										Waten- stadt		
	Hallen- dorf	Heerde	Hahlen- rode	Hann- dorf	Leben- stedt	Lichten- berg	Lohne- torsen	Oster- dorf	Ritter- linde	Reppen- heim	Selde	Thiede	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	30
Winterroggen	16,75	30,00	6,25	4,25	0,95	14,06	15,65	7,95	31,92	5,80	8,39	13,58	5,20
Sommerroggen	-	88,99	16,10	39,14	-	-	282,58	133,85	157,16	96,59	110,07	-	-
Winterweizen	78,25	-	4,75	0,23	3,70	241,39	22,86	36,62	22,75	2,25	20,16	112,73	181,40
Sommerweizen	-	26,98	31,40	23,44	2,00	174,60	112,54	83,85	52,84	52,47	52,00	13,53	263,33
Wintergerste	37,58	-	0,87	17,49	3,50	0,13	2,72	7,05	18,99	12,87	-	7,10	17,08
Sommergerste	1,37	-	14,00	23,25	2,50	20,39	1,20	135,62	83,12	59,16	24,88	54,69	112,17
Hafner	-	7,75	7,74	2,63	2,25	-	10,59	0,75	2,55	22,68	7,73	4,43	11,27
Haengetreide	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,24	62,58	34,25
Mais 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,80	8,08	5,00
Erbse 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,45	7,00
Bohnen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wicken 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hülsenfruchtgemenge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frißkartoffeln	-	1,52	0,41	2,24	0,85	6,18	0,57	0,58	0,33	0,68	2,16	0,57	-
Mittelfrüh Kartoffeln	6,75	2,75	1,23	4,88	0,97	23,46	26,40	13,78	13,45	11,81	15,43	16,06	2,85
Spätkartoffeln	12,25	10,33	1,67	4,34	2,96	16,52	12,97	26,78	4,77	3,50	4,64	7,96	3,08
Zuckerrüben	51,13	69,30	27,75	30,27	3,74	262,31	179,41	127,98	159,68	85,05	128,93	13,42	1,20
sörs. Rüben 4)	6,87	14,55	7,10	2,50	0,02	10,45	13,88	11,55	8,74	8,40	2,88	3,92	0,95
sonst. Hackfrüchte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,35	5,00
Klee 5)	0,25	-	-	0,40	2,30	-	-	2,87	8,80	9,97	10,78	2,51	167,24
Luzerne	-	2,50	-	0,40	-	-	-	-	0,52	1,50	7,84	7,42	1,42
sörs. Futterpflanzen	0,92	-	-	0,30	3,25	-	-	4,42	0,25	7,14	1,25	3,75	1,11
Brache	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,92	2,63	5,04
Zusammen:	233,87	279,78	120,38	143,45	18,05	969,71	711,57	568,47	611,34	304,04	423,22	354,77	609,47
													143,21

1) zur Grünfutter- und Körnergewinnung. 2) Speise- und Futtererten. 3) Speise- und Ackerbohnen. 4) Runkel-, Kohl- und Futterrüben einschließlich der Zucker- und sonst. Rüben zur Samengerinnung. 5) Kleegras und Klee in Reinsaat. 6) ohne Anbaufläche von Garten- und Handelsgewächsen.

Anbau von Gemüse und Erdbeeren
-Betriebe und Anbauflächen-

nach den Gemüseanbauerhebungen

Gemüseart	Bebauete Fläche (in qm)		Gemüseart	Bebauete Fläche (in qm)		Betriebe mit Anbau von Ge- müse und Erdbeeren	
	1959	1960		1959	1960	Jahr Stadtteil	Anzahl
1	2	3	1	2	3	4	5
<u>Kohlgemüse</u>							
Weißkohl (Weißkraut)	14 915	12 230	Fruchtgemüse einschl. Schoten- (Hülsen) Gemüse			1959	99
Rotkohl (Rotkraut)	10 865	10 400				1960	93
Wirsingkohl	7 875	7 960				d a v o n	
Grünkohl	11 920	11 930	Grüne Pflückerbsen	2 022 175	2 256 875	Salzgitter-	
Rosenkohl	12 065	8 030	Busch- u. Stangen- bohnen	795 015	784 360	Bad	7
Blumenkohl	24 770	27 936	Dicke Bohnen	18 925	15 125	Barum	-
Kohlrabi	7 685	7 225	Gurken	9 690	12 685	Beddingen	3
zusammen:		90 095	Tomaten	3 075	1 800	Beinum	-
						Bleckenstedt	-
<u>Blattgemüse</u>						Bruchmachtersen	8
Kopfsalat	6 228	8 020				Calbecht	1
Winterendivien	50	50				Drütte	1
Feldsalat	200	100				Engelnstadt	8
Spinat	10 370	202 880				Engerode	-
zusammen:		17 148				Flachstöckheim	1
						Gebhardshagen	6
<u>Stengelgemüse</u>						Gitter	3
Spargel	100	25				Gr. Mahner	-
Rhabarber	2 804	3 590				Hallendorf	1
zusammen:		2 904				Heerde	1
						Hohenrode	1
<u>Wurzel- u. Zwiebelgemüse</u>						Immendorf	1
Möhren und Karotten	7 935	10 960				Lebenstedt	4
Rote Rüben (Rote Bete)	465	627				Lesse	10
Meerrettich	-	-				Lichtenberg	5
Schwarzwurzeln	100	-				Löb machtersen	-
Rettich	75	665				Ohlendorf	1
Sellerie	7 110	6 610				Osterlinde	3
Porree (Lauch)	4 098	3 325				Reppner	3
Zwiebeln	6 625	6 140				Ringelheim	4
zusammen:		26 408				Salder	3
						Thiede	15
						Watzenstadt	3

1) Anbau in feldmäßiger Gestaltung und im Erwerbsgartenbaubetrieb.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Stadtteilen und Größenklassen

nach der Vorerhebung zur Bodenbenutzungserhebung

Jahr	Stadt bzw. Stadtteil	Zahl der Betriebe mit einer Größe von ha - Betriebsfläche						Betriebe insgesamt
		0,5 - unter 2	2 - unter 5	5 - unter 20	20 - unter 50	50 - unter 100	100 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1959	Stadt Salzgitter abs.	285	75	154	101	53	17	685
1960	" " "	273	63	150	97	52	17	652
	vH d. Gesamtbetriebe	41,8	9,6	23,0	14,9	8,0	2,7	100,0
	vH d. Betriebsfläche	1,6	1,5	14,5	21,7	25,9	34,8	100,0

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 0,5 ha nach Stadtteilen

1951 nach der Bodenbenutzungshaupterhebung, 1958 bis 1960 nach der Vorerhebung

Stadtteil	Zahl der Betriebe				Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1951
	1951	1958	1959	1960	
1	2	3	4	5	6
Salzgitter-					
Bad	30	28	26	26	- 4
Barum	17	16	13	13	- 4
Beddingen	12	11	9	10	- 2
Beinum	35	28	23	22	- 13
Bleckenstedt	21	26	24	21	-
Bruchmachtersen	39	20	20	18	- 21
Calbecht	19	15	17	17	- 2
Drütte	15	18	12	12	- 3
Engelnstedt	32	28	25	21	- 11
Engerode	15	7	4	5	- 10
Flachstöckheim	15	22	16	15	-
Gebhardshagen	31	23	21	17	- 14
Gitter	18	13	13	13	- 5
Gr. Mahner	15	18	19	17	+ 2
Hallendorf	9	8	7	7	- 2
Heerte	16	11	12	14	- 2
Hohenrode	6	5	5	5	- 1
Immendorf	19	19	20	16	- 3
Lebenstedt	29	11	9	2	- 27
Lesse	124	104	99	97	- 27
Lichtenberg	70	51	51	49	- 21
Lobmachtersen	67	45	44	42	- 25
Ohlendorf	24	29	31	30	+ 6
Osterlinde	40	26	26	24	- 16
Reppner	40	30	34	41	+ 1
Ringelheim	16	16	15	15	- 1
Salder	39	37	37	36	- 3
Thiede	53	44	51	45	- 8
Watenstedt	15	3	2	2	- 13
zusammen:		881	712	685	- 229

Dauerkleingartenanlagen

Stand: 31. 12. 1960

Stadtteil	Kleingartenverein	Grundstücks-eigentümer	Gesamtgröße des Kleingartengeländes - qm -	davon sind			Anzahl der Kleingärten	davon in der Größe			
				Wind-schutz-pflanzungen	Wege, Hecken usw.	Nutzfläche		bis 400	von 401-500	von 501-600	601 und mehr
				- qm -				- qm -			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Salzgitter-Bad	Sa.-Bad-West	Wohnungs-AG	51 000	-	1 500	49 500	106	10	48	38	10
	Finkenhain	Erzbergbau	68 000	1 320	1 680	65 000	141	126	10	4	1
	Sa.-Bad-Süd	Stadt Salzg.	35 409	2 000	6 608	26 801	70	2	65	3	-
	Königsberg	" "	34 402	-	2 716	31 686	74	55	9	4	6
	Sa.-Kniestedt	Erzbergbau	128 682	7 648	8 402	112 632	254	110	93	45	6
Barum	Barum	Kirche Barum	29 560	700	2 560	26 300	66	66	-	-	-
Beddingen	Morgensonne	Güterverwalt.	38 750	-	1 770	36 980	89	80	-	9	-
Bleckenstedt	Bleckenstedt	"	37 500	-	1 333	36 167	93	83	10	-	-
Bruchmachters.	Sonnenland	Landw. Hotop	20 880	1 200	1 300	18 380	45	37	8	-	-
Flachstöckheim	*Glück Auf"	Stadt u. Kirche	19 442	240	2 712	16 490	44	39	2	3	-
Gebhardshagen	Gebhardshagen	Erzbergbau	137 421	810	12 000	124 611	295	281	14	-	-
Hallendorf	Hallendorf	Güterverwalt.	86 224	-	30 049	56 175	152	112	40	-	-
Heerde	Heerde	"	39 578	210	3 710	35 658	87	48	39	-	-
Immendorf	Wedewinde	Landw. Niehof-Henze	20 000	150	1 550	18 300	46	46	-	-	-
Lebenstedt	Heimattal	Stadt Salzg.	72 000	-	5 000	67 000	109	-	109	-	-
	Marienbruch	" "	106 225	2 900	7 850	95 475	220	123	55	39	3
	Blühe auf	" "	82 698	3 490	7 380	71 828	181	176	5	-	-
	Flora	" "	140 392	17 315	9 097	113 980	289	228	38	18	5
	Immergrün	Güterverwalt.	140 630	23 140	13 090	104 400	256	208	12	32	4
Lobmachtersen	Fuhsetal	Wohnungs-AG	45 200	-	4 500	40 700	99	62	37	-	-
	Abendfrieden	Stadt Salzg.	40 102	-	3 919	36 183	91	88	-	2	1
	Ringelheim	Erzbergbau	53 603	750	3 541	49 212	124	105	19	-	-
	Salder	Lerchenfeld	51 080	2 000	5 555	43 525	104	87	14	2	1
	Thiede	Steierburg	121 547	-	11 889	109 658	256	200	40	16	-
Thiede	Thiede	Stadt Salzg.	30 700	-	800	29 900	73	73	-	-	-
	Kleintierzucht-verein	Wohnungs-AG/Güterverwalt.	33 000	-	7 500	31 500	70	10	30	30	-
zusammen absolut:	26 Vereine		1 664 025	63 873	152 111	1 448 041	3 434	2 455	697	245	37

Ernte der landwirtschaftlichen Erzeugnisse 1959 und 1960

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt -Statistik-

Fruchtart	Ertrag vom Hektar 1)		Fruchtart	Ertrag vom Hektar 1)		
	1959	1960		1959	1960	
	dz			dz		
1	2	3	4	5	6	
a) Haupt- und Zwischenfrüchte			Ackerwiesen	47,5	80,0	
Winterroggen	35,2	40,6	Seradella, Esparsette und gemischter Anbau v. Klee und Luzerne	200,0	180,0	
Sommerroggen	23,3	32,5	Grünmais zur Gärfuttergewinnung	300,0	300,0	
Winterweizen	41,6	46,2	Wicken und Süßlupinen zur Grünfutter-, Gärfutter- u. Heugewinnung	250,0	271,8	
Sommerweizen	38,5	43,6	Stoppelklee, Aussaat u. Seradella	.	180,8	
Wintergerste	44,0	49,1	Hülsenfrüchte	.	205,5	
Sommergerste	34,7	41,0	Senf, Sommerraps, Sommerrüben	.	147,5	
Hafer	34,2	47,2	Mais und Sonnenblumen	.	383,3	
Winternemenggetreide	41,5	45,5	Stoppelrüben	.	268,0	
Sommernemenggetreide	32,1	40,5	Futterkohl	.	352,0	
Speiseerbsen	22,0	37,9	b) Strohernte			
Futtererbsen	.	30,0	Winterroggenstroh	.	45,0	
Speisebohnen	.	38,9	Sommerroggenstroh	.	34,0	
Ackerbohnen	20,0	26,9	Winterweizenstroh	.	49,2	
Wicken	.	20,0	Sommerweizenstroh	.	46,2	
Hülsenfruchtgemenge	.	42,0	Wintergerstenstroh	.	40,8	
Flachs -Rohstengel-	.	.	Sommergerstenstroh	.	34,9	
Flachs -Samen-	.	.	Haferstroh	.	45,6	
Frühkartoffeln	175,4	172,5	Winternemenggetreidestroh	.	40,0	
Spätkartoffeln einschl. mittelfr.	213,6	248,1	Sommernemenggetreidestroh	.	35,7	
Zuckerrüben	310,0	418,3	Erbsen- u. Wickenstroh	.	30,0	
Futterrüben	370,0	526,4	Hülsenfruchtgemengestroh	.	40,0	
Kohlrüben	.	261,6	Streuertrag von Streuwiesen	.	38,0	
Futtermöhren	155,0	-				
Klee	53,8	78,9				
Luzerne	65,0	99,0				
Wiesen mit einem Schnitt	40,0	81,0				
Wiesen mit 2 u. mehr Schnitten	50,0	71,3				
Fruchtart	Fläche		Ertrag 1)			
	1959	1960	vom Hektar	im ganzen		
	ha		1959	1960	1959	1960
1	2	3	4	5	6	7
c) Gemüseanbau auf dem Freiland						
a) Frühweißkohl	0,5	0,3	171,4	265,0	86	80
Weißkohl b) Herbstweißkohl	0,2	0,2	336,4	490,0	67	98
c) Dauerweißkohl	0,7	0,7	266,7	470,0	187	329
a) Frühschwarzkohl	0,3	0,2	220,0	242,5	66	49
Rotkohl b) Herbstschwarzkohl	0,2	0,1	280,0	410,0	56	41
c) Dauerrotkohl	0,6	0,7	220,0	320,0	132	224
a) Frühwirsingkohl	0,2	0,6	120,0	160,0	24	96
Wirsing- b) Herbstwirsingkohl	0,1	0,0	250,0	296,7	25	.
kohl c) Dauerwirsingkohl	0,3	0,2	180,0	295,0	54	59

1) nach endgültiger Ernteschätzung.

noch: Ernte der landwirtschaftlichen Erzeugnisse 1959 und 1960

Fruchtart	Fläche		Ertrag 1)				
	1959	1960	vom Hektar		im ganzen		
			1959	1960	1959	1960	
	ha	ha			dz		
1	2	3	4	5	6	7	
Grünkohl		1,2	1,2	120,0	163,3	144	196
Rosenkohl		1,2	0,8	40,0	95,0	48	76
Blumenkohl	a) Frühblumenkohl	1,8	1,9	143,3	132,5	258	252
	b) Spätblumenkohl	0,7	0,9	112,5	130,0	79	117
Kohlrabi	a) Frühkohlrabi	0,5	0,4	171,4	147,5	86	59
	b) Spätkohlrabi	0,2	0,3	277,5	343,3	56	103
	c) Winterkopfsalat	-	0,0	-	122,5	*	*
Kopfsalat	a) Frühjahrskopfsalat	0,4	0,5	127,3	136,3	51	68
	b) Sommer- u. Herbstkopfsalat	0,2	0,3	110,0	135,0	22	41
Winterendivien		-	0,0	-	-	-	-
Feld- oder Ackersalat		-	0,0	-	-	-	-
	a) Winterspinat	0,2	5,1	80,0	95,0	16	485
Spinat	b) Frühjahrsspinat	0,3	2,8	100,0	100,0	30	280
	c) Herbstspinat	0,2	12,4	60,0	117,5	12	1457
Möhren	a) Frühe Möhren	0,3	0,6	111,1	255,0	33	153
	b) Späte Möhren	0,4	0,5	310,0	493,3	124	247
Rote Rüben		-	0,1	-	340,0	-	34
Meerrettich		-	-	-	-	-	-
Schwarzwurzeln		-	-	-	-	-	-
Rettich		-	0,1	-	-	-	-
Sellerie		0,7	0,7	136,7	310,0	96	217
Porree (Lauch)		0,4	0,3	145,0	213,3	58	64
Zwiebeln	a) Winterzwiebeln	-	0,1	-	152,5	-	15
	b) Steckzwiebeln	0,1	0,2	155,0	213,8	16	43
	c) Speis zwiebeln	0,5	0,4	128,6	273,3	64	109
Spargel		-	0,0	-	46,0	-	-
Grüne Pflückerbsen		202,2	225,7	87,7	88,0	17 733	19 862
Pflückbohnen	a) Buschbohnen	79,3	78,2	60,0	112,9	4 758	8 829
	b) Stangenbohnen	0,2	0,2	75,0	135,0	15	27
Dicke Bohnen		1,9	1,5	100,0	97,5	190	146
Gurken	a) Einlegegurken	1,0	1,2	210,0	243,3	210	292
	b) Schäl gurken	-	0,0	160,0	220,0	-	-
Rhabarber		0,3	0,4	187,5	206,7	56	83
Tomaten		0,3	0,2	380,0	356,7	114	71
Sonstige Gemüsearten zusammen		0,1	0,1	-	-	-	-

1) nach endgültiger Ernteschätzung.

Obsternte im Stadtgebiet

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt -Statistik-

Obstart	Zahl der ertrags-fähigen Bäume bzw. Sträucher (1951) 1)	Ertrag		
		1959	1960	Ø 1954/59
		je Baum in kg		
1	2	3	4	5
<u>Äpfel</u>				
a) Hoch-, Halb- und Viertelstämme	24 158	23,0	47,8	.
b) Buschbäume	16 363	19,0	30,4	.
c) Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere	3 569	6,8	15,5	.
insgesamt:	44 090	20,2	38,7	22,5
<u>Birnen</u>				
a) Hoch-, Halb- und Viertelstämme	7 315	26,2	39,9	.
b) Buschbäume	3 429	16,7	20,6	.
c) Spindeln und Spaliere	1 161	7,7	12,3	.
insgesamt:	11 905	21,7	31,7	24,4
Süßkirschen	4 257	18,3	17,4	20,1
Sauerkirschen	8 318	15,5	16,0	16,0
Pflaumen und Zwetschgen	14 981	20,3	24,5	18,6
Mirabellen und Renekloden	1 035	12,5	15,5	12,7
Aprikosen	84	15,0	12,0	10,9
Pfirsiche	1 557	10,0	12,3	9,0
Walnüsse	801	16,7	18,2	15,5
Baumobst insgesamt:	87 028	.	.	.
Johannisbeeren 2)	63 073	2,9	2,9	2,7
Stachelbeeren 2)	47 325	3,1	4,2	3,5
Himbeeren 3)	39 735	1,5	2,0	1,4
Erdbeeren 4)	-	114,9	74,1	76,1
Beerenobst insgesamt:	-	.	.	.
Baum- und Beerenobst insgesamt:	-	.	.	.

1) 1958 wurde eine repräsentative Obstbaumzählung durchgeführt, daher liegen keine Kreisergebnisse vor. 2) Ertrag je Strauch.
3) Ertrag je qm. 4) Ertrag je ha in dz; die Anbaufläche für Erdbeeren (vorj. u. ältere Pflanzungen) betrug 1959 1,72 ha und 1960 1,99 ha.

Viehbestand

Jahr Stadtteil	1. Schweine									Gesamtzahl der Schweine
	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber 1/2 Jahr alt und älter		
				1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1959	1 252	2 593	2 895	46	81	209	135	24	7 235	
1960	1 247	2 522	2 793	56	42	199	169	25	7 053	
davon										
Salzgitter-										
Bad	53	38	68	-	3	1	3	-	166	
Barum	42	38	82	-	8	-	7	2	179	
Beddingen	26	16	65	-	3	-	-	-	110	
Beinum	56	119	79	3	1	5	4	2	269	
Bleckenstedt	9	47	51	1	1	7	1	-	117	
Bruchmachtersen	11	52	70	-	-	3	5	-	141	
Calbecht	24	76	44	8	-	1	2	-	155	
Drütte	14	29	70	-	-	2	-	-	115	
Engelnstedt	52	101	85	6	8	11	7	2	272	
Engerode	2	5	12	-	-	-	-	-	19	
Flachstöckheim	34	106	109	-	-	1	7	1	258	
Gebhardshagen	33	64	60	-	-	3	-	1	161	
Gitter	44	69	88	-	-	9	11	2	223	
Gr. Mahner	96	39	48	-	-	14	19	2	218	
Hallendorf	10	34	75	-	-	-	-	-	119	
Heerde	43	62	57	1	-	-	9	1	173	
Hohenrode	20	9	29	-	-	-	2	-	60	
Immendorf	13	40	57	-	-	9	9	1	129	
Lebenstedt	-	51	50	4	1	1	-	-	107	
Lesse	220	435	415	7	1	31	30	3	1 142	
Lichtenberg	105	122	168	-	10	26	10	3	444	
Lobmachtersen	45	196	180	13	-	19	13	2	468	
Ohlendorf	91	211	153	2	-	5	5	-	467	
Osterlinde	6	39	87	-	-	2	1	-	135	
Reppen	39	160	116	4	4	-	2	1	326	
Ringelheim	11	92	124	-	-	7	4	-	238	
Salder	62	162	160	6	2	8	8	1	409	
Ihmede	86	86	162	1	-	34	10	1	380	
Watenstedt	-	24	29	-	-	-	-	-	53	

nach Stadtteilen

Stand: Allgem. Viehzählungen anfangs Dezember j. Js.

2. Pferde							3. Rindvieh						
unter 1 Jahr alt (Foh- len)	1 bis noch nicht 3 Jahre alt	3 bis noch nicht 5 Jahre alt	5 bis noch nicht 9 Jahre alt	9 bis noch nicht 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter	Gesamt- zahl der Pferde	Kälber unter 3 Mo- nate alt	Jungvieh			1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
				3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt				männl.	weibl.	zur Zucht benutzte Bullen	männl.	weibl.	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
6	18	12	116	227	117	496	476	479	728	19	430	689	
15	17	16	72	167	102	389	512	424	654	16	583	720	
-	1	7	-	8	2	18	3	-	-	-	-	-	3
-	-	-	2	2	6	10	34	35	18	-	31	25	
-	1	-	2	2	1	6	14	2	3	-	18	6	
-	-	-	-	6	4	10	22	44	37	1	60	50	
-	-	1	-	-	3	4	8	3	15	1	17	15	
-	-	-	1	1	3	5	7	8	3	-	32	4	
-	-	-	-	4	-	4	20	6	20	1	11	22	
-	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	
-	-	1	2	4	12	19	23	33	33	3	31	30	
-	-	-	-	1	1	2	2	2	3	-	-	3	
3	1	1	-	-	7	12	13	10	9	-	10	16	
-	-	1	6	3	1	11	10	13	11	2	16	45	
-	-	-	-	7	4	11	35	7	20	1	23	45	
-	1	-	-	7	3	11	20	21	55	2	51	60	
-	-	-	3	4	-	7	1	4	1	-	2	3	
-	-	-	5	5	-	10	14	11	7	-	17	7	
-	-	-	2	-	2	4	5	-	13	-	2	4	
-	-	-	3	9	-	12	9	6	10	-	3	2	
-	-	-	-	2	-	2	2	4	1	-	-	3	
-	-	-	5	20	28	53	68	65	88	1	141	68	
5	5	1	13	17	5	46	38	19	47	-	21	63	
4	4	2	6	13	8	37	36	6	71	1	12	73	
1	3	1	4	14	5	28	33	37	63	1	16	50	
-	-	-	4	6	1	11	17	17	24	1	12	21	
-	-	-	2	2	1	5	34	17	55	-	30	47	
-	-	-	2	3	2	7	19	9	22	-	9	21	
-	-	1	-	5	14	2	21	9	35	12	-	16	
2	1	-	3	13	1	20	16	10	13	1	2	21	
-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	

noch: Viehbestand

Jahr Stadtteil	noch: 3. Rindvieh							Gesamt- zahl des Rind- viehs	
	2 Jahre alte und ältere Tiere								
	Bullen, Stiere und Ochsen	Färse, Kalbinen, Starken	Kühe nur zur Milchgewinnung 1)	Arbeitskühe (zur Milchgewinnung u. Arbeit) 1)	Alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)				
	zur Zucht benutzte Bullen	Zug-ochsen und Zugstiere	übrige Bullen, Stiere, Ochsen						
	24	25	26	27	28	29	30	31	
1959	48	7	723	218	2 494	20	27	6 357	
1960	44	5	814	264	2 510	12	53	6 611	
davon									
Salzgitter-Bad	-	-	18	-	24	-	-	48	
Barum	1	-	5	10	71	-	-	230	
Beddingen	2	-	-	11	85	-	-	141	
Betnum	-	-	34	20	141	-	-	409	
Bleckenstedt	-	-	2	2	64	-	-	127	
Bruchmachtersen	-	2	20	5	25	-	3	109	
Calbecht	-	-	26	2	61	-	1	170	
Drütte	-	-	40	-	1	-	-	41	
Engelnstadt	2	-	22	-	114	-	-	291	
Engerode	-	-	5	-	9	-	-	24	
Flachstöckheim	-	-	-	11	55	-	22	146	
Gebhardshagen	-	-	14	9	107	-	-	227	
Gitter	2	-	4	8	128	-	1	274	
Gr. Mahner	-	-	34	22	116	-	-	381	
Hallendorf	-	1	51	-	7	-	5	75	
Heerde	1	-	9	-	76	-	18	160	
Hohenrode	-	-	-	7	40	-	-	71	
Immendorf	-	-	25	1	25	-	-	81	
Lebenstedt	-	-	1	-	7	-	-	18	
Lesse	3	2	46	30	261	-	-	773	
Lichtenberg	4	-	53	25	175	-	1	446	
Lobmachtersen	1	-	11	23	171	-	-	405	
Ohlendorf	15	-	108	16	142	6	-	487	
Osterlinde	1	-	18	31	88	-	-	230	
Rappnau	5	-	56	3	150	-	-	397	
Ringelheim	1	-	75	2	93	-	-	191	
Salder	5	-	47	-	176	6	2	321	
Thiede	1	-	93	26	97	-	-	280	
Watenstedt	-	-	57	-	1	-	-	58	

1) auch wenn sie vorübergehend trockenstehen.

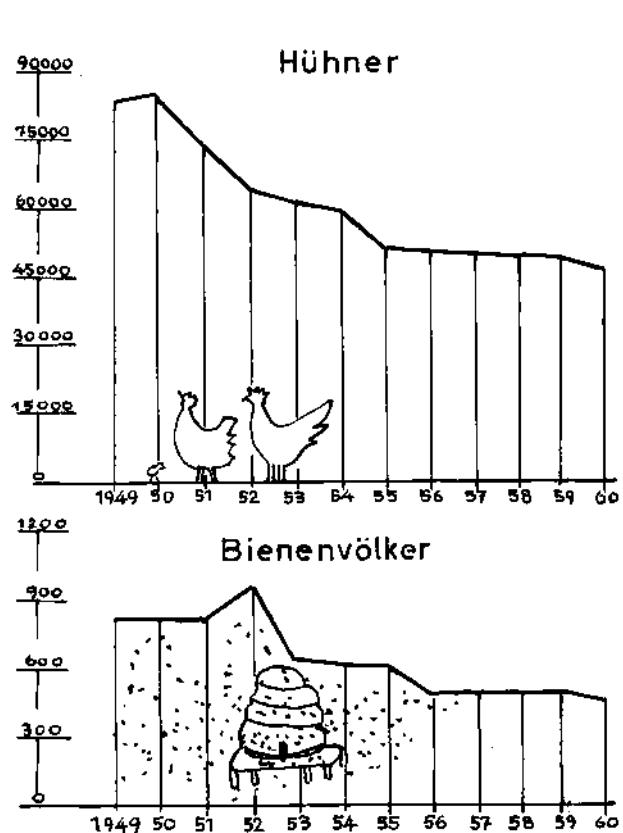
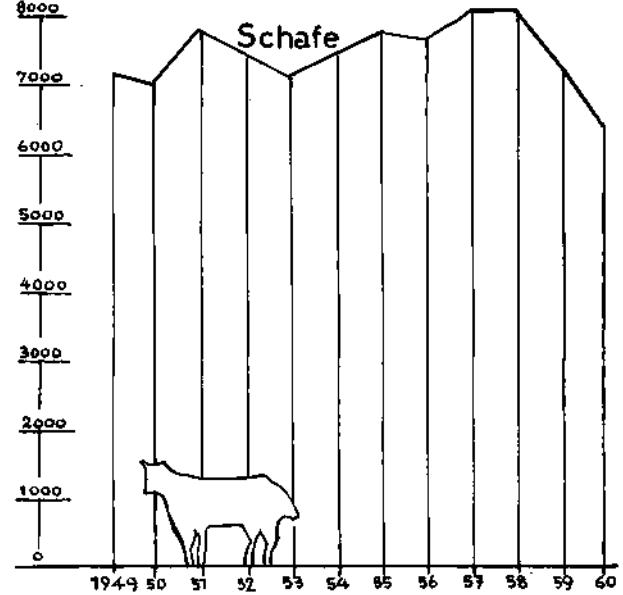
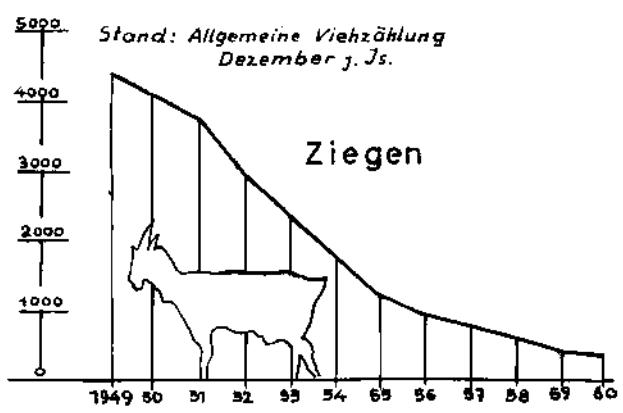
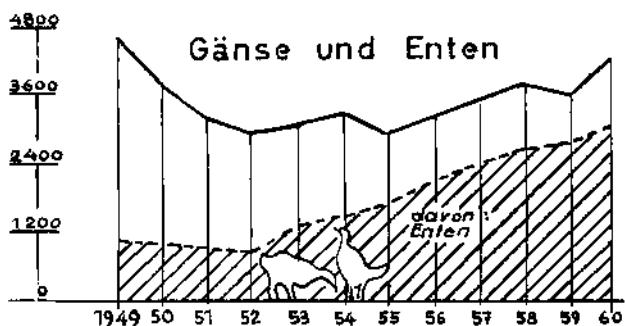
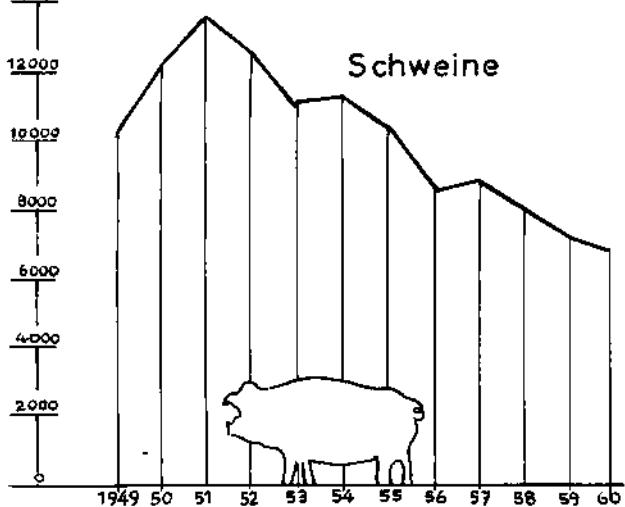
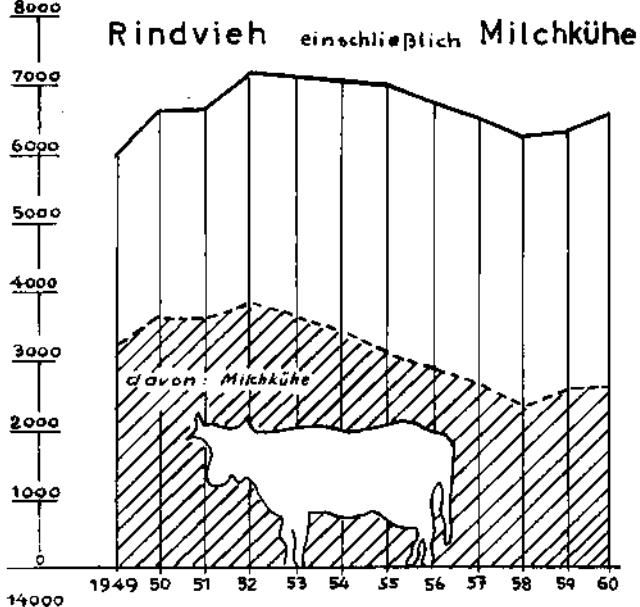
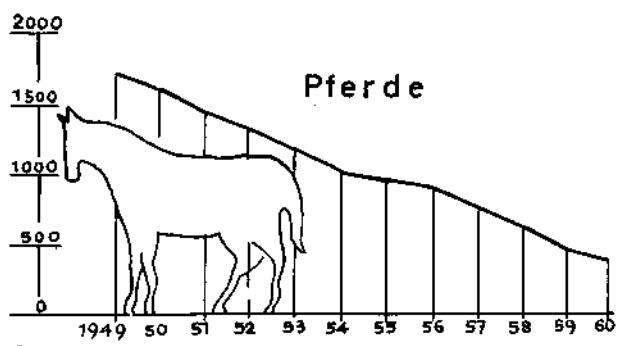
nach Stadtteilen

4. Schafe							5. Ziegen			
unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			Gesamt- zahl der Schafe	darunter Milch- schafe	unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter		Gesamt- zahl der Ziegen
männl.	weibl.	zur Zucht benutzte Schaf- böcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hamml und übrige Schafe				männl.	weibl.	
32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
1 591	1 170	85	3 876	499	7 221	20	39	19	407	465
1 229	1 111	61	3 430	620	6 457	24	41	18	341	400
-	1	-	-	3	4	-	-	1	14	15
3	9	1	17	-	30	17	5	-	6	11
6	265	6	274	69	620	-	-	1	5	6
4	6	3	207	157	377	-	-	1	9	10
2	3	-	-	-	5	-	1	1	6	8
-	2	-	-	-	2	-	-	-	11	11
-	-	-	-	-	-	-	1	-	9	10
64	3	4	196	90	357	-	-	-	16	16
11	10	2	193	-	216	5	1	-	8	9
-	-	-	1	1	2	-	-	-	1	1
-	-	-	-	-	-	-	2	3	5	10
204	65	5	323	32	629	-	2	1	13	16
94	101	4	250	-	449	-	-	-	12	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
215	34	4	183	2	438	-	3	1	13	17
-	1	-	-	-	1	-	6	-	9	15
3	2	-	-	1	6	-	1	-	3	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12
-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	6
136	103	4	243	1	486	-	-	3	35	38
148	152	5	352	3	660	-	1	-	30	31
-	3	-	4	6	13	-	7	1	42	50
78	107	3	213	6	407	-	1	1	2	4
5	4	-	-	-	9	-	5	1	8	14
-	-	-	-	3	3	-	1	1	18	20
73	71	4	237	-	385	-	2	-	11	13
16	11	4	283	229	543	-	2	-	19	21
50	51	2	107	7	217	2	-	-	10	10
118	107	10	347	10	592	-	-	1	9	10

noch: Viehbestand nach Stadtteilen

Jahr Stadtteil	6. Federwild							7. Bienenstöcke (Bienen- völker)	
	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)				Gänse	Enten	Trut-, Perl-, Zwerghähne u. -hühner (einschl. Küken)		
	Hennen Junghennen u. 1 Jahr (1960 aus- geschlüpft)	Legehennen 1 Jahr alt und älter	Hähne, Schlacht- und Mast- hühner	Gesamt- zahl der Hühner					
	43	44	45	46	47	48	49	50	
1959	22 536	24 392	1 957	48 885	952	2 637	839	481	
1960	18 957	25 103	1 931	45 989	1 058	3 096	859	463	
davon									
Salzgitter-Bad	1 214	1 863	145	3 222	106	173	55	145	
Barum	448	638	37	1 123	4	157	75	10	
Beddingen	167	692	73	932	62	53	28	1	
Beinum	201	615	48	864	39	63	11	8	
Bleckenstedt	981	414	38	1 433	46	82	15	-	
Bruchmachtersen	403	417	26	846	38	16	96	8	
Calbecht	331	239	28	598	2	10	-	19	
Dritte	57	1 040	48	1 145	24	77	14	16	
Engelinstedt	516	485	45	1 046	2	34	4	20	
Engerode	109	134	14	257	5	-	11	4	
Flachstöckheim	588	532	57	1 177	29	160	40	2	
Gebhardshagen	430	986	132	1 548	60	69	15	41	
Gitter	251	509	35	795	18	20	19	17	
Gr. Mahner	123	635	27	785	7	5	4	1	
Hallendorf	341	1 011	85	1 437	60	152	13	-	
Heerte	357	544	62	963	74	132	35	5	
Hohenrode	776	518	45	1 339	24	167	14	-	
Immendorf	206	298	33	537	17	57	44	4	
Lebenstedt	403	1 532	106	2 041	51	124	46	7	
Lesse	2 700	1 581	97	4 378	23	181	81	6	
Lichtenberg	1 543	1 305	59	2 907	98	208	19	26	
Lobmachtersen	1 481	949	66	2 496	37	143	78	7	
Ohlendorf	256	576	36	868	13	44	5	14	
Osterlinde	408	355	48	811	5	45	9	-	
Reppner	780	80	28	888	76	56	18	5	
Ringelheim	264	1 009	49	1 322	19	73	15	60	
Salder	1 160	2 019	80	3 259	34	194	13	3	
Siede	2 238	3 404	194	5 836	23	427	37	34	
Steinstedt	225	721	190	1 136	62	174	45	-	

VIEHZÄHLUNGEN 1949 — 1960



Anzahl der tierhaltenden Haushaltungen

Stand: Allgem. Viehzählungen anfangs Dezember j. J.

Jahr Stadtteil	Zahl der Haushaltungen 1) mit								
	Schweinen	Pferden	Rindvieh	Schafen	Ziegen	Hühnern 2)	Gänse	Enten	Bienen-völkern
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1959	1 590	248	368	91	279	3 541	154	442	-
1960	1 532	196	358	92	238	3 090	183	432	55
davon									
Salzgitter-Bad	38	8	6	3	10	319	13	29	16
Barum	41	7	11	10	8	111	1	24	1
Beddingen	36	3	5	2	3	105	4	10	1
Beinum	63	4	13	4	7	75	9	14	1
Bleckenstedt	43	2	7	2	4	67	6	15	-
Bruchmachtersen	29	3	13	1	7	53	7	4	1
Calbecht	29	3	10	-	5	34	1	4	1
Drütte	33	1	2	2	9	73	3	11	2
Engelnstadt	50	9	15	4	6	44	1	9	1
Engerode	11	2	4	1	1	27	1	-	1
Flachstöckheim	49	6	9	-	5	101	5	29	1
Gebhardshagen	43	8	10	6	11	178	14	14	4
Gitter	44	7	9	3	10	75	4	4	1
Gr. Mahner	39	5	13	-	-	49	2	1	1
Hallendorf	45	4	6	-	9	136	13	26	-
Heerte	39	5	12	1	9	94	13	23	1
Hohenrode	25	2	4	4	4	35	4	6	-
Immendorf	39	6	6	-	5	49	3	8	1
Lebenstadt	26	1	2	-	2	181	12	23	1
Lesse	173	32	53	4	20	197	10	28	1
Lichtenberg	91	15	24	12	22	115	12	27	2
Lobmachtersen	86	14	19	4	29	117	9	25	2
Ohlendorf	54	11	21	5	4	79	2	8	3
Osterlinde	54	5	13	3	5	72	2	9	-
Reppen	57	3	19	2	11	70	9	8	1
Ringelheim	73	5	11	4	8	105	3	6	5
Salder	99	12	24	5	12	163	6	28	2
Thiede	101	12	15	7	7	232	6	9	4
Watenstedt	22	1	2	3	5	134	8	30	-

1) Zahl der Haushaltungen für jede Viechart besonders gezählt. 2) ohne Trut-, Perl- usw. Hühner.

Milcherzeugung und -verwendung

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt -Statistik-

a) Milcherzeugung

Jahr Monat	Kontrollkühe 1) 3)			Andere Kühe 1) 3)			Kühe insgesamt 1) 3)			
	Zahl der Kühe Stck.	Milchertrag 2)		Zahl der Kühe Stck.	Milchertrag 2)		Zahl der Kühe Stck.	Milchertrag 2)		
		je Kuh kg	ins- ge- sam- t		je Kuh kg	ins- ge- sam- t		je Kuh Jahr/ Monat kg	ins- ge- sam- t	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1959	-	4 152	7 558	-	3 385	1 890	2 378	3 975	10,9	9 448
1960	-	4 060	8 095	-	3 600	1 875	2 514	3 966	10,8	9 970
d a v o n										
Januar	1 795	306	549	719	277	199	2 514	298	9,6	748
Februar	2 010	333	669	504	294	148	2 514	325	11,2	817
März	2 010	362	728	504	305	154	2 514	351	11,3	882
April	2 010	368	740	504	318	160	2 514	358	11,9	900
Mai	2 010	389	782	504	329	166	2 514	377	12,2	948
Juni	2 010	377	758	504	309	156	2 514	364	12,1	914
Juli	2 010	361	726	504	350	176	2 514	359	11,6	902
August	2 010	344	691	504	291	147	2 514	333	10,7	838
September	2 010	291	585	504	263	133	2 514	286	9,5	718
Oktober	2 010	300	603	504	282	142	2 514	296	9,5	745
November	2 010	306	615	504	287	145	2 514	302	10,1	760
Dezember	2 010	323	649	504	295	149	2 514	317	10,2	798

b) Milchverwendung

Jahr Monat	Verwendung der Kuhmilch (Vollmilch)							
	verfügt				an Molkereien und Händler geliefert		im eigenen Hause- halt verbraucht	
	an Kälber		an sonstige Tiere		t	vH	t	vH
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1959	553	5,9	47	0,5	7 851	83,1	997	10,5
1960	571	5,7	52	0,5	8 378	84,1	969	9,7
d a v o n								
Januar	42	5,6	4	0,5	625	83,6	77	10,3
Februar	47	5,8	4	0,5	689	84,3	77	9,4
März	57	6,4	5	0,6	741	84,0	79	9,0
April	56	6,2	5	0,5	752	83,6	87	9,7
Mai	51	5,4	5	0,5	801	84,5	91	9,6
Juni	51	5,6	4	0,4	771	84,4	88	9,6
Juli	41	4,5	5	0,6	760	84,3	96	10,6
August	37	4,4	4	0,5	709	84,6	88	10,5
September	39	5,4	4	0,6	599	83,4	76	10,6
Oktober	46	6,2	4	0,5	626	84,0	69	9,3
November	52	6,8	4	0,5	636	83,7	68	9,0
Dezember	52	6,5	4	0,5	669	83,8	73	9,2

1) einschl. der vorübergehend trockenstehenden Kühe. 2) Gesamtertrag auf volle t gerundet. 3) Bestand nach der Viehzählung vom Dezember des Vorjahres.

Jahr Monat	Zahl der untersuchten Schlachtungen 1)												Schafe				Ziegen							
	Ochsen			Bullen			Kühe			Färsen bis zum 1. Kalb			Schweine			Schafe			Ziegen					
	ü. 2 Jahre alt	2 Jahre jungen alt	bis zu 2 Jahren alt	ü. 2 Jahre alt	2 Jahre jungen alt	bis zu 2 Jahren alt	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	H	H					
1	6	H	G	6	H	G	6	H	6	H	6	H	6	H	6	H	6	H	H					
1959	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1960	7	-	55	-	142	-	1877	15	1039	2	900	6	4020	23	1778	29	25025	3489	2494	20	256	5	34573	3566
davon																								
Januar	-	-	2	-	9	-	146	6	105	-	82	2	344	8	164	3	2007	812	27	-	29	2	2571	825
Februar	2	-	-	-	72	-	139	4	105	1	83	1	341	6	164	3	2365	644	216	5	11	-	3097	658
März	2	-	-	-	10	-	121	2	59	-	54	1	246	3	118	5	1635	277	206	2	8	-	2213	287
April	-	-	6	-	13	-	223	-	90	-	103	-	435	-	265	5	2728	145	351	3	70	-	3809	153
Mai	-	-	1	-	12	-	224	-	58	-	71	-	366	-	196	2	2712	42	231	-	15	-	3520	44
Juni	-	-	1	-	10	-	197	3	58	-	42	-	308	3	139	1	1979	17	253	1	2	-	2681	22
Juli	-	-	-	-	29	-	170	-	77	-	50	1	326	1	117	-	2028	11	358	4	16	-	2845	16
August	2	-	10	-	12	-	194	-	93	-	82	-	393	-	135	-	2581	19	512	-	7	-	3629	19
September	-	-	8	-	14	-	138	-	109	-	85	-	355	-	118	4	2141	23	171	-	13	-	2798	27
Oktober	-	-	10	-	9	-	142	-	105	-	111	1	377	1	144	2	2605	85	41	3	57	2	3224	93
November	-	-	15	-	6	-	116	-	123	-	87	-	347	-	136	3	2139	665	45	2	55	-	2732	670
Dezember	1	-	2	-	6	-	67	-	57	1	49	-	182	1	61	1	1105	749	83	-	23	1	1454	752

1) G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen.

Trecker in der Landwirtschaft

Stand: 31. 12.

Jahr	Trecker		
	ins- gesamt	davon	
		Diesel	Glühkopf
1	2	3	4
1959	576	488	88
1960	597	515	82

Mähdrescher
-nach Stadtteilen-

Quelle: Sp. 2 - 10 Nacherhebung zur Bodenbenutzungserhebung 1958 u. 1960, Sp. 11: Mähdrescherzählung vom 1.11.1958

Stadtteil	Zahl d. Betriebe, die bei den Ernten Mähdrescher eingesetzt hatten 1)	Mit Mähdreschern abgeerntete Flächen								Bestand an Mähdreschern 1958 3)	
		1958	1958								
			ins- ge- samt	ins- ge- samt	davon	W.-roggen	W.-Weizen	S.-gerste	anderes Getreide 2)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Salzgitter-											
Bad	2	7	6,75	45,00	1,00	27,75	0,50	15,50	0,25	2	
Barum	12	10	144,86	189,05	2,50	95,25	8,00	79,80	3,50	4	
Beddingen	6	6	185,75	227,50	10,75	121,70	34,50	33,38	27,25	4	
Beinum	13	16	155,37	247,74	7,75	122,74	20,25	92,00	5,00	3	
Bieckenstedt	9	8	128,50	219,25	19,80	99,45	0,50	87,50	12,00	2	
Bruchmachtersen	8	13	55,90	90,35	1,08	46,33	-	42,94	-	1	
Calbecht	7	12	73,00	118,47	3,75	50,67	8,55	54,00	1,50	1	
Drütte	2	2	75,50	153,00	7,50	80,25	-	65,25	-	1	
Engelnstedt	12	14	129,19	251,77	8,15	116,25	7,60	94,77	25,00	5	
Engerode	1	2	0,50	7,00	-	3,25	-	3,75	-	-	
Flachstückheim	6	7	77,65	64,97	2,00	17,69	13,49	25,44	6,35	2	
Gebhardshagen	5	8	191,25	243,12	13,25	118,63	0,37	100,87	10,00	3	
Gitter	8	7	56,62	176,20	4,70	69,25	8,50	88,75	5,00	-	
Gr. Mahner	9	11	81,52	242,85	14,80	86,25	30,25	110,05	1,50	2	
Hallendorf	4	4	48,25	143,25	16,00	68,75	27,00	31,50	-	2	
Heerte	3	7	99,50	143,46	23,00	64,61	2,35	43,00	10,50	2	
Hohenrode	1	3	20,62	74,25	6,25	15,00	15,50	31,25	6,25	1	
Immendorf	7	10	37,63	75,25	4,50	33,50	3,50	30,00	3,75	-	
Lebenstedt	6	2	80,62	7,75	1,00	3,75	0,25	2,75	-	-	
Lesse	51	88	365,28	482,98	9,78	216,00	4,25	252,95	-	75	
Lichtenberg	26	23	202,01	298,45	12,89	171,22	8,00	88,97	17,37	3	
Lobmachtersen	11	17	141,00	217,25	7,25	72,50	13,25	120,75	3,50	3	
Ohlendorf	12	17	305,30	338,49	33,00	142,25	18,00	140,24	5,00	7	
Osterlinde	8	13	113,50	149,24	4,00	68,62	-	72,62	4,00	4	
Reppner	15	25	234,75	263,84	8,90	130,25	1,25	123,44	-	11	
Ringelheim	11	9	165,08	281,29	14,82	121,27	18,35	119,60	7,25	5	
Salder	16	28	179,00	371,27	26,12	185,75	11,75	132,40	15,25	7	
Thiede	23	27	452,87	209,75	4,00	124,74	7,13	73,88	-	9	
Watenstedt	1	1	72,75	121,75	12,75	51,50	45,75	11,75	-	1	
zusammen:	295	397	3 880,62	5 454,52	281,29	2 525,17	308,84	2 169,10	170,22	100	

1) keine Angaben für 1959, da Nacherhebung zur Bodenbenutzungserhebung 1959 nur repräsentativ durchgeführt. 2) S.-roggen, S.-weizen, W.-gerste, Hafer, Menggetreide. 3) 1959 und 1960 keine Mähdreschererhebung.

Landwirtschaftsförderung aus Mitteln des "Grünen Planes"

A. Wirtschaftswegebau 1)

Jahr	Bundes-		Landes- beihilfen DM	Eigen- mittel	ins- gesamt	Flä- ge km
	Darlehan	Beihilfen				
1	2	3	4	5	6	7
1959	44 400	40 200	28 130	21 270	134 000	4,4
1960	40 000	35 000	27 500	22 500	125 000	4,2

1) durch Feldinteressentschaften.

B. Gasölbeihilfen 1)

Jahr	Beihilfe - DM -
1	2
1959	290 694
1960	

1) für in der Landwirtschaft verwendete Motoren und Zugmaschinen.

Bullenhaltungsgenossenschaft Salzgitter-Ohlendorf 1)

Geschäfts- jahr 2)	Zahl der Mit- glieder 3)	Erstbasamungen im Kuhbestand	In der Stadt angeschlossen 3)			
			im Stadtteil	Betriebe	im Stadtteil	Betriebe
1	2	3	4	5	4	5
1959	4 310	16 670	Salzgitter- Bad	9	Salzgitter- Heerde	2
1960	4 492	15 921	Barum	8	Hohenrode	3
			Beddingen	5	Immendorf	3
			Beinum	12	Lebenstedt	1
			Bleckenstedt	6	Lesse	7
			Bruchmachtersen	10	Lichtenberg	1
			Calbecht	10	Lobmachtersen	20
			Drütte	1	Ohlendorf	19
			Engelinstedt	2	Osterlinde	8
			Engerode	2	Rappner	-
			Flachstöckheim	9	Ringelheim	8
			Gebhardshagen	2	Salder	12
			Gitter	9	Thiede	5
			Gr. Mahner	11	Watenstedt	-
			Hallendorf	3	zusammen:	
					188	

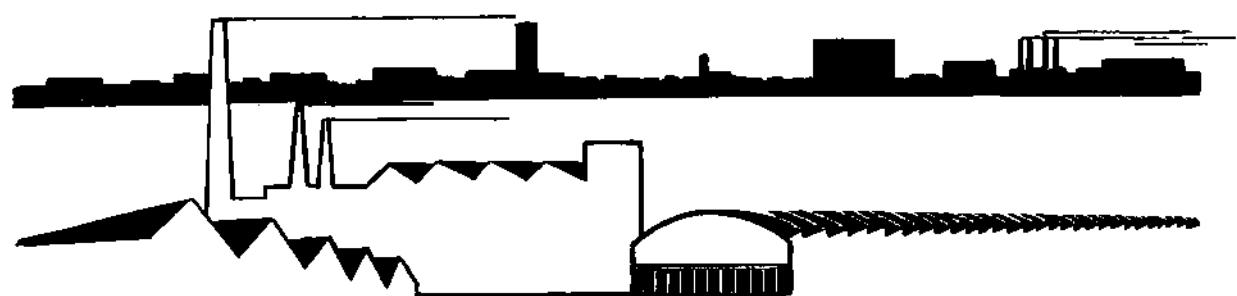
Untersuchungen landwirtschaftl. genutzter Böden auf Nährstoffgehalt

Quelle: Landw. Versuchs- u. Forschungsanstalt Sa.-Hohenrode 1)
der Norddeutschen Chem. Werke GmbH

Jahr	Zahl der Boden- proben in Salzgitter	Untersuchungsergebnisse (vh)									
		K a l k			P h o s p h o r			K a l i			
		Stufe		Stufe	Stufe		(ausrei- chend versorgt)	(mäßig ver- sorgt)	(schlecht ver- sorgt)	(ausrei- chend versorgt)	(mäßig ver- sorgt)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1959	1 877	75	15	10	57	30	13	22	61	17	
1960	1 795	77	14	9	64	28	8	25	62	13	

1) 1940/41 als Auftragsbetrieb der Liegenschaftsabteilung der Reichswerke in Berlin gegründet. Zunächst Bearbeitung aller landwirtschaftlichen Fragen, die mit dem Aufbau der Reichswerke in Verbindung standen, insbesondere Beobachtung der Folgen der Grundwasserabsenkung, Kultivierung der Halden, Verwendung der Abfallprodukte (Hochofenschlacke, Flugasche) als Düngemittel. Nach 1945 - nunmehr der Güterverwaltung der Reichswerke unterstellt - zuerst im Auftrage der Landwirtschaftskammer Hannover, dann selbstständig Bodenuntersuchungen für die Landwirtschaft Niedersachsens. Am 1.4.1956 wurde die Versuchsanstalt durch die Norddeutschen Chemischen Werke GmbH übernommen. Neben verstärkter Versuchstätigkeit zur Förderung der Düngemittelproduktion führt die Versuchsanstalt seitdem Bodenuntersuchungen nur noch in bestimmten Gebieten Niedersachsens, darunter Salzgitter, durch.

GEWERBLICHE WIRTSCHAFT



Quelle: Arbeitsamt Salzgitter

Entwicklung des Arbeitsmarktes in

Stich- tag	Beschäftigte 2)			Arbeitslose							
	ins- ge- samt	davon		B.	W.	ab- so- lut	auf 100 Beschäft.	darunter			
		M.	W.					Landwirt- schaft	bergm. Berufe	Bau- berufe	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
31. 12. 1958	.	.	.	1 416	2 138	3 554	.	1 105	39	323	
31. 3. 1959	47 948	35 222	12 726	1 445	1 436	2 887	6,0	385	61	242	
30. 6. 1959	.	.	.	702	779	1 481	.	61	18	39	
30. 9. 1959	51 465	36 775	14 689	411	740	1 151	2,2	49	3	11	
31. 12. 1959	.	.	.	802	1 639	2 441	.	917	11	271	
31. 3. 1960	50 702	36 647	14 055	563	1 042	1 605	3,2	219	4	81	
30. 6. 1960	.	.	.	295	402	697	.	23	1	9	
30. 9. 1960	53 312	37 226	16 086	236	307	543	1,0	14	3	8	
31. 12. 1960	.	.	.	322	912	1 234	.	537	8	64	

Arbeitslose und Hauptbetragsempfänger im
Arbeitsamtsbezirk Salzgitter 1960
-nach Monaten-

Quelle: Arbeitsamt Salzgitter

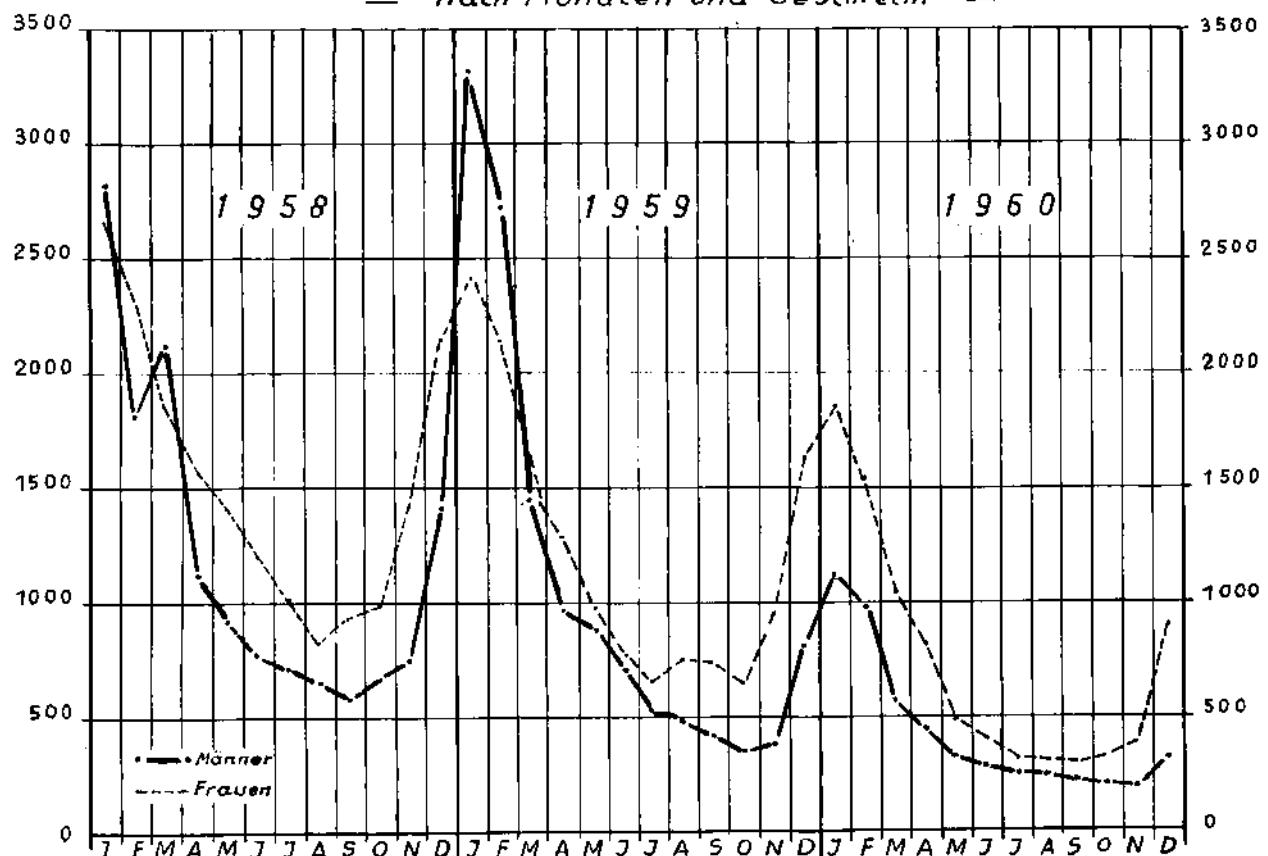
Monat	Arbeitslose 1)			Anteil der weibl. Arbeitslosen an der			Hauptbetragsempfänger 2) 3)			
	ins- ge- samt	davon		Gesamtzahl der Ar- beitslosen vH	Gesamtzahl der Ar- beitneh- mer 4) vH	Zahl der weibl. Ar- beitnehmer vH	Fälle ins- ge- samt	davon		Anteil der weibl. Haupt- betrags- empfänger vH
		M.	W.					M.	W.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Januar	2 986	1 127	1 859	62,3	.	.	2 593	929	1 664	64,2
Februar	2 555	981	1 574	61,6	.	.	2 621	979	1 642	62,6
März	1 605	563	1 042	64,9	2,0	6,9	1 864	639	1 225	65,7
April	1 266	457	809	63,9	.	.	1 241	389	852	58,7
Mai	838	340	498	59,4	.	.	1 007	353	654	64,9
Juni	697	295	402	57,7	.	.	721	279	442	61,3
Juli	596	267	329	55,2	.	.	608	247	361	59,4
August	582	264	318	54,6	.	.	560	223	337	60,2
September	543	236	307	56,5	0,6	1,9	516	195	321	62,2
Oktober	530	210	320	60,4	.	.	462	168	294	63,6
November	589	208	381	64,7	.	.	514	171	343	66,7
Dezember	1 234	322	912	73,9	.	.	794	174	620	78,1

1) Stand Ende des Monats. 2) Arbeitslosengeld (Atg) und Arbeitslosenhilfe (Alhi). 3) Stand Mitte des Monats. 4) Arbeitnehmer = Beschäftigte + Arbeitslose.

Arbeitsamtsbezirk Salzgitter¹⁾

Arbeitslose			Hauptbetragsempfänger 3)			Offene Stellen		Vermittlungen im abgelaufenen Vierteljahr 4)		Stichtag
darunter		Metallberufe	Fälle insgesamt	davon						Stichtag
Angestelltenberufe	m.		m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	
			15	16	17	18	19	20	21	
12	13	14								22
143	140	308	2 612	826	1 786	35	15	1 132	407	31. 12. 1958
184	145	342	3 362	1 684	1 678	97	40	1 089	507	31. 3. 1959
63	107	290	1 543	689	854	104	24	1 455	804	30. 6. 1959
27	91	255	1 670	387	683	405	56	1 151	462	30. 9. 1959
39	74	205	1 819	463	1 323	201	14	1 214	479	31. 12. 1959
42	90	245	1 864	639	1 225	464	120	914	480	31. 3. 1960
36	54	172	721	279	442	1 038	333	919	1 266	30. 6. 1960
21	46	146	516	195	321	1 121	453	1 013	729	30. 9. 1960
22	40	143	794	174	620	589	143	1 039	517	31. 12. 1960

1) Der Arbeitsamtsbezirk umfaßt außer dem Stadtkreis Salzgitter 21 Gemeinden des Landkreises Wolfenbüttel und 3 Gemeinden des Landkreises Goslar. 2) nur halbjährlich ermittelt. 3) Arbeitslosengeld (Alg) und Arbeitslosenhilfe (Alhi) Stand: Monatssitte. 4) einschließlich Einweisung in Notstandsarbeit.

ARBEITSLOSE IM ARBEITSAMTSBEZIRK SALZGITTER 1958 - 1960
— nach Monaten und Geschlecht —

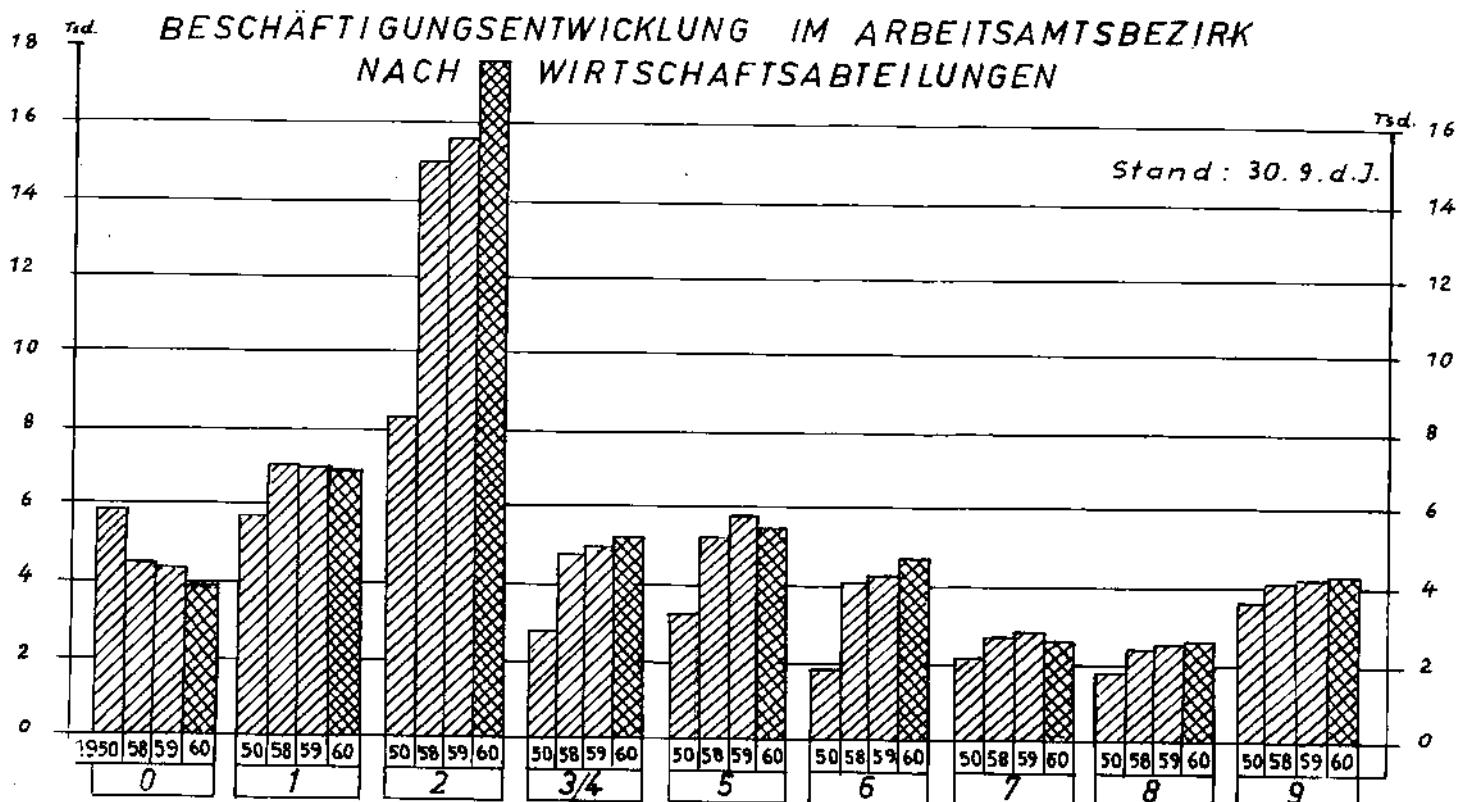
Beschäftigte im Arbeitsamtsbezirk Salzgitter
nach Wirtschaftsabteilungen

Quelle: Arbeitsamt Salzgitter

Stand: 30.9.1950 u. 30.9.1960

Kenn-ziffer	Wirtschaftsabteilung	30.9.1950 1)	vH	30.9.1960	vH	Zu- bzw. Abgang gegenüber 30. 9. 1950	
						absolut	vH
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Landwirtschaft u. Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	6 003	16,8	3 903	7,3	- 2 100	- 35,0
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	5 551	15,6	6 894	12,9	+ 1 343	+ 24,2
2	Eisen- und Metallerzeugung u. -verarbeitung	8 358	23,4	17 614	33,0	+ 9 256	+ 110,7
3/4	Verarbeitende Gewerbe ohne Eisen- u. Metallverarbeitung	2 911	8,2	5 359	10,1	+ 2 448	+ 84,1
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 370	9,4	5 498	10,3	+ 2 128	+ 63,1
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	1 859	5,2	4 690	8,8	+ 2 831	+ 152,3
7	Dienstleistungen	2 146	6,0	2 595	4,9	+ 449	+ 20,9
8	Verkehrswesen	1 899	5,3	2 533	4,8	+ 634	+ 33,4
9	Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	3 585	10,1	4 226	7,9	+ 641	+ 17,9
zusammen:		35 682	100,0	53 312	100,0	+ 17 630	+ 49,4

1) umgestellt nach dem jetzt für die Arbeitsstatistik geltenden Verzeichnis der Wirtschaftszweige.



Beschäftigte im Arbeitsamtsbezirk Salzgitter
nach Wirtschaftsabteilungen u. Geschlecht

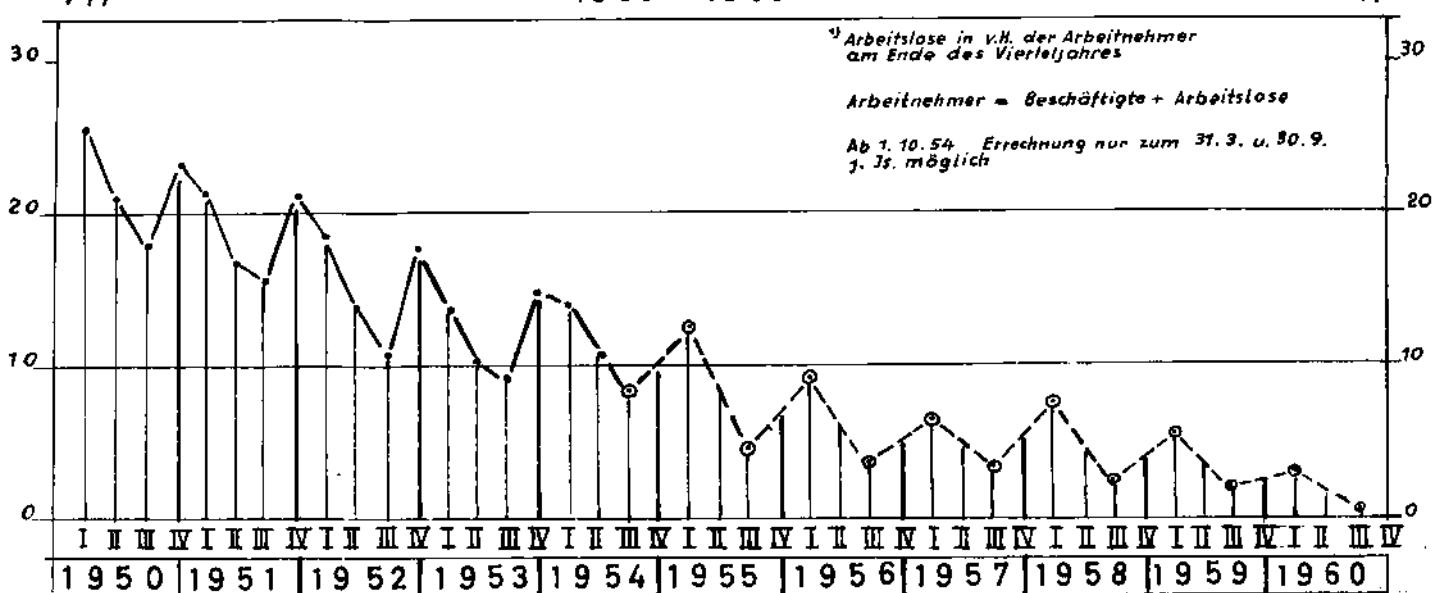
Quelle: Arbeitsamt Salzgitter

Stand: 30. 9. 1960

Kenn-ziffer	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte			
		Männer	Frauen	ins-gesamt	Anteil der Frauen vH
1	2	3	4	5	6
0	Landwirtschaft u. Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	1 626	2 277	3 903	58,3
1	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	6 672	222	6 894	3,2
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	14 684	2 930	17 614	16,6
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	2 186	3 173	5 359	59,2
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 300	198	5 498	3,6
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	1 671	3 019	4 690	64,4
7	Dienstleistungen	479	2 116	2 595	81,5
8	Verkehrswesen	2 357	176	2 533	6,9
9	Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	2 251	1 975	4 226	46,7
zusammen:		37 226	16 086	53 312	30,2

ARBEITSLOSENQUOTE^{9) IM ARBEITSAMTSBEZIRK SALZGITTER}

1950 – 1960



Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Stadt Salzgitter

Quelle: Arbeitsamt Salzgitter

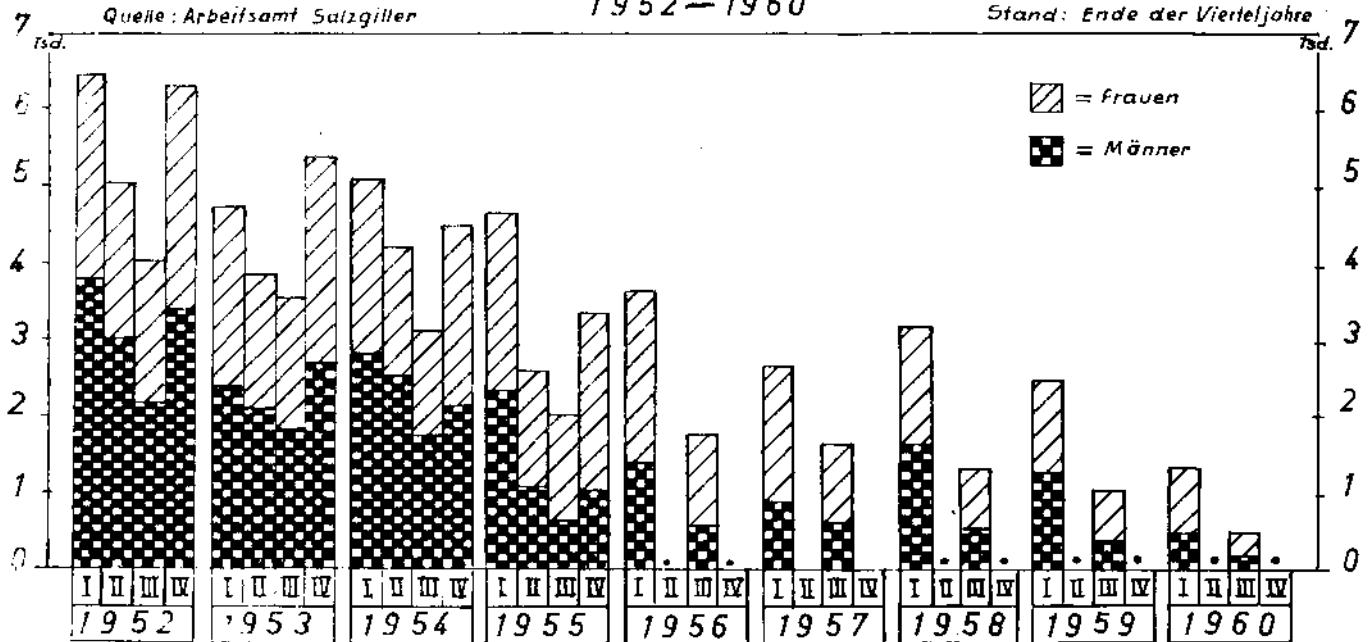
Stich- tag	Beschäftigte 1)			Arbeitslose								Angestellten- berufe	
	Ins- gesamt	davon		S.	V.	ab- so- lut	auf 100 Beschäft.	darunter				S.	V.
		M.	V.					Landwirt- schaft	Bürg- bau	Baube- rufe	Metall- berufe		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
31.12.1958	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31.3.1959	41 137	30 361	10 776	1 276	1 182	2 458	6,0	284	55	228	168	137	316
30.6.1959	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30.9.1959	44 123	31 837	12 266	357	647	1 014	2,3	37	3	10	24	85	241
31.12.1959	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31.3.1960	43 437	31 705	11 732	489	882	1 371	3,2	171	4	65	41	87	237
30.6.1960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30.9.1960	45 960	32 248	13 712	213	281	494	1,1	12	3	8	18	46	141
31.12.1960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) nur noch halbjährlich ermittelt.

ARBEITSLOSE IN DER STADT SALZGITTER

1952 — 1960

Stand: Ende der Vierteljahre



Beschäftigte in der Stadt Salzgitter nach Wirtschaftszweigen u. -abteilungen
- Arbeiter, Angestellte und Beamte -

Quelle: Arbeitsamt Salzgitter

Stand: 30. 9.

Kenn- ziffer	Wirtschaftszweig Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte in der Stadt Salzgitter					
		1959		1960		insgesamt abs.	Anteil d. Frauen vh
		in- ge- samt	Männer	Frauen	vh		
1	2	3	4	5	6	7	8
1a	Landwirtschaft, Tierzucht	2 299	807	1 216	2 023		
1b	Gärtnerei	322	134	176	310		
2a	Forst- und Jagdwirtschaft	79	40	40	80		
2b	Fischerei	1	-	-	-		
0	Landwirtschaft u. Tierzucht, Forst- u. Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	2 701	981	1 432	2 413	5,3	59,3
3	Steinkohlenbergbau	69	20	-	20		
4	Braunkohlenbergbau	-	-	-	-		
5	Erzbergbau	4 161	4 050	104	4 154		
6a	Salzbergbau und Salinen	5	4	-	4		
6b	Übriger Bergbau, Torf- und Bernsteinengewinnung	-	-	-	-		
6c	Erdölgewinnung	41	34	-	34		
7a	Gewinnung u. Bearbeitung v. natürl. Gesteinen u. Erden	87	64	17	75		
7b	Kalk-, Gips- und Zementindustrie	176	205	13	218		
8	Braunit- und Formsteinherstellung	438	420	16	436		
40	Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsversorgung	985	891	67	958		
1	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	5 962	5 688	211	5 899	12,8	3,6
11a	Eisen- u. Stahlerzeugung einschl. Walzwerke u. Ziehereien	7 238	7 017	634	7 651		
11b	Eisen- und Stahlgießerei	309	321	4	325		
12	Metallgewinnung	5	3	-	3		
13a	Eisen-, Stahl- u. Metallwarenind. (o. Schmuckwarenherst.)	115	66	89	155		
14/15	Schmiederei, Schlosserei	127	117	1	118		
17a/1	Maschinen-, Apparate- und Armaturenbau	2 714	2 547	307	2 854		
17a/2	Kesselbau	21	10	3	13		
17a/3	Lokomotivbau	-	-	-	-		
17b	Stahl- und Eisenbau	587	620	33	653		
17c/1	Schiffbau (ohne Bootsbau)	6	-	-	-		
17c/2	Schiffsmaschinenbau	4	9	-	9		
17c/3	Schiffskesselbau	-	-	-	-		
17d/1	Straßenfahrzeugbau	516	440	33	473		
17d/2	Waggonbau einschl. Industrie und Feldbahnbau	2 098	1 948	154	2 102		
17e	Bau von Luftfahrzeugen	-	-	-	-		
18	Elektrotechnik	624	449	1 384	1 833		
19	Feinmechanik und Optik	81	59	26	85		
27b	Stellmacherei	7	4	-	4		
28b	Bootsbau	-	-	-	-		
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	74 453	13 610	2 668	16 278	35,4	16,4
9	Keramische Industrie	83	13	71	84		
10	Glasindustrie	7	4	-	4		
13b	Schmuckwarenherstell. einschl. Bearbeitung v. Edelsteinen	2	-	3	3		
20a	Chem. Industrie (o. Herstellg. v. Kunststoffteilen u. -waren)	182	122	66	188		
20b	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	3	1	1	2		
21a	Textilgewerbe (o. Herstellg. v. Wachstuch, Kunstleder, Linoleum u. ä. Erzeugn. u. o. o. Zellwoll- u. Kunstseidenherst.)	61	11	38	49		

noch: Beschäftigte in der Stadt Salzgitter nach Wirtschaftszweigen u. -abteilungen
- Arbeiter, Angestellte und Beamte -

Kenn-ziffer	Wirtschaftszweig Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte in der Stadt Salzgitter					
		1959		1960		insgesamt	
		ins- ge- samt	Männer	Frauen	abs.	vH	Anteil d. Frauen vH
1	2	3	4	5	6	7	8
21b	Herstellg.v.Wachstuch,Kunstleder,Linoleum u.ä.Erzeugn.	1	-	-	-	-	
21c	Zellwoll- u. Kunstseidenherstellung	1	-	-	-	-	
22	Papiererzeugung und -verarbeitung	105	38	75	113		
23a	Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe (o.photogr.Gewerbe)	81	55	31	86		
24	Ledergewerbe	22	10	8	18		
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	19	10	3	13		
26	Säge- und Furnierwerke, Holzbearbeitung	128	58	70	134		
27a	Tischlerei	321	256	34	290		
28a	Böttcherei,Drechslerie u.sonst.Schnitzstoffverarb. usw.	19	6	15	21		
28c	Sportgeräteherstellung	-	-	-	-		
29a	Musikinstrumentenherstellung	3	7	-	7		
29b	Spielwarenherstellung	2	-	2	2		
30a	Mühlengewerbe	23	25	6	31		
30b	Bäckerei	299	225	86	311		
31a	Zuckerwaren, Schokoladenindustrie	1	-	-	-		
31b	Zuckerindustrie	304	237	65	302		
32a	Fleischerei	223	165	50	215		
32b	Fischindustrie	-	-	-	-		
33	Getränkeherstellung, Spiritusindustrie	261	160	105	265		
34	Tabakindustrie	3	-	-	-		
35a	Molkerei und sonstige Fettwarenherstellung	47	30	25	55		
35b1	Obst- und Gemüseverwertung	488	44	480	524		
35b2	Übriges Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10	6	8	14		
36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	1 024	66	1 309	1 375		
37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	59	42	13	55		
38a	Sonst. Bekleidungsgewerbe	145	17	123	140		
39c/2	Polstermöbelherstellung	28	20	1	21		
3/4	Verarbeitende Gewerbe (o.Eisen- u.Metallverarbeitung)	3 955	1 628	2 694	4 322	9,4	52,3
16	Klempneret, Rohrinstallation	376	367	7	374		
39a	Bau- und Architekturbüros	95	89	49	138		
39b	Hoch- und Tiefbau	3 856	3 330	101	3 431		
39c/1	Baubesengewerbe (o.Polstermöbelherstellung)	605	599	19	618		
39d/1	Schornstein- u. Gebäudereinigg. (o.Gebäudeinnenreinigg.)	24	23	4	27		
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	4 956	4 408	180	4 588	10,0	3,9
41/42	Handel und Handelshilfsgewerbe	3 559	1 262	2 583	3 845		
43a	Geld-, Bank- u.Versicherungswesen (o.Sozialversicherung)	238	143	125	268		
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	3 797	1 405	2 708	4 113	8,9	65,8
23b	Photographisches Gewerbe	21	9	16	25		
38b	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	188	27	179	206		
39d/2	Gebäudeinnenreinigung	16	6	59	65		
46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	-	1	-	1		
48	Gaststättenwesen	469	110	338	448		
52b/2	Wohngewerbe	330	218	117	335		
53b	Badeanstalten	2	-	2	2		

noch: Beschäftigte in der Stadt Salzgitter nach Wirtschaftszweigen u. -abteilungen
- Arbeiter, Angestellte und Beamte -

Kenn-ziffer	Wirtschaftszweig Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte in der Stadt Salzgitter					
		1959		1960		insgesamt abs.	Anteil d. Frauen vH
		ins- ge- samt	Männer	Frauen	vH		
1	2	3	4	5	6	7	8
54	Friseurgewerbe	298	46	275	321		
57a	Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schaustellg.	76	27	49	76		
57b	Sportpflege	1	5	-	5		
58	Häusliche Dienste	987	-	791	791		
7	Dienstleistungen	2 388	449	1 826	2 275	5,0	80,3
44	Deutsche Bundespost	377	310	63	373		
45	Deutsche Bundesbahn	391	370	22	392		
46a	Schienenbahnen, Kraftfahr- u. Fuhrgewerbe, Flugverkehr	1 175	1 216	62	1 278		
47	Schiffahrt, Hafen- und Wasserstraßenwesen	163	165	3	168		
8	Verkehrswesen	2 106	2 061	150	2 211	4,8	6,8
43b	Sozialversicherung	42	33	11	44		
49	Verwaltung	1 905	1 414	485	1 899		
50	Wirtschafts- und Sozialorganisation	51	25	35	60		
51a/b	Deutsche und ausländische Verteidigungsstellen	61	30	6	36		
51c	Ausländische Vertretungen	1	1	-	1		
52a	Bildungswesen, Kirche	567	348	240	588		
52b/1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	193	47	172	219		
53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	816	110	719	829		
55	Strassenreinigg., Desinfektions-, Bestattungs- u. Veterinärwesen	6	4	1	5		
56	Volkspflege und Fürsorge	163	6	174	180		
9	Öffentlicher Dienst u. Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	3 805	2 018	1 843	3 861	8,4	47,7
	Alle Wirtschaftsabteilungen zusammen:	abs.				-	-
		vH	44 123	32 248	13 712	45 960	100,0
			100,0	70,2	29,8	100,0	29,8

Arbeitslose in der Stadt Salzgitter nach Berufsgruppen

Quelle: Arbeitsamt Salzgitter

Kenn-ziffer	Berufsgruppe	1959		am 31. 3. 1960			am 30. 9. 1960		
		31. 3. insgesamt	30. 9. insgesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	Ackerbauer, Tierzücht., Gartenbauer	284	34	12	159	171	6	6	12
12	Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	14	3	2	6	8	-	-	-
21	Bergmännische Berufe	55	3	4	-	4	3	-	3
211	darunter Bergleute	45	3	3	-	3	1	-	1
22	Steingewinn. u. -verar., Keramiker	14	4	2	1	3	3	-	3

noch: Arbeitslose in der Stadt Salzgitter nach Berufsgruppen

Kenn-ziffer	Berufsgruppe	1959		am 31. 3. 1960			am 30. 9. 1960		
		31. 3. insgesamt	30. 9. insgesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
23	Glasmacher	-	2	-	1	1	-	-	-
24	Bauberufe	228	10	65	-	65	8	-	8
2411	dar. Maurer	5	-	6	-	6	2	-	2
2431	Zimmerer (ohne 2431 h)	2	-	-	-	-	1	-	1
2433	Dachdecker (ohne 2433 h)	3	-	4	-	4	-	-	-
2478	Maler u. Lackierer	24	2	8	-	8	-	-	-
25/26	Metallhersteller und -verarbeiter	168	24	36	5	41	16	2	18
27	Elektriker	14	4	2	3	5	-	-	-
28	Chemiewerker	8	8	5	4	9	3	1	4
29	Kunststoffverarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
30/31	Holzverarbeit. und zugehör. Berufe	30	5	9	-	9	5	-	5
32	Papierhersteller und -verarbeiter	5	5	-	5	5	-	1	1
33	Graphische Berufe	7	9	4	4	8	-	2	2
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	148	96	11	81	92	4	32	36
36	Lederherst., Leder- u. Fellverarbeit.	13	5	6	3	9	4	2	6
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	163	44	3	148	151	3	9	12
39	Gewerbliche Hilfsberufe	485	227	147	102	249	69	32	101
41	Ingenieure und Techniker	20	16	14	1	15	5	-	5
42	Technische Sonderfachkräfte	2	3	-	-	-	-	2	2
43	Maschinisten und zugehörige Berufe	20	8	15	-	15	8	-	8
51	Kaufmännische Berufe	246	151	43	119	162	19	63	82
52/53	Verkehrsberufe	119	48	38	14	52	23	5	28
531/32	dar. Gaststättenverkehrsberufe	25	6	-	8	8	1	2	3
61	Hauswirtschaftliche Berufe	34	13	-	18	18	-	7	7
62	Reinigungsberufe	104	76	3	65	68	-	34	34
63	Gesundheitsd.- und Körperpf. Berufe	36	35	3	29	32	3	9	12
64	Volkspflegeberufe	1	1	-	-	-	1	1	2
71	Verwaltungs- und Büroberufe	129	96	21	81	102	15	64	79
72	Rechts- und Sicherheitsberufe	-	2	-	1	1	-	-	-
73	Dienst- und Nachberufe	52	32	29	4	33	12	1	13
81	Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorg.	15	17	1	6	7	1	1	2
82	Bildungs- und Forschungsberufe	1	1	1	-	1	1	1	2
83	Künstlerische Berufe	3	4	4	-	4	1	-	1
91	Ohne nähere Angabe des Berufes	40	28	9	22	31	-	6	6
	Sämtl. Berufsgruppen zus.: absolut	2 458	1 014	489	882	1 371	213	281	494
	vH	100,0	100,0	35,7	64,3	100,0	43,1	56,9	100,0

Berufsberatung im Arbeitsamtsbezirk Salzgitter

Quelle: Arbeitsamt Salzgitter

Berichts- jahr (1.7. + 30.6.)	ins- ge- samt	Ratsuchende			Gemeldete Aus- bildungsstellen im Bezirk des Arbeitsamts Salzgitter	Besetzte Aus- bildungsstellen im Bezirk des Arbeitsamts Salzgitter		
		davon						
		ältere Personen	Schulentlassene					
			Volks- schüler	Mittel- u. höh. Schüler				
			aus Schulen des Arbeitsamts- bezirks					
1	2	3	4	5	6	7		
			männlich					
1958/59		1 283	371	730	182	893		
1959/60		1 730	272	637	221	833		
			weiblich					
1958/59		1 488	518	761	209	565		
1959/60		1 263	454	574	285	688		

Handwerksbetriebe¹⁾ in Salzgitter

Quelle: Handwerkskammer Braunschweig

Stand: 31. 12.

Jahr	Betriebe ins- ge- samt	davon entfielen auf Handwerksgruppe						
		Bau- und Ausbau- handwerke	Metallver- arbeitende Handwerke	Holzver- arbeitende Handwerke	Bekleidungs-, Textil- und Teiderverarbeit. Handwerke	Nahrungs- mittel- handwerke	Handwerke für Gesundheits- u. Körper- pflege u. Rei- nigungshand- werke	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1956 ²⁾	821	117	147	62	218	166	98	13
1957	840	129	158	72	199	173	99	10
1958	807	124	156	70	181	167	97	12
1959	784	120	153	68	174	161	97	11
1960	776	117	159	64	170	157	98	11

1) s. auch "Die Entwicklung des Handwerks in Salzgitter" in "Salzgitter in Zahlen" Nr. 9 vom März 1958. 2) 1956 im Zeitpunkt der Handwerkszählung vom 31. Mai 1956.

Handwerkslehrlinge und Handwerksgesellenprüfungen in Salzgitter

Quelle: Handwerkskammer Braunschweig

Jahr	ins- ge- samt	davon entfielen auf Handwerksgruppe						
		Bau- und Ausbau- handwerke	Metallver- arbeitende Handwerke	Holzver- arbeitende Handwerke	Bekleidungs-, Textil- und Teiderverarbeit. Handwerke	Nahrungs- mittel- handwerke	Handwerke für Gesundheits- u. Körper- pflege u. Rei- nigungshand- werke	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke
1	2	3	4	5	6	7	8	9
a) Handwerkslehrlinge -Stand: 31. 12.-								
1959	857	225	315	64	51	93	109	-
1960	856	226	323	44	57	93	119	-
b) Gesellenprüfungen -im Kalenderjahr-								
1959	311	94	102	25	18	36	36	-
1960	264	74	91	23	16	27	33	-

Gewerbliche Lehrabschlußprüfungen aus Salzgitter

Quelle: Industrie- und Handelskammer Braunschweig

Jahr	Teilnehmer insgesamt ¹⁾	Teilnehmer nach Lehrberufen									
		Maschinen-schlosser	Werkzeug-macher	Betriebs-schlosser	Dreher	Elek-triker	Mech-a-niker	Schmelz-schweißer	Schmiede	Stahlbau-schlosser	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1959	312										
1960	355	29	14	81	34	32	2	12	5	17	

Jahr	noch: Teilnehmer nach Lehrberufen									
	Rohrin-stallateur	Blech-schlosser	Bau-schlosser	tachnische Zeichner	Bau-zeichner	Gießerei-beruf	Holz- und Bauberufe	Textil- u. Bekleid.-Berufe	Chemie- u. Laborberufe	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1959	4	5	6	30	9	5	7	53	9	
1960										

1) davon nicht bestanden 1959 = 14, 1960 = 7 (1 Masch.-Schlosser, 2 Betriebsschlosser, 1 Schmelzschiesser, 1 Schmied, 2 Holz- u. Bauberufe).

Lehrabschlußprüfungen für kaufm. Lehrlinge und Anerlinge aus Salzgitter

Quelle: Industrie- u. Handelskammer Braunschweig

J a h r	Teilnehmer nach Lehrberufen											
	Teilnehmer		Einzelhandels-kaufmann		Großhandels-kaufmann		Industrie-kaufmann		Bank-kaufmann		Kaufmann in der Grundst.- u. Wohnungswirtschaft	
	insgesamt	davon bestanden	absolut	davon bestanden	absolut	davon bestanden	absolut	davon bestanden	absolut	davon bestanden	absolut	davon bestanden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1959	361	323	201	185	26	19	54	47	7	7	8	8
1960	346	299	217	196	20	17	36	30	8	8	5	5

J a h r	noch: Teilnehmer nach Lehrberufen											
	Gehilfe in wirtsch.- und steuerberatendem Beruf		Koch		Kellner		Schau-fenster-ge-stalter		Tankwart		Büro-ge-hilfin	
	abs.	davon bestanden	abs.	davon bestanden	abs.	davon bestanden	abs.	davon bestanden	abs.	davon bestanden	abs.	davon bestanden
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1959	8	8	2	2	1	1	2	2	11	10	38	31
1960	6	6	4	4	6	3	-	-	13	5	27	21

Das Bauhauptgewerbe¹⁾ der Stadt Salzgitter 1959 u. 1960

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt „Statistik“

Bezeichnung	Maß-einheit	J u l i	
		1959	1960
1	2	3	4
Alle Betriebsgrößenklassen			
Beschäftigte insgesamt ²⁾	Anzahl	2 455	2 306
Löhne u. Gehälter insgesamt ³⁾ 4) 5)	in 1000 DM	1 195	1 218
Löhne ³⁾ 4)	"	1 095	1 112
Gehälter ⁵⁾	"	100	106
Umsatz insgesamt ⁶⁾	"	3 322	2 871
Arbeitsstunden insgesamt ⁷⁾	in 1000 Std.	419	381
Von der Gesamtzahl aller geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf			
Wohnbauten	"	155	144
Landwirtschaftliche Bauten	"	8	9
Gewerbl. u. industrielle Bauten	"	110	122
Öffentl. u. Verkehrsbaute insges. (Hoch-Tiefbau)	"	146	106

1) Hochbau, Straßenbau u. sonst. Tiefbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Abbruchbetriebe, Stukkateur-, Gipser- u. Verputzergewerbe. 2) jeweils am Monatsende im Juli d.J. 3) Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. 4) einschl. Entgelte für Poliere, Schachtmeister usw. 5) ohne Unternehmerlohn. 6) jeweils im Juli d.J. 7) jeweils im Juli d.J. geleistet.

Jahr Stadtteil	Gaststätten und Schankwirtschaften						Stand: 31. 12.	
	Gast- und Schankwirt- schaften 1)		Alkoholfreie Wirtschaften 2)		Spirituosen- handlungen 3)			
	ins- gesamt	auf 1000 Einw.	ins- gesamt	auf 1000 Einw.	ins- gesamt	auf 1000 Einw.		
1	2	3	4	5	6	7		
1959	216	2,0	16	0,1	339	3,7		
1960	214	1,9	29	0,3	355	3,2		
davon								
Salzgitter-								
Bad	47	1,8	3	1,2	75	2,9		
Barum	4	2,6	-	-	10	6,5		
Beddingen	3	3,0	-	-	6	6,7		
Beinum	2	3,2	-	-	3	4,8		
Bleckenstedt	3	4,0	-	-	3	4,0		
Bruchmachtersen	2	3,9	-	-	3	5,9		
Calbecht	2	7,1	-	-	1	3,5		
Drütte	3	4,0	-	-	3	4,0		
Engelstadt	2	4,3	-	-	2	4,3		
Engerode	1	4,4	-	-	2	8,8		
Flachstöckheim	3	2,3	-	-	4	3,1		
Gebhardshagen	13	1,5	-	-	22	2,5		
Gitter	3	3,6	-	-	3	3,6		
Gr. Mahner	2	3,2	-	-	3	4,9		
Hallendorf	5	1,9	-	-	14	4,4		
Heerte	2	1,6	-	-	7	5,7		
Hohenrode	2	7,1	-	-	1	3,5		
Immendorf	2	3,6	-	-	3	5,3		
Lebenstedt	62	1,6	10	0,3	108	2,8		
Lesse	3	1,7	-	-	2	1,2		
Lichtenberg	5	2,7	-	-	8	4,3		
Lobmachtersen	4	3,8	-	-	1	1,0		
Ohlendorf	3	3,5	-	-	3	3,5		
Osterlinde	2	3,1	-	-	3	4,7		
Reppen	2	2,7	-	-	1	1,3		
Ringelheim	4	1,9	-	-	7	3,3		
Salder	4	1,8	1	0,5	7	3,2		
Thiede	16	1,8	-	-	31	3,4		
Watenstedt	6	1,9	15	4,8	18	5,7		

1) davon 122 Schank-, 83 Gastwirtschaften und 9 Café-Betriebe mit Vollausschank, von letzteren 1 in Sa.-Bad, 5 in Sa.-Lebenstedt und 3 in Sa.-Thiede, 2 Milchbars mit Vollausschank in Sa.-Lebenstedt und 1 in Sa.-Bad. 2) Kaffeestuben und Speisewirtschaften mit der Berechtigung zum Ausschank von alkoholfreien Getränken; andere alkoholfreie Wirtschaften nicht vorhanden. 3) Spezial-Spirituosenhandlungen nicht vorhanden. Es handelt sich zumeist um Lebensmittel-, Tabakwarenhandlungen u. Drogerien; sogenannte Trink- u. Imbißhallen, die Schalterabgabe betreiben und keine Aufenthaltsräume für Gäste haben, sind nicht erfaßt.

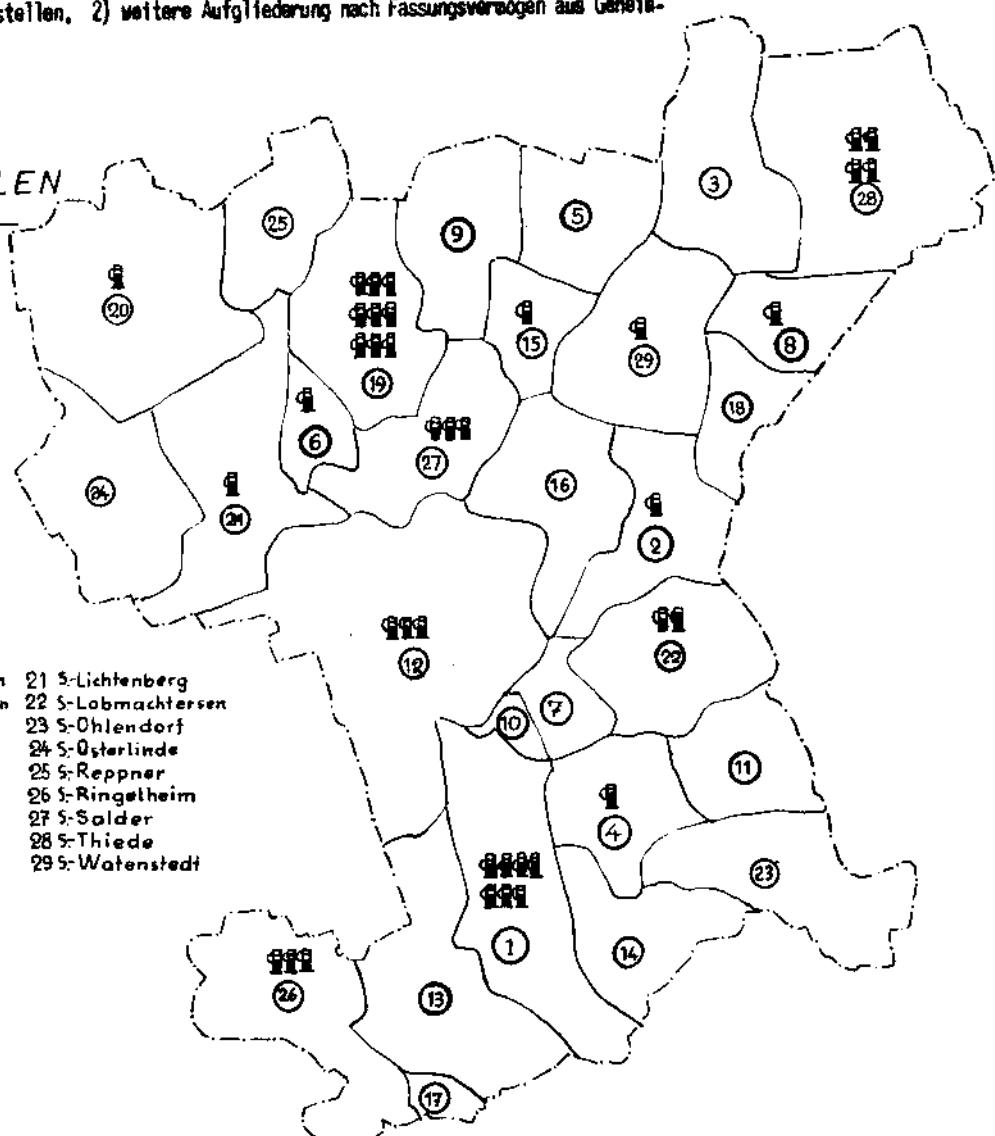
Öffentliche Tankstellen 1) 2)

Stand: 31. 12. 1960

Stadtteil	Anzahl	Fassungsvermögen in Litern		
		Insgesamt	davon	
			Benzin	Diesel
1	2	3	4	5
Salzgitter-Bad	7	257 500	139 000	118 500
Barum	1	.	.	.
Beinum	1	.	.	.
Bruchmachtersen	1	.	.	.
Drütte	1	.	.	.
Gebhardshagen	3	.	.	.
Hallendorf	1	.	.	.
Lebenstedt	9	305 750	229 000	76 750
Lesse	1	.	.	.
Lichtenberg	1	.	.	.
Lobmachtersen	2	.	.	.
Ringelheim	3	.	.	.
Salder	3	.	.	.
Thiede	4	.	.	.
Watzenstedt	1	.	.	.
zusammen:	39	948 750	645 000	303 750

1) also ohne Eigenbedarfzapfstellen, 2) weitere Aufgliederung nach Fassungsvermögen aus Gehaltungsgründen unterblieben.

ÖFFENTL. TANKSTELLEN
— NACH STADTTEILEN —



- Stadt Salzgitter
Grenzen der Stadtteile
- | | | |
|---------------------|---------------------|--------------------|
| 1 S-Bad | 11 S-Flachstöckheim | 21 S-Lichtenberg |
| 2 S-Barum | 12 S-Gebhardshagen | 22 S-Lobmachtersen |
| 3 S-Beddingen | 13 S-Gitter | 23 S-Ohlendorf |
| 4 S-Beinum | 14 S-Gr. Mahner | 24 S-Osterlinde |
| 5 S-Bleckenstedt | 15 S-Hallendorf | 25 S-Reppner |
| 6 S-Bruchmachtersen | 16 S-Heerte | 26 S-Ringelheim |
| 7 S-Calbecht | 17 S-Hohenrode | 27 S-Salder |
| 8 S-Drütte | 18 S-Immendorf | 28 S-Thiede |
| 9 S-Engelnstedt | 19 S-Lebenstedt | 29 S-Watzenstedt |
| 10 S-Engerode | 20 S-Lesse | |

= 1 Tankstelle

Industriebericht für die Stadt Salzgitter¹⁾

Quelle: Nieders. Landesverwaltungamt -Statistik-

Vorbemerkungen zu den Tabellen A - H: (Seite 175 - 178)

Industriegruppen bzw. -zweige

Spalte 2: Eisenerzbergbau, Industrie der Steine und Erden

Spalte 3: Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei,

Spalte 4: Maschinenbau, Schiffbau, Elektrotechnik, Stahlblechverarbeitung

Spalte 5: Kohlenwertstoffindustrie, chemische Industrie, Sägewerke und holzbearbeitende Industrie, holzverarbeitende Industrie, Papier u. Pappverarbeitende Industrie

Spalte 6: Textil- und Bekleidungsindustrie

Spalte 7: Zuckerindustrie, Milchverwertung, Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie, Spirituosenindustrie

Spalte 8: Obst und Gemüse verarbeitende Industrie

1) Berichterstattung nach monatlichen Ergebnissen. Die Veröffentlichung nach dem bisherigen Modus (Monatswerte März, Juni, September und Dezember j.J.) und nach der bisher angewandten Systematik wird in den Stat. Vierteljahresberichten der Stadt Salzgitter fortgesetzt.

Industriebericht¹⁾ nach Monaten 1959

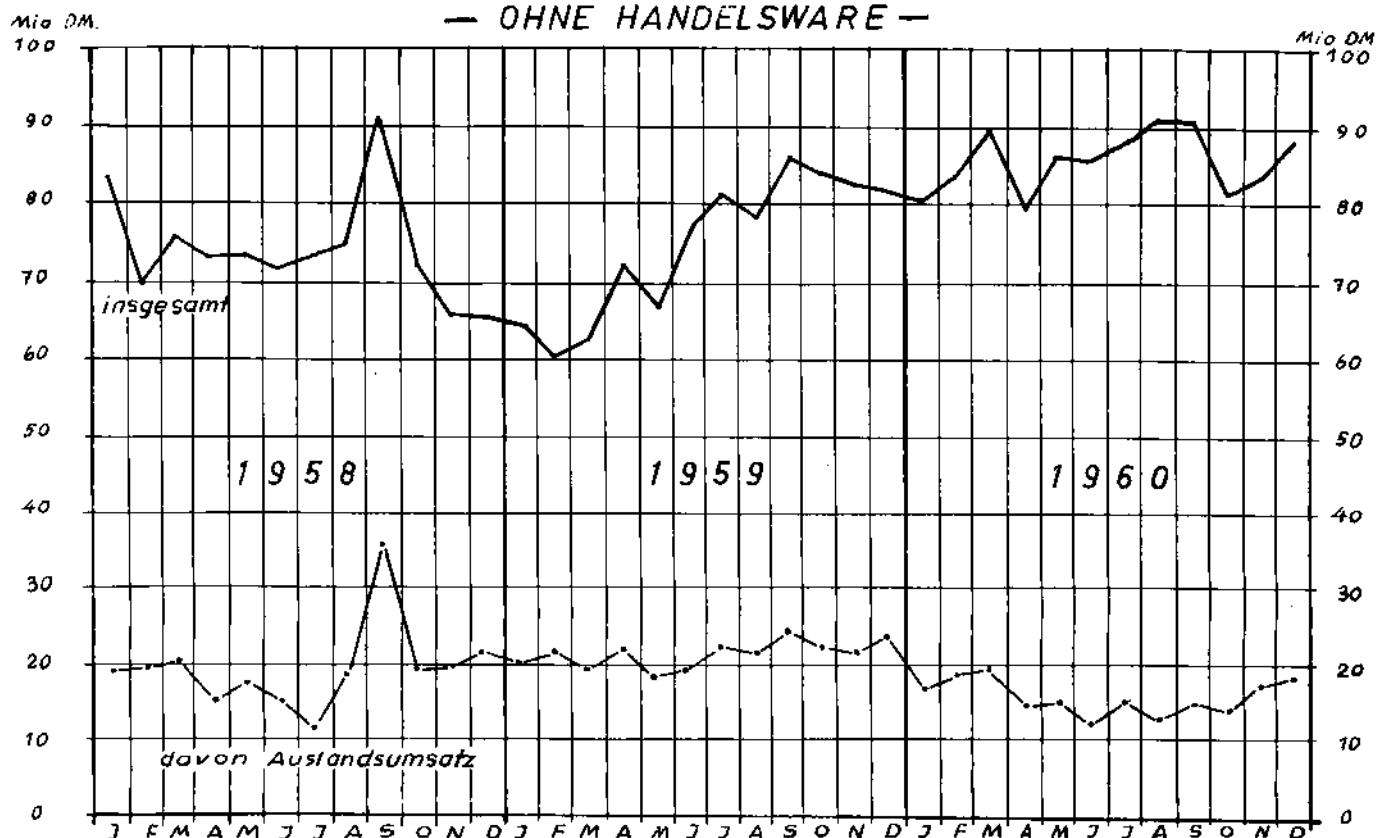
Quelle: Nieders. Landesverwaltungamt -Statistik-

Monat	Zahl der Betriebe	Beschäftigte ²⁾		Arbeiter- stunden in 1000 Stunden	Löhne in 1000 DM	Gehälter in 1000 DM	Umsatz in 1000 DM	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter u. Lehrlinge				ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	52	22 304	18 377	3 517	9 024	2 987	64 511	20 052
Februar	51	22 274	18 344	3 055	8 648	3 075	60 454	21 846
März	52	22 174	18 234	3 122	8 977	3 001	62 429	19 256
April	53	22 705	18 757	3 370	8 839	3 041	72 148	21 946
Mai	53	22 608	18 661	3 120	9 263	3 039	66 768	18 443
Juni	53	22 779	18 526	3 120	9 088	3 109	77 717	18 957
Juli	53	22 670	18 773	3 171	9 492	3 095	81 141	22 174
August	53	22 780	18 883	3 045	9 396	3 122	78 199	21 502
September	53	23 040	19 080	3 298	9 464	3 146	86 053	24 361
Oktober	54	23 335	19 378	3 483	10 123	3 206	84 728	22 490
November	55	23 464	19 471	3 337	11 722	3 963	82 339	21 429
Dezember	56	23 241	19 231	3 265	11 762	3 842	82 026	23 724
1959 zus.: ³⁾	-	22 781	18 810	38 903	115 738	38 626	898 513	256 174

1) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten -nach hauptbeteiligten Industriegruppen- ohne Bauindustrie und ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung. 2) ohne Heimarbeiter. 3) Spalten 3 u. 4 = mittlerer Beschäftigtenstand des Jahres.

INDUSTRIEUMSATZ

— OHNE HANDELSWARE —



Industiebericht ¹⁾ nach Monaten 1960

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt -Statistik-

Monat	Zahl der Betriebe	Beschäftigte ²⁾		Arbeiterstunden in 1000 Stunden	Löhne in 1000 DM	Gehälter in 1000 DM	Umsatz in 1000 DM	
		insgesamt	darunter Arbeiter u. Lehrlinge				insgesamt	darunter Auslands-umsatz
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	56	23 173	19 181	3 264	10 171	3 369	80 557	16 593
Februar	56	23 305	19 310	3 124	9 544	3 374	83 620	18 750
März	56	23 446	19 450	3 460	10 489	3 391	89 466	19 367
April	58	23 668	19 593	3 235	10 343	3 426	79 374	14 185
Mai	59	24 918	20 758	3 420	10 572	3 454	86 462	14 976
Juni	58	25 231	21 027	3 287	10 818	3 531	86 136	11 537
Juli	58	25 437	21 157	3 310	11 630	3 635	88 448	14 935
August	58	25 576	21 311	3 594	12 146	3 971	90 114	12 242
September	60	25 620	21 306	3 649	11 832	3 816	90 943	14 904
Oktober	60	26 027	21 653	3 715	12 477	3 929	81 437	13 489
November	61	26 075	21 715	3 770	14 078	4 562	83 442	17 016
Dezember	61	25 729	21 353	3 675	16 069	5 097	88 610	18 090
1960 zus.: ³⁾	-	24 850	20 657	41 503	140 169	45 505	1 028 549	186 084

1) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten -nach hauptberuflichen Industriegruppen-, ohne Bauindustrie und ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung. 2) ohne Heimarbeiter. 3) Spalten 3 u. 4 = mittlerer Beschäftigtenstand des Jahres.

Industriebericht
A: Zahl der Betriebe 1) 1960

Stand: Ende des Monats

Monat	Industriegruppe bzw. -zweig							Be- triebe ins- ge- samt
	Eisenerz- bergbau usw.	Hochofen-, Stahlwerke usw.	Maschinen- bau usw.	Kohlenwert- stoff- industrie usw.	Textil- u. Be- kleidungs- industrie	Zucker- industrie usw.	Obst u. Gemüse ver- arbeitende Industrie	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	14	8	8	7	6	8	5	56
Februar	14	8	8	7	6	8	5	56
März	14	8	8	7	6	8	5	56
April	14	9	8	8	6	8	5	58
Mai	14	9	9	8	6	8	5	59
Juni	14	9	9	8	6	8	4	58
Juli	14	9	9	8	6	8	4	58
August	14	9	9	8	6	8	4	58
September	16	9	9	8	6	8	4	60
Okttober	16	10	9	8	5	8	4	60
November	16	10	10	8	5	8	4	61
Dezember	16	10	10	8	5	8	4	61

1) Zur Industrieberichterstattung meldende Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, örtl. Einheiten ohne Bauindustrie u. ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung.

B: Beschäftigte insgesamt 1) 1960

Monat	Industriegruppe bzw. -zweig							Bes- chäftigte ins- ge- samt
	Eisenerz- bergbau usw.	Hochofen-, Stahlwerke usw.	Maschinen- bau usw.	Kohlenwert- stoff- industrie usw.	Textil- u. Be- kleidungs- industrie	Zucker- industrie usw.	Obst u. Gemüse ver- arbeitende Industrie	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	5 364	13 627	1 951	422	1 171	565	73	23 173
Februar	5 387	13 693	1 981	420	1 273	488	63	23 305
März	5 370	13 794	1 992	427	1 299	517	47	23 446
April	5 382	13 846	2 041	449	1 375	530	45	23 668
Mai	5 324	13 879	3 220	441	1 375	538	741	24 918
Juni	5 262	13 964	3 481	444	1 364	566	150	25 731
Juli	5 275	14 077	3 773	444	1 135	562	171	25 437
August	5 237	14 166	3 940	453	1 069	541	170	25 576
September	5 285	14 136	3 939	454	1 061	561	184	25 620
Okttober	5 311	14 230	3 986	461	1 097	753	189	26 027
November	5 335	14 199	4 004	481	1 102	757	197	26 075
Dezember	5 327	14 146	4 055	491	1 090	485	135	25 729

1) Als Beschäftigte gelten Inhaber, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, mit denen ein arbeitsvertragliches Verhältnis besteht. Heimarbeiter werden nicht ausgewiesen.

Industriebericht
C: Beschäftigte Arbeiter 1) 1960 (Anteilszahlen aus Tabelle B)

Monat	Industriegruppe bzw. Zweig							Beschäftigte Arbeiter insgesamt
	Eisenerzbergbau usw.	Hochofen-, Stahlwerke usw.	Maschinenbau usw.	Kohlenwertstoff-industrie usw.	Textil- u. Bekleidungs-industrie	Zucker-industrie usw.	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	4 734	11 134	1 360	308	1 143	455	47	19 181
Februar	4 759	11 201	1 385	307	1 242	379	37	19 310
März	4 740	11 300	1 399	315	1 266	405	25	19 450
April	4 739	11 310	1 433	331	1 339	419	22	19 593
Mai	4 680	11 331	2 541	323	1 335	432	116	20 758
Juni	4 622	11 393	2 780	327	1 320	453	126	21 021
Juli	4 619	11 469	3 052	325	1 095	449	148	21 157
August	4 589	11 547	3 218	334	1 031	448	144	21 311
September	4 635	11 511	3 205	333	1 023	439	160	21 306
Oktober	4 657	11 568	3 241	337	1 058	629	163	21 653
November	4 686	11 552	3 254	355	1 061	634	173	21 715
Dezember	4 680	11 492	3 289	364	1 046	371	111	21 353

1) einschl. der gewerblichen Lehrlinge.

D: Geleistete Arbeiterstunden 1) 1960

- 1000 -

Monat	Industriegruppe bzw. Zweig							Geleistete Arbeiterstunden insgesamt
	Eisenerzbergbau usw.	Hochofen-, Stahlwerke usw.	Maschinenbau usw.	Kohlenwertstoff-industrie usw.	Textil- u. Bekleidungs-industrie	Zucker-industrie usw.	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	830	1 851	230	56	180	110	7	3 264
Februar	768	1 783	236	55	192	80	10	3 124
März	854	1 982	256	60	227	75	6	3 450
April	808	1 843	238	52	212	77	5	3 235
Mai	809	1 934	293	54	233	81	16	3 420
Juni	769	1 805	369	55	180	86	23	3 287
Juli	713	1 814	466	56	141	88	32	3 310
August	791	1 922	508	61	187	93	32	3 594
September	785	1 935	564	63	178	91	33	3 649
Oktober	793	1 950	526	65	171	175	35	3 715
November	813	1 947	538	66	181	188	37	3 770
Dezember	796	1 928	541	67	171	148	24	3 675
zus.:	9 529	22 694	4 765	710	2 253	1 292	260	41 503

1) einschl. der gewerb. Lehrlingsstunden, ohne Urlaubsstunden.

Industriebericht

E: Löhne 1) 1960

-1000 DM-

Monat	Industriegruppe bzw. -zweig							Gehaltete Löhne insgesamt
	Eisenerzbergbau usw.	Hochofen-, Stahlwerke usw.	Maschinenbau usw.	Kohlenwertstoff-industrie usw.	Textil- u. Bekleidungs-industrie	Zucker-industrie usw.	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	2 465	5 402	603	132	302	256	11	10 171
Februar	2 272	6 028	602	127	318	182	15	9 544
März	2 509	6 621	659	140	379	169	12	10 489
April	2 459	6 531	654	138	376	176	9	10 343
Mai	2 443	6 612	764	138	404	181	30	10 572
Juni	2 468	6 610	971	138	387	204	40	10 818
Juli	2 494	7 154	1 246	140	338	199	59	11 630
August	2 581	7 445	1 369	151	329	218	53	12 146
September	2 469	7 175	1 458	153	316	207	54	11 832
Oktober	2 495	7 690	1 366	159	319	394	54	12 477
November	3 275	7 989	1 763	188	345	458	60	14 078
Dezember	2 738	10 842	1 437	174	433	405	40	16 069
zus.:	30 668	87 099	12 892	1 778	4 246	3 049	437	140 169

1) Bruttobeträge, ohne Heimarbeit, einschl. der Lehrlingslöhne.

F: Gehälter 1) 1960

-1000 DM-

Monat	Industriegruppe bzw. -zweig							Gehaltete Gehälter insgesamt
	Eisenerzbergbau usw.	Hochofen-, Stahlwerke usw.	Maschinenbau usw.	Kohlenwertstoff-industrie usw.	Textil- u. Bekleidungs-industrie	Zucker-industrie usw.	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	620	2 103	461	80	17	82	6	3 369
Februar	619	2 124	459	80	19	67	6	3 374
März	601	2 158	459	80	20	67	6	3 391
April	607	2 150	459	83	20	101	6	3 426
Mai	620	2 171	489	83	24	70	7	3 464
Juni	624	2 198	517	83	23	80	6	3 531
Juli	635	2 288	522	83	21	79	7	3 635
August	659	2 483	575	85	22	80	7	3 911
September	657	2 367	581	90	22	82	7	3 816
Oktober	651	2 454	578	92	23	124	7	3 929
November	834	2 646	852	92	24	107	7	4 562
Dezember	721	3 541	588	97	26	117	7	5 097
zus.:	7 858	28 683	6 540	1 028	261	1 056	79	45 505

1) Bruttobeträge, ohne Heimarbeit, einschl. der Lehrlingsvergütungen.

Industriebericht
G: Umsatz -ohne Handelsware- 1) 1960
-1000 DM-

Monat	Industriegruppe bzw. -zweig							Umsatz insgesamt
	Eisenerzbergbau usw.	Hochofen-, Stahlwerke usw.	Maschinenbau usw.	Kohlenwertstoff-industrie usw.	Textil- u. Bekleidungs-industrie	Zucker-industrie usw.	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	12 990	57 002	3 708	1 401	2 626	2 465	365	80 557
Februar	13 054	58 760	4 568	1 325	2 468	3 086	359	83 620
März	15 249	63 149	4 078	1 405	3 156	2 130	299	89 466
April	13 972	55 263	3 337	1 059	2 965	2 523	195	79 314
Mai	14 878	61 119	3 481	1 167	3 209	2 422	186	86 462
Juni	14 811	60 847	4 038	1 262	2 575	2 437	166	86 136
Juli	16 152	62 298	3 669	1 453	1 555	3 078	243	88 448
August	16 591	61 088	4 815	1 523	2 175	3 328	594	90 114
September	15 686	62 963	3 678	1 487	2 679	3 598	852	90 943
Okttober	14 373	54 972	4 323	1 475	2 686	2 873	735	81 437
November	14 670	57 394	3 779	1 572	2 742	2 700	585	83 442
Dezember	13 281	63 314	5 327	1 300	2 101	2 762	525	88 610
zus.:	175 707	718 169	48 801	16 429	30 937	33 402	5 104	1 028 549

1) Als Handelsware gelten Waren, die vom Betrieb ohne weitere Ver- oder Bearbeitung weiterverkauft werden.

H: Auslandsumsatz -ohne Handelsware- 1) 1960
-1000 DM- (Anteilszahlen aus Tabelle G)

Monat	Industriegruppe bzw. -zweig							Auslandsumsatz insgesamt
	Eisenerzbergbau usw.	Hochofen-, Stahlwerke usw.	Maschinenbau usw.	Kohlenwertstoff-industrie usw.	Textil- u. Bekleidungs-industrie	Zucker-industrie usw.	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	-	15 903	685	5	-	-	-	16 593
Februar	-	17 788	959	3	-	-	-	18 750
März	-	18 666	694	7	-	-	-	19 367
April	-	13 491	691	3	-	-	-	14 185
Mai	-	14 674	298	4	-	-	-	14 976
Juni	-	10 354	1 177	6	-	-	-	11 537
Juli	-	13 344	1 551	40	-	-	-	14 935
August	-	10 722	1 484	36	-	-	-	12 242
September	-	14 149	750	5	-	-	-	14 904
Okttober	-	11 891	1 590	8	-	-	-	13 489
November	-	16 342	671	3	-	-	-	17 016
Dezember	-	17 043	1 040	2	-	5	-	18 090
zus.:	-	174 367	11 590	122	-	5	-	186 084

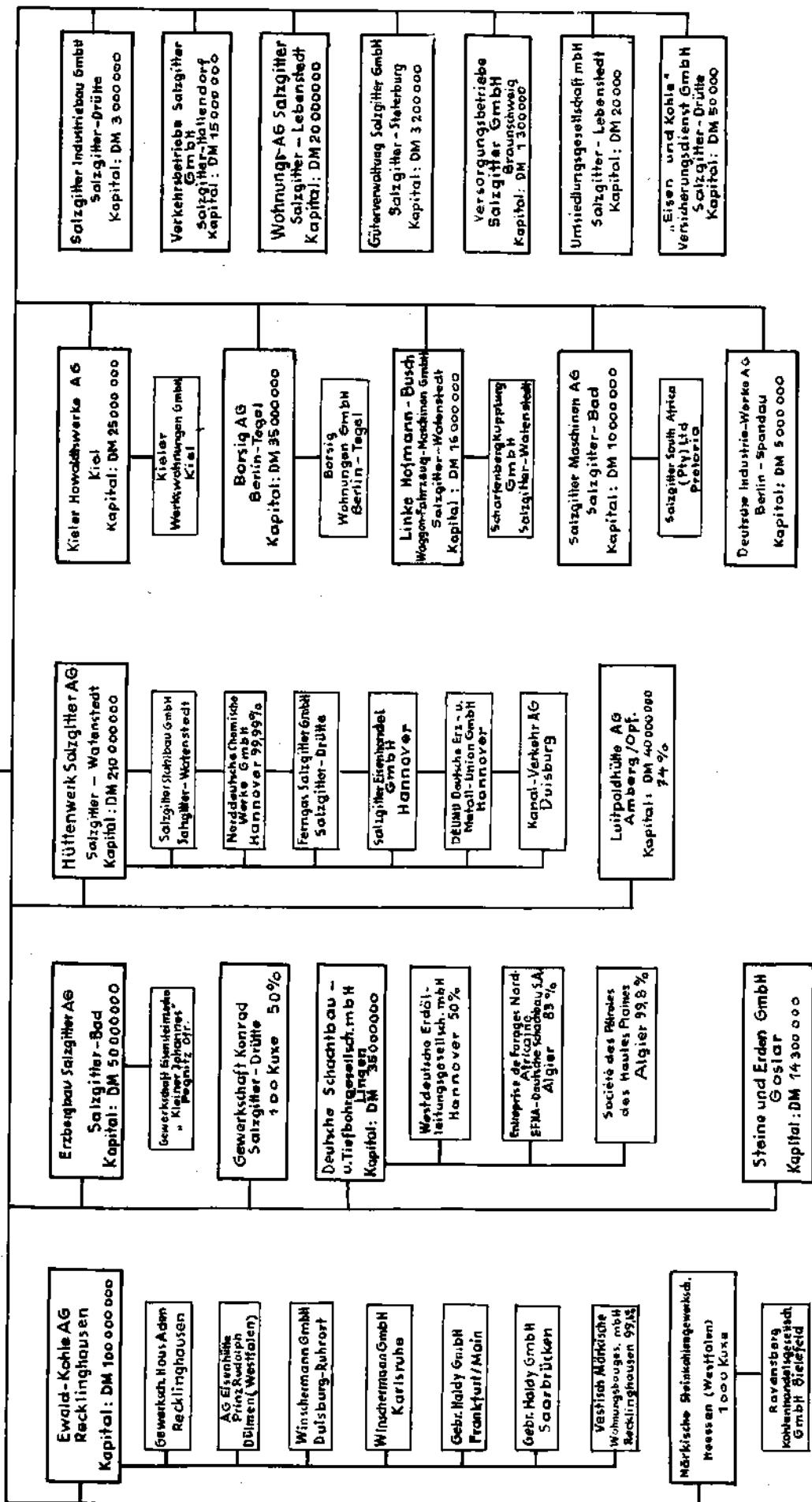
1) Als Handelsware gelten Waren, die vom Betrieb ohne weitere Ver- oder Bearbeitung weiterverkauft werden.

SALZGITTER

Konzerngliederung

Stand: Januar 1961

Aktiengesellschaft
für Berg- und Hüttenbetriebe
(vorm. Reichswerke)
Berlin - Salzgitter
Kapital: DM 426 000 000



Die Beteiligungsquote beträgt, soweit nicht besonders angegeben, 100 %.

Beteiligung der Konzerngesellschaften der AG für Berg- und Hüttenbetriebe
im Salzgittergebiet

Quelle: AG für Berg- und Hüttenbetriebe

Stand: 31. 12.

	1	1959		1960	
		ins- gesamt	davon Lohnempfänger	ins- gesamt	davon Lohnempfänger
	2	3	4	5	
Ewald-Kohle AG (Teerdestillation)	69	58	69	58	
Erzbergbau Salzgitter AG	4 701	4 154	4 629	4 067	
Steine und Erden GmbH	612	535	632	549	
Hüttenwerk Salzgitter AG	10 492	8 918	10 665	9 004	
Linke-Hofmann-Busch Waggon-Fahrzeug-Maschinen GmbH	2 698	2 151	2 702	2 148	
Salzgitter Maschinen AG	r 1 152	r 719	1 240	799	
Salzgitter Stahlbau GmbH	637	439	772	557	
Ravensberg Kohlenhandelsgesellschaft GmbH	11	7	14	9	
Ferngas Salzgitter GmbH	76	39	77	39	
Zentralgasgesellschaft mbH	28	17	30	16	
DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH	272	162	205	155	
Scharfenbergkupplung GmbH	24	-	25	-	
Versorgungsbetriebe Salzgitter GmbH	371	94	450	169	
Verkehrsbetriebe Salzgitter GmbH	1 421	1 104	1 469	1 143	
Wohnungs-AG Salzgitter	349	125	354	113	
AG für Berg- und Hüttenbetriebe	291	88	314	94	
Salzgitter Industriebau GmbH	288	5	327	3	
Güterverwaltung Salzgitter GmbH	483	416	513	445	
Umstädigungsgesellschaft mbH	27	9	23	10	
"Eisen und Kohle" Versicherungsdienst GmbH	26	-	27	-	
Salzgitter zusammen:	r 24 028	r 19 040	24 537	19 378	

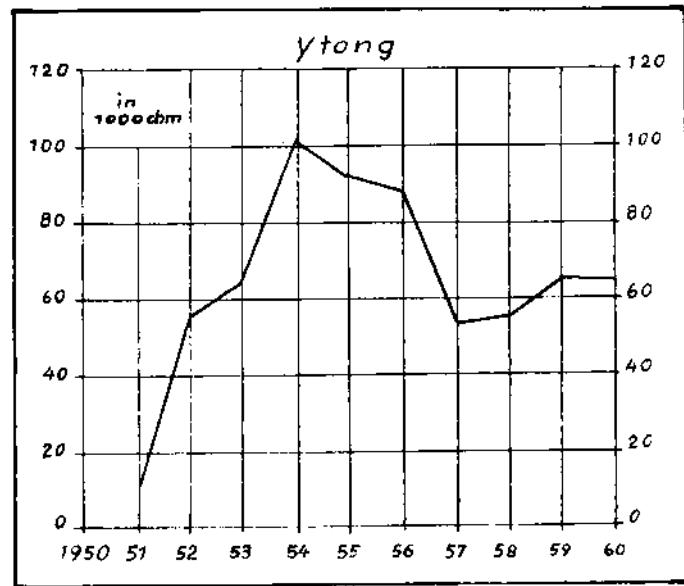
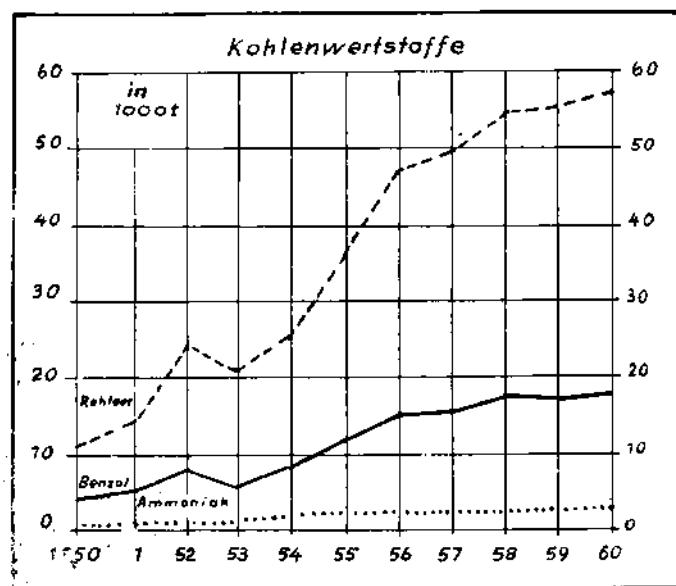
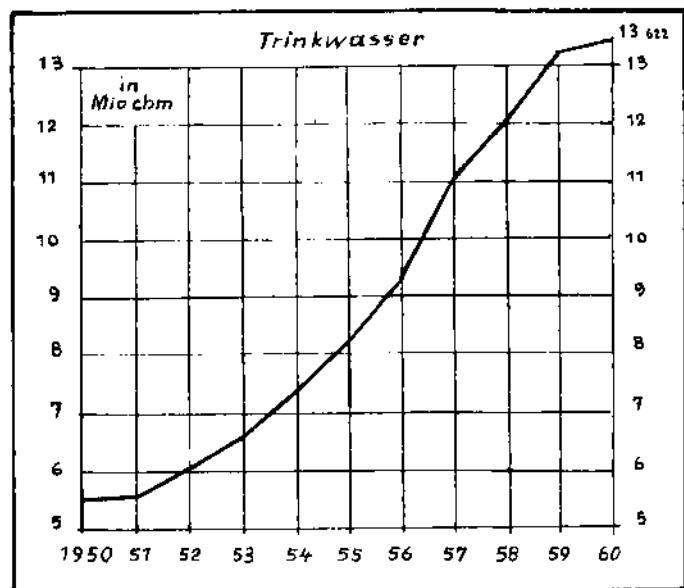
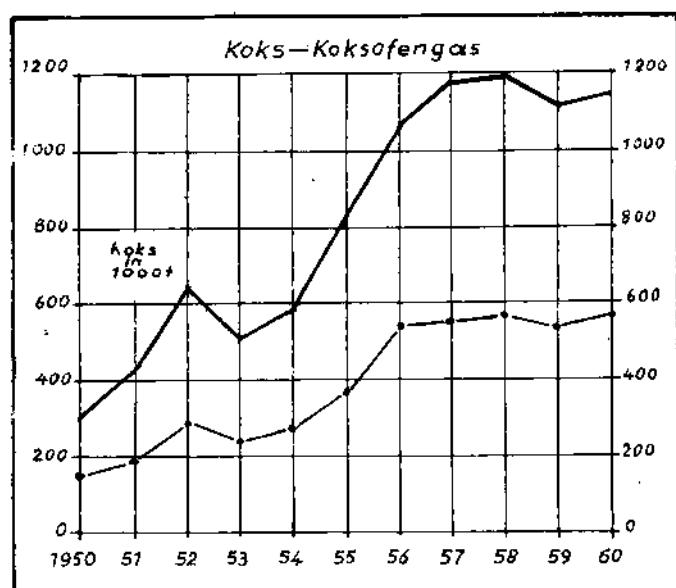
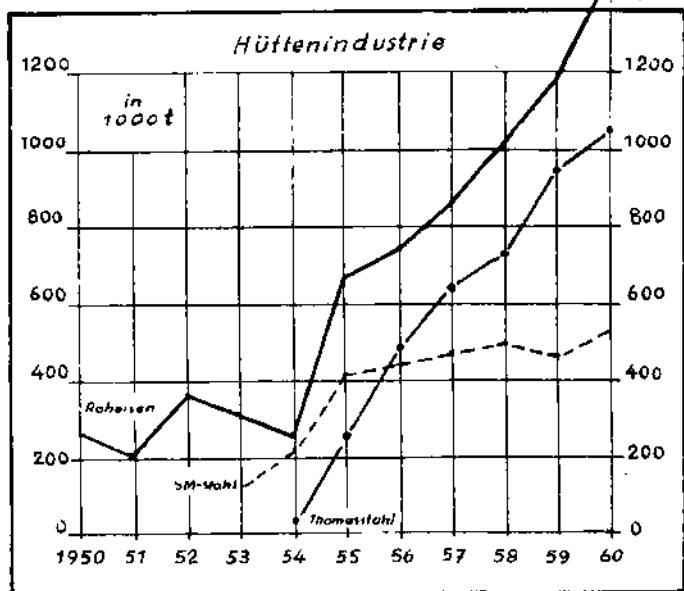
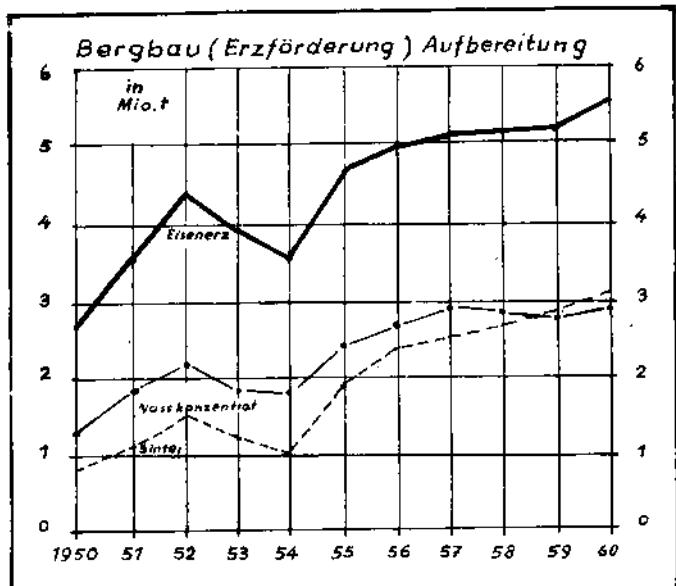
Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Konzerngesellschaften
der AG für Berg- und Hüttenbetriebe im Salzgittergebiet

Quelle: AG für Berg- und Hüttenbetriebe

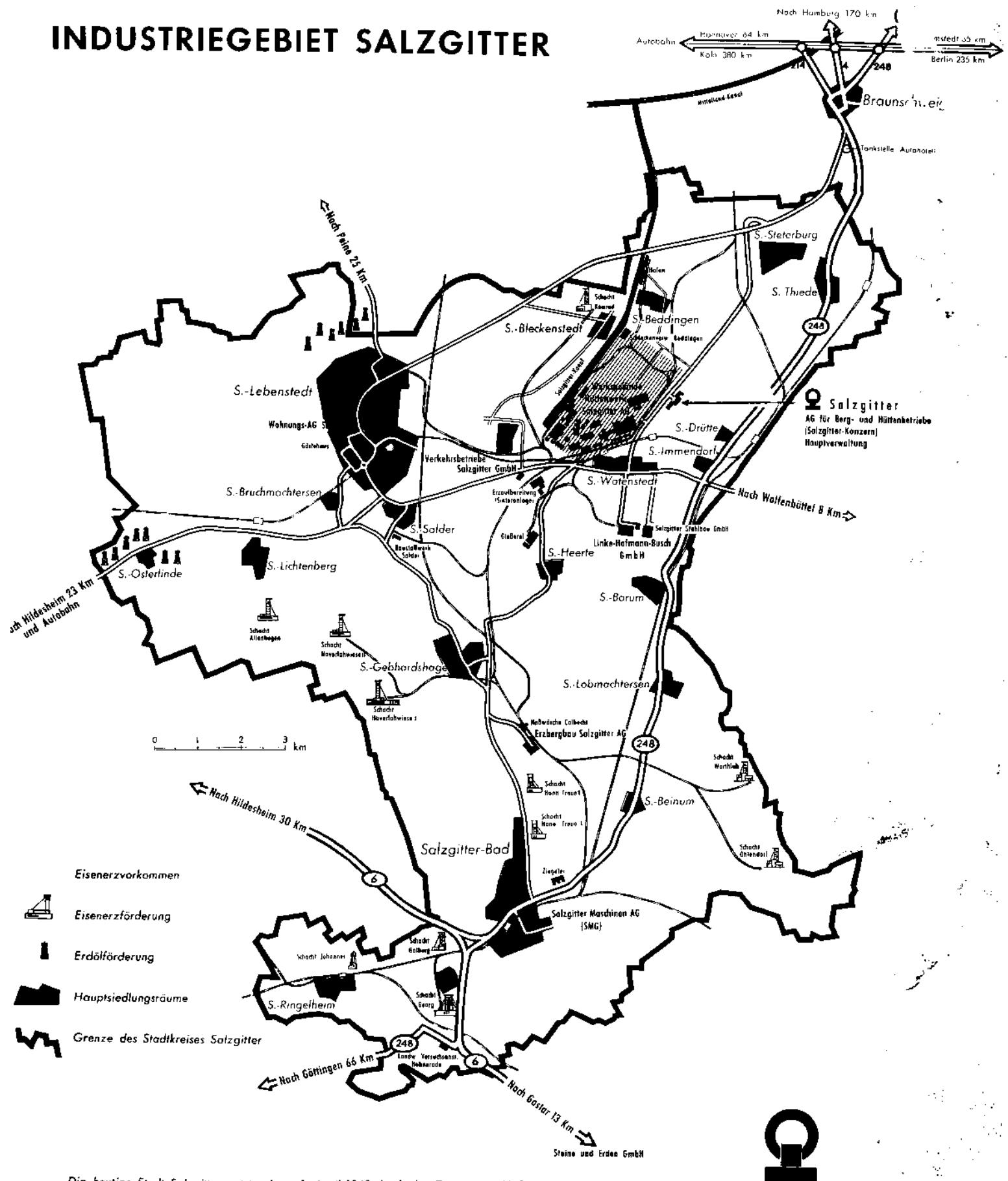
	Einheit	1959		1960	
		abs.	vH 1)	abs.	vH 1)
1	2	3	4	5	6
Eisenerz	t	5 138 984	28,5	5 508 389	29,2
Naßkonzentrat	t	2 824 880	.	2 908 340	.
Sinter	t	2 872 956	.	3 106 115	.
Roheisen	t	1 198 849	r 5,5	1 468 523	5,7
Thomas-Stahl	t	947 430	r 7,0	1 052 754	7,1
SM-Stahl	t	472 358	r 3,5	528 178	3,3
Walzstahlfertig- erzeugnisse	t	629 385	r 3,3	774 977	3,4
d a v o n Grob- und Mittelbleche	t	458 180	r 13,2	577 712	14,3
Grauguß	t	38 556	r 1,2	46 343	1,3
Metallguß	kg	1 070	.	1 609	.
Stahlguß	t	185	0,1	129	0,0
Koks	t	1 714 055	r 15,8	1 145 850	15,2
Rohteer	t	55 306	r 17,3	57 031	16,9
Ammoniak	tN	2 295	.	2 337	13,0
Benzol	t	16 943	17,1	17 536	16,5
Koksofengas	cbm	531 855 000	.	571 104 000	.
Strom	kWh	1 050 771 000	.	1 097 819 000	.
Trinkwasser	cbm	13 261 286	.	13 621 520	.
Brauchwasser	cbm	16 087 188	.	16 430 842	.
Zementkalk	t	11 857	.	6 013	.
Ziegelsteine	Stück	29 750 200	.	31 204 700	.
Schotter, Splitt	t	262 731	.	566 451	.
Packlage	t	208 039	.	252 302	.
Teermaterial	t	80 177	.	77 828	.
Ytong	cbm	62 986	.	62 872	.
Hochfenzement	t	82 830	.	103 310	.

1) Anteil an der Förderung bzw. Erzeugung des Bundesgebietes (einschl. des Saarlandes), soweit vergleichbare Zahlen vorliegen.

AUS DER PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE
DER AG FÜR BERG- U. HÜTTENBETRIEBE SALZGITTER



INDUSTRIEGBIET SALZGITTER



Die heutige Stadt Salzgitter entstand am 1. April 1942 durch den Zusammenschluß von 29 Gemeinden der Landkreise Goslar und Wolfenbüttel. Gesamtfläche des heutigen Stadtgebietes: 213 qkm. Gesamteinwohnerzahl (31. 12. 1961): 110 669. Anzahl der Beschäftigten im Stadtgebiet Salzgitter (30. 9. 1960): 45 960

$$\frac{d}{dt} \left(\frac{\partial \mathcal{L}}{\partial \dot{x}_i} \right) = \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial x_i} - \sum_{j=1}^n \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial x_j} \frac{\partial \dot{x}_j}{\partial t} + \sum_{j=1}^n \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial \dot{x}_j} \frac{\partial \dot{x}_i}{\partial t} = \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial x_i} - \sum_{j=1}^n \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial x_j} \frac{\partial \dot{x}_j}{\partial t} + \sum_{j=1}^n \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial \dot{x}_j} \frac{\partial \dot{x}_i}{\partial t} = \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial x_i} - \sum_{j=1}^n \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial x_j} \frac{\partial \dot{x}_j}{\partial t} + \sum_{j=1}^n \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial \dot{x}_j} \frac{\partial \dot{x}_i}{\partial t}$$

Ferngasabgabe
-in Millionen Nm³ (4300)-

Quelle: Ferngas Salzgitter GmbH¹⁾

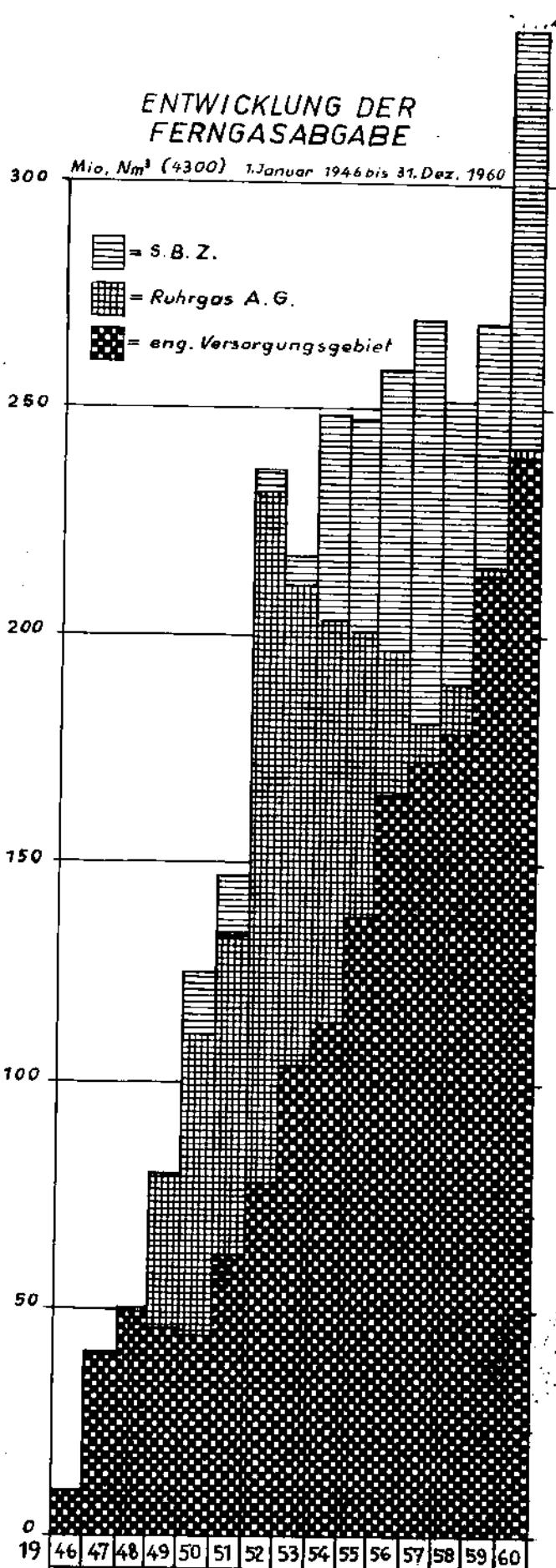
Jahr	Gesamt- abgabe	davon an		
		engeres Versorgungs- gebiet 2)	sowjetische Besatzungs- zone	Ruhrgas- AG
1	2	3	4	5
1959	270,1	213,7	54,3	2,1
1960	334,4	240,6	91,6	2,2

- 1) Ferngas Salzgitter GmbH: Weiterleitung und Verkauf des überschüssigen Koksofengases der Hüttenwerk Salzgitter AG (und seit 1952 auch Ilseder-Hütte Peine), Bau und Betrieb der Ferngasleitungen und Ferngasanlagen. Hauptleitungen nach Berlin, Kassel und Hannover mit Stichleitungen zu bedeutenden Industriewerken und Städten. Über Hannover- Leitung Gasaustausch mit Ruhrgas-AG. Gesamtes Leitungs- netz rd. 588 km, davon rd. 160 km in der sowj. Be- satzungszone. Von Gesamtabgabe seit 1956 entfielen rd. 25 vH auf Letztverbraucher und rd. 75 vH auf Verteiler.
 2) Bundesrepublik und West-Berlin (ohne Abgabe an Ruhr- gas-AG).

Erdölförderung im Salzgittergebiet¹⁾
- t -

J a h r	
1959	1960
1	2
4 309,9	4 245,8

- 1) Quelle: Preußische Bergwerks- u. Hütten AG und Gewerkschaft Elverath.



In das Handelsregister eingetragene Firmen

Quelle: Industrie- u. Handelskammer Braunschweig, Zweigstelle Salzgitter

Stand: 7. 2. 1961

Stadt	ins-ge-samt 1)	In das Handelsregister eingetragene Firmen							
		davon							
		Industrie 2)	Groß-handel	Einzel-handel	Banken und Versich.	Vermittler-gewerbe	Gast-stätten	Verkehrs-gewerbe	son-stige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Salzgitter	405	79	61	213	11	7	4	20	10

1) davon sind 49 Firmen gleichzeitig in die Handwerksrolle eingetragen, und zwar 7 der Industrie, 4 des Großhandels und 38 des Einzelhandels. 2) einschl. der Bauindustrie

Umsatzsteuerveranlagungen nach Wirtschaftshauptabteilungen 3) 4)

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt -Statistik-

Jahr	Sämtliche Wirtschaftshaupt-abteilungen			Forstwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei 1)			Produzierendes Gewerbe					
	Steu-er-pfl.	Gesamtumsatz		Steu-er-pfl.	Gesamtumsatz		Industrie			Steu-er-pfl.	Handwerk	
		1 000 DM	Umsatz-steuer 100 DM		1 000 DM	vH 2)	Steu-er-pfl.	Gesamtumsatz	1 000 DM	vH 2)	1 000 DM	vH 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1958	1 969	2 270 078	-	6	628	0,0	77	2 007 089	88,4	443	61 920	2,7
1959	1 989	2 405 546	547 178	9	820	0,0	76	2 120 765	88,2	448	72 175	3,0
Jahr	Produzierendes Gewerbe			Großhandel			Einzelhandel			Sonstige Gewerbe		
	Übriges produzierendes Gewerbe			Steu-er-pfl.	Gesamtumsatz		Steu-er-pfl.	Gesamtumsatz		Steu-er-pfl.	Gesamtumsatz	
					1 000 DM	vH 2)		1 000 DM	vH 2)		1 000 DM	vH 2)
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1958	42	3 528	0,2	88	57 924	2,5	661	95 716	4,2	552	43 273	1,9
1959	43	2 813	0,1	88	61 695	2,6	659	99 051	4,1	666	48 227	2,0

1) Seit 1956 werden die Umsätze aus der reinen Landwirtschaft statistisch nicht mehr erfaßt, da die Landwirtschaft von der Zahlung der Umsatzsteuer befreit ist. (8. Gesetz zur Änderung des UStG vom 26. 11. 1956). 2) vH sämtlicher Wirtschaftshaupt-abteilungen. 3) größere Änderungen infolge der 1956 eingeführten Freigrenze von 8 000 DM. Diese treten, da zur Vervollständigung jedoch die Ergebnisse der Statistiken 1956 und 1957 um die Angaben 1955 für diese Unternehmen mit Umsätzen bis 8 000 DM ergänzt sind, erst 1958 in Erscheinung. 4) ab 1958 wirkt sich ferner einschneidend das am 1. 4. 1958 in Kraft getretene 9. Gesetz zur Änderung des UStG aus, das die umsatzsteuerliche Organschaftsvergünstigung wieder einführte.

Quelle: Ordnungsamt

Gewerbean- und -abmeldungen

Jahr Monat	Industrie- betriebe	Hand- werks- be- triebe	Handels- unterneh- men insgesamt	d a v o n					sonst., erlaub- nispfli- chige Gewerbe	anmelde- pflich- tige Gewerbe	Gewerbe- betriebe in- gesamt
				Groß- handel	Einzel- handel	Versand- handel	Handels- vertre- ter 1)	ambulan- ter Handel			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anmeldungen ²⁾											
1959	1	53	317	7	54	-	21	235	130	175	676
1960	7	44	305	17	78	-	15	195	83	216	655
davon											
I	-	5	38	2	5	-	4	27	5	11	59
II	1	1	26	3	5	-	3	15	7	15	50
III	1	5	9	-	4	-	1	4	8	16	39
IV	-	8	21	3	5	-	1	12	3	21	53
V	1	3	15	-	3	-	3	9	7	11	37
VI	2	5	10	-	3	-	1	6	6	13	36
VII	1	6	21	2	4	-	2	13	2	13	43
VIII	-	3	12	1	4	-	-	7	4	24	43
IX	1	-	10	1	3	-	-	5	17	15	43
X	-	-	25	2	12	-	-	11	6	21	52
XI	-	4	27	2	9	-	-	16	15	22	68
XII	-	4	91	1	21	-	-	69	3	34	132
Abmeldungen											
1959	3	46	175	6	65	-	10	94	92	165	481
1960	5	42	237	9	69	-	16	143	94	131	509
davon											
I	1	6	29	1	11	-	-	17	4	12	52
II	-	3	16	-	9	-	2	5	7	13	39
III	1	5	35	1	7	-	3	24	17	8	66
IV	-	7	47	-	1	-	5	42	7	7	68
V	-	3	14	1	2	-	2	9	9	4	30
VI	2	4	12	-	3	-	1	8	9	10	37
VII	-	4	9	-	4	-	1	4	2	12	27
VIII	-	1	11	1	6	-	1	3	5	10	28
IX	-	3	7	1	1	-	1	4	8	12	30
X	-	1	22	1	5	-	-	16	11	17	51
XI	-	2	16	2	11	-	-	3	7	7	32
XII	1	3	19	1	10	-	-	8	7	19	49
Zu- bzw. Abnahmen											
	+ 2	+ 2	+ 68	+ 8	+ 9	-	- 1	+ 52	- 11	+ 85	+ 146

1) ab Oktober 1960 fallen Handelsvertreter nicht mehr unter Erlaubniszwang; sie werden seitdem nur noch unter "anmeldepflichtige Betriebe" erfasst. 2) Neumeldungen ohne Ummeldungen und Erweiterungen.

In solvenzen ¹⁾

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt -Statistik-

Jahr	In solvenzen											
	in- ge- sam	darunter	d a v o n									
			Industrie		Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1959	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	-
1960	6	-	-	-	2	-	-	-	2	-	2	-

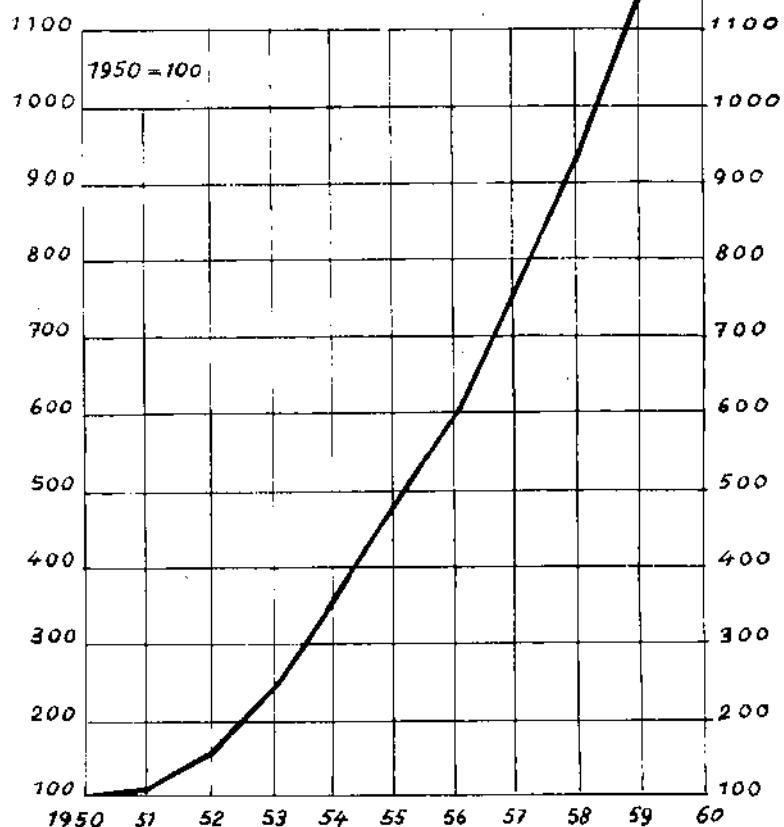
1) einschl. eröffneter Vergleichsverfahren und mangels Massa abgelehnter Konkurse.

Sparverkehr der öffentlichen Sparkassen in der Stadt Salzgitter 1)

Quelle: Braunschweigische Landessparkasse und Sparkasse
des Landkreises Goslar in Salzgitter-Bad

Jahr	Sparkonten am 31. 12.		Einzahlungen - 1 000 DM -	Auszahlungen - 1 000 DM -	Einlagenbestand am 31. 12.		
	absolut	je 100 Einw. 2)			absolut -1000 DM-	je Sparbuch - DM -	je 100 Einw. - DM - 2)
1	2	3	4	5	6	7	8
1958	32 307	30,7	16 435	12 320	22 942	710,1	21 794
1959	34 339	32,1	19 053	14 242	28 074	817,6	26 215
1960	37 822	34,6	20 898	18 902	36 284	959,3	33 230

1) ohne Postsparkasse u. Bausparkassen. 2) mittl. Einwohnerzahl des Kalenderjahrs.



EINLAGENBESTAND DER
ÖFFENTL. SPARKASSEN
1950 — 1960

Giroverkehr der öffentlichen Banken und Sparkassen in der Stadt Salzgitter 1)

Quelle: Braunschweigische Staatsbank und Sparkasse
des Landkreises Goslar in Salzgitter-Bad

Jahr	Konten am 31. 12.		Einzahlungen - 1 000 DM -	Rückzahlungen - 1 000 DM -	Kapitalbestand am 31. 12.		Ausleihungen am 31. 12. -1000 DM-
	absolut	je 100 Einw. 2)			absolut -1000 DM-	je Konto - DM -	
1	2	3	4	5	6	7	8
1958	4 852	4,6	459 659	452 109	18 776	3 870	11 372
1959	5 839	5,5	466 392	466 922	24 586	4 211	13 171
1960	7 926	7,3	501 010	499 883	22 184	2 799	11 785

1) ohne Postsparkasse und Bausparkassen. 2) mittlere Einwohnerzahl des Kalenderjahrs.

Quelle: Nieders.Landesverwaltungsamt -Statistik- (Stat. Monatshefte)

Monat	Ernährung	Getränke u. Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpf.	Bildung u. Unter- haltung	Verkehr	Gesamt- Lebens- haltung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1959										1938 = 100
Januar	209	225	130	155	174	184	190	165	186	185
Februar	209	224	131	155	174	184	190	165	186	184
März	210	224	131	154	173	183	189	165	186	185
April	208	224	131	152	173	183	189	166	186	184
Mai	208	224	131	152	173	183	190	166	186	184
Juni	209	224	131	151	173	183	190	166	185	184
Juli	214	224	132	152	173	184	190	166	185	184
August	214	224	132	153	173	184	190	167	185	187
September	215	224	132	154	173	184	190	167	185	187
Oktober	218	224	134	156	173	186	190	167	185	187
November	220	224	134	156	173	186	190	167	185	189
Dezember	220	224	134	156	173	187	190	167	185	190
1960										190
Januar	218	224	134	156	173	188	190	168	185	190
Februar	217	224	135	156	173	188	190	168	185	189
März	216	224	135	156	173	188	189	168	185	189
April	216	224	135	157	173	189	189	168	185	189
Mai	216	224	135	157	173	189	189	168	185	189
Juni	222	224	135	157	173	189	189	168	185	189
Juli	218	224	136	158	174	189	189	168	185	192
August	213	224	147	158	174	189	190	172	185	191
September	210	224	149	159	175	190	191	172	185	190
Oktober	207	224	151	160	177	190	191	172	186	189
November	209	224	151	161	178	191	192	173	186	189
Dezember	209	224	151	161	179	191	192	173	194	190

1) Lebenshaltungsausgaben der mittleren Verbrauchergruppe monatlich rd. 300,- DM (Verbrauchs- u. Preisverhältnisse 1950). Eine Neuberechnung auf Basis 1958 = 100 mit neuem Verbrauchsschema ("Warenkorb") ist in Vorbereitung.

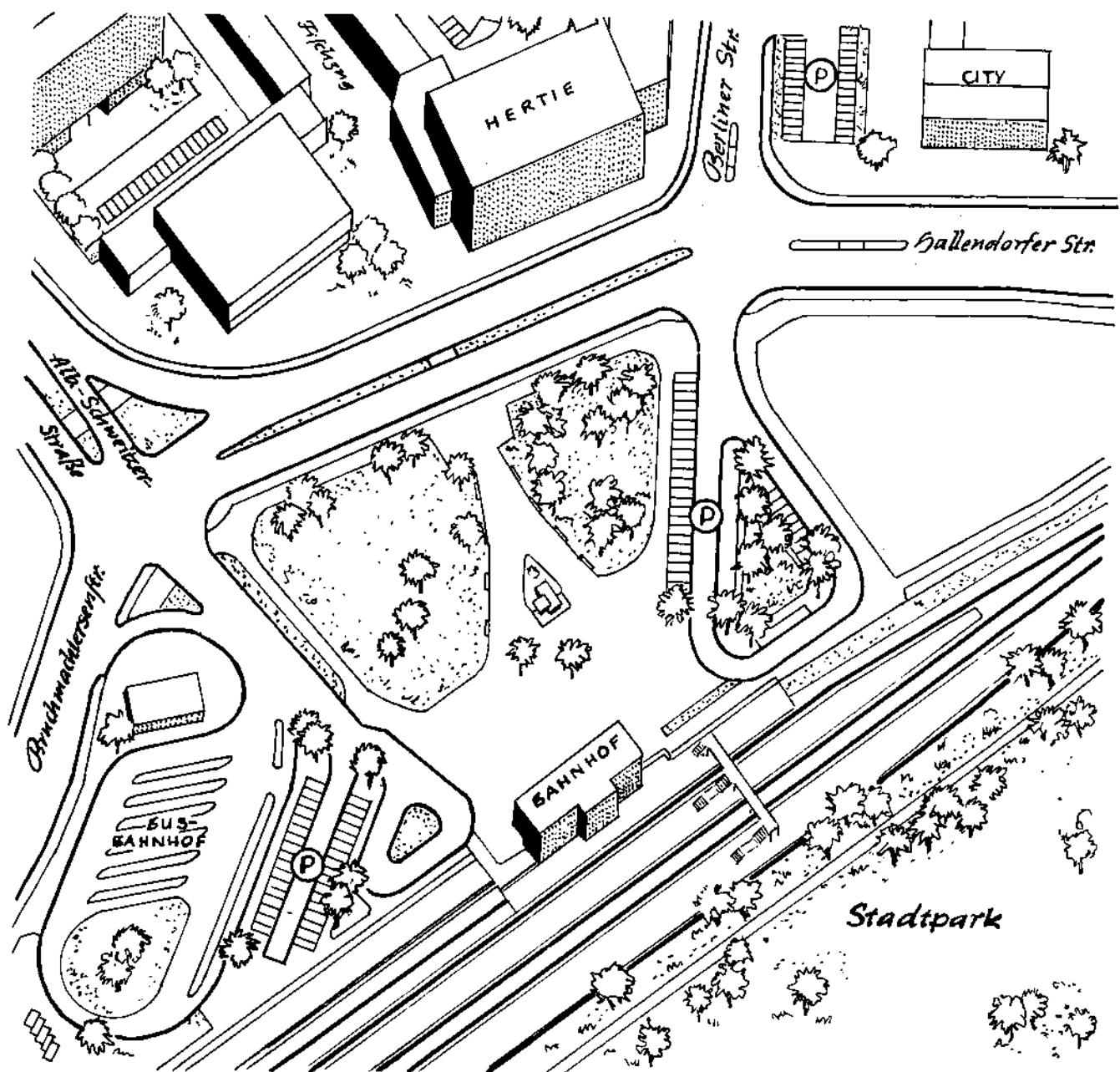
Preisindex für die Lebenshaltung in Niedersachsen
Mittlere Verbrauchergruppe (4 Personen-Arbeitnehmerhaushaltung)

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt - Statistik- (Stat. Monatshefte)

Monat	Ermährung	Getränke u. Tabakwaren	Hausrat	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Reinigung und Körperpf.	Bildung u. Unterhaltung	Verkehr	Gesamt-Lebenshaltung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1950 = 100										
1959										
Januar	126	85	122	141	111	106	118	123	131	120
Februar	126	85	123	141	111	106	117	123	131	120
März	127	85	123	141	111	105	117	123	131	120
April	126	85	123	140	111	105	117	124	131	119
Mai	126	85	123	139	111	105	117	124	131	119
Juni	127	85	123	138	111	106	117	125	131	120
Juli	130	85	124	139	111	106	117	125	131	121
August	129	85	124	140	111	106	117	125	131	122
September	130	85	124	141	111	106	117	125	131	123
Oktober	132	85	125	143	111	107	117	125	131	124
November	133	85	125	143	111	107	118	125	131	124
Dezember	133	85	125	143	111	108	118	125	131	123
1960										
Januar	132	85	126	143	111	108	118	125	131	123
Februar	131	85	126	143	111	108	118	125	131	123
März	131	85	126	143	111	108	117	125	131	123
April	131	85	127	144	111	108	117	125	131	123
Mai	131	85	127	144	111	108	117	125	131	123
Juni	134	85	127	144	111	108	117	125	131	124
Juli	132	85	128	144	111	108	117	128	131	124
August	129	85	138	145	111	108	118	128	131	123
September	127	85	140	145	112	109	118	128	131	123
Oktober	125	85	142	147	113	109	118	129	131	123
November	126	85	142	147	114	109	119	129	137	123
Dezember	127	85	142	147	114	109	119	129	137	123

1) Lebenshaltungsausgaben der mittleren Verbrauchergruppe monatlich rd. 300,- DM (Verbrauchs- u. Preisverhältnisse 1950). Eine Neuberechnung auf Basis 1958 = 100 mit neuem Verbrauchsschee (Warenkorb) ist in Vorbereitung.

VERKEHR



Projekt Bahnhofsvorplatz Salzgitter - Lebenstedt (1. Bauabschnitt 1960 vollendet)

Personenbeförderung insgesamt 1)

Quelle: Bundesbahnverkehrsamt Braunschweig, AG für Berg- u. Hüttenbetriebe,

KVG Braunschweig, OPD Braunschweig u. PA Peine

Jahr	Gesamtzahl der beförderten Personen bzw. der verkauften Fahrkarten 2)	davon			
		Bundesbahn 2) 4)	Verkehrsbetriebe Salzgitter GmbH 3)	Bundespost	K V G
1	2	3	4	5	6
1959	11 435 700	564 670	447 825	993 348	9 429 857
1960	11 939 454	530 111	361 664	948 912	10 098 767

1) dazu die nachstehenden Spezialtabellen. 2) bei Bundesbahn Zahl der verkauften Einzel- und Ermäßigungsfahrkarten. Die mit der Bundesbahn beförderten Personen können mit dem Zehnfachen der verkauften Fahrkarten geschätzt werden. 3) Verschiedene Werksbahnstrecken der Verkehrsbetriebe Salzgitter GmbH sind zu Privatbahnen des öffentlichen Verkehrs erklärt worden. 4) Nachdruck oder Weiterveröffentlichung nicht gestattet (Anordnung der Bundesbahn).

Kraftpostverkehr der Bundespost 1)

Quelle: OPD Braunschweig und PA Peine

Jahr	Geleistete Wagen-km	beförderte Personen	
		insgesamt	je Wagen-km
1	2	3	4
1959	372 511	993 348	2,7
1960	379 119	948 912	2,5

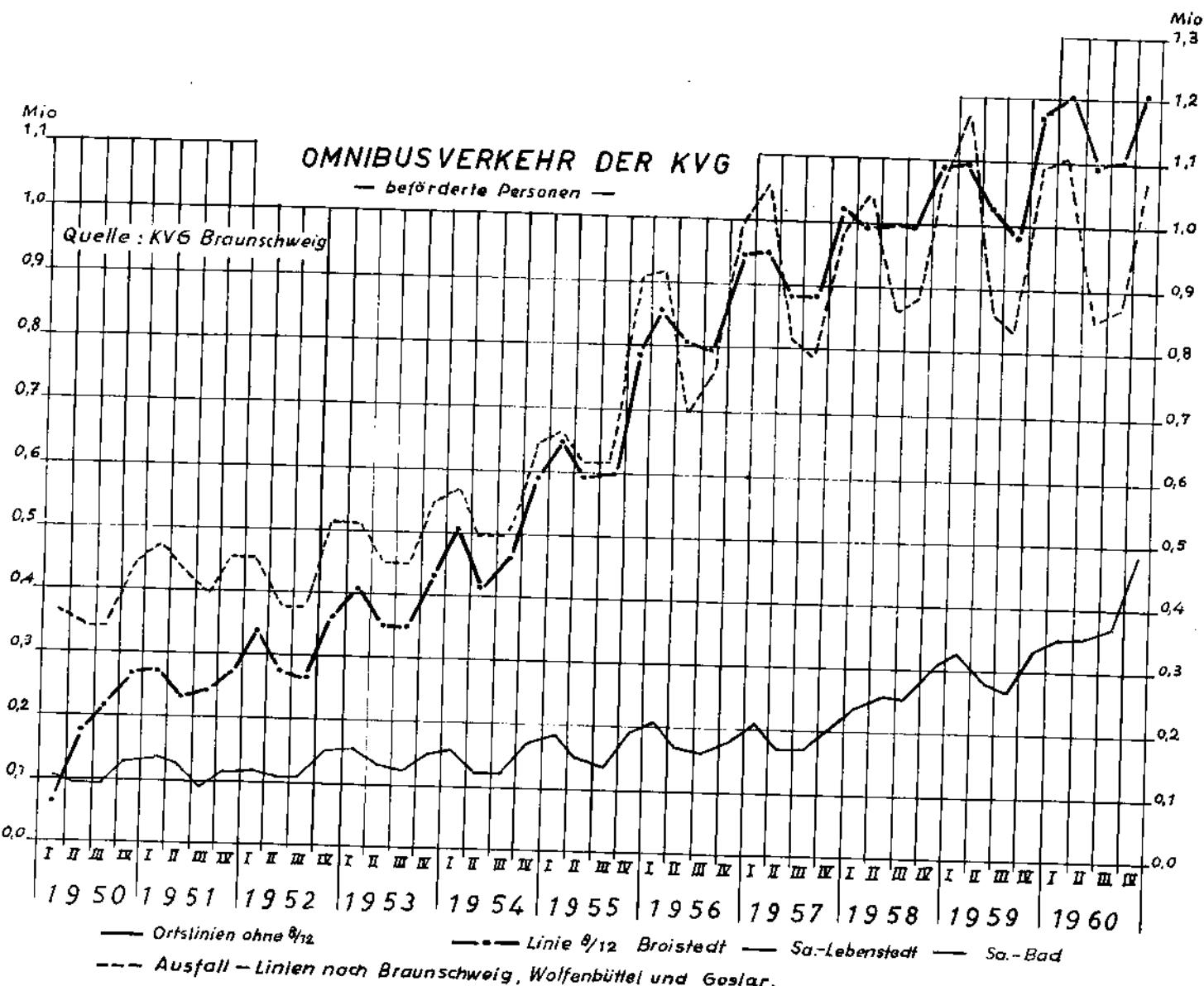
1) Gesamtverkehr der Kraftpostlinien, die von Salzgitter ausstrahlen oder die Stadt berühren,

Omnibusverkehr der K V G 1)

Quelle: KVG Braunschweig

Jahr	Geleistete Wagen-km	Beförderte Personen			
		ins-ge-samt	davon mit		je Wagen-km
			Einzelfahrscheinen	Ermäßigungskarten	
1	2	3	4	5	6
1959	4 035 229	9 429 857	3 800 826	5 629 031	2,3
1960	4 354 139	10 098 767	4 105 694	5 993 073	2,3

1) Die Verkehrsleistungen auf den Ausfall-Linien nach Braunschweig, Wolfenbüttel und Goslar sind anteilmäßig errechnet.



Güterverkehr insgesamt 1)

Quell : Bundesbahndirektion Braunschweig, AG für Berg- u. Hüttenbetriebe und Nieders. Landesverwaltungamt „Statistik“

Jahr	Güterverkehr ins- gesamt t	Bundesbahn t	davon	
			Bundesbahn 2) 3) t	Verkehrsbetriebe Salzgitter GmbH Bahnverkehr 2) t
1	2	3	4	5
1959	7 146 754	790 197	4 283 836	2 672 721
1960	8 844 890	259 004	5 665 128	2 919 758

1) dazu die nachstehenden Spezialtabellen. 2) alle Bundesbahnhöfe der Stadt. Bei dem in Spalte 4) angegebenen Verkehr handelt es sich um den Bundesbahngüterverkehr, der auf dem außerhalb der Stadt liegenden Hauptübergabebahnhof der AG für Berg- u. Hüttenbetriebe als Eingang und Ausgang gezählt wurde. Daneben wird in der Tabelle "Verkehrsbetriebe Salzgitter GmbH" noch ein innerbetrieblicher Güterbahnverkehr nachgewiesen. 3) Nachdruck oder Wettveröffentlichung nicht gestattet (Anordnung der Bundesbahn).

Quelle: Bundesbahnverkehrsamt Braunschweig

Jahr	ins- ge- samt t	Öffentlicher Güterverkehr				Ge- stellte Güter- wagen	
		davon					
		Gepäck-, Express- und Frachtstückgut		Wagenladungen			
		Empfang t	Versand t	Empfang t	Versand t		
1	2	3	4	5	6	7	
1959	190 197	6 467	2 679	133 602	47 449	8 715	
1960	259 004	7 999	2 980	171 234	76 791	11 293	

1) alle Bundesbahnhöfe in der Stadt. 2) Nachdruck oder Weiterveröffentlichung nicht gestattet (Anordnung der Bundesbahn).

Verkehrsbetriebe Salzgitter GmbH

Quelle: AG für Berg- und Hüttenbetriebe

Jahr	ins- ge- samt t	Bundesbahnverkehr 1)				Werksbinnen- verkehr t	
		davon					
		Empfang		Versand			
		Wageneingang	Güter t	Wagenausgang	Güter t		
1	2	3	4	5	6	7	
1959	4 283 836	87 109	3 003 586	42 295	1 280 250	22 080 069	
1960	5 666 128	115 295	4 114 057	53 137	1 552 071	24 348 290	

1) Bundesbahngüterverkehr, der auf dem außerhalb der Stadt liegenden Hauptübergabebahnhof der AG für Berg- und Hüttenbetriebe gezählt wurde.

Schiffsverkehr im Hafen Salzgitter

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt -Statistik-

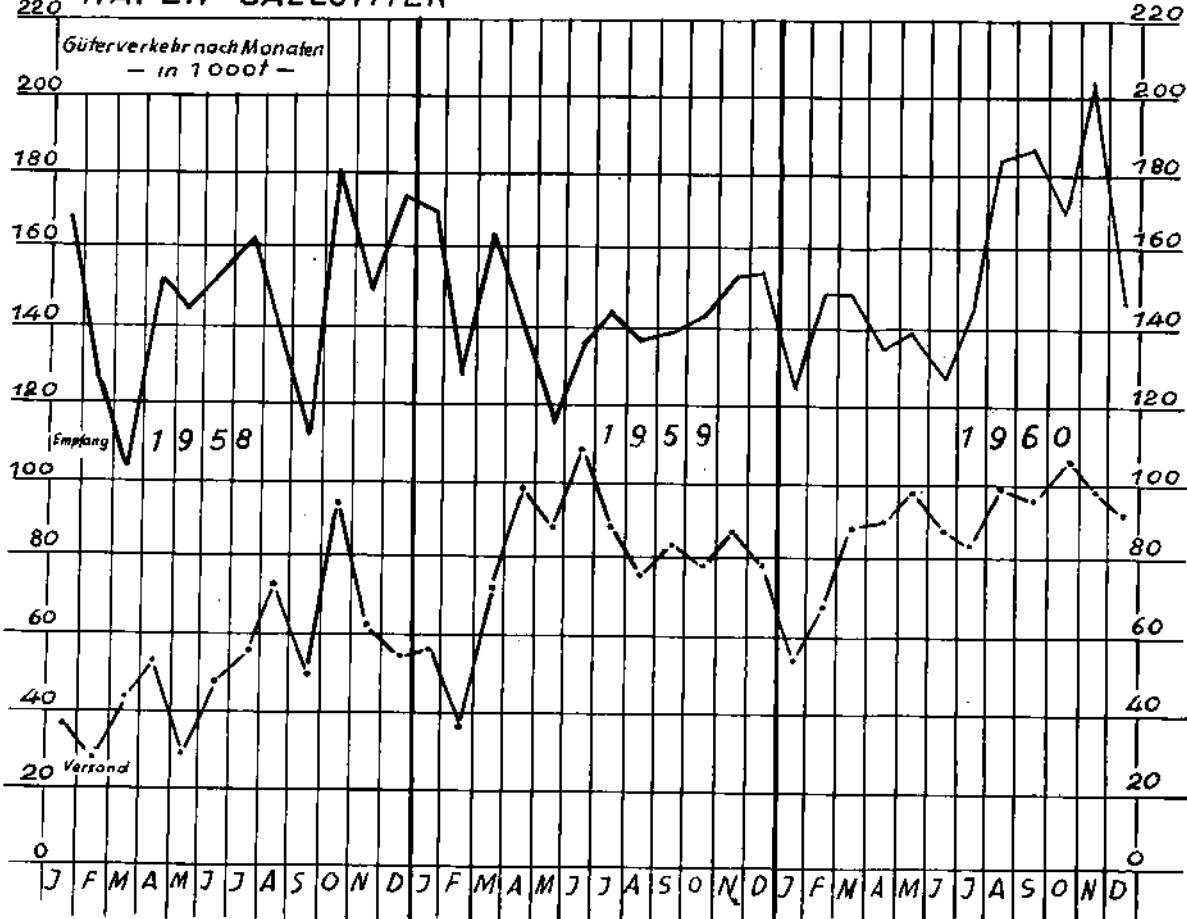
Jahr	Gesamtzahl der Schiffe	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Flöß- verkehr t	
		beladen		unbeladen		beladen		unbeladen			
		Zahl	Tragfähigkeit t	Zahl	Tragfähigkeit t	Zahl	Tragfähigkeit t	Zahl	Tragfähigkeit t		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ankunft											
1959	5 209	1 942	976 185	1 584	739 578	1 581	1 024 219	102	73 051	-	
1960	5 239	2 270	1 227 111	1 398	624 082	1 434	925 858	137	97 858	-	
Abgang											
1959	5 209	2 512	1 192 644	1 014	523 119	207	142 682	1 476	954 588	-	
1960	5 225	2 449	1 162 355	1 211	684 604	327	235 238	1 238	784 310	-	

Güterverkehr im Hafen Salzgitter - nach Güterarten -

Quelle: Nieders. Landesverwaltungsamt -Statistik-

Jahr	Güter- verkehr ins- gesamt	d a s o n										
		Eisenerze u. andere Erze	Steinkohle einschl. Koks und Briketts	Braun- kohle	Mineral- öle	Natur- und Kunststeine, Erden, Kies und Sand	Kalk und Zement	Holz	Roh- eisen, Roh- stahl	Alt- eisen	Eisen- und Stahl- waren	Übrige Güter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Tonnen												
1959	1 724 024	84 058	1 387 230	71 282	2 458	77 065	43 608	351	1 959	38 799	8 684	8 520
1960	1 859 675	173 514	1 410 654	84 945	6 757	92 688	56 391	161	5 857	7 608	12 807	8 883
Empfang												
1959	948 697	38 830	-	-	1 107	226 086	-	-	400 204	25 651	255 518	301
1960	1 060 083	147 631	-	-	643	264 882	-	-	328 454	60 164	257 542	767
Versand												
1959	2 672 721	122 888	1 387 230	71 282	3 575	303 151	43 608	351	402 163	65 450	264 202	8 821
1960	2 919 758	321 145	1 410 654	84 945	6 810	357 570	56 391	161	334 311	67 772	270 349	9 650
Gesamtgüterverkehr												

HAFEN SALZGITTER



Fernsprechhauptanschlüsse ¹⁾ im Ortsnetz Salzgitter

Quelle: Fernmeldeamt Braunschweig Stand: 31.12.

Vermittlungsstelle	1959	1960
1	2	3
Sa.-Bad	1 086	.
Sa.-Immendorf	938	.
Sa.-Lebenstedt	1 224	.
insgesamt:	3 248	3 736

Fernschreib- (Telex-) Anschlüsse

Quelle: Fernmeldeamt Brschn. Stand: 31.12.

Jahr	Anzahl
1	2
1954	10
1955	13
1956	15
1957	16
1958	19
1959	21
1960	33

1) Die Zahl der Hauptanschlüsse in Salzgitter liegt niedriger als in vergleichbaren Städten, weil die großen Industriebetriebe umfangreiche Fernsprechzentralen mit zahlreichen Nebenanschlüssen unterhalten. - Ab 11.10.1958 sind die 3 bisherigen Fernsprechnetze zu einem Ortsnetz vereinigt.

Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung ¹⁾

Quelle: Ordnungsamt

Stand: 1. 7.

Jahr	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse 2)	Lastkraft- wagen 3)	Zugma- schinen	Kraftfahrzeuge insgesamt	Einwohner je Kfz	Kraftfahrzeug- anhänger
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1959	2 715	5 478	24	812	576	9 605	11,1	469
1960	2 428	6 899	28	889	593	10 837	10,7	459

1) ohne die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge. 2) ohne Fahrzeuge der KVG, Bundesbahn und Bundespost. 3) einschl. der Sonderfahrzeuge (Feuerwehr, Müllabfuhr).

Kraftfahrzeuge insgesamt

Quelle: Ordnungsamt

Stand: 1. 7.

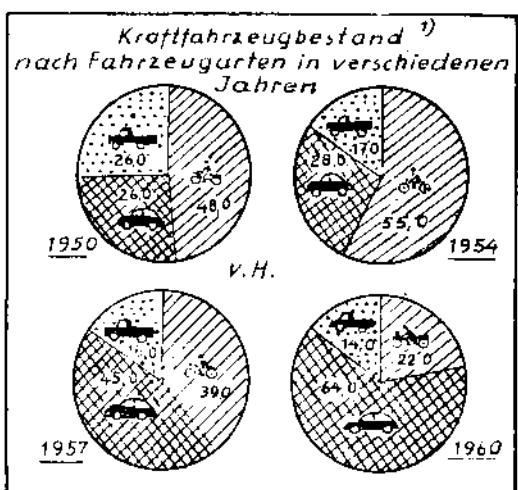
Jahr	Kraft- räder		Personen- kraftwagen		Kraftomni- busse 1)		Lastkraft- wagen 2)		Zugma- schinen		Kraftfahr- zeuge		Ein- voh- woh- samt	davon vorüber- gehend stillge- legt	davon vorüber- gehend stillge- legt
	ins- gesamt	davon vorüber- gehend stillge- legt	ins- gesamt	davon vorüber- gehend stillge- legt	ins- gesamt	davon vorüber- gehend stillge- legt	ins- gesamt	davon vorüber- gehend stillge- legt	ins- gesamt	davon vorüber- gehend stillge- legt	ins- gesamt	davon vorüber- gehend stillge- legt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1959	3 751	1 036	5 993	515	27	3	953	141	605	30	11 330	1 725	9,4	547	78
1960	3 614	1 186	7 582	683	30	2	1 037	148	523	30	12 886	2 049	8,5	543	84

1) ohne Fahrzeuge der KVG, Bundesbahn und Bundespost. 2) einschl. der Sonderfahrzeuge (Feuerwehr, Müllabfuhr).

Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge nach § 5 StVZO

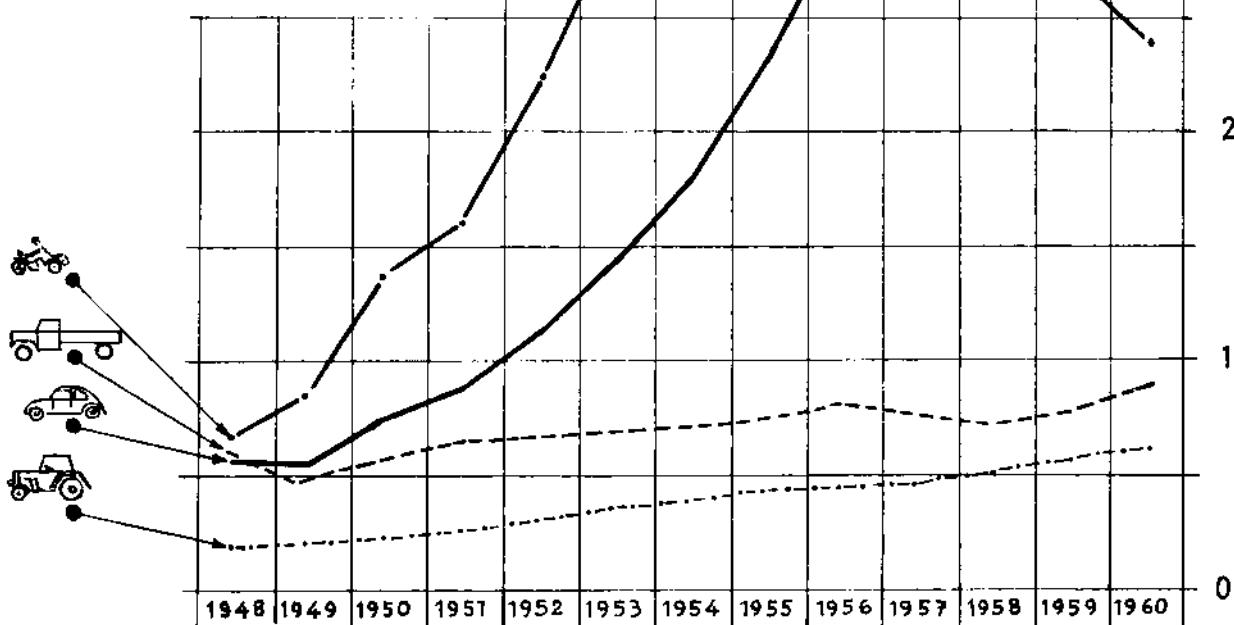
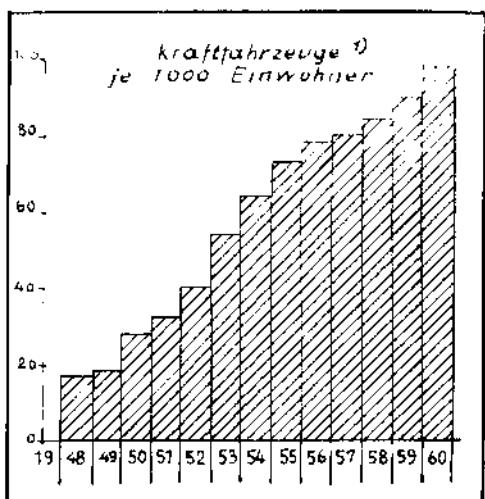
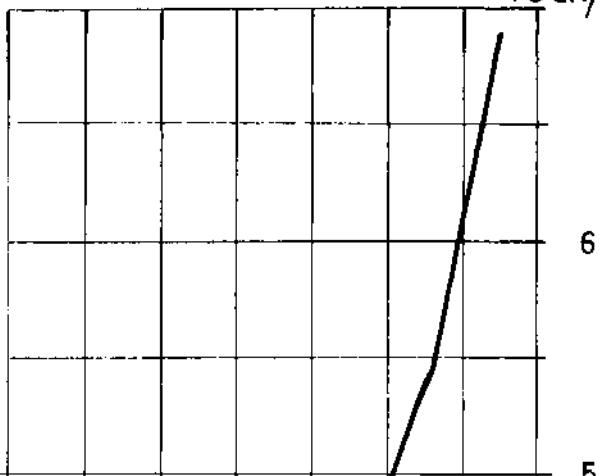
Art der Führerscheine bzw. Ausweise	1959				1960			
	ins- gesamt		davon weiblich		ins- gesamt		davon weiblich	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Führerschein K I.		675	15		687			20
K I. II		349	1		294			3
K I. III		1 590	357		2 129			458
K I. IV		92	3		90			7
Internationale Führerscheine		71	4		86			9
Ausweise für Omnibus- u. Lkw-Fahrer		31	-		30			-
zusammen:		2 808	380		3 316			497

ZUGELASSENE KRAFTFAHRZEUGE 1948 – 1960



¹⁾ ohne die vorübergehend stillgelegten Fahrzeuge

Tsd.⁷

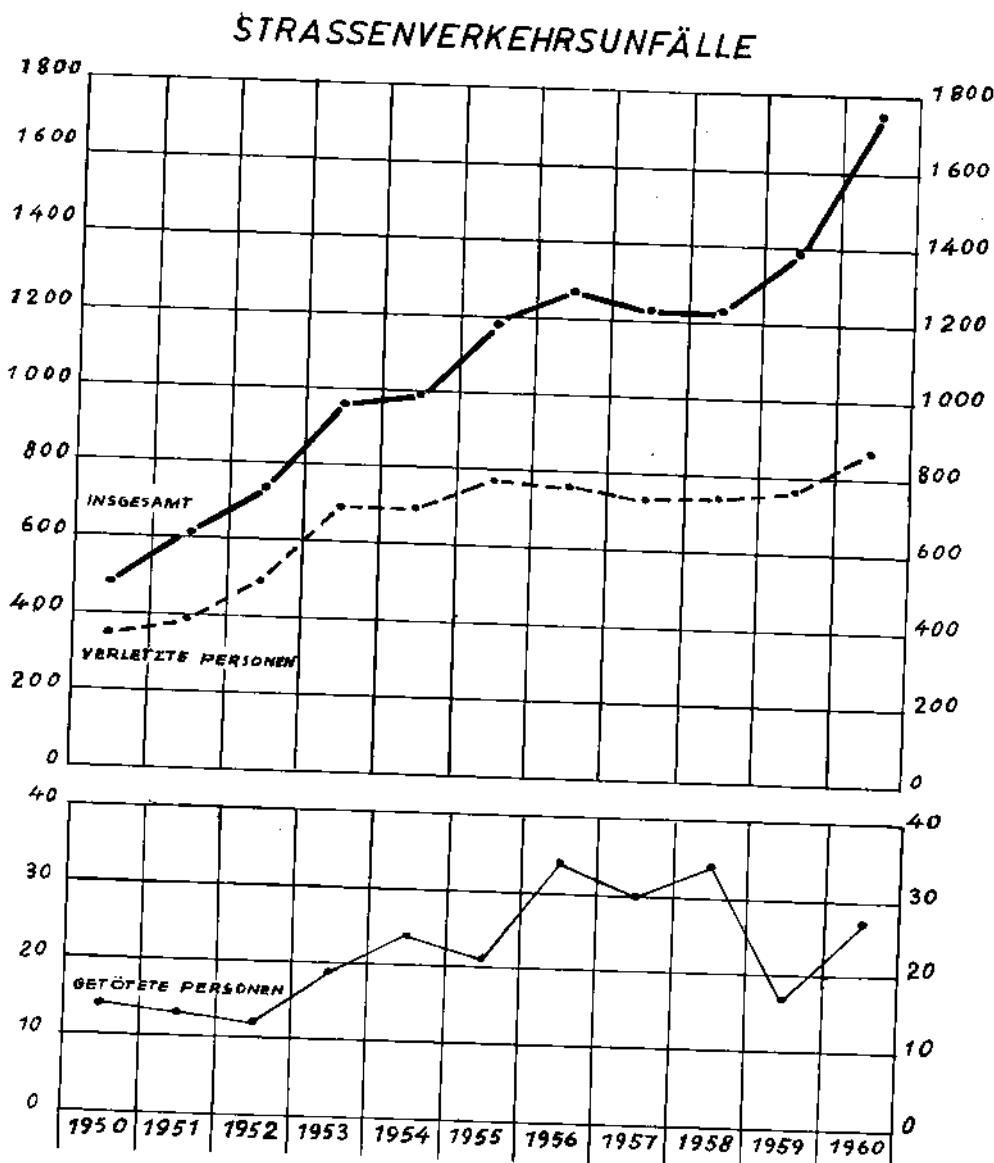


Straßenverkehrsunfälle nach Personen- und Sachschäden 1)

Quelle: Polizeiabschnitt Salzgitter

Jahr	Zahl der Un- fälle	Bei den Unfällen entstand				Personenschaden			Sachschaden	
		nur Per- sonen- schaden	Personen- u. Sach- schaden	nur Sach- schaden	Ge- tötete	Verletzte		darunter stationärer Behandlung zugeführt	bis 200 DM	über 200 DM
						ins- ge- samt	darunter stationärer Behandlung zugeführt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1959	r 1 389	r 90	r 561	r 738	17	r 774	340	-	-	-
1960	1 750	93	633	1 024	27	872	362	-	-	-

1) einschl. der sogenannten Bagatellunfälle (1959 = 245), d. s. Fälle mit einem Sachschaden unter 200 DM, bei denen zeitweise ein statistisches Meldeblatt von den Polizeidienststellen nicht ausgefüllt worden war. Aus diesem Grunde konnte die bisher übliche Aufschlüsselung der Straßenverkehrsunfälle nach den Verkehrsbeteiligten, nach dem Unfallort, nach Unfallursachen usw. nicht durchgeführt werden.



Fremdenverkehr
Behörbergungsstätten und Fremdenbetten 1)

Stand: 1. 4.

Jahr	Hotels, Gasthäuser und Privatquartiere			Kuranstalten 2)		
	Betriebe	Zimmer	Betten	Zahl	Zimmer	Betten
1	2	3	4	5	6	7
1959	58	305	469	1	6	9
1960	55	311	487	1	6	9

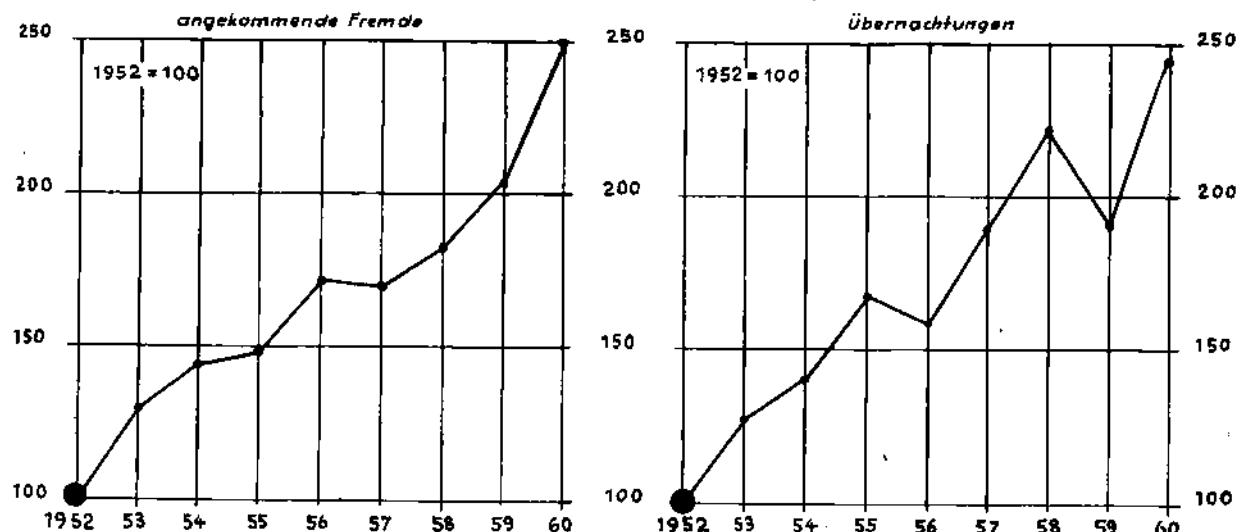
1) ohne Stadt, Kinderheim, Herbergen und Massenquartiere. 2) Solbad Salzgitter-Bad.

Gesamtfremdenverkehr

Jahr	Hotels, Gasthäuser und Privatquar- tire			Kuranstalt Salzgitter-Bad			Behörbergungsstätten zusammen		
	Betten 1)	Fremde	Übernach- tungen	Betten 1)	Fremde	Übernach- tungen	Betten 1)	Fremde	Übernach- tungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1959	452	15 247	36 351	9	125	1 957	461	15 372	38 308
1960	487	18 596	46 184	9	158	2 031	496	18 754	48 215
davon									
Januar	1 217	2 495		8	157		1 225	2 652	
Februar	1 155	2 756		10	102		1 165	2 858	
März	2 376	4 455		15	39		2 391	4 494	2)
April	1 710	3 715		13	115		1 723	3 830	
Mai	1 515	3 685		13	216		1 528	3 907	
Juni	1 569	4 070		15	242		1 584	4 312	
Juli	1 381	4 119		20	308		1 407	4 427	
August	1 645	4 373		23	280		1 668	4 653	
September	1 389	4 494		17	254		1 406	4 748	
Oktober	1 809	3 903		8	105		1 817	4 009	
November	1 509	4 355		9	124		1 518	4 479	
Dezember	1 321	3 764		7	88		1 328	3 852	

1) am 1. 4. j. J. 2) einschl. nachträglicher Meldungen einer neuen Behörbergungsstätte.

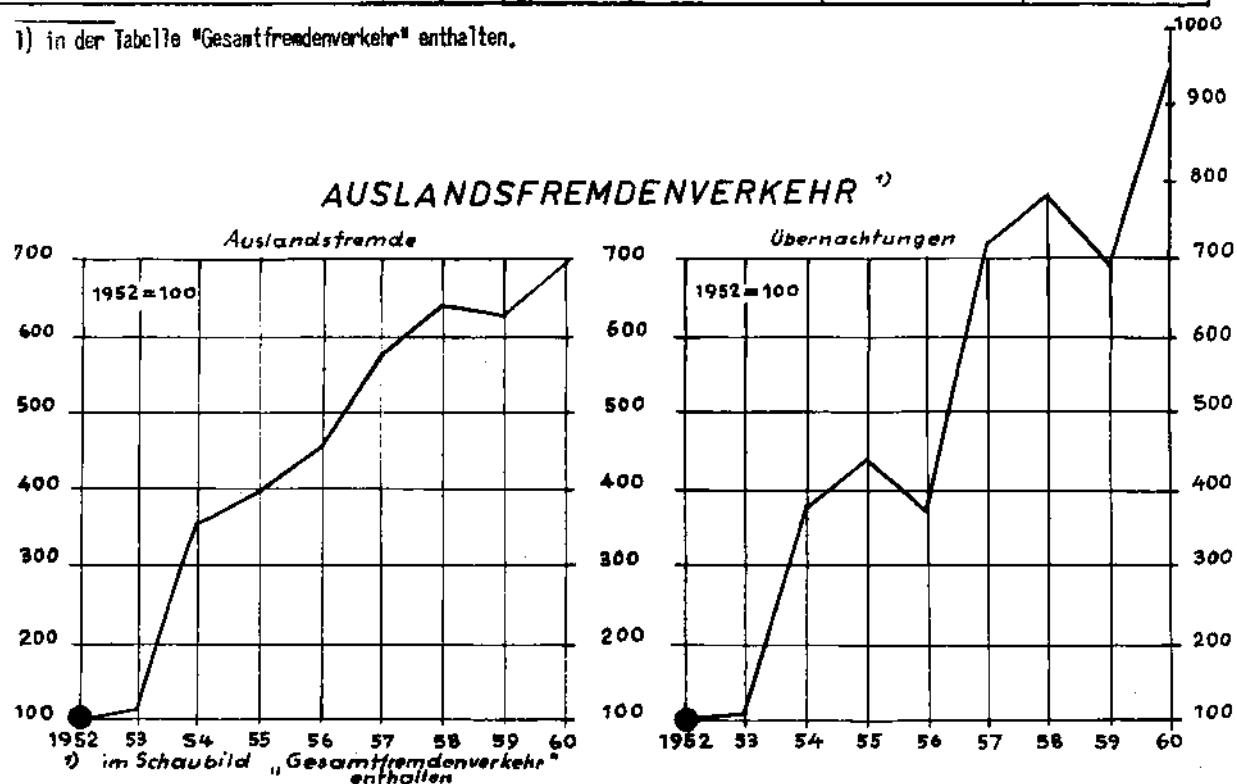
GESAMTFREMDENVERKEHR



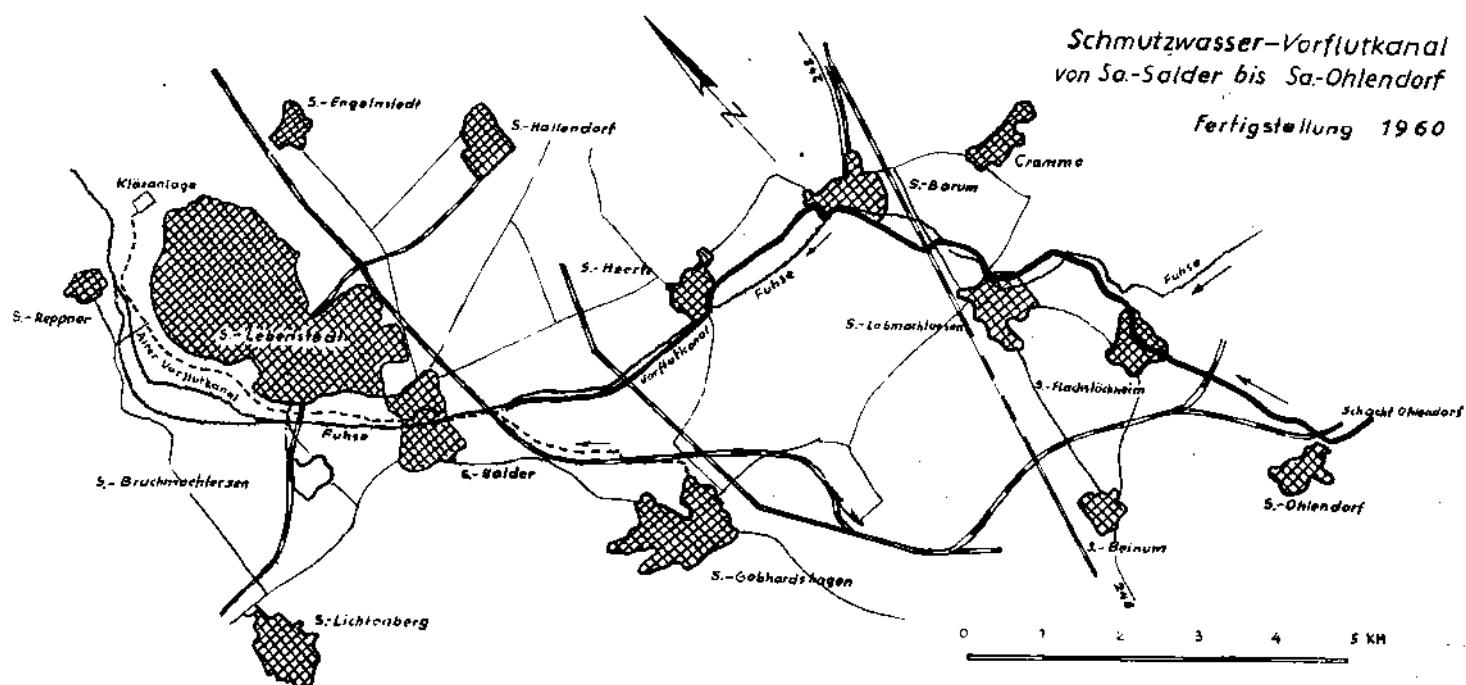
Auslandsfremdenverkehr ¹⁾

Herkunftsland 1	Auslandsfremde		Übernachtungen der Auslandsfremden	
	1959 2	1960 3	1959 4	1960 5
Belgien-Luxemburg	48	76	77	137
Dänemark	115	140	127	190
Finnland	2	2	5	6
Frankreich	96	93	119	120
Griechenland	10	5	204	6
Großbritannien	32	40	66	59
Irland	-	-	-	-
Island	-	-	-	-
Italien	69	42	149	309
Niederlande	121	81	439	223
Norwegen	10	7	20	17
Österreich	47	85	102	214
Polen	12	8	12	14
Portugal	5	10	5	149
Schweden	41	59	59	110
Schweiz	31	34	54	62
Sowjet-Union	10	-	10	-
Spanien	4	10	4	10
Tschechoslowakei	41	9	49	29
Türkei	14	6	64	6
Übriges Europa	17	24	54	100
Afrika	4	24	5	124
Australien	11	10	11	14
Kanada	3	14	3	78
Süd- u. Mittelamerika	17	34	31	166
Vereinigte Staaten v. Nordamerika	48	39	58	117
Sonstiges Ausland	3	44	17	92
zusammen:	811	897	1 744	2 352

1) in der Tabelle "Gesamt fremdenverkehr" enthalten.



AUFSCHLIESSUNG, VERSORGUNG, VERBRAUCH



Kanalisation

Stand: 31.3.1959 u. 31.12.1960

Jahr	Kanallänge insgesamt m	davon			Einstieg- schächte	Steigende Meter	Alte Dorfkanäle (wilde Regenwasser- kanalisation) m
		Regenwasser- kanal m	Schutzwasser- kanal m	Mischwasser- kanal m			
1	2	3	4	5	6	7	8
1959	300 359	131 855	128 362	40 142	6 405	15 099	34 050
1960	335 271	143 258	149 953	42 060	7 135	16 800	30 132

Kläranlagen ¹⁾

Rechnungs- jahr	Angeschlossene Kanalnetze 2) m	Kapazität (Einwohner- gleichwerte)	Verarbeitete Abwässer cbm	Installierte	
				kW 2) 3)	Pumpenleistung cbm/h
1	2	3	4	5	6
1958	291 074	88 850	4 744 763	a) 281,7 b) 251,7	3 130
1959	301 597	95 700	5 178 255	a) 276,7 b) 246,7	3 094
1960	324 511	98 860	4 021 662	a) 287,3 b) 257,3	3 130

1) 8 Kläranlagen (5 mech.-biolog. u. 3 mechan.) für 15 Stadtteile mit ganzer oder teilweiser Vollkanalisation. 2) Ende des Rechnungsjahres. 3) a) mit Belüftung b) ohne Belüftung.

1)
Straßen nach Klassen

Stand: 31.12.1960

K l a s s e	Länge der Straßen in km 2)	
	absolut	vH
1	2	3
Bundesstraßen (Ortsdurchfahrt.)	5,500	2,2
Landstraßen I. Ordnung	29,325	10,0
" II. "	110,728	37,9
Ortsstraßen	145,966	49,9
zusammen:	292,519	100,0

1) soweit von der Stadt allein oder mit Zuschüssen unterhalten. Außerdem befinden sich nach dem Stande vom 31.12.1960 im Stadtgebiet 25,571 km Bundesstraßen (B 6 u. B 248) u. 39,254 km Landstraßen I. Ordnung, die von den Straßenbauämtern Goslar und Wolfenbüttel zu unterhalten sind. 2) mit Ausnahme der Bundesstraßen vorbehaltlich der Änderungen, die sich bei Aufstellung des städt. Straßenkatasters ergeben können.

1)
Straßen nach der Art der Befestigung

Art der Befestigung 2)	Länge der Straßen in km 2) am			
	31.12.1959		31.12.1960	
	abs.	vH	abs.	vH
1	2	3	4	5
<u>Wassergebundene Decken</u> nach Kies- u. Makadambauweise aufgebaut				
ohne staubfreien Überzug	16,508	5,7	13,384	4,6
<u>Leichte Decken</u> Teppichbeläge (Mischbeläge) unter 3 cm Dicke	23,301	8,1	23,301	8,0
<u>Mittelschwere Decken</u> Tränk- u. Einstreudecken sowie Mischbeläge				
unter 7 cm Dicke	120,837	41,9	126,799	43,3
<u>Mischdecken</u> aus Asphalt-, Teerasphalt-, Asphaltteer- u. Teerbeton				
unter 6 cm Dicke	54,365	18,9	54,365	18,6
<u>Schwere Decken</u> Großpflaster aus Natur- und Kunststeinen	6,319	2,2	6,319	2,2
<u>Kleinpflaster</u>	15,249	5,3	15,666	5,3
<u>Sonstige Decken</u> Kleinpflaster mit Asphaltüberzug	1,375	0,5	1,375	0,5
<u>Zementbetondecken</u>	50,130	17,4	51,310	17,5
zusammen:	288,084	100,0	292,519	100,0

1) - 2) Fußnoten wie bei der Tabelle "Straßen nach Klassen".

Städtische Straßenbrücken
- mit lichter Weite über 2 m -

Stand: 31. 12. 1960

Bauwerk	Bauausführung	Breite zw. den Geländern	Lichte Weite	Tragfähigkei t
		cm		
1	2	3	4	5
Brücke über den Mühlgraben im Zuge der Dammstraße in Sa.-Salder (L.I.O.Nr.495)	Stahl	620	300	16
Brücke über die Flothe im Zuge der L.II.O.Nr.1 Reppner/Lichtenberg	"	580	300	16
Brücke über die Fuhse in Sa.-Lobmachtersen (L.II.O.Nr.21)	"	760	280	3
Brücke über die Flothe im Zuge der L.II.O.Nr.1 Reppner/Lichtenberg	"	760	325	3
Brücke über die Fuhse an der L.II.O.Nr.9 Lebenstedt/Bruchmachtersen	Holz	500	370	9
Brücke über den Mühlgraben in Sa.-Lebenstedt	"	500	370	9
Brücke über den Mühlenbach in Sa.-Lobmachtersen im Zuge der L.II.O.Nr.21	Stahl	460	310	12
Brücke über den Bach in Sa.-Lobmachtersen	"	560	940	9
Brücke über den Mühlgraben im Zuge der L.II.O.Nr.8 Lebenstedt/Reppner ¹⁾	-	-	-	-
Flothebrücke im Zuge der L.II.O.Nr.6 Lesse/Lichtenberg	Stahl	380	420	24
Fuhsebrücke in Sa.-Barum (Schützenweg)	"	-	340	24
Brücke im Zuge der L.I.O.Nr.472 in Sa.-Gebhardshagen in Höhe der Mühle Paul	Stahlbeton	-	200	24
Fuhsebrücke in Sa.-Salder, Dammstraße, im Zuge der L.I.O.Nr.495	massiv Stein	-	300	24
Fuhsebrücke in Sa.-Salder, Bahnhofstraße, im Zuge der L.I.O.Nr.472	Steingewölbe	-	650	24
Brücke im Zuge der L.II.O.Nr.25 Beinum/Flachstöckheim in Höhe der Mühle Bosse	massiv Stein	710	350	24
Brücke über den Mühlgraben in Sa.-Salder (Bahnhofstr.) im Zuge der L.I.O.Nr.472	Stahlbeton	1 100	220	24
Innerste-Brücke in Sa.-Ringelheim (L.II.O.Nr.34)	Stahlträger	1 100	2x 625	30
Aue-Brücke im Zuge der L.I.O.Nr.495 Salder/Watenstedt (in Höhe der ehem. Gasrohrbrücke)	Steingewölbe	550	220	24
Brücke über den Mühlbach in Sa.-Gebhardshagen "Am Teichberg"	massiv Stein	700	300	16
Karnebrücke in Sa.-Bad (Pfingstanger)	Stahlbeton	-	320	24
Fuhsebrücke im Zuge der L.II.O.Nr.8 Lebenstedt/Reppner	"	900	600	24
Brücke im Zuge der L.II.O.Nr.9 (Mühlgraben) Lebenstedt/Bruchmachtersen	"	900	600	24
Überführungsbauwerk im Zuge der Hallendorfer Str. in Sa.-Lebenstedt	"	1 650	1 996	45
Überführungsbauwerk "West" im Zuge der L.I.O.Nr.495 bei Sa.-Watenstedt	"	1 330	4 028	45
Überführungsbauwerk "Ost" im Zuge der L.I.O.Nr.495 bei Sa.-Watenstedt	"	1 190	1 660	45
Überführungsbauwerk Heerter Kreuzung im Zuge der L.I.O.Nr.495 bei Sa.-Watenstedt	"	1 330	521	45
Mühlenbachdurchlaß im Zuge der L.II.O.Nr.9 bei Sa.-Bruchmachtersen	"	1 806	180	45

1) frühere Brücke über den Mühlgraben im Zuge der L.II.O.Nr.8 Lebenstedt/Reppner jetzt Rohrdurchlaß.

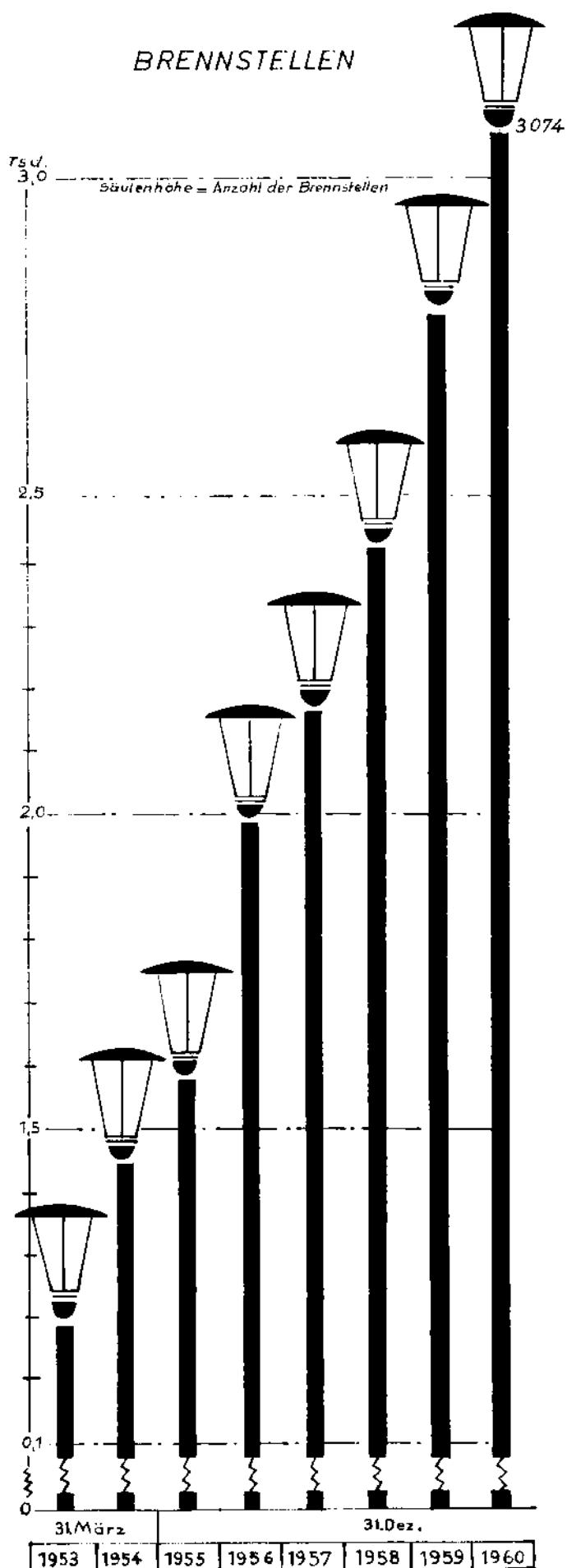
Stadtteilbeleuchtung
-Brennstellen-

Stadtteil	Zahl der Brennstellen am 31. 12.		
	1958	1959	1960
1	2	3	4
Salzgitter-Bad	634	630	746
Berum	24	28	35
Beddingen	21	21	22
Beinum	21	21	22
Blockenstedt	20	20	23
Bruchsalterßen	20	30	27
Calbecht	12	12	13
Drütte	17	17	19
Engelnstadt	19	19	19
Engerode	12	12	14
Flechstückheim	32	32	40
Gabhardshagen	179	197	232
Gitter	22	23	24
Gr. Hahner	15	15	15
Hollendorf	60	66	91
Heerde	22	22	32
Hohenerode	12	14	14
Icelandorf	14	17	17
Lebenstedt	674	805	1 008
Loesn	48	48	53
Lichtenberg	66	66	75
Lobsachtersen	31	34	37
Ohlendorf	27	27	28
Osterlinde	21	23	23
Roppner	20	20	20
Ringelheim	51	66	69
Saldor	64	69	75
Thiede	207	214	220
Watenstedt	54	59	62
zusammen:	2 419	2 785	3 074

Stadtteilbeleuchtung
-Stromverbrauch-

Rechnungs-jahr	Verbrauch in kWh
1	2
1958	607 785
1959	625 409
1960	438 916

BRENNSTELLEN



Strassenreinigung 1)

Stichtag für Bestandszahlen 1959: 31.3., für 1960: 31.12.

Rech- nungs- jahr	An die Straßen- reinigung ange- schlossene		An die Straßen- reinigung zu reini- genden Straßen -teile	Länge der zu reini- genden Straßen -m-	Eingesetzte Kraftfahrzeuge			Gefah- rene km	Kehr- km	Abgefuhrer Straßenkehricht		Personal- einsatz		
	Stadt- teile	mit rd. Einw.			Kehr- maschi- nen	Spreng- wagen bzw. Lkw	sonst.			Menge cbm	Gewicht t 2)	Be- ante	Ange- stellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1959	3	65 413	6 312	157 250	2	1	1	26 511	9 893	1 908	2 226	1	2	20
1960	4	76 189	7 338	184 559	2	1	1	28 957	5 951	1 376	1 599	1	2	24

1) angeschlossene Stadtteile: Sa.-Bad, Sa.-Hattendorf und Sa.-Lebenstedt ab 1.4.1959, Zugang Sa.-Gebhardshagen ab 1.4.1960. 2) geschätzt.

Müllabfuhr

Stichtag für Bestandszahlen 1958 u. 1959: 31.3., f. 1960: 31.12.

Rech- nungs- jahr	An die Müllabfuhr angeschlossene		An die Müllab- fuhr an- geschl. bebaute Grund- stücke	Eingesetzte Kraftfahr- zeuge			Ge- fahren- km	Abgefuhrer Müll		Stadtteilige Müll- gefäß zu	Personalein- satz		Zugang:	
	Stadt- teile	mit rd. Ein- wohnern		Zahl	Nutz- in- halt cbm	Nutz- last t		Menge cbm	Gewicht t 1)	60 Ltr. 2)	110 Ltr. 2)	Ange- stellte	Arbeiter (einschl. Müllhald.- Wartung)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1958	23	103 044	10 023	5	62	27	69 265	42 647	25 600	4 087	8 566	3	31	Sa.-Ohlendorf
1959	25	106 213	10 402	5	62	27	70 589	46 303	27 800	4 473	9 562	4	34	Sa.-Hohenrode 1. 10. 1958
1960	25	108 143	10 662	7	80	30,5	58 679	39 401	21 570	4 601	10 376	4	37	Sa.-Bleckenstedt 1. 10. 1959

1) geschätzt. 2) einschl. des Lagerbestandes und der im Herstellerwerk in Reparatur befindlichen Müllgefäß.

Wochenmärkte

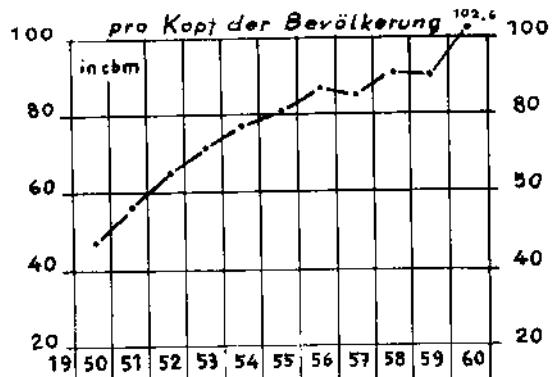
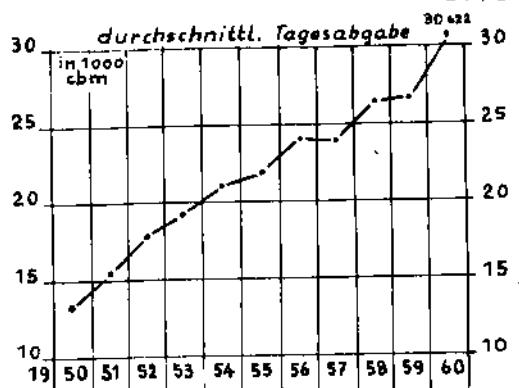
Quelle: Ordnungsamt

Stichtag für Bestandszahlen 1958 u. 1959: 31.3., für 1960: 31.12.

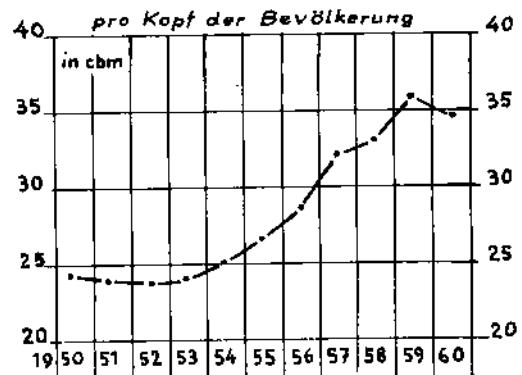
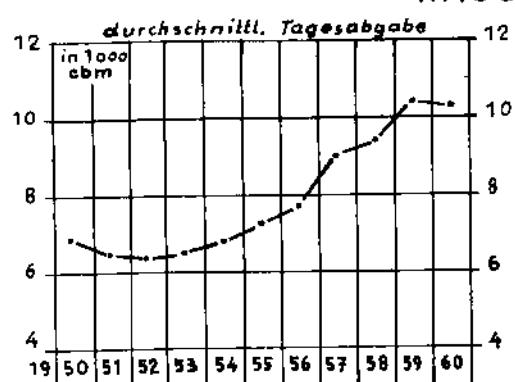
Rech- nungs- jahr	An- zahl der Markt- plätze 2)	Wöchentl. fest- gesetzte Markt- tage		An- zahl der tat- sächl. ge- sam- Markt- tage 2)	Marktfläche in qm			Anzahl der Stände			Art der Stände	Von den Marktbeschickern waren							
		ins- ge- sam- 2)	davon		ins- ge- sam- 2)	davon	ins- ge- sam- 2)	davon	Reihen- stände n. be- wegl. Auf- bauten	Erzeuger bzw. Erzeuger und Händler	nur Händler								
		ins- ge- sam- 2)	halb- ganz- tägig		ins- ge- sam- 2)	festigt 1)	be- festigt 1)	unbe- festigt festigt 1)	spe- zial- ge- sam- 2)	ge- misch- te Stän- de	fest- Stän- de	land- wirte	Gärt- ner	and. Erzeug. händl.	Einzel- bul. Händl.	an- gewerbe- treibende 3)	an- gewerbe- treibende 3)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1958	6	12	12	-	569	6 355	5 305	1 050	131	118	13	-	131	13	22	8	22	39	27
1959	6	12	12	-	607	6 355	5 955	400	137	120	17	-	137	13	23	9	24	49	19
1960	6	12	12	-	428	6 355	5 955	400	139	122	17	-	139	13	25	8	24	51	18

1) mit Pflaster versehen oder asphaltiert. 2) davon in Salzgitter-Bad 2, in Salzgitter-Gebhardshagen 1, in Salzgitter-Lebenstedt 2 und in Salzgitter-Thiede 1. 3) Spalten 19 und 20 ab 1. 10. 1960 - Reisegewerbe.

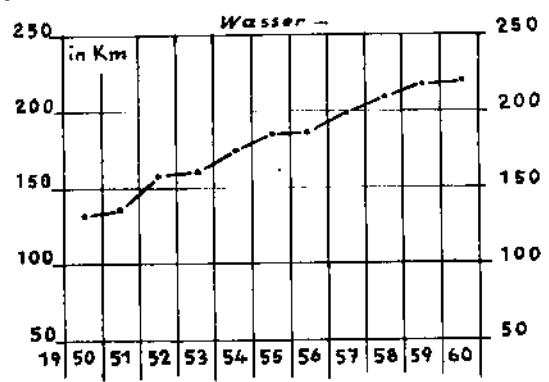
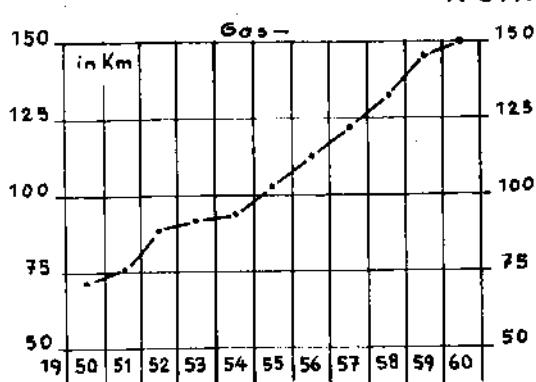
GASVERBRAUCH



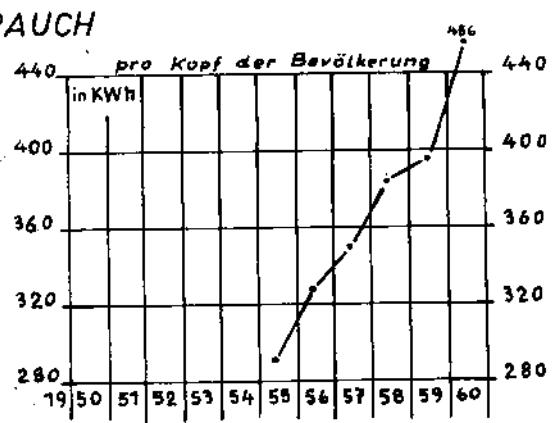
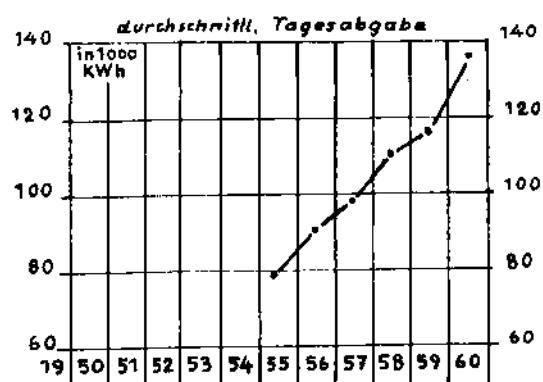
WASSERVERBRAUCH



ROHRLEITUNGEN



STROMVERBRAUCH



Städtischer Fahrzeugbestand¹⁾

Stand: 31. 12. 1960

Fahrzeugart	Fahrzeugbestand bei								Stadt-, Krankenanstalter
	Straßenbau	Straßenbeleuchtung	Stadtentwässerung	Straßenreinigung	Müllabfuhr	Fahrpark	Wald-, Park- u. Gartenanlagen, Bestattungswesen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Personenkraftwagen	-	-	1	-	-	7	-	-	1
Lastkraftwagen 2)	5	-	2	1	-	1	-	1	-
Zugmaschinen - Schlepper 3)	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Müllfahrzeuge	-	-	-	-	7	-	-	-	-
Tonnenanhänger	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Anhänger	2	-	-	-	-	-	-	2	2
Sprengwagen u. Kehrmaschinen 4)	-	-	-	3	-	-	-	-	-
Dieselwalze	2	-	-	-	-	-	-	1	-
Vibrationswalze	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Leichenwagen 5)	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Sandstreuer 6)	5	-	-	2	-	-	-	-	-
Kehrichtkarren	-	-	-	5	13	-	-	-	-
Müllkübeltransportkarren	-	-	-	18	-	-	-	-	-
Sargtransportkarren	-	-	-	-	-	-	-	5	-
Schneeräumer 7)	6	-	-	3	-	-	-	4	-
Markierungsmaschinen	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Teermaschinen	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Gerätenannenschaftswagen	4	-	-	-	-	-	-	-	-
fahrbare Tügeln	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Grasmäher (mot.)	-	-	-	-	-	-	-	8	-
Montage- u. Gerätewagen 8)	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Aufladegeräte	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartenfräse (mot.)	-	-	-	-	-	-	-	2	1
Agri-Kulturmashine	1	-	-	-	-	-	-	5	1
Schlammzugwagen	-	-	1	-	-	-	-	-	-
zusammen:		33	3	4	33	20	8	33	6

1) ohne Feuerwehr und Krankentransportwesen (s. Seite 67, Ausstattung der Feuerwehren). 2) davon bei Straßenbau 1 Mercedes für Verkehrsz.-Trupp und bei Stadtentwässerung 1 W - Pritschenwagen. 3) nur Schlepper. 4) Kehrmaschine. 5) für Pferdebespannung. 6. keine eigenen Fahrzeuge, sondern Einbaugeräte. 7) einschl. der Anbaugeräte. 8) Spezialfahrzeuge zur Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.

Gasbezug und Gasabgabe

Quelle: Wasser- u. Energieversorgungsgesellschaft mbH Salzgitter

Jahr	Gasbezug (1000 cbm)	Verluste (1000 cbm)	Genutzte Gasabgabe im Stadtgebiet (1000 cbm)								Zahl der Haushalte- gasabnehmer ¹⁾	Länge der Hauptrohr- leitung 1) km
			ins- ge- samt	davon								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1959	9 744	58	9 686	2 382	-	-	5 408	1 896	-	-	13 700	146
1960	11 276	68	11 208	2 250	-	-	6 517	2 255	-	186	15 079	150

1) am Ende des Jahres.

Wassergewinnung, Wasserbezug und Wasserabgabe

Quelle: Wasser- und Energieversorgungsgesellschaft mbH Salzgitter

Jahr	Wasser- gewin- nung	Fremdbezug der Werke	Summe der Spalten 2 u. 3	Verluste	Genutzte Was- serabgabe im Stadtgebiet	Zahl der Hausan- schlüsse	Länge der Haupt- rohrenanlage km
1	2	3	4	5	6	7	8
1959	148	4 146	4 294	442	3 852	10 926	216
1960	159	3 924	4 083	295	3 788	11 364	221

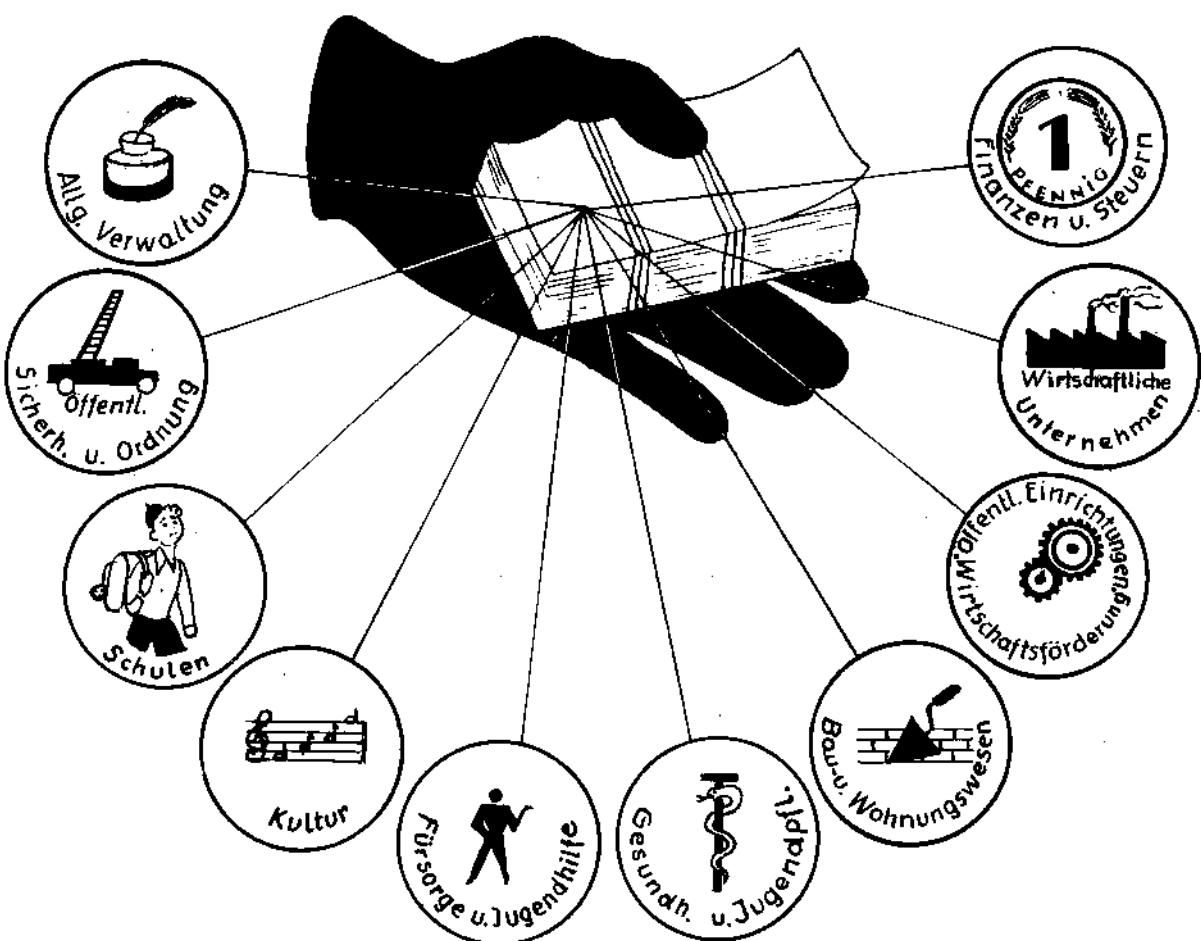
Stromabgabe

Quelle: Überlandzentrale AG Helmstedt und Hannover
u. Braunschweigische Stromversorgungs AG Braunschweig

Jahr	Genutzte Stromabgabe - 1000 kWh-			Genutzter Strom (kWh) je Einwohner 1)	
	ins- ge- samt	d a v o n a n			
		Tarif- abnehmer	Sonder- abnehmer		
1	2	3	4	5	
1959	42 410	35 530	6 880	396	
1960	49 815	41 011	8 804	456	

1) mittlere Einwohnerzahl.

VERWALTUNG UND FINANZEN



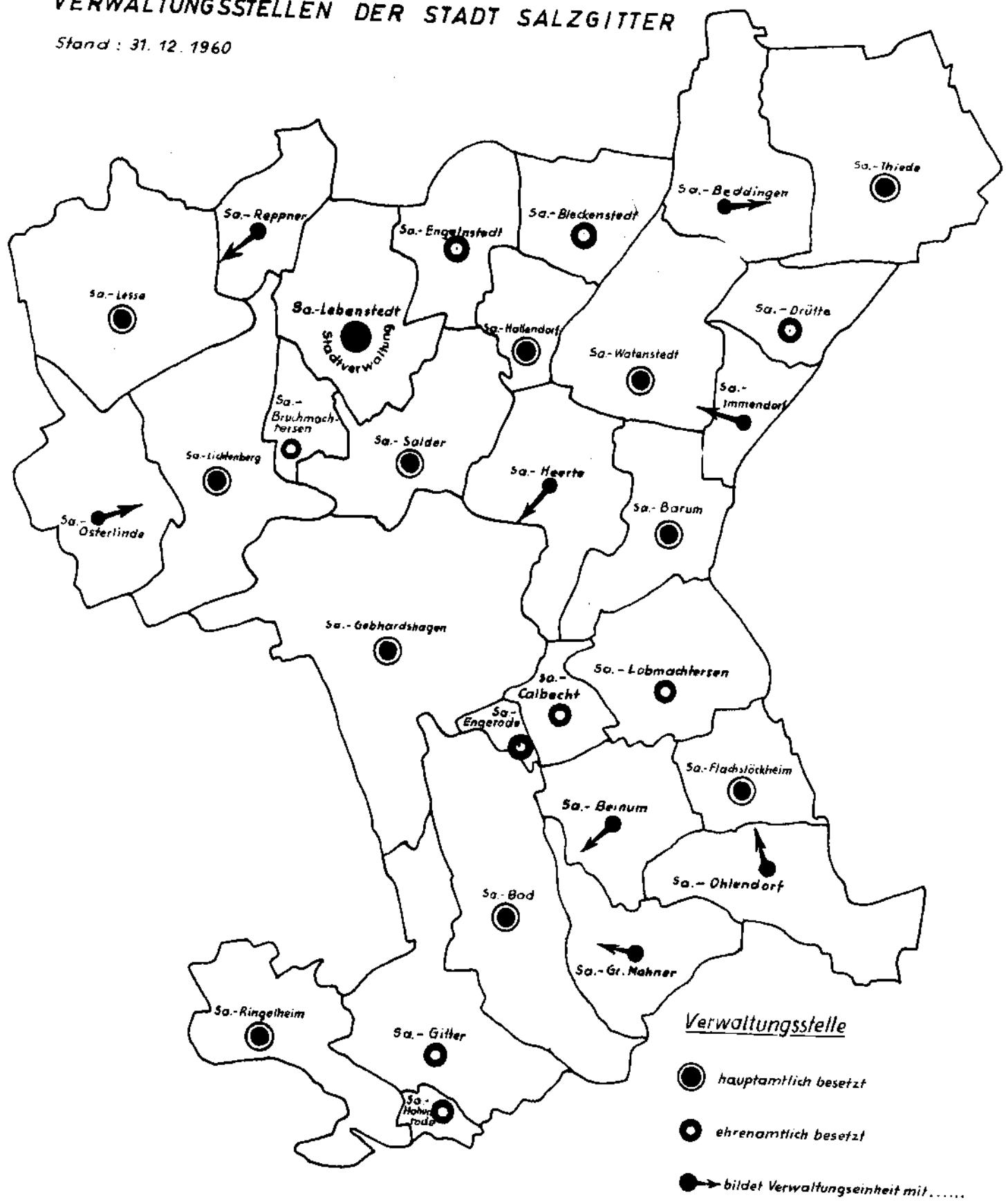
Verwaltungsg] iederungs- und Dienstverteilungsplan der Stadt Saarzitter

Safeti 26.4.1961

- 210 -

VERWALTUNGSSTELLEN DER STADT SALZGITTER

Stand : 31. 12. 1960



Personalstand der Stadtverwaltung
nach Verwaltungszweigen, Laufbahngruppen, Art der Beschäftigung

Stand: 30. 9. (Ist)

Jahr Verwaltungszweig	B e a m t e					A n g e s t e l l t e					Lohn- empfänger		Pau- sche- dien- tien- emp- fän- ger 2)	B e- dien- stete ins- ge- sam	
	höherer Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	ins- ge- sam	höherer Dienst	gehob. Dienst	mittl. Dienst	einf. Dienst	Pfle- ge- dienst Kr.	ins- ge- sam	ins- teilw. be- schäf- tigt	davon		
	8 - A 13	A 12 - A 9	A 8 - A 5	A 4 - A 1		I - III u. Über- tarifl. Vergüt.	IV - VI	VII - VIII	IX - X						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1959 absolut vH	25	149	104	-	278	35	199	384	78	198	894	623	189	167	1 962
	9,0	53,6	37,4	-	100,0	3,9	22,3	43,0	8,7	22,1	100,0	-	-	-	-
1960 ¹⁾ absolut vH	26	144	115	-	285	36	95	500	82	183	895	645	198	162	1 988
	9,1	50,5	40,4	-	100,0	4,0	10,6	55,8	9,2	20,4	100,0	-	-	-	-
d a v o n															
0 Allgem. Verwaltung	9	37	14	-	60	1	5	106	10	-	122	76	47	67	325
darunter															
Nebenverw. in den Stadtteilen	-	8	5	-	13	-	2	52	3	-	57	47	23	30	170
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	-	6	7	-	13	-	1	39	7	-	47	-	-	-	60
2 Schulwesen	-	3	-	-	3	-	-	32	8	-	40	159	148	4	206
3 Kultur	-	1	-	-	1	-	3	6	3	-	12	2	1	3	18
4 Fürsorge u. Jugend- hilfe	-	32	8	-	40	-	7	93	20	8	128	12	-	27	207
darunter															
Ausgleichsamt	-	11	2	-	13	-	5	30	8	-	43	-	-	-	56
5 Gesundheitswesen u. Leibesübungen	9	5	2	-	16	29	3	101	10	175	318	170	2	55	559
darunter															
Krankenanstalten	5	3	1	-	9	29	1	65	2	175	272	168	-	46	495
16 Bau- u. Wohnungs- wesen	7	19	5	-	31	5	52	57	13	-	127	75	-	-	233
17 Öffentl. Einrich- tungen	1	10	68	-	79	1	22	34	6	-	63	151	-	6	299
darunter															
Feuerwehr	-	3	63	-	66	-	-	3	-	-	3	-	-	1	100
9 Finanz- u. Steuer- verwaltung	-	31	11	-	42	-	2	32	5	-	39	-	-	-	81

1) Nach dem Tarifvertrag über die Neufassung der Tätigkeitsmerkmale vom 15. 1. 1960 ist die Eingangsgruppe für den gehobenen Dienst die Verg.-Gruppe Vb TDA (bislang TDA VIb). 2) ehrenamtl. Kräfte der Nebenverwaltung, apl. Beamte, Dienstanwärter, Dienstanfänger, Anlernlinge, nebenamtl. Beschäftigte usw.

Bedienstete der Stadtverwaltung 1) nach Familienstand und Kinderzuschlägen

Stand: 31. 12. 2)

Familien- stand bzw. Kinderzu- schläge	B e d i e n s t e t e			d a v o n					
	m.	w.	ins- gesamt	B e a m t e		A n g e s t e l l t e		L o h n e m p f ä n g e r	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ledig	a	80	490	570	36	9	24	376	20
	b	83	457	540	33	7	32	356	18
verh.	a	875	183	1 058	242	-	401	107	232
	b	899	274	1 173	256	1	392	130	251
verw.	a	6	74	80	1	-	4	18	1
	b	4	97	101	2	-	1	20	1
gesch.	a	20	62	82	4	-	5	24	11
	b	24	70	94	5	-	6	20	13
zus.:	a	981	809	1 790	283	0	434	519	264
	b	1 010	898	1 908	296	8	431	526	283
davon erhielten Kinderzuschläge									
0	a	379	627	1 006	90	9	168	441	121
	b	426	660	1 082	104	8	187	427	135
1	a	247	131	378	83	-	121	57	43
	b	240	161	401	76	-	109	75	55
2	a	203	44	247	68	-	81	17	54
	b	204	66	270	72	-	79	20	53
3	a	104	7	121	26	-	48	4	30
	b	91	9	100	30	-	36	3	25
4	a	32	-	32	10	-	12	-	10
	b	31	1	32	8	-	15	1	8
5	a	13	-	13	4	-	4	-	5
	b	12	1	13	2	-	4	-	6
6	a	2	-	2	1	-	-	-	1
	b	5	-	5	3	-	1	-	1
7	a	1	-	1	1	-	-	-	-
	b	1	-	1	1	-	-	-	-
zus.:	a	981	809	1 790	283	9	434	519	264
	b	1 010	898	1 908	296	8	431	526	283

1) ohne Fauschalienempfänger, jedoch einschl. der in den sonst. Tabellen unter Pauschalienempfängern geführten Beamtenanwärter, Dienstanfänger, Steno-Anfänger und Bauzeichnerlehrlinge. 2) a - 1959, b - 1960.

Einnahmen
nach Einzelplänen -ordentlicher Haushalt-

Einzelplan	Anordnungssoll lt. Haush.-Rechnung								Soll lt. Haushaltspf.	
	1950		1958		1959		1960		1961	
	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung darunter Zuweisungen u. sonst. nicht rückzahlb. Zuwendungen	1 075 203	5,7	915 033	1,8	936 081	1,9	759 886	1,8	979 570	1,8
	453 447		11 515		11 451		1 934		31 590	
1 Öffentliche Sicherheit u. Ordnung ¹⁾ darunter Zuweisungen usw. 2)	-		230 559	0,4	250 585	0,5	256 437	0,6	241 870	0,5
	-		478		1 623		53 017		26 130	
2 Schulen darunter Zuweisungen usw. ²⁾	331 685	1,7	255 426	0,5	198 458	0,4	171 763	0,4	182 570	0,4
	135 922		71 479		22 000		1 075		100	
3 Kultur darunter Zuweisungen usw. ²⁾	11 287	0,1	51 758	0,1	47 053	0,1	40 196	0,1	28 070	0,1
	1 717		33 763		24 263		17 826		12 000	
4 Fürsorge u. Jugendhilfe ²⁾ darunter Zuweisungen usw.	5 483 319	29,0	11 891 952	23,2	12 568 297	26,1	8 587 590	19,9	12 058 410	22,7
	4 792 618		10 540 952		11 155 980		7 605 811		10 761 480	
5 Gesundheits- u. Jugendpflege darunter Zuweisungen usw. 2)	1 759 534	9,3	3 651 921	7,1	4 119 260	8,8	3 266 981	7,6	4 351 060	8,2
	27 688		249 006		204 369		164 180		187 700	
6 Bau- u. Wohnungswesen ²⁾ darunter Zuweisungen usw.	256 575	1,3	2 306 603	4,5	1 783 518	3,7	1 561 416	3,6	1 711 970	3,2
	131 213		1 086 064		364 596		200 993		291 000	
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung ²⁾ darunter Zuweisungen usw.	1 001 713	5,3	3 068 577	6,0	3 502 140	7,3	3 251 321	7,5	4 702 950	8,9
	62 561		370 905		476 767		550 037		807 980	
8 Wirtschaftliche Unternehmen	42 739	0,2	15 729	0,1	19 089	0,0	1 024 761	2,4	120 600	0,2
9 Finanzen u. Steuern ³⁾ darunter Zuweisungen usw. ²⁾	8 963 995	47,4	28 899 019	56,3	24 661 210	51,2	24 174 532	56,1	28 653 690	54,0
zusammen:	18 926 050	100,0	51 286 577	100,0	48 085 691	100,0	43 094 883	100,0	53 030 760	100,0
nachrichtlich: Erstattungen	1 139 134		1 853 891		1 784 661		1 570 245		2 074 710	

1) 1950 nur Vollzugspolizei. 2) Zuweisungen und sonstige nicht rückzahlbare Zuwendungen. 3) ohne Überschüsse aus Vorjahren.

A u s g a b e n
nach Einzelpfänen -ordentlicher Haushalt-

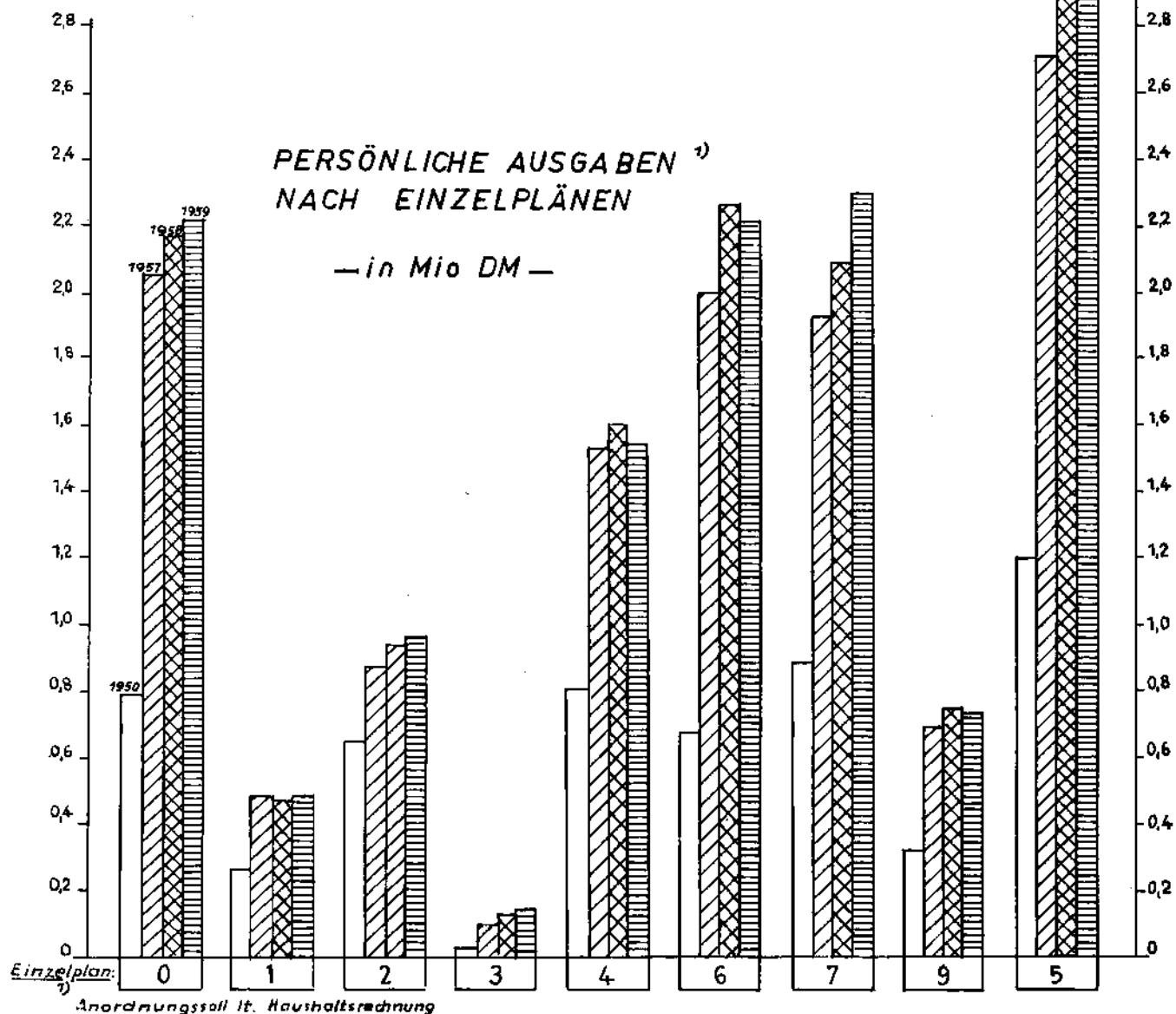
E i n z e l p l a n	Anordnungssoll lt. Haush.-R e c h n u n g								S o l l lt. Haushaltspian	
	1950		1958		1959		1960		1961	
	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung darunter persönl. Ausgaben Schuldendienstleist.	2 179 799 793 630 -	11,3 2 169 860 32 739	4 079 493 2 209 963 30 133	8,0 6,6 1 773 032 105 237	3 153 449 1 733 032 12,7	5 253 737 2 357 730 444 060	3 825 600 2 357 730 7,2			
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung ¹⁾ darunter persönl. Ausgaben Schuldendienstleist.	663 271 278 701 -	3,4 473 920 21 665	746 385 487 350 16 250	1,5 1,5 4 677	738 536 426 850 4 677	669 080 426 850 843 270	1,6 1,6 15 640	843 270 563 700 7,6		
2 Schulen darunter persönl. Ausgaben Schuldendienstleist.	2 226 359 646 603 9 125	11,6 940 300 859 260	5 779 874 962 300 832 659	11,4 13,3 896	6 384 376 816 430 420 121	5 215 410 7 422 310 514	12,5 12,5 5,8	1 005 630 951 380 910		14,0
3 Kultur darunter persönl. Ausgaben Schuldendienstleist.	109 623 36 212 -	0,6 131 215 780	388 802 143 770 896	0,8 0,7 514	353 597 122 910 514	329 454 158 320 910	0,8 0,8 0,8	475 650 158 320 910		8,2
4 Fürsorge u. Jugendhilfe darunter persönl. Ausgaben Schuldendienstleist.	7 578 776 813 141 -	39,4 1 605 920 5 990	15 040 534 1 540 570 699	29,7 33,0 120	15 914 951 1 288 150 120	11 403 897 1 288 150 120	27,5 27,5 12,4	15 989 400 1 748 760 120		30,2
5 Gesundheits- u. Jugendpflege darunter persönl. Ausgaben Schuldendienstleist.	2 654 824 1 200 172 -	13,8 3 419 220 7 692	6 631 812 3 604 390 10 080	13,1 12,3 4 114	5 942 079 2 873 440 4 114	5 132 245 2 873 440 4 114	12,4 12,4 8 010	7 394 320 4 100 700 8 010		13,9
6 Bau- u. Wohnungswesen darunter persönl. Ausgaben Schuldendienstleist.	1 229 709 679 753 18 345	6,4 2 259 370 677 548	7 367 029 2 208 470 989 876	14,5 13,1 13,1	6 326 896 2 208 470 493 533	4 727 670 1 783 613 493 533	11,4 11,4 11,4	5 951 780 2 533 200 1 334 260		13,1
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung darunter persönl. Ausgaben Schuldendienstleist.	1 892 084 885 049 -	9,8 2 071 816 716 214	6 469 975 2 289 570 807 581	12,8 12,1 12,1	5 651 586 2 289 570 748 513	5 159 751 2 029 350 748 513	12,5 12,5 12,5	7 160 430 2 743 850 1 136 570		11,5
8 Wirtschaftl. Unternehmen darunter persönl. Ausgaben Schuldendienstleist.	36 855 -	0,2 15 375	25 032 -	0,1 -	608 -	0,0 -	2,4 2,4	104 290 -		0,2
9 Finanzen und Steuern ²⁾ darunter persönl. Ausgaben Schuldendienstleist.	672 256 333 071 2 437	3,5 742 690 35 229	4 096 666 731 600 31 548	8,7 7,4 7,4	3 585 167 594 620 9 738	2 546 647 594 620 9 738	6,1 6,1 6,1	2 863 710 795 180 29 360		5,4
zusammen:	19 243 566	100,0	50 634 602	100,0	48 251 245	100,0	41 433 342	100,0	53 030 760	100,0
nachrichtlich: Erstattungen	1 139 134		1 853 891		1 784 661		1 570 245		2 074 710	

1) 1950 nur Vollzugspolizei. 2) ohne Fehlbeträge aus Vorjahren.

Abgleich der Einnahmen und Ausgaben
nach Einzelplänen -ordentl. Haushalt-
Zuschuß + Überschuß +

Einzelplan	Rechnungsjahr - DM -				
	1950	1958	1959	1960	
1	2	3	4	5	
0 Allgemeine Verwaltung	- 1 104 595	- 3 164 460	- 2 217 368	- 4 493 851	
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung 1)	- 663 271	- 515 826	- 487 957	- 412 643	
2 Schulen	- 1 894 684	- 5 524 448	- 6 185 918	- 5 043 647	
3 Kultur	- 98 336	- 337 044	- 306 534	- 289 258	
4 Fürsorge u. Jugendhilfe	- 2 095 457	- 3 157 581	- 3 346 664	- 2 816 307	
5 Gesundheits- u. Jugendpflege	- 895 290	- 2 979 891	- 1 822 819	- 1 865 264	
6 Bau- und Wohnungswezen	- 973 134	- 5 060 426	- 4 543 378	- 3 166 254	
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	- 890 371	- 3 401 398	- 2 349 446	- 1 908 430	
8 Wirtschaftliche Unternehmen	+ 5 674	- 9 303	+ 18 481	+ 29 310	
9 Finanzen und Steuern 2)	+ 3 291 739	+ 24 802 352	+ 21 076 043	+ 21 627 885	
zusammen:	- 317 516	+ 651 975	- 165 554	+ 1 661 541	

1) 1950 nur Vollzugspolizei. 2) Die im Einzelplan 9 verausgabten oder verbrauchten Fehlbeträge bzw. Überschüsse aus Vorjahren sind im Abgleich nicht enthalten.



Haushaltsquerschnitt
Einnahmen -ordentlicher Haushalt- nach Arten

Einnahmen	Anordnungssoll lt. Haush.-Rechnung				Soll lt. Haushaltsplan
	1950	1958	1959	1960	1961
1	2	3	4	5	6
A. Steuern					
1. Grundsteuer einschl. Grundsteuerbeihilfen	2 449 731	3 527 382	4 063 102	3 067 662	4 120 000
2. Gewerbesteuer	1 261 223	15 990 715	11 007 977	13 685 557	15 650 000
3. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse v. Betriebsgemeinden (s. Ausgaben)	11 520	75 066	79 557	96 307	80 000
4. Lohnsummensteuer	595 249	3 719 508	4 285 936	3 549 778	4 675 000
5. Vergnügungssteuer	263 155	101 729	109 725	84 960	110 000
6. Sonstige Gemeindesteuern u. steuerähnliche Einnahmen	205 645	1 019 381	945 490	682 748	886 300
zusammen A:	4 786 523	24 433 781	20 492 787	21 166 412	25 521 000
vH	25,3	47,6	43,4	49,1	48,1
B. Gebühren, Entgelte, Zwangsgelder u. and. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
1. Gebühren, Beiträge, Entgelte, Zwangsgelder pp.	2 738 074	6 481 442	7 504 731	6 188 830	7 844 570
2. Ablieferungen d. wirtsch. Unternehmen einschl. Konzessionsabgaben	7 065	14 440	15 410	1 009 771	115 500
3. Mieten, Pachten, Zinsen u. sonst. Erträge aus Kapitalanlagen	139 716	700 549	942 480	999 733	987 470
4. Sonst. Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	1 565 897	3 065 834	2 991 775	2 334 289	2 976 650
zusammen B:	4 450 752	10 262 265	11 454 396	10 532 623	11 924 206
vH	23,5	20,0	24,3	24,5	22,5
C. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
1. Entnahmen aus der allgem. Ausgleichsrücklage	-	-	-	-	-
2. Sonst. Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	23 365	537 000
3. Rückflüsse aus Darlehen	4 144	45 928	722 170	88 885	166 480
4. Sonstige vermögenswirksame Einnahmen	237	5 013	4 133	34 766	106
zusammen C:	4 381	50 947	126 303	147 016	73 580
vH	0,1	0,1	0,3	0,3	1,3
D. Zuweisungen und sonstige nicht rückzahlbare Zuwendungen					
Allgemein:					
1. Schlüsselzuweisungen	1 572 605	3 493 476	2 067 444	1 990 323	2 000 000
2. Zuweisungen f. Auftragsangelegen.	55 377	646 407	759 004	521 057	728 000
3. Bedarfszuweisungen	2 451 246	-	-	-	-
zusammen D:	4 079 228	4 139 883	2 826 448	2 611 380	2 728 000
vH	21,5	8,1	6,0	6,1	5,2
Zweckgebunden :					
4. Mittelzuteilung f. Lastenausgleichsleist. einschl. Verw.-Kostenzuschuß	3 593 736	8 206 159	8 900 477	5 733 174	8 300 000
5. Mittelzuteilung f. Leistungen n.d. Kriegsgefangenenentschädigungsges.	-	358 290	58 140	71 715	50 000
6. Sonst. Zuschüsse pp. f. Aufgaben d. Fürsorge u. Jugendhilfe	1 198 882	1 958 858	2 197 478	1 861 522	2 411 480
7. Zuschüsse f. Aufgaben d. Gesundheits- u. Jugendpflege	27 688	249 006	204 206	164 180	187 700
8. Straßenunterhaltungskostenzuschüsse	57 406	234 004	235 419	224 647	240 210
9. Sonstige Zuschüsse 1)	777 454	1 393 384	566 329	642 814	964 806
zusammen:	5 605 166	12 399 701	12 262 049	8 637 452	12 153 980
vH	29,6	24,2	26,0	20,0	22,9
insgesamt:	18 926 050	51 295 577	47 751 983	43 094 683	53 030 760
dazu:	aus 1949:	aus 1957:	aus 1958:	-	aus 1960:
Überschüsse aus Vorjahren	84 319	271 733	923 708	-	-
achrichtlich: Erstattungen	19 010 369	51 558 310	48 085 691	43 094 683	53 030 760
	1 139 134	1 853 891	1 784 661	1 570 245	2 074 710

1) 1950 einschl. Feststellungsbehörde.

**Haushaltssquerschnitt
Ausgaben -ordentlicher Haushalt- nach Arten**

Ausgaben	Anordnungssoll lt. Haush.-Rechnung				Soll lt. Haushaltspflichten
	1950	1958	1959	1960	1961
	2	3	4	5	6
1					
A. Persönliche Ausgaben					
1. Beamtenbezüge	892 959	2 926 882	3 003 683	2 391 344	3 677 580
2. Angestelltengewöhnung	3 051 478	7 500 105	7 576 222	6 216 592	8 293 140
3. Arbeitnehmerlöhne	1 405 804	2 959 182	3 152 937	2 751 309	3 566 810
4. Versorgungsaufwand	216 434	283 974	303 055	250 345	311 970
5. Sonstige persönliche Ausgaben	99 657	144 168	142 086	98 805	157 030
zusammen A:					
vH	5 666 332	13 814 311	14 177 983	11 708 395	16 006 470
	29,4	27,3	29,4	28,4	30,2
B. Schuldendienst					
1. Zinsen	36 075	1 206 238	1 437 302	1 103 813	1 926 770
2. Tilgung	9 207	1 084 879	1 282 420	682 754	1 993 540
zusammen B:					
vH	45 282	2 291 117	2 719 722	1 786 567	3 920 310
	0,3	4,5	5,6	4,3	7,4
C. Vermögenswirksame Ausgaben (ohne Tilgung - s.B.2) und Anteilsbeträge an den AOH					
1. Zuführungen an Rücklagen u. Kapitalvermögen	2 589	5 864 304	3 172 778	3 723 199	2 543 310
2. Darlehensgewährungen	10 000	1 306 623	387 561	1 123 124	366 180
3. Grunderwerb	92	33 000	33 000	24 750	33 000
4. Hochbauten	307 248	183 427	rot:70 582	34 634	17 000
5. Tiefbauten	207 126	505 785	611 416	322 447	357 500
6. Mobilien	394 924	539 422	396 930	330 482	299 580
7. Zuführungen an den AOH	120 000	1 137 400	1 378 000	3 160 000	2 073 300
a) Anteilsbeträge					
b) Sonstige Kostenanteile	-	124 066	26 844	15 244	113 370
zusammen C:					
vH	1 041 979	9 694 027	5 935 947	8 733 880	5 803 340
	5,4	19,1	12,3	21,2	10,9
D. Finanzausgleichsverpflichtungen					
1. Schulostenbeiträge 1)	451 313	1 696 925	1 789 462	1 342 095	1 789 490
2. Landesumlage 2)	738 252	924 936	1 009 758	749 931	1 000 000
3. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse an Wohngemeinden	42 040	403 188	412 794	274 699	440 000
zusammen D:					
vH	1 231 615	3 025 049	3 272 014	2 366 725	3 229 490
	6,4	6,0	6,7	5,7	6,1
E. Sonstige Ausgaben					
1. Lastenausgleichsleistungen	3 593 736	7 815 871	8 654 219	5 490 536	8 000 000
2. Leistungen n.d.Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	-	358 299	58 140	11 093	50 000
3. Übrige Ausgaben	7 664 622	13 635 936	13 493 220	11 170 592	16 021 150
zusammen E:					
vH	11 258 358	21 810 097	22 205 579	16 572 221	24 071 150
insgesamt:	58,5	43,1	46,0	40,4	45,4
	19 243 566	50 634 601	48 251 245	41 267 788	53 030 760
dazu:					
Fehlbeträge aus Vorjahren	-	-	-	165 554	-
nachrichtlich: Erstattungen	19 243 566	50 634 601	48 251 245	41 433 342	53 030 760
	1 139 134	1 853 891	1 784 661	1 570 245	2 074 710

1) 1950 noch Landesschulkassenbeiträge. 2) 1950 einschl. Polizeikostenbeitrag.

Einnahmen nach Arten¹⁾ - außerordentlicher Haushalt -

- DM -

Rech- nungs- jahr	Erstaus- stattung vom Bund -spezifi- zierte Drucksachen- maßnahmen-	Erstaus- stattung vom Bund -Erschließungs- maßnahmen und Grundvertr- eb	Zweckgebu- ndes Zu- schüsse aus Bundesmitteln	Zweckgebu- ndes Zu- schüsse von Landesmitteln	Zweckgebu- ndes Zu- schüsse von sonst. Kör- perschaften d. öffentl. Rechts usw.	Erlöse aus der Auf- nahme von Darlehen	Anteilsbe- träge vom ordentlichen Haushalt	Einnahmen aus Rücklagen und Kapitalvermögen, Veräußerungsar- tisse u. Rück- flüsse aus Darlehen	Übrige außer- ordentliche Einnahmen	Einnahmen ins- gesamt
			2	3	4	5	6	7	8	11
1958	1 864 000	1 410 000	258 000	116 246	1 800	4 231 850	1 137 400	919 833	50 270	9 989 399
1959	1 100 000	-	230 000	120 000	-	7 995 650	1 378 000	1 389 372	4 612	12 217 834
1960	2 567 500	-	145 644	65 844	10 000	3 463 200	3 175 244	3 203 423	91 508	12 722 563
1948-1960 absolut vH	30 381 502 30,7	7 019 000 8,0	3 061 956 3,1	1 941 100 1,9	1 634 054 1,6	36 563 043 36,9	9 079 819 9,2	7 882 152 8,0	581 380 0,6	99 025 004 100,0

1) lt. Rechnung, ohne Überschüsse und Bestandsverträge.

Ausgaben nach Arten¹⁾ - außerordentlicher Haushalt -

- DM -

Rechnungs- jahr	Für Bauten	Für Grundvererb	Für die Beschaffung von Möbeln (Eimrichtungs- gegenständen usw.)	Infolge Gewährung von Dar- lehen	Für zusätz- liche bzw. ehemalige Schulden- tilgung	Für Ver- schiede- nes	Ausgaben ins- gesamt
			1	2	3	4	5
1958	8 073 340	255 255	331 610	291 500	-	827 160	9 798 875
1959	7 516 251	663 169	165 512	979 350	1 000 000	1 078 066	11 402 348
1960	8 197 203	1 100 664	173 753	485 496	-	1 721 435	11 678 551
1948-1960 absolut vH	70 302 661 74,5	7 235 506 7,7	3 335 265 3,5	4 607 260 4,9	1 320 000 1,4	7 607 546 8,0	94 408 238 100,0

1) lt. Rechnung, ohne Fehlbeiträge und Fehlbestandsvorträge.

Abgleich der Einnahmen und Ausgaben
-a u ß e r ordentlicher Haushalt-

Rechnungsjahr	Mehrereinnahme - DM -	Mehrausgabe - DM -
	1	2	3
1958	190 524	-
1959	815 482	-
1960	1 044 012	-

Investitionsausgaben und Darlehnsgewährungen
- DM -

Jahr Art	ins- ge- samt	davon im	
		ordentlichen Haushalt	außerordentlichen Haushalt
1	2	3	4
1958	12 352 705	2 568 257	9 794 448
1959	12 750 673	1 358 325	11 402 348
1960	13 513 986	1 835 437	11 678 551
davon			
Bauten	8 554 284	357 081	8 197 203
Grunderwerb	1 125 414	24 750	1 100 664
Mobilien	504 235	330 482	173 753
Darlehnsgewährungen und Erwerb v. Kapitalver- mögen	1 508 620	1 123 124	485 496
Verschiedenes	1 721 435	-	1 721 435

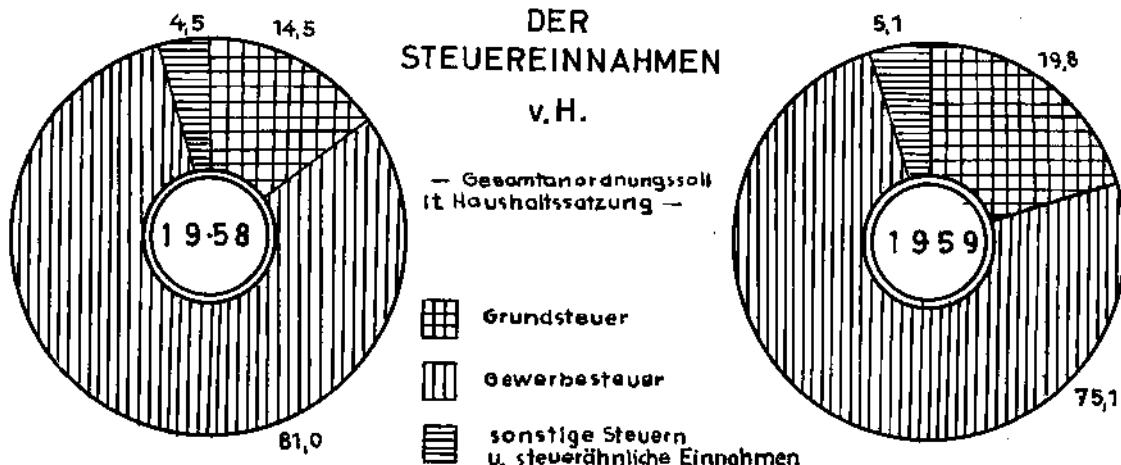
Steuerhebesätze

Steuerart	Rechnungsjahr		
	1958	1959 - WH -	1960
1	2	3	4
1. Grundsteuer			
a) für die Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe (Grundsteuer A)	150	230	230
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	250	250	250
2. Gewerbesteuer			
a) nach dem Gewerbeertrag und Ge- werbekapital	250	250	250
b) Lohnsummensteuer	960	960	960
c) Zweigstellensteuer			
aa) nach dem Gewerbeertrag und Gewerbekapital	320	320	320
bb) nach der Lohnsumme	1 240	1 240	1 240
- DM -			
d) Mindeststeuer			
aa) Hausgewerbetreibende	6,-	6,-	6,-
bb) sonstige Gewerbetreibende	12,-	12,-	12,-

Steuern und steuerähnliche Einnahmen lt. Haushaltssatzung

Steuerart	Steuern und steuerähnliche Einnahmen im Rechnungsjahr					
	1958		1959		1960	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
1	2	3	4	5	6	7
<u>Realsteuern</u>						
Grundsteuer A	425 830	1,8	767 896	3,7	557 092	2,6
Grundsteuer B	2 311 153	9,5	2 639 116	12,9	2 140 501	10,1
Grundsteuerbeihilfen	730 398	3,2	555 090	3,2	370 069	1,7
Gewerbesteuer n. Ertrag u. Kapital	15 802 700	64,7	10 528 002	51,4	13 394 324	63,3
Lohnsummensteuer	3 658 674	15,0	4 220 546	20,6	3 489 646	16,5
Gewerbesteuerausgleichszuschuß von Betriebsgemeinden	75 066	0,3	79 557	0,4	96 307	0,5
Zweigstellensteuer n. Ertrag u. Kapital	128 015	0,8	479 975	2,4	291 233	1,4
Zweigstellensteuer n. d. Lohnsumme	50 835	0,2	56 290	0,3	59 532	0,3
<u>Sonst. Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen</u>						
Grunderwerbsteuer	273 327	1,1	211 293	1,0	145 605	0,7
Schankerlaubnissteuer	32 729	0,1	57 451	0,3	25 390	0,1
<u>Verbrauchs- u. Aufwandsteuern</u>						
Jagdsteuer	350	0,0	1 027	0,0	901	0,0
Getränkesteuer	283 895	1,2	309 909	1,5	258 495	1,2
Kinosteuer	352 614	1,4	299 626	1,4	195 952	1,2
übrige Vergnügungssteuer	101 729	0,4	109 725	0,5	84 950	0,4
Hundesteuer	75 875	0,3	75 984	0,4	56 394	0,3
<u>Steuerähnliche Einnahmen</u>						
Anteil a. d. Konzessionsabgabe d. Wettunternehmungen	-	-	-	-	-	-
Steuereinnahmen zusammen:	24 433 780	100,0	20 402 787	100,0	21 166 472	100,0
ab Gewerbesteuerausgleichszuschuß an Wohngemeinden	403 188	- 1,7	412 794	- 2,0	274 699	- 1,3
bleiben Steuereinnahmen:	24 030 592	-	20 079 993	-	20 891 713	-

**ZUSAMMENSETZUNG
DER
STEUEREINNAHMEN
v.H.**



Grundsteuervergünstigungen nach dem I. u. II. Wohnungsbaugesetz

Stichtag: 31. 12. 1960

Rech- nungs- jahr	Zahl der begünstigten Grundstücke		Ausfälle 1) - DM -			
	im Rechnungsjahr	seit 1951	an Nettbeträgen		an Grundsteuereinnahmen	
			im Rechnungsjahr	seit 1951	im Rechnungsjahr	seit 1951
1	2	3	4	5	6	7
1951	249	249	13 423,94	13 423,94	32 218	32 218
1952	136	385	11 657,40	25 081,34	50 194	92 412
1953	268	653	19 077,25	44 158,59	110 396	202 808
1954	293	946	20 908,31	73 066,90	182 667	385 475
1955	313	1 259	31 317,30	104 384,28	260 961	646 436
1956	346	1 605	37 371,83	141 756,11	354 390	1 000 826
1957	484	2 099	56 838,73	198 594,24	496 486	1 497 312
1958	423	2 528	56 945,38	255 539,62	638 849	2 136 167
1959	346	2 874	45 061,04	300 600,66	751 502	2 887 663
1960	421	3 295	70 746,99	371 347,65	696 277	3 583 940

1) Die in den Spalten 4 und 5 der Tabelle auf Seite 225 des Stat. Jahrbuchs 1959 enthaltenen Zahlen werden durch die Angaben in Spalten 6 und 7 ersetzt.

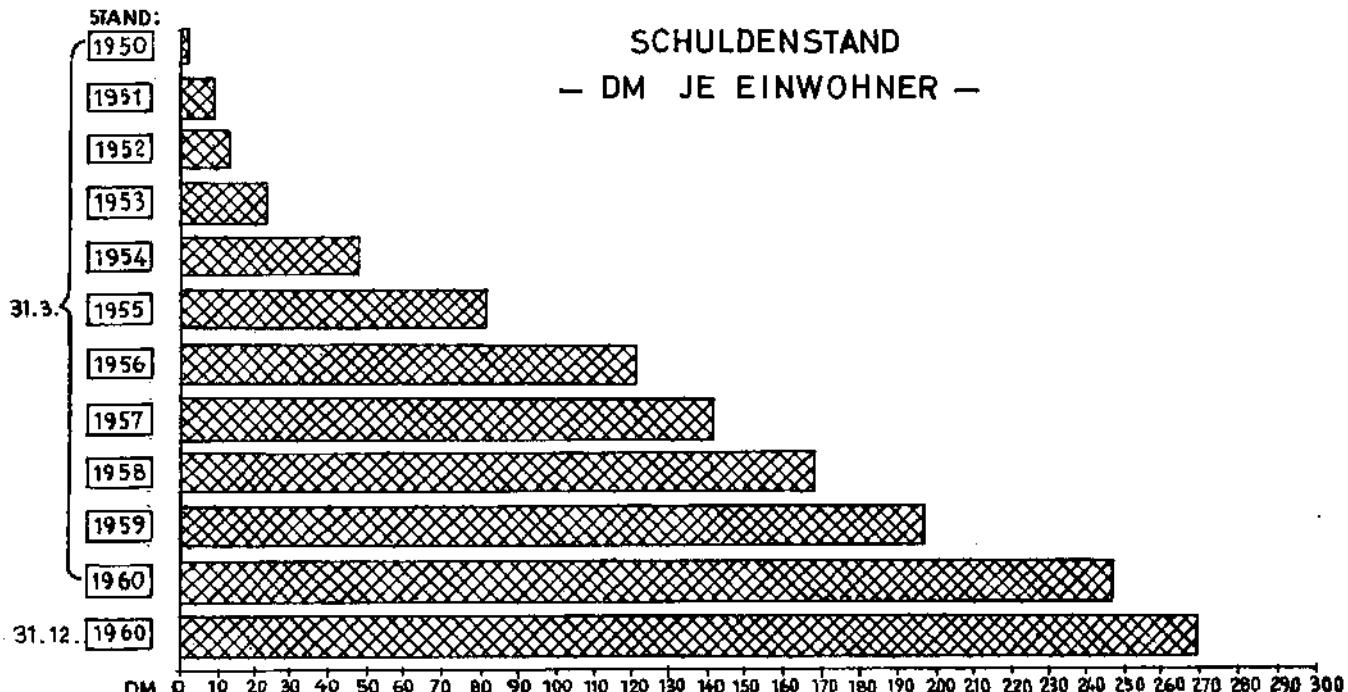
Schuldenstand 1)

Stand	Schulden überhaupt 1)		davon Altverschuldung (vor 20.6.1948) DM	Neuverschuldung seit 21. 6. 1948 - DM -		
	absolut DM	je Einwohner DM		ins- ge- samt	d a v o n	Kreditmarkt- schulden
1	2	3	4	5	6	7
31. 3. 1959	21 014 940	197,12	7 321	21 007 628	15 585 455	5 422 173
31. 3. 1960	26 818 703	246,94	6 731	26 811 972	19 797 337	7 014 635
31. 12. 1960	29 705 779	268,84	6 324	29 699 455	24 101 051	5 598 404

1) ohne Kassenkredite und ohne Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe.

SCHULDENSTAND

— DM JE EINWOHNER —



Verwendungszweck der seit dem 21. Juni 1948 aufgenommenen und noch geschuldeten Beträge

- DM -

Verwaltungszweig	Schulden am			
	31. 3. 1959		31. 12. 1960	
	absolut	vH	absolut	vH
1	2	3	4	5
0 Allgemeine Verwaltung	209 717	1,0	2 193 925	7,4
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	147 388	0,7	140 970	0,5
2 Schulen	7 045 385	33,5	6 945 204	23,4
3 Kultur	12 000	0,1	11 752	0,0
4 Fürsorge u. Jugendhilfe	5 964	0,0	5 160	0,0
5 Gesundheits- u. Jugendpflege				
Einrichtungen des Ges.-Wesens	186 850	0,9	204 186	0,7
Übriges aus E.-P1.5	22 500	0,1	22 035	0,1
zusammen: (nur Einzelpl.5)	209 350	1,0	226 221	0,8
6 Bau- u. Wohnungswesen				
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 501 985	11,9	2 965 699	10,0
Straßen-, Wege-, Brücken- u. sonst. Tiefbau	3 292 445	15,7	7 055 200	23,7
Übriges aus E.-P1.6	2 000	0,0	-	-
zusammen: (Einzelpl.6)	5 796 430	27,6	10 020 899	33,7
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung				
Stadtentwässerung	4 246 588	20,2	6 635 732	22,3
Wirtschaftsförderung	1 992 664	9,5	1 538 949	5,2
Übriges aus E.-P1.7	898 490	4,3	1 193 790	4,0
zusammen: (Einzelpl.7)	7 137 742	34,0	9 368 471	31,5
8 Wirtschaftsunternehmen				
Wasserversorgung 1)	236 321	1,1	613 776	2,1
9 Finanzen und Steuern				
Wohngrundstücke des allgem. Grundvermögens	16 946	0,1	-	-
Übriges allgem. Grundver- mögen	190 385	0,9	173 077	0,6
zusammen: (Einzelpl.9)	207 331	1,0	173 077	0,6
N e u v e r s c h u l d u n g zusammen:	21 007 628	100,0	29 699 455	100,0

1) an Eigenbetriebe gem. Eig. Betr. VD weitergegebene Darlehen.

Stand der Schulden nach der Schuldenstatistik ¹⁾ - DM -

Art der Schulden	S c h u l d e n a m			
	31. 3. 1959		31. 12. 1960	
1	absolut	vH	absolut	vH
2	3	4	5	
A. Altverschuldung	7 321	0,0	6 324	0,0
B. Neuverschuldung ²⁾				
Kreditmarktschulden				
bei Sparkassen	-	-	2 438 199	8,2
" Girozentralen	2 848 989	13,6	7 306 469	24,6
" sonst. Kreditinstituten	9 293 147	44,2	9 629 992	32,4
" Versicherungen ³⁾ und Bau- sparkassen	2 312 384	11,0	4 621 761	15,6
sonstige	1 130 940	5,4	104 530	0,3
Kreditmarktschulden zusammen:	15 585 455	74,2	24 101 051	81,1
Schulden aus öffentl. Sondermitteln				
der Arbeitslosenversicherung	1 586 448	7,5	1 487 521	5,0
" sonst. Träger der Sozial- versicherung	1 154 466	5,5	1 054 194	3,6
Schulden aus öffentl. Sonder- mitteln zusammen:	2 740 914	13,0	2 541 715	8,6
Schulden bei Gebietskörperschaften				
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe ⁴⁾	567 396	2,7	494 774	1,7
Wohnbaukredite von Bund und Ländern	203 796	1,0	220 677	0,7
sonst. Kredite von Bund und Ländern	1 904 703	9,1	2 336 078	7,9
unmittelbar beim Bundes- bzw. Landes- ausgleichamt aufgenommene Dar- lehen	5 964	0,0	5 160	0,0
Schulden bei Gemeinden und Gemeinde- verbänden	-	-	-	-
Schulden bei Gebietskörper- schaften zusammen:	2 681 259	12,8	3 056 689	10,3
Gesamtverschuldung				
absolut	21 014 949	100,0	29 705 779	100,0

1) ohne Kassenkredite. 2) seit 21. Juni 1948 aufgenommen. 3) ohne Träger der Sozialversicherung. 4) früher "Wert-
schaffende Arbeitsfürsorge", hier nur Kredite, die aus Bundes- bzw. Landesmitteln stammen.

N o h n u n g e n i n s t a d t e i g e n e n W o h n g e b ä u d e n ,
N i c h t w o h n g e b ä u d e n , W o h n b a r a c k e n

Quelle: Vermessungs- u. Liegenschaftsamt

Stand: 31. 12.

J a h r	Wohnungen insgesamt 1)	d a v o n i n		
		Wohngebäuden	Nichtwohngebäuden	Wohnbaracken
1	2	3	4	5
1959	137	130	-	7
1960	119	115	-	4

1) Ferner waren am 31. 12. 1959 118 und am 31. 12. 1960 105 zum Schulvermögen gehörende Lehrerwohnungen (ohne Berücksichtigung etwaiger Untermietverhältnisse) in Verwaltung des Schulamts.

S t ä d t . G r u n d e i g e n t u m
nach Stadtteilen und finanzstatistischen Kennziffern
Stand: 31. 12. 1960

E r l ä u t e r u n g e n :

In der Tabelle auf Seite 226/228 sind alle Flurstücke enthalten, die am 31. 12. 1960 im Besitz der Stadt waren.

Die finanzstatistischen Kennziffern sind aus der Kopfspalte zu ersehen.
Bei folgenden Kennziffern wäre zu bemerken:

- 0.021 Ordnungsamt, Stadtbauamt und Rathausgelände in Salzgitter-Lebenstedt.
- 0.022 Städt. Verwaltungsstellen. Die dort nicht aufgeführten Verwaltungsstellen, die sich in städt. Gebäuden befinden, sind unter 3.942 aufgeführt, da diese Gebäude vorherrschend Wohngebäude sind.
- 0.210 Volks- und Hilfsschulen, Lehrerdienst- und Schulhausmeisterwohnungen
- 3.210 alle unbebauten Grundstücke, die zum Schulvermögen gehören
- 0.246 die unter Salzgitter-Heerte aufgeführte Fläche betrifft die Berufsschule Salzgitter-Hallendorf, die katastermäßig zur Gemarkung Heerte zählt.
- 0.361 Denkmalsplätze in Salzgitter-Bad und Salzgitter-Gr. Mahner.
- 0.702 Kläranlagen, Schmutzwasserpumpstationen und Bedürfnisanstalten.
- 0.710 Spritzenhäuser und Feuerlöschteiche.
- 0.770 K V G - Wartehalle in Salzgitter-Lebenstedt, Kattowitzer Straße.
- 3.774 Industriegelände Odermark in Salzgitter-Bad, Industriegelände in Salzgitter-Lebenstedt und Salzgitter-Engelnstedt.
- 0.81C Wasserpumpstation in Salzgitter-Bad (Beamtensiedlung), Wasserpumpstation und Wasserhochbehälter in Salzgitter-Lichtenberg, Wasserpumpstation in Salzgitter-Thiede.
- 3.942 Grundstücke mit städt. Wohn- und Geschäftsgebäuden (siehe auch Erläuterung zu 0.022)
- 3.943 alle übrigen unbebauten Flächen, sowie Flächen, die mit fremden Gebäuden bebaut sind (z.B. Erbbaulächen).

Stadt.
-nach Stadtteilen und

Stadtteil	Stadt- Grund- eigen- tum -qm insgesamt-	Haupt- amt	davon entfallen								
			021 -0-	022 -0-	120 -0-	210 -0-	210 -3-	220 -0-	230 -0-	246 -0-	252 -0- Haus- halts- schulen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Salzgitter-Bad 2)	1 636 117	-	1 912	-	78 072	2 252	14 981	11 019	2 181	-	-
Barum	42 635	-	-	-	1 328	3 489	-	-	-	-	-
Beddingen	75 337	-	-	-	2 208	-	-	-	-	-	-
Beinum	152 481	-	-	-	1 015	6 890	-	-	-	-	-
Bleckenstadt	98 913	-	-	-	2 861	2 564	-	-	-	-	-
Bruchmachtersen	87 412	-	-	-	1 469	9 423	-	-	-	-	-
Calbech	35 192	-	-	-	2 419	5 045	-	-	-	-	-
Drütte	93 923	-	-	-	1 254	15 228	-	-	-	-	-
Engelnstadt	254 836	-	-	-	4 786	19 606	-	-	-	-	-
Engerode	26 272	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flachstöckheim	217 239	-	-	-	3 633	-	-	-	-	-	-
Gebhardshagen	308 582	-	-	-	45 560	16 746	-	-	-	-	-
Gitter 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gr. Mahner	150 134	-	-	-	1 210	1 769	-	-	-	-	-
Hallendorf	173 987	-	-	-	23 156	-	-	-	-	-	-
Heerde	156 853	-	-	-	2 022	16 197	-	-	26 474	-	-
Hohenrode	14 367	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Immendorf	44 284	-	-	-	1 859	6 254	-	-	-	-	-
Lebenstedt	2 672 033	37 629	-	4 859	110 601	12 654	9 510	16 822	6 438	-	-
Lesse	294 295	-	-	-	15 753	12 377	-	-	-	-	-
Lichtenberg	238 062	-	620	-	959	26 537	-	-	-	-	-
Lobmachtersen	247 158	-	-	-	1 632	14 817	-	-	-	-	-
Ohlendorf	254 868	-	-	-	2 550	5 000	-	-	-	-	-
Osterlinde	213 240	-	-	-	1 147	9 183	-	-	-	-	-
Reppen	169 868	-	-	10 634	1 584	17 241	-	-	-	-	-
Ringelheim 4)	137 889	-	-	-	1 248	1 542	-	-	-	-	-
Salder	300 238	-	-	-	4 035	2 668	-	-	-	-	-
Thiede	453 542	-	-	-	38 460	-	5 578	-	-	2 470	-
Watenstedt	49 792	-	-	-	13 983	-	-	-	-	-	-
zusammen:	8 609 549	37 629	2 532	15 493	364 805	207 482	30 069	27 841	35 093	2 470	

1) 0 = Verwaltungsvermögen, 3 = Finanzvermögen. 2) einschl. Sa.-Gitter. 3) in Sa.-Bad mitenthalten. 4) vorläufige Angaben.

Grundeigentum 1)
finanzstat. Kennziffern-

Stand: 31. 12. 1960

auf 1) -in qm-											Stadtteil
361 -0- Kul- tur- pflege	355 -0- Städt. Muse- um	471 -0- Kinder- gärten	473 -0- Städt. Kinder- heime	570 -0- Stadt. Kran- kenan- stalten	536 -0- Sol- bad	550 -0- Ein- richt. f. Leibes- übungen	571 -0- Ju- gend- heim	650 -0- Straßen und Wege	660 -0- Was- ser- Täufe	702 -0- Stadt- ent- wässe- rung	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
235	-	-	-	-	5 477	80 024	18 803	554 256	29 824	34 243	Salzgitter- Bad 2)
-	-	581	-	-	-	-	-	1 585	24	2 857	Barum
-	-	-	-	-	-	-	-	68 381	-	-	Beddingen
-	-	-	-	-	-	13 361	-	122 761	1 219	-	Beinum
-	-	-	-	-	-	-	-	73 297	10	-	Bleckenstedt
-	-	-	-	-	-	-	-	29 391	-	-	Bruchmachtersen
-	-	-	-	-	-	-	-	14 627	-	-	Calbecht
-	-	-	-	-	-	-	-	47 052	1 062	-	Drütte
-	-	-	-	-	-	-	-	74 043	-	-	Engelinstedt
-	-	-	-	-	-	-	-	2 801	-	-	Engerode
-	-	-	-	-	-	-	-	85 040	1 037	2 415	Flachstöckheim
-	-	-	-	-	-	-	-	133 035	1 171	2 838	Gebhardshagen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Gitter 3)
13	-	-	-	-	-	-	-	118 807	25 369	-	Gr. Mahner
-	-	-	-	-	-	-	-	109 503	-	-	Hallendorf
-	-	-	-	-	-	-	-	68 451	-	-	Haerte
-	-	-	-	-	-	-	-	10 369	-	-	Hohenrode
-	-	-	-	-	-	-	-	18 267	-	-	Immendorf
-	-	-	73 207	-	-	-	2 389	338 763	5 065	90 397	Lebenstedt
-	-	1 530	-	-	83	-	-	114 928	-	-	Lesse
-	-	-	-	-	-	-	-	115 307	268	-	Lichtenberg
-	-	-	-	-	-	-	-	61 902	-	789	Lobmachtersen
-	-	-	-	-	-	4 805	-	225 418	7 092	-	Ohlendorf
-	-	-	-	-	-	-	-	22 267	-	-	Osterlinde
-	-	-	-	-	-	-	-	102 218	84	-	Reppen
-	-	-	-	-	-	30 000	-	81 504	-	6 203	Ringelheim 4)
3 559	-	-	-	-	-	42	-	72 580	-	8 831	Salder
-	-	-	-	-	-	19 084	9 131	31 211	154	18 358	Thiede
-	-	-	-	-	-	-	3 202	20 556	-	-	Watenstedt
248	3 559	581	1 530	73 207	5 477	147 399	33 525	2 778 420	72 379	166 935	zusammen:

noch: Städt. Grundeigentum
-nach Stadtteilen u. finanzstat. Kennziffern - 1)

Stadtteil	davon entfallen auf 1) - in qm-									
	710 -0-	721 -0-	730 -0-	741 -0-	743 -0-	770 -0-	774 -3-	810 -0-	942 -3-	943 -3-
	Feuer- lösch- we- sen	Markt- wesen	Fried- höfe	Wald-, Park- u. Garten- anlagen	Bade- an- stal- ten	Wirt- schaft u. Ver- kehr	Indu- stri- ansied- lungen	Wasser- ver- sorgung	Be- baute Grund- stücke	Unbe- baute Grund- stücke
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Salzgitter- Bad 2)	6 204	21 501	122 122	174 992	22 168	-	11 892	1 253	9 847	432 859
Barum	21	-	6 358	2 898	-	-	-	-	83	23 401
Beddingen	93	-	3 961	-	-	-	-	-	694	-
beimum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7 234
Bleckenstadt	42	-	3 856	-	-	-	-	-	459	15 824
Bruchmachtersen	-	-	-	375	-	-	-	-	-	46 754
Calbecht	178	-	-	-	-	-	-	-	1 251	11 672
Erftte	28	-	2 080	-	-	-	-	-	104	27 115
Engelnstadt	21	-	108 299	-	-	-	133	-	-	47 948
Engerode	459	-	3 509	-	-	-	-	-	-	19 503
Flachstöckheim	-	-	10 000	1 083	-	-	-	-	234	113 797
Gebhardshagen	-	-	27 635	40 758	-	-	-	-	3 495	37 344
Gitter 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gr. Mahner	48	-	-	-	-	-	-	-	-	12 918
Hallendorf	21	-	7 490	18 383	-	-	-	-	621	14 813
Heerde	30	-	5 276	-	-	-	-	-	4 441	33 962
Hohenrode	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 998
Immendorf	172	-	2 305	-	-	-	-	-	643	14 784
Lebenstedt	-	30 889	6 171	720 162	23 353	18	56 038	-	2 956	1 124 116
Lesse	-	-	1 715	-	-	-	-	-	313	147 596
Lichtenberg	43	-	2 555	11 125	-	-	-	558	-	80 090
Lobmachtersen	35	-	-	41 407	-	-	-	-	840	125 736
Ohlendorf	112	-	2 744	-	-	-	-	-	836	11 714
Osterlinde	375	-	-	-	-	-	-	-	1 251	174 212
Reppner	42	-	-	-	-	-	-	-	1 274	36 791
Ringelheim 4)	470	-	38	-	-	-	-	-	-	16 784
Salder	1 598	-	130 431	259	-	-	-	-	-	76 235
Thiede	80	-	38 996	27 092	4 795	-	-	810	6 001	191 322
Watenstedt	63	-	9 359	-	-	-	-	-	-	2 529
zusammen:	10 135	52 330	494 300	1 038 534	50 316	18	66 063	2 621	35 347	2 851 151

1) 0 = Verwaltungsvermögen, 3 = Finanzvermögen. 2) einschl. Sa.-Gitter. 3) in Sa.-Bad mitenthalten. 4) vorläufige Angaben.

Rücklagen - DM -

Stand: Ende des Rechnungsjahres

Art der Rücklagen	1958 • 1 • 2	1959 3	1960 4
I. Allgemeine Rücklagen (gesetzl. Rücklagen)			
1. Betriebsmittelrücklage	276 590	296 238	307 346,68
2. Allgemeine Ausgleichsrücklage	2 239 080	2 333 440	2 421 024,33
II. Besondere Rücklagen			
1. Tilgungsrücklage gemäß § 102 NGO	120 000	245 700	360 000,-
2. Bürgschaftssicherungsrücklage	24 161	25 280	26 123,70
3. Erneuerungs- und Erweiterungsrücklagen			
a) Straßenbaurücklage	2 561 699	3 629 498	3 367 246,76
b) Kanalbaurücklage	1 295 933	1 947 061	2 106 707,28
c) Bestattungswesen	80 000	9 014	10 235,63
4. Sonderrücklage für bestimmte Zwecke			
a) Rücklage für den Neubau von Verwaltungsgebäuden	1 000 000	1 041 250	1 779 102,03
b) Rücklage für den Neubau von Volksschulen	200 000	843 030	1 226 890,03
c) Rücklage für den Neubau von Oberschulen	-	181 200	538 448,-
d) Rücklage für den Neubau von Berufsschulen	-	90 600	94 224,-
e) Rücklage für den Neubau eines Altersheimes	213 251	232 982	242 466,58
f) Diagnostisch-therap. Anpassungsrücklage	-	-	-
g) Rücklage für den Neubau eines Krankenhauses in Sa.-Bad	834 000	866 933	1 384 531,14
h) Wohnungsbaurücklage	6 870	-	-
i) Rücklage für die Errichtung eines Betriebshofes für das Stadtreinigungs- und Fuhramt	172 568	209 300	217 720,75
j) Rücklagen für Feuerschutzaufgaben	200 000	83 732	78 961,65
k) Rücklage für Badeanstalten	100 000	104 125	108 257,35
5. Freiwillige Rücklagen			
a) Rücklage für die Industrieansiedlung	214 132	378 899	550 775,07
zusammen:	9 544 314	12 518 282	14 819 360,98

Bürgschaften

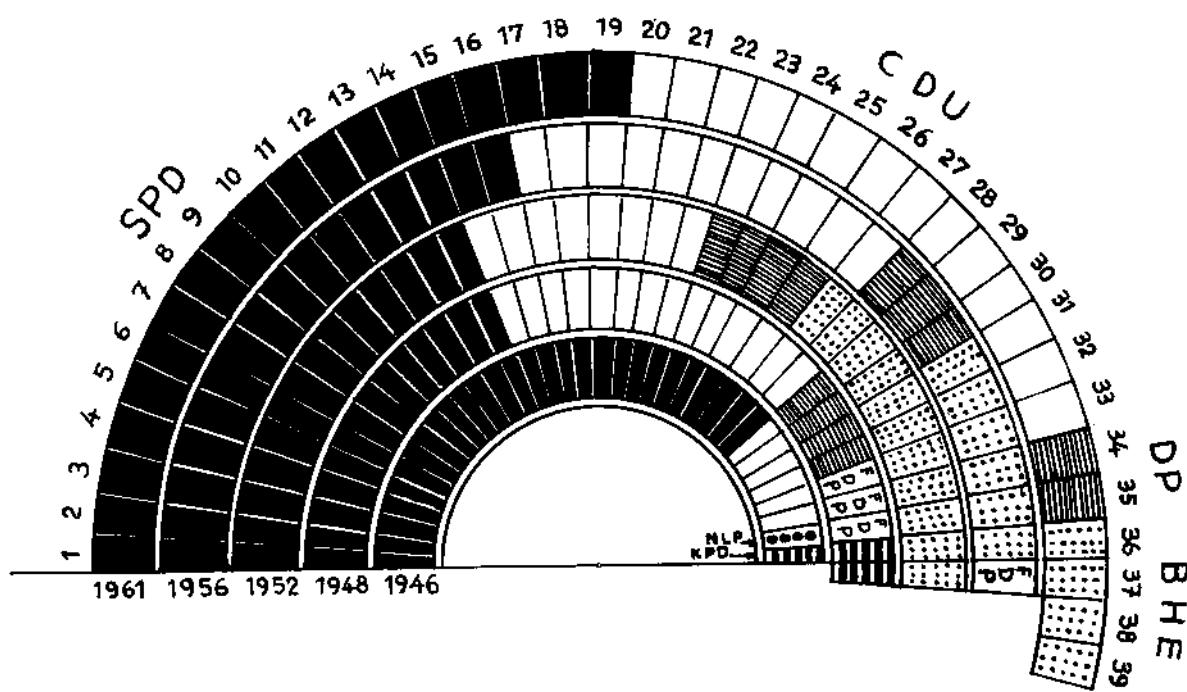
- DM -

Stand: Ende des Rechnungsjahres

Art der Bürgschaften	1958 1 2	1959 3	1960 4
1. Für das Wohnungs- und Siedlungswesen	300 260	297 968,05	295 639,26
2. Für das Wohlfahrtswesen	2 846	682,63	312,50
3. Für Handel, Industrie und Gewerbe	-	117 773,34	117 773,34
4. Für sonstige Zwecke	153 512	745 543,40	745 543,40
zusammen:	456 618	561 967,42	559 268,50

WAHLEN

SITZVERTEILUNG DER PARTEIEN IM RAT DER STADT 1946–1964



Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Art und Tag der Wahl	Wahlberechtigte		Wähler (abgeg. Stimmzettel)		Abgegebene gültige 4) Stimmen	Ungültige Stimmzettel	
	absolut	vH 1) 5)	absolut	vH 2)		absolut 4)	vH 3)
1	2	3	4	5	6	7	8
Rat 28.10.1956	65 405	64,5	48 679	74,4	128 912	1 879	3,9
O.Rat 28.10.1956	65 405	64,5	48 673	74,4	129 282	1 846	3,8
3.Bt. 15. 9.1957	65 405	.	58 709	89,8	a) 57 317 b) 56 702	a) 1 392 b) 2 007	2,4 3,4
1+ 6) 19. 4.1959	70 527	66,2	54 826	77,7	53 519	1 307	2,4
Rat 7) 19. 3.1961	73 692	66,5	53 372	72,4	51 226	2 146	4,0
O.Rat 7) 19. 3.1961	73 121	65,9	52 948	72,4	50 699	2 249	4,2

1) vH der Wohnbevölkerung (einschl. Ausländer) Stand am Monatsende vor dem Wahltag. 2) vH der Wahlberechtigten (Sp.2). 3) vH der abgegebenen Stimmzettel (Sp.4). 4) bei den Bundestagswahlen 1957 a) - Erststimmen, b) - Zweitstimmen. 5) Bei der Bundestagswahl 1957 waren in der Wahlkartei 68 069 Wahlberechtigte enthalten, von denen 3 224 Wahlscheine erhielten. Zu den 64 845 verbliebenen Wahlberechtigten kamen 560 Personen, die hier mit Wahlschein wählten. 6) einschl. der den Wahlkreisen Wolfenbüttel und Schöppenstedt angehörenden Stadtteile Sa.-Beddingen, - Drütte, - Immendorf, - Thiede, - Beinum, - Flachstöckheim, - Lohmachtersen, - Ohlendorf. 7) Durch Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 5. Oktober 1960 wurde die Bestimmung des 23. Oktober 1960 als Wahltag der Neuwahlen aufgehoben. Bei den Wahlen 1961 hatte jeder Wähler nur 1 Stimme.

Von den Parteien bei den Wahlen der Stadtvertretung (Rat der Stadt) errungene Sitze

Tag der Wahl	Zahl der Sitze	davon entfielen auf				
		SPD	CDU	DP	BHE	FDP
1	2	3	4	5	6	7
9. Nov. 1952	37	14	8 1)	4 1)	11	-
28. Okt. 1956	37	16	11	3	6	1
19. März 1961	39	19	14	2	4	-

1) nach Aufteilung der 12 Sitze der Koalition DP/CDU/FDP.

Von den Parteien bei den Wahlen der Ortsräte der Ortsbezirke (Stadtteile) errungene Sitze

Tag der Wahl	Gesamtzahl der Sitze	davon entfielen auf						
		SPD	CDU	DP	BHE	FDP	Parteilose	UWG Sa.-Ohlendorf
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Nov. 1952 ²⁾	227	82	31 1)	12 1)	63	3 1)	33 1)	3
28. Okt. 1956	223	95	61	24	37	6	-	-
19. März 1961	219	107	73	14	22	3	-	-

1) nach Aufteilung der 79 Sitze der Koalition DP/CDU/FDP. 2) unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl im Stadtteil Sa.-Ohlendorf am 17. 5. 1953.

Abgegebene gültige Stimmen

Abgegebene gültige Stimmen bei der Wahl am																
28.10.1956 Rat 2) | Ortsrat 2)		15.9.1957 3.BT		19.4.1959 LT		19.3.1961 Rat | Ortsrat		Partei	28.10.1956 Rat 2) | Ortsrat 2)		15.9.1957 3.BT		19.4.1959 LT		19.3.1961 Rat | Ortsrat	
absolute Zahlen												Verhältnisziffern				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
54 993	54 755	a) 17 397 b) 17 192	21 748	23 900	23 622	SPD	42,7	42,4	a) 30,4 b) 30,3	40,6	45,7	46,6				
28 077	38 384	a) 31 469 b) 30 138	20 781	17 722	17 823	CDU	29,5	23,7	a) 54,9 b) 55,1	38,8	34,6	35,2				
77 007	76 816	a) 1 954 b) 2 249	2 771	2 489	2 221	DP	8,5	8,4	a) 2,4 b) 4,0	5,2	4,9	4,4				
1 125	4 012	a) 1 561 b) 1 798	1 206	823	1 005	FDP	2,4	3,1	a) 2,7 b) 3,2	2,3	1,6	2,0				
79 191	19 949	a) 4 085 b) 4 283	5 473	5 351	5 501	BHE	14,9	15,4	a) 7,1 b) 7,6	10,2	10,4	10,8				
2 519	1 388	a) 747 b) 766	1 277	777	527	DRP	2,0	1,0	a) 1,3 b) 1,4	2,4	1,5	1,0				
-	-	a) 134 b) 134	260	-	-	BdD	-	-	a) 0,2 b) 0,2	0,5	-	-				
-	-	a) - b) 21	-	-	-	FU/ Zentr.	-	-	a) - b) 0,0	-	-	-				
-	-	a) - b) 5	-	164	-	DG	-	-	a) - b) 0,0	-	0,3	-				
-	-	a) - b) 116	-	-	-	Mittel- stand	-	-	a) - b) 0,2	-	-	-				
-	-	-	3	-	-	Sonst.	-	-	0,0	-	-	-				
128 912	129 282	a) 57 317 b) 56 702	53 519	51 226	50 699	Kahlbe- teili- gung vH In di- rekter Wahl im Wahlkr. Salzg. gewählt	100,0	100,0	a) 100,0 b) 100,0	100,0	100,0	100,0				
72,4	74,4	a) 89,8 b) 89,8	77,7	72,4	72,4											
-	-	1 000	1 000	-	-											

1) a) Erststimme, b) Zweitstimme. 2) bis zu 3 Stimmen.

Alphabetisches Stichwortverzeichnis

(Das Verzeichnis gibt die Seiten an, auf denen Angaben in den Statistischen Jahrbüchern 1955, 1956, 1957, 1958, 1959 und 1960 gemacht wurden).

	1955	1956	1957	1958	1959	1960		1955	1956	1957	1958	1959	1960
A. Abwasserbeseitigung	186	191	185	208	211	202	Bibliotheken	74	66	65	82	89	89
Ackerland, Verwendung	121	118	-	-	-	138	Bodenuntersuchungen	-	135	136	150	159	158
Adoptionswesen	106	105	102	118	127	125	Bootshäuser	104	102	99	-	-	-
Ärzte	90	86	84	98	105	104	Brücken, städt.	-	-	188	210	212	203
Altersaufbau d. Bevölkerung	20	-	-	-	29	-	Büchereien	74	66	65	82	89	89
Altersgruppen d. "	22	-	-	-	29	-	Bürgschaften	201	206	211	230	231	229
Altersheim Sa.-Watenstedt	83	79	77	91	99	98	Bullenhaltungsgegen.	-	135	136	150	159	158
Altersheim,kath.,Sa.-Gebhardshagen	-	-	-	-	99	98	Sa.-Ohlendorf	-	135	136	150	159	158
Amtsärztliche Leistungen	-	-	-	-	117	115	Bundesbahn	172	172	164	186	194	192
Antsvormundschaft	106	105	102	118	127	125	Bundespost,Kraftpostverkehr	173	172	164	186	194	192
Anbaufläche d.Landwirtschaft	120	118	116	132	141	139	Busverkehr, Liniennetz	-	-	-	-	193	-
Anzeigepflicht.Krankh.	91	86	87	102	110	108	C. Chorvereine	-	69	68	-	-	-
Apotheken	90	86	84	98	105	104	D. Dauerkleingartenanlagen	128	125	120	136	144	144
Arbeitslose	138	140	138	152	162	160	Dentisten	90	86	84	98	106	104
Arbeitsmarkt	138	140	138	152	162	150	Desinfektionen	101	96	94	113	119	117
Aufbaudarlehen	86	81	80	94	102	101	Dienststellen des Polizeiabschnitts	55	44	48	64	70	68
Ausbildungshilfe	88	83	82	95	103	102	Dienstverteilungsplan der Stadtverwaltung	-	-	-	-	-	210
Ausländer	42	25	28	28	37	36	Drogenhandlungen	-	-	-	-	-	104
Auslandsfremdenverkehr	185	189	183	206	209	200	E. Ehelösungen	-	-	31	32	40	39
Auspendler	144	149	-	-	-	-	Eheschließungen	49	26	29	29	38	37
B. Badeanstalten	-	101	98	114	123	121	Einheitswerte	-	-	-	-	-	-
Bau- u. Wohnungswesen	109	107	105	122	129	128	Einkommensteuer	169	166	-	-	189	-
Bauhauptgewerbe	-	153	147	166	172	170	Einpender	144	149	-	162	-	-
Baukosten	109	108	106	122	130	-	Einteilung d.Stadtgebiets	15	16	17	17	17	25
Bautätigkeit	110	109	107	124	133	130	Einwohnerzahlen	18	20	20	20	22	28
Bauwerke, Höhe markanter	-	-	14	-	-	-	Erdölförderung	-	-	157	178	186	185
Bedienstete d. Stadt	201	206	211	230	231	212	Erholungsfürsorge	108	106	103	119	128	126
Beherbergungsstätten	184	188	182	205	208	199	Erntearlöte	130	126	122	137	145	145
Belegschaft d.AG für Berg- u.Hüttenbetriebe	165	161	153	175	181	180	Erwerbspersonen	37	-	-	-	-	-
Beschäftigte	138	140	138	152	162	162	Erzförderung	166	162	154	176	182	181
Berufsaufbaulehrgänge	-	-	-	-	-	-	F. Fachschulen	71	59	62	80	86	85
Berufsberatung d.Arbeitsamts	147	153	147	164	171	169	Fahrzeugbestand, städt.	191	195	190	212	214	207
" ,schulärztliche	-	93	92	107	115	113	Ferngasabgabe	-	-	156	178	186	185
Berufsfachschulen	70	58	61	78	84	84	Fernschreib(Telex)-Anschlüsse	-	-	-	-	-	196
Berufsschulen	69	57	60	74	80	81	Fernseh- u.Rundfunkteilnehmer	79	73	71	86	93	-
Berufsverkehr	-	150	-	-	-	-	Fernsprechbezirke	173	176	168	191	-	-
Bestattungswesen	102	97	95	111	120	118	Fernsprechhauptanschlüsse	-	-	-	-	198	196
Betriebe, landwirtschaftl. " , nichtlandw.	120	123	118	134	142	143							
Bevölkerung	148	-	-	-	-	-							
Bevölkerungsdichte	17	19	19	19	21	28							
Bev.n.Wirtschaftsbereichen	15	16	17	17	17	25							
Bev.n.d.Erwerbstätigkeit	28	-	-	-	-	-							
Bev.n.Wirtschaftsgruppen	29	-	-	-	-	-							
Bev.n.d. Stellung im Beruf	29	-	-	-	-	-							
Bev.n.Wohnort am 1. 9. 1959	34	-	-	-	-	-							

	1955	1956	1957	1958	1959	1960		1955	1956	1957	1958	1959	1960
Feuerlöschwesen	57	46	50	62	68	66	Haushaltungen	40	-	-	-	-	-
Filme	78	72	69	85	92	92	Haushaltsquerschnitt	-	-	197	213	220	217
Finanzen, städt.	194	198	194	216	217	214	Hausratshilfe	85	80	79	93	101	100
Firmen, ins Handelsreg. eingetr.	-	-	-	179	188	186	Hebammen	90	86	85	99	107	105
Fläche von Salzgitter	15	16	17	17	17	25	Hebesätze, Stauer- seil- u. Pflegepersonen	197	200	203	222	223	220
Fläche n. Nutzungsarten	-	-	-	-	-	Heimatvertriebene	41	24	27	27	36	35	
Flüchtlinge (s. Heimatvertr.)	-	-	-	-	-	Höhere Schulen	66	55	58	72	78	78	
Flüchtlinge, nichtdeutsche Familien (s. Wanderungen)	44	24	-	-	-	Höhe markanter Bauwerke	-	-	14	-	-	-	
Freihäder	-	101	38	114	123	121	L. Impfungen	100	95	93	109	118	116
Fremdenverkehr	184	188	182	205	208	199	Indexziffern f. Baukosten	109	108	106	122	130	-
Friedhöfe u. Friedhofshallen	102	97	95	111	120	118	Indexziffern f. Lebenshaltung	176	169	160	182	191	189
Friedhofskapellen	-	-	-	-	121	119	Industriebereicht (Betriebe, Beschäftigte, Arbeiter, Arbeiterstunden, Gehälter, Löhne, Umsatz)	156	156	148	168	174	173
Fürsorge, öffentliche	81	75	74	87	95	94	Indexziffern f. Wohngebäude	-	-	-	-	132	128
Fürsorgerichtsätze	80	75	74	88	95	94	Industriegebiet Salzgitter	-	-	-	-	183	183
Fürsorge, sonst. (f. Kranke, Säuglinge, Kleinkinder usw.)	95	89	88	103	111	109	Industrieproduktion d. AG f. Berg- u. Hüttenbetr.	166	162	154	175	182	181
G. Gasabgabe	191	196	191	213	215	207	Insolvenzen	168	165	158	180	188	187
Gaststätten	-	-	-	167	173	171	Investitionen	-	-	203	222	223	220
Gebäudebestand	113	109	107	124	133	130	J. Jugendfürsorge	137	105	102	118	127	125
Geburten	49	26	29	29	38	37	Jugendheime	108	106	103	118	128	126
Gemeindefinanzen	193	197	194	216	217	214	Jugendhilfeeinrichtungen	107	106	102	118	127	125
" grundeigentum	-	204	208	227	228	225	Jugandwanderbücherei	-	66	65	82	89	-
" steuern	198	201	204	223	224	221	Jugendzahnpflege	99	94	92	107	115	113
" steuernebesätze	197	200	203	222	223	220	K. Kanalisation	186	191	185	208	211	202
Gemeindewaisenrat	106	105	102	118	127	Kindergärten	107	106	102	118	127	125	
geographische Angaben	13	13	13	13	13	Kindernheim Sa.-Lasse	108	106	103	119	128	126	
Gerichtsbezirke	54	43	47	-	67	Kinos	78	72	69	85	92	92	
Gesangvereine	-	69	68	-	-	Kinderspielplätze, städt.	-	100	97	113	122	120	
Gesundheitswesen	90	85	83	97	105	Kirchen, evang.	-	62	-	-	88	87	
Gewässer	16	17	18	16	16	" , röm.-kath.	-	64	-	-	-	88	
Gewerbean- u. -abmeldungen	-	164	157	180	188	Kläranlagen	187	192	186	208	211	202	
Giroverkehr	-	-	-	181	190	Kleingärten	128	125	120	136	144	144	
Grünerlagen, städt.	-	99	97	113	122	Kleinkinderfürsorge	97	91	90	105	113	111	
Grundausbildungsschulgänge	70	58	60	74	80	Körperschaftssteuer	169	-	-	-	-	-	
Grundeigentum, städt.	-	204	208	227	228	Konfessionen	25	-	-	-	-	-	
Grundeigentumswechsel i. d. Landwirtschaft	-	136	-	-	-	Konkurse	168	165	158	180	188	187	
Grundsteuervergünstigungen	-	-	-	224	225	Konzerngliederung d. AG für Berg- und Hütten- betriebe	164	160	152	174	180	179	
Güterverkehr	172	174	165	188	195	Konzerte, Kleinkunst	74	69	68	85	92	92	
Gymnasien	66	55	58	72	78	Kraftfahrzeuge	178	177	169	191	198	195	
H. Hafen Salzgitter	172	174	166	189	196	Kraftverkehrsgesellschaft Braunschweig	174	173	164	186	194	192	
Handwerk	148	154	-	-	-	Krankenanstalten	90	86	86	100	108	106	
Handverkslehrlinge	-	-	-	164	171	-	-	-	-	-	-	-	
Handwerkspeselleprüfung	-	-	-	164	171	-	-	-	-	-	-	-	
Handel	152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Handelsregister, eingetr. Firmen	-	-	-	179	187	186	-	-	-	-	-	-	

	1955	1956	1957	1958	1959	1960		1955	1956	1957	1958	1959	1960
Krankenpflegepersonal	90	86	85	99	108	106	Preisindexziffern						
Krankenpflegeschule	-	-	-	100	108	106	Baukosten	109	108	106	122	130	-
Krankheiten, anzeigen- (melde-) pflichtig	91	86	87	102	110	108	Lebenshaltung	170	169	160	182	191	189
Krankentransportwesen	58	46	50	62	68	66	Preismeßziffern ausge- wählter Bauleistungen	-	-	-	-	130	-
Kriegsschadenrente	85	80	78	92	100	99	Preisindex für Wohnge- bäude	-	-	-	-	132	128
Kriminalität	56	45	49	55	71	69	Prüfungen d. Handwerks- gesellen	-	-	-	-	164	171
Lagerbewohner	45	-	-	-	-	-	Prüfungen, Lehrabschluß- für kfm. Lehrlinge u. Anlerntlinge	-	-	-	165	172	170
Landwirtschaft	120	117	115	132	141	138	Prüfungen, Lehrabschluß-, gewerb.	-	-	-	166	171	169
Landwirtschaftsförderung -Grüner Plan-	-	-	-	-	158	158	Prüfungen z. Erlangung von Führerscheinen f. Kfz.	179	177	169	198	198	196
Lastenausgleich	84	79	78	92	99	98	R. Rat, Zusammensetzung	211	216	216	234	234	231
Lebenshaltung, Preisindex	170	169	160	182	191	189	Reformhäuser	-	-	-	-	-	104
Lebensmittelhygiene	101	95	94	110	119	117	Religionsverhältnisse	25	-	-	-	-	-
Lehrabschlußprüfungen, kfm. u. gewerb.	-	-	-	165	171	170	Rücklagen	200	206	211	230	231	229
Leibesübungen	104	102	99	115	124	122	Rundfunk- u. Fernsehteil- nehmer	79	73	71	86	93	-
Lichtspieltheater	78	72	69	85	92	92	S. Säuglingsfürsorge	96	90	89	104	112	110
Lohnsteuer	-	166	-	-	-	-	Schankwirtschaften	-	-	-	167	173	171
Lufttemperatur	14	14	15	14	14	22	Schiffsverkehr	172	174	166	189	196	194
M. Mähdrescher	135	134	135	149	157	157	Schlachtungen	-	133	134	148	156	156
Milcherzeugung u. -verwendung	-	132	133	147	155	155	Schuldenstand	201	202	205	224	225	222
Mitglieder der Sportvereine	105	103	100	116	125	123	Schulärztliche Berufs- beratung	-	93	92	107	115	113
Mittelschulen	65	54	57	71	77	76	Schulkinderfürsorge	98	92	91	106	114	112
Müllabfuhr	190	195	190	212	214	205	Schulwesen	60	48	52	67	73	71
N. Niederschläge	14	14	15	15	14	22	Schulzahnpflege	99	94	92	107	115	113
Normal- u. Nichtwohngebäude	110	109	107	124	133	130	Schutzimpfungen	100	95	93	109	118	116
Normalwohnungen	114	110	108	125	134	131	Schwimmbäder	104	102	99	114	123	121
O. Öffentliche Fürsorge	87	75	74	87	94	94	Seuchenbekämpfung	101	96	94	110	119	117
" Gewässer	16	17	18	16	16	24	Solbad	130	95	93	109	118	116
Ölförderung	-	-	157	178	186	185	Sozialwesen	80	75	74	87	94	94
Omnibusverkehr, KVG	174	173	164	186	194	192	Spareinlagen, Sparverkehr	-	168	159	181	190	188
Ortsräte, Zusammensetzung	-	216	216	234	235	231	Sportplätze	104	102	99	115	124	122
P. Pendler	144	149	-	162	-	-	Sportvereine	105	103	100	116	125	123
Personalstand d. Stadtverw.	201	206	211	230	231	212	Stadtbildstelle	76	73	71	86	93	89
Personalausgaben d. Stadt- verwaltung	203	209	196	218	219	215	Stadtbücheret	74	66	65	82	89	89
Personenverkehr	172	172	164	186	194	192	Stadtgebiet	15	16	17	17	17	25
Pflegergräber	-	-	-	-	121	119	Stadtgebiet - nach Art der Grundeigentümer-	-	-	-	-	19	-
Pflegestellenwesen	106	105	102	118	127	125	Stadtmitte	-	13	13	13	13	21
Pockenschutzimpfungen	109	95	93	109	118	116	Stadtverwaltung (Be- dienstete)	201	206	211	230	231	212
Polio-Schutzimpfungen	-	-	93	109	118	116	Sterbefälle	49	26	29	29	38	37

	1955	1956	1957	1958	1959	1960		1956	1955	1957	1958	1959	1960
Steuern	198	201	204	223	224	221	Wanderungen	43	26	29	29	38	37
Steuerhebesätze	197	200	203	222	223	220	Wasserabgabe	192	196	191	213	215	208
Straftaten	56	45	49	65	71	69	Wasserläufe	16	17	18	16	16	24
Straßen	188	192	186	209	211	202	Windverteilung	-	-	-	16	-	-
Straßenbeleuchtung	189	194	189	210	213	204	Witterungsverhältnisse	14	14	15	14	14	22
Straßenbrücken	-	-	188	210	212	200	Nochmärkte	-	-	191	213	215	205
Straßenreinigung	-	-	-	-	-	206	Wohnbevölkerung	18	20	19	19	21	28
Straßenverkehrsunfälle	180	179	173	193	200	198	Wohnraumbewirtschaftung	119	116	113	130	139	-
Straßenverkehrszählungen	175	-	-	202	-	-	Wohnungs AG, WoE der	-	-	-	130	139	135
Stromabgabe	192	196	191	213	215	208	Wohnungsbau	110	109	107	124	133	131
							Wohnungen, städt.	-	-	-	227	230	225
							Wohnungscfizit	-	-	-	-	-	136
I. Tankstellen	-	-	-	-	-	172							
Temperaturen	14	14	16	14	14	22							
Tennisplätze	104	102	99	115	124	122	II. Zahnärzte	90	86	84	98	106	104
Todesursachen	52	33	38	43	51	41	Zeittafel zur Ge- schichte d. Stadt	-	-	-	-	-	13
Trecker in der Land- wirtschaft	135	134	135	149	157	157	Zugewanderte	41	24	27	27	36	35
Tuberkulose	92	88	87	102	110	108	Zuzüge (s. Wanderungen)						
Turnhallen u. -plätze	104	102	99	115	124	122							
Turnvereine	135	103	100	116	125	123							
III. Übernachtungen	184	188	182	205	208	199							
Übersichtskarte	11	11	11	11	11	11							
Umsatzsteuer	169	167	158	179	187	186							
Umzüge (s. Wanderungen)													
Unterhaltshilfe, Kriegs- schadenrente	85	80	78	92	101	99							
Unterstützungsempfänger	81	76	74	88	95	94							
IV. Verkehr	172	171	163	186	194	192							
Verkehrsbetriebe Salzgitter GmbH	172	172	164	186	194	192							
Verkehrsunfälle	180	179	173	193	200	198							
Verkehrszählungen	175	-	-	202	-	-							
Vermögensteuer	-	-	-	-	189	-							
Verwaltungsgliederungs- plan d. Stadtverwaltung	-	-	-	-	-	210							
Verwaltungsstellen, städt.	-	-	-	-	-	211							
Viehbestand	133	129	126	140	148	148							
Volkshochschule	72	60	63	81	87	86							
Volkshochschulheim	73	61	64	81	87	86							
Volksschulen	61	49	53	67	73	72							
V. Währungsausgleich	88	83	82	95	104	102							
Wahlen	208	215	216	233	234	231							

Veröffentlichungen des Amtes für Wirtschaft und Statistik

A. Laufende Veröffentlichungen:

Statistische Vierteljahresberichte der Stadt Salzgitter
Jan. 1950 bis März 1961 (Heft 1 - 5, 7, 8, 11, 22 und
23 vergriffen)

Heft 1 - 45

B. Sonderveröffentlichungen:

Verkehrszählung der Stadt Salzgitter am 6. April 1951	April 1951
Wahl zum Rat der Stadt Salzgitter am 9. 11. 1952	April 1953
Kommunalpolitische Probleme der Stadt Salzgitter	April 1954
Verkehrszählung der Stadt Salzgitter am 14. Okt. 1954	Dez. 1954
Verwaltungsbericht der Stadt Salzgitter 1945 bis 1953	Dez. 1954
Wirtschaftsbericht der Stadt Salzgitter (vergriffen)	Sept. 1955
Kurzinformationen	März 1956
Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzgitter 1. Jahrgang 1950 - 1955	Juni 1956
Verwaltungsbericht der Stadt Salzgitter 1954 - 1955	Mai 1957
Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzgitter 2.Jahrgang 1956	Juli 1957
Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzgitter 3.Jahrgang 1957	Juni 1958
Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzgitter 4.Jahrgang 1958	Juli 1959
Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzgitter 5.Jahrgang 1959	Juli 1960
Kurzinformationen -4. Ausgabe-	Sept. 1960

C. Schriftenreihe "Salzgitter in Zahlen":

Nr. 1 Das Wohnungsbauwesen in der Stadt Salzgitter	Mai 1956
Nr. 2 Die allgemeinbildenden Schulen in Salzgitter -Stand 15. 5. 1955-	Juni 1956
Nr. 3 Die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Salzgitter -Stand 15. 5. 1956-	Febr. 1957
Nr. 4 Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Salzgitter 1950 - 1956 (Vergleich mit den kreisfreien Städten Niedersachsens)	März 1957
Nr. 5 Die Wahl des Rats der Stadt Salzgitter und der Orts- räte der Ortsbezirke (Stadtteile) am 28. Okt. 1956	April 1957
Nr. 6 Die Zählung des Berufsverkehrs in der Stadt Salzgitter am 25. Sept. 1956	Juni 1957
Nr. 7 Die öffentlichen berufsbildenden Schulen in der Stadt Salzgitter -Stand 15. 11. 1956 und 15. 5. 1957-	Sept. 1957
Nr. 8 Die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Salzgitter -Stand 15. 5. 1957-	Nov. 1957
Nr. 9 Die Entwicklung des Handwerks in der Stadt Salzgitter 1949 - 1956	März 1958
Nr. 10 Die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Salzgitter -Stand 15. 5. 1958-	Aug. 1958
Nr. 11 Einpendler nach Salzgitter -Stand 25. 9. 1956-	Nov. 1958
Nr. 12 Der Wohnungsbau in der Stadt Salzgitter	Jan. 1959
Nr. 13 Verkehrszählung Stadt Salzgitter am 12. 6. 1958	April 1959
Nr. 14 Die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Salzgitter -Stand 15. 5. 1959-	Juli 1959

